B 21853 D

Blatt · 196

DM 2.00

Stadtzeitung für München

1. - 14. 5. 81

Baustop im Moos — Blatt jugendgefährdend — Münchner Mieterinitiativen — Mechtersheimer — Hungerstreik vorbei - was jetzt? — Interview mit RA Koch — Christoph Wackernagel: .Frankenthal — Allacher Forst und andere Aktivitäten — Münchner Rocktage — Film — Theater — 14 Tage Veranstaltungen — Kleinanzeigen

Le printemps sera gai !

ZEITSCHRIFTEN GLEICHGESCHALTET?

Ich persönlich finde die "Konkret" ja stinklangweilig mit ihrer trockenen Politschreibe. Aber Politik ist ja wichtig wichtig, und drum solls mir egal sein. Geärgert hab ich mich nur vor genau einem Jahr über den verlogenen Päderastiemist des Günther Amendt, aber auch das sind Schneeglöckchen vom vergangenen Jahr.
Doch bekanntlich gibts ja jedes Jahr einen neuen Mai, und heuer kriegt die "Konkret" den ersten Preis für ihr Titelbild. An jedem Kiosk kostenlos zu besichtigen: Sid Schmidt, Strauß und Genscher in lockerer Pankerpose, in der Hand ein Stück vom Randstein. "Konkret" hat damit die "Titanic" eiskalt auf den zweiten Platz verbannt, die dieselbe Idee auf dem Titel verbraten hat.
Wer die 4 Mark pro Heft anlegt und die Stories zu den Titeln liest, wird allerdings feststellen, daß die Titanic-Texte einfach fetziger sind.
Weit abgeschlagen in diesem Vergleich natürlich der "Stern": der Titel vom 15. April (Sozis in the sky) ist genauso seicht wie der zugehörige Artikel.

THEATER-WORKSHOPS (NATÜRLICH ALTERNATIV)

Die Theater-Musik-Werkstatt sagt, sie sei "eine Vereinigung von Autoren, Schauspielern, Regisseuren und Musikern, die ausgehend von avantgardistischen Theatermethoden und unter Anwendung der Form des nicht-literarischen Theaters eigene Methoden entwickeln, auf der Suche nach einem "mystischen" Theater, in dem der Körper in seinen Bewegungen wichtigstes Ausdrucksmittel ist." und verursacht in der Zeit vom 8. Juni bis 26. September 14-tägige Workshops in Niederösterreich.

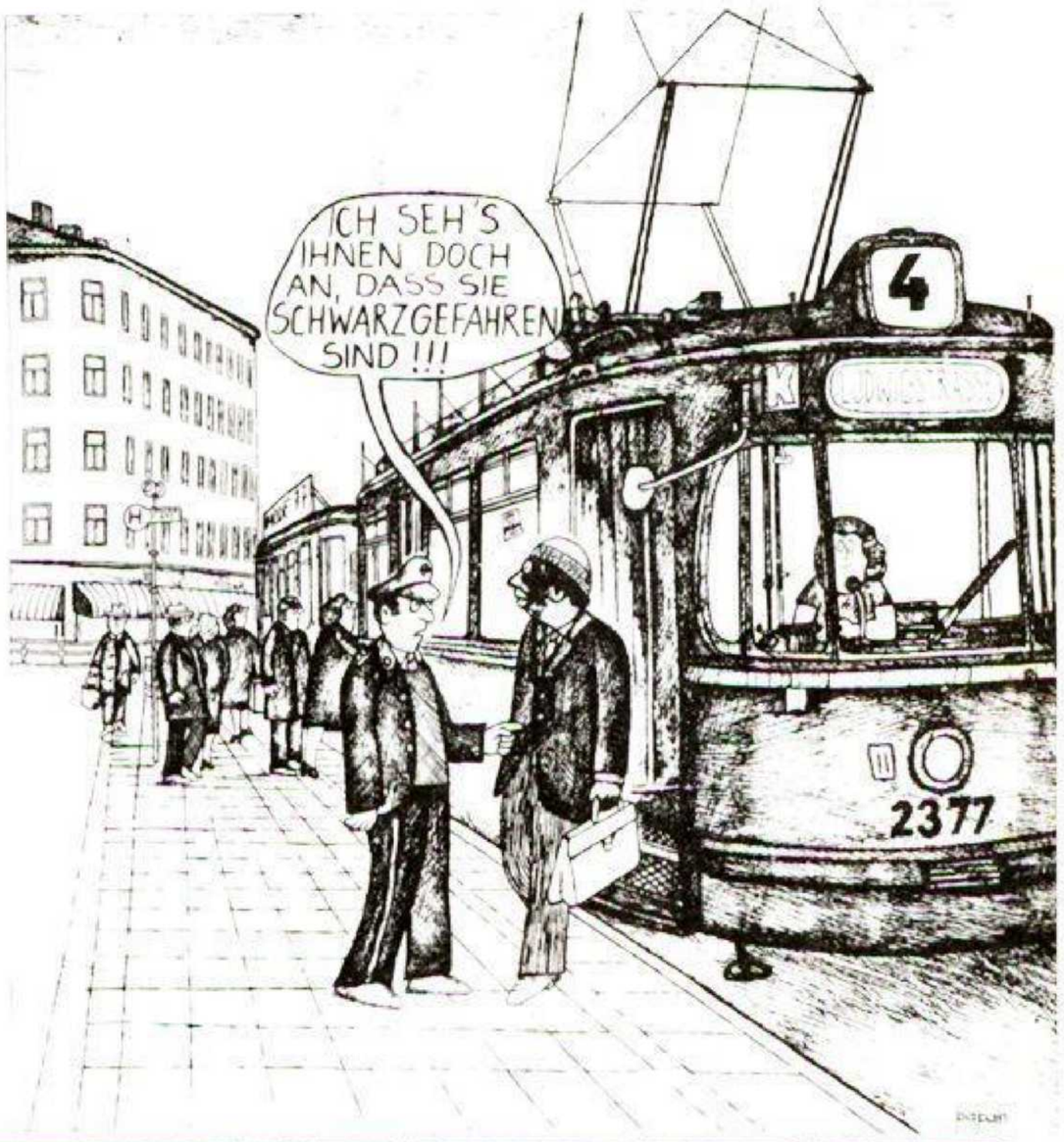
Kontakt: Theater-Musik-Werkstatt, Klenzestr. 103, Tel. (16-18h): 201 28 22

1. MAI, ABER FESTE

Wir, die Milben, haben wieder Grund zum Feiern. Da der internationale Kampftag der Arbeitslosenklasse naht, gibt's ein Fest bei uns im Milbenzentrum. Für alle Sozialhilfeempfänger und die, die es werden wollen, spielen die MARIONETZ und THE SCHROTT aus München und die KZ-RECORDER aus Hannover. Beginn ist 20.00 Uhr und kosten tuts 5 Markl.

AUCH IN LAIM

Zur Zeit stellen wir: Cornelia Hans, Maria Löffler und Hans Rittinger unsere Aquarelle, Collagen und Graphiken im Laden, Straubingerstr. 3, Laim, (Tram 19, Lautensackstr.) aus.
Der Laden von Uschi und Rüdiger steht auch nach dieser Ausstellung für Kunst(Hand)Werker zum Ausstellen zur Verfügung; und nur weils Spaß macht, ohne dran zu verdienen. Tel. 57 46 76 (089)



ALLEIN WIE EINE MUTTERSEELE

Die Herren und Damen vom Gericht stehen früher auf als wir: achtuhr, achtuhrdreißig, neunuhr sind immer die Anfangszeiten von Prozessen, die uns interessieren. Und trotz frühen Zeiten könnten eigentlich immer paar Leute bei den Zuschauern sein, um den Angeklagten den Rücken zu stärken, WENN SIE ES NUR WÜSSTEN. Prozesse gegen Demonstranten, Scheibeneinwerfer, Strobos, Gefangenenbefreier, Staatsgewaltwiderständler usw. sind keine Privatangelegenheit.
Meldet dem BLATT eure Prozeßtermine, damit wir sie veröffentlichen können. Wie z.B. diesen: **2. Strobo-Prozeß am Dienstag, den 5.5. um 8.30h im Zi. 419, Amtsgericht Pacellistraße**

TIPS FÜR GOURMETS

Letzten Samstag wollte uns der Peter im BLATT mit Sojafleisch bekochen ("nur bißl kochen und kurz anbraten, dann mit Muskat bestreuen"), aber ach, in den Naturkostläden stand er vor leeren Regalen: Sojafleisch verkaufen sie nicht mehr, weil es zwar sehr gesund ist, doch vor einiger Zeit soll auch irgendein Gift drin entdeckt worden sein.
Mit dem alternativen Essen wars also nix, aber das wär uns vielleicht eh zu teuer geworden. Eine Münchner Tageszeitung, die sich "Süddeutsche" nennt, meldete nämlich neulich:

Die Preise für Nahrungsmittel aus dem biologisch-dynamischen Landbau liegen um rund 30 bis über 200 Prozent über denen für "konventionell" erzeugte Produkte. Das gehe aus Untersuchungen in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen hervor, teilte der parlamentarische Staatssekretär beim Bundesernährungsminister, Georg Gallus, auf eine Bundestagsanfrage des CDU-Abgeordneten Hans-Jürgen Stutzer mit. Ob diese Preisdifferenzen "durch bestehende, behauptete oder nur vermutete Eigenschaftsunterschiede" gerechtfertigt seien, entziehe sich der Berurteilung durch die Bundesregierung, betonte Gallus.

Übrigens, der Peter hat uns dann Spaghetti mit Öl, ausgelassenem Speck, Zwiebeln und Knoblauch gekocht. Es war so gut, daß wir gar nicht genug Ketchup im Haus hatten.

EISEN-THOMAS STEHT IM TOR

Der unaufhaltsame Aufstieg der Meyer-Fußball-Elf (Motto: Mit Blatt nie im Abseits) geht auch in dieser Saison weiter. Nach ausgiebigstem Schachtraining des Mannschaftskapitäns in der Winterpause (Sparringpartner: Uwe S.McComfort) gibt's für Meyers kein Halten mehr. Mit straffer Hand und blonder Haarsträhne hat er die 81er-Crew aufgestellt und führt sie am 7. Mai gegen eine Auswahlmannschaft der Münchner Rocktage (Starring: Schroeder Goalshow).
Ort: Ebereschenstr. 15 (geht von der Lerchenauerstr. rechts ab)

BESCHISSEN & GEFREUT

Als Bub war ich mal in einer Schaustellerbude, wo sie draußen angekündigt hatten: "Diese Dame wird sich vor Ihren Augen in einen Schmetterling verwandeln." Drinnen dann kam die Dame auf die Bühne mit abgespreizten Armen, da hingen Bettlaken dran; mit denen hat sie rumgewackelt, und ein Diaprojektor hat bunte Muster draufgestrahlt. Toll, was?
Heute Abend läuft in der Alabamahalle um 21.00 Uhr der Film "The great Rock'n Roll Swindle" mit den Sex Pistols. Und da ja bekanntlich "Sid Vicious still alive" is (da kann das Größenwahn sein Männerklo so oft rosa streichen, wie es will) wird's voll werden heute Abend und laut dazu: der Sound vom Film läuft über eine PiÄi mit mindestens 25.000 Watt.
Uns Achim, der den Film kennt, meint: "Eigentlich haben die uns die ganze Zeit nur beschissen, und mit dem Film bescheißen sie uns jetzt nochmal. Das ist ein doppelter Beschiß, aber der gefällt uns wenigstens."

PROVIANT MITNEHMEN

Die Fahrradinitiative, die sich Mittwoch abend immer im Mahagonny, Schraudolph-/Neureutherstr. trifft, trifft sich außer der Reihe am Samstag, den 9. Mai um 9 Uhr im Innenhof des Deutschen Museums zu einer Radtour gen Süden.

BILLIGE HÄUSER

Nein, nein, nix zum Wohnen oder Besetzen; vielmehr zum Tagen: es gibt eine Liste mit 100 guten und billigen Tagungshäusern für Gruppen und Seminare. Für 2 Mark in Briefmarken bei:
AG-Spak, Reifenstuehlstr. 8, 8 München 5

TRÖTEN VON JERICHO

Warum gibt es in München noch kein linksradikales Blasorkäster? Wir suchen Bläser aller Art zwecks Gründung eines Orkästers. Pauker und Trommler sind willkommen.
Wir treffen uns am Sonntag, den 3. Mai vorm Monopteros um 15 Uhr bei schönem Wetter. Instrumente mitbringen!
Tel 260 73 52

1 KILO IN DEN KNAST

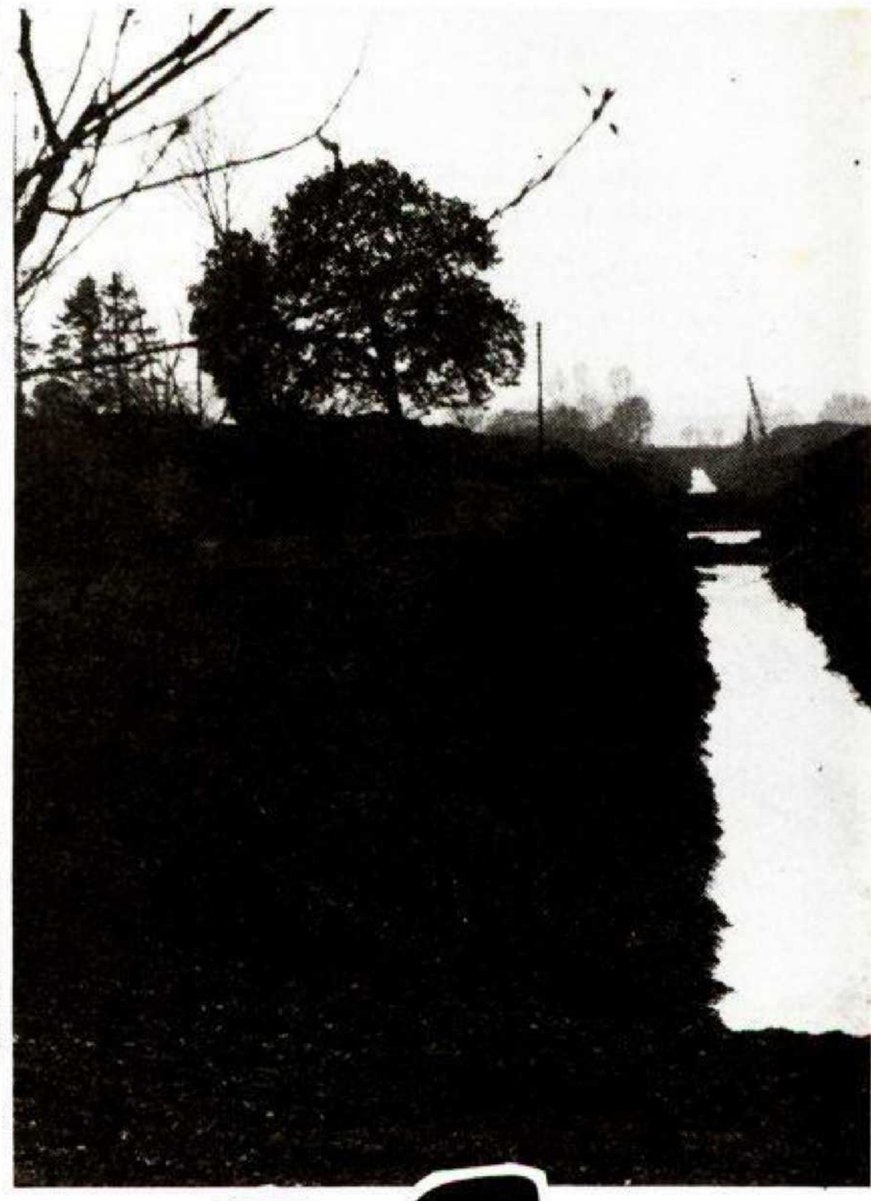
Der Volksverlag räumt mal wieder sein Lager auf und verschickt Bücherpäckchen mit leicht beschädigten, angestaubten oder restlichen Büchern und Magazinen an JVA-Insassen. Jede und jeder Gefangene kann per Postkarte ein solches Päckchen anfordern. Wir können keine Wünsche nach bestimmten Titeln berücksichtigen, sondern schicken jeweils ein Kilo gemischte Literatur.
Also Knackis, schreibt an: Volksverlag, D-8531 Linden

FRIEDE AM TURM

Nicht unter freiem Himmel, auch nicht UNTER dem Chinesischen Turm, sondern unter dem Wort FRIEDE treffen sich AM Chinesischen Turm am Sonntag, den 3. Mai um 18 Uhr alle, die zur Bundeswehr oder zum Zivildienst müssen, aber nicht wollen.
Näheres siehe S. 50 (Gegengewalt)
Kontakt: Tel. 53 79 75 (Walter)

FRIEDE IN HOLLAND

Für den am "6. Internationalen gewaltlosen Marsch für Entmilitarisierung" vom 1.-13. August in Holland (s. BLATT 194, S. 2) gibts jetzt auch für München eine Kontaktadresse:
Rainer Fertig, Bergstr. 2, 8069 Alberzell, Tel. 08250/432 oder in München: 537 975



BAUSTOP IM MOOS!

VOLKSAUFHATZ IN RIEM

Burgfriedengemüt – lange Zeit hat uns dieses eher milde Wortgebilde genügt, um damit die selbstversessene Beschränktheit zum Ausdruck zu bringen, mit der diese Stadt die Planung ihres Weltraumbahnhofs im Moos bedachte: Großflughafen Ja – in Riem Nein! Und, weil man sich ja sicher war, daß vom fernen Bonn bis zum Truderinger Bezirksausschuss alles, was da Macht und Mandate besetzt, einer Meinung ist, hat sich der Bürger Sinn im Münchner Osten an den jahrzehntelangen Auseinandersetzungen um München II auch nicht weiter geschärft. Seitdem Ende der sechziger Jahre alle Einflugschneisen zugebaut und Perlach mit seinen 40 000 Betroffenen den nötigen argumentativen Druck besorgt, gilt unverändert nur: Riem muß weg! Und: Mit Genugtuung hat der Münchner Osten vom Baubeginn im Moos Kenntnis genommen.

Doch seit Ostern ist der Burgfrieden dahin. Mit dem ‚Schandurteil' vom Gründonnerstag, das dem inzwischen arg lädierten Moos zu einem Baustopp verhalf, für den Münchner Osten dagegen aus dem „Rechtsstaat einen Saustall" machte, ist, so scheint's, nicht mehr nur der Schlaf der Bürger, sondern auch ihr gottergebenes Vertrauen in die protzerische Großmannsucht neubayerischer Betonpolitik gestört. Trotz aller Macht im Rücken – Unsicherheit macht sich breit. Weil aber der Widerstand in Riem schon immer eine Sache war, die die Politik den Betroffenen abnahm, sind es nicht nur die Bürger, die sich durch den unerwarteten Baustopp im Moos gefährdet fühlen:

„Dieses Urteil traf uns wie ein Keulenschlag" weiß, was seine eigene Haut betrifft, Stadtrat Memmel letzten Samstag auf einer Protestkundgebung (‚Bild' schon am Freitag: 10 000 demonstrieren, OB Kiesl an der Spitze!) vor dem Flugplatz in Riem seinen knapp 1200 Zuhörern zu berichten. Zwar beschwört er einmal mehr Leben und Gesundheit seiner Hunderttausende von Mitbürgern, denen durch den unerwarteten Baustopp eine Verlängerung der ‚Lärmfolter' Flugverkehr droht, zwar beteuert er, daß sich „wir Bürger des Münchner Ostens" mit diesem Urteil nicht abfinden werden, aber mehr als „Unser Ruf erschallt: Riem muß weg!" kann er nicht versprechen. In Sachen Flughafenpolitik ist in München kein Umdenken zu erwarten, geht wiedermal der Schuß nach hinten los, werden nur Schuldige, Ausreden gesucht. Wie sowas funktioniert, hat ja schon eine Woche vorher die Münchner Presse unheimlich vor Augen geführt. Da wird die nun von einem Gericht kritisierte völlig überzogene Dimensionierung von München II (2300 ha) in der SZ mit einem Vergleich zum neu eröffneten Flughafen in Jeddah, Saudiarabien (150 000 ha) als recht sparsam relativiert, werden die Mißbildungen von Perlacher Kindern, der Verlust von 5000 (!) Arbeitsplätzen (‚Bild'; FMG Reichardt dagegen: 500) und die schon fest verplanten Toten beim nächsten Flugzeugabsturz über dem Stadtgebiet wenn schon nicht vor Gericht – öffentliche Urteilsschelte ziemt sich nicht – so halt denjenigen in die Schuhe geschoben, die seit jeher schon von aller Politik verlassen sind. Oder wie anders soll man z.B. den Herrn Stadtrat Hess verstehen, der da verlauten läßt, er sieht es als ein ‚Verbrechen' an, „den Naturschutz so weit zu treiben, daß er letztlich vor dem Schutz der Menschen steht". Deutlicher noch gibt Kollege Memmel die Adresse bekannt, an die sich der Protest seiner Bürger zu richten hat: „Wir fragen, welches Recht höher zu bewerten ist, die Sicherheit und Gesundheit von über 300 000 Menschen oder die Erhaltung von Sumpfwiesen und Jagdgründen für Hasen?" So werden alte Feindbilder neu aufgefrischt . . .

„Ich habe den Verdacht, daß vereinzelte Politiker nicht mehr die Münchner Bevölkerung retten wollen, sondern sich und ihre verflixte Politik" – warnte schon am Donnerstag vergangener Woche der Neufahrner Pfarrer Guggemoos auf einer Versammlung der Vereinigten Bürgerinitiativen. Wie recht er hat, konnten einige der Erdinger, die nach Riem zur Demonstration gekommen waren, dann am Samstag erleben: „Schleichts eich, ham ma gsagt, sonst hau ma eich an Buckel voll!" Unter den Blicken der vorbeidemonstrierenden Politprominenz wurden sie kurzer-

hand aufgemischt, ihre Flugblätter landeten auf der Straße. Aus dem Inhalt, über den der Riemer Protest hinweg marschierte: „In bewährter Weise wird man jetzt wieder versuchen, Stadt- und Landbevölkerung gegenseitig auszuspielen. Dieses Spiel der Politiker darf nicht mehr gelingen . . ."
Letzten Samstag in Riem ist es ihnen noch einmal fürchterlich geglückt. „Wenn das so weitergeht, gehns nochmal mit die Messer aufeinander los", kommentierte einer die Lage. Daß es aber auch anders kommen könnt, deutete ein anderer auf seine Weise an: „Das ist doch lächerlich, mia ham doch überhaupts koa Regierung mehr!" Daß er damit möglicherweise gar nicht so unrecht hat, bestätigte ihm kurz darauf auch Bürger Kiesl in einer engagierten, aber nichtssagenden Rede (siehe nebenstehenden Bericht): „Wir werden zu gegebener Zeit die Frage stellen, ob wir in Zukunft (. . .) selbst noch arbeiten sollen". Was als unausgesprochene Zurückweisung der Amtsanmassung des VHG gedacht war, wärs nicht auch für den Riemer Flughafenstand höchste Zeit? Eine Utopie, die übrigens im Moos schon lange ganz gut funktioniert, denn dort sind sie ja die Politiker schon lange los . . .
Vor wenigen Wochen haben sich in Neuperlach 30 Betroffene aus dem Moos und dem Münchner Osten zusammengesetzt, um eine gemeinsame Veranstaltung auszurichten, mit dem Ziel, im Truderinger Raum eine „echte Bürgerinitiative ohne Politiker" zu gründen. Weil die Münchner Stadtpolitik Riem und seine Betroffenheit als Faustpfand braucht und deshalb offensichtlich nichts beschließen will, was die Lärm- und Sicherheitsrisiken schon heute reduziert, haben sie folgende, von den Vereinigten Bürgerinitiativen in der Region unterstützten Sofortfor-

- derungen erhoben: 70% Oststarts, Auslagerung der windabhängigen Privatflugzeuge, Reduzierung des innerdeutschen Flugverkehrs, drastische Erhöhung der Landegebühren für laute Maschinen, Besteuerung des Flugbenzins!

N.

OHNE GEWÄHR:
DIE RECHTSLAGE

Nachdem die Regierung von Oberbayern am 8. Juli 1979 dem Erdinger Moos den Planfeststellungsbeschluß für München II verpasst hatte, wurde es den Flughafengegnern nach jahrzehntelangem Planungsverfahren erstmalig gestattet, vor Gericht ihre Kritik an diesem größten bayrischen Bauprojekt zu artikulieren. Im Frühjahr letzten Jahres begann vor der 17. Kammer des bayrischen Verwaltungsgerichts der größte deutsche Verwaltungsgerichtsprozess mit einem Skandal: Von den über 5700 Einzelklägern aus dem Moos wurden nur 40 (!) als Musterkläger zugelassen. Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe lehnte eine Beschwerde als ‚prozessverzögernd' ab und strafte jeden der Antragsteller mit einer saftigen ‚Mißbrauchsgebühr'. Da der Planfeststellungsbeschluß sich ohne Rücksicht auf die zu erwartenden Verfahren selbst die ‚Sofortige Vollziehbarkeit' erlaubte, die Flughafengegner aber auch gegen diese ‚irreversiblen Sachzwänge' erzwingende Klausel klagten, mußte die 17. Kammer des VG vorab und ohne Erörterung der ‚entscheidungserheblichen Sachfragen' zunächst über den ‚Sofortvollzug' entscheiden. Ihr Spruch vom 31. Oktober letzten Jahres ist bekannt: Am 3. November begann die FMG das Moos aufzureissen. Bis heute hat sie an die 100 Millionen Mark verbaut, und aus dem Moos ist schon nach einem halben Jahr eine von Versteppung bedrohte Kieswüste geworden.

Am Gründonnerstag, 16.4. hat nun der Verwaltungsgerichtshof gegen diesen ‚Persilschein' entschieden und einen sofortigen Baustopp verfügt. Denn *‚Bei einem Vorhaben dieser Größenordnung'* hält es der 20. Senat des höchsten bayrischen Verwaltungsgerichts für nicht vertretbar, *„den Bau voranschreiten zu lassen, wenn an der künftigen gerichtlichen Bestätigung des Planfeststellungsbeschlusses ernsthafte Zweifel bestehen".* Dieser Baustopp gilt so lange, wie vor den Verwaltungsgerichten um die Zukunft des Erdinger Moos gestritten wird. Die FMG hat, nach Auskunft der Anwälte der Flughafengegner, dagegen keine Rechtsmittel mehr. Dem von Wirtschaftminister Jaumann und der Geschäftsführung der FMG so vorschnell angekündigten ‚Gang nach Karlsruhe' zum Bundesverfassungsgericht geben die Anwälte allerdings keine Chance: *„Einen Verfassungsverstoss wird man dem Spruch des Verwaltungsgerichts kaum nachweisen können".* So stehen im Moos erst mal die Räder still, fragt sich nur, wie lange?
Nach 69 Verhandlungstagen will am 27. Mai die 17. Kammer im Flughafenprozess das erstinstanzliche Urteil fällen. Die Kläger im Moos rechnen sich da allerdings keine Chancen aus: *„Die 1. Runde geht an die FMG!"* Wie das Urteil auch ausfällt, der Baustopp bleibt davon unberührt. In 2. Instanz wird dann vor dem 20. Senat des VHG, vor jenen Richtern, die den Baustopp verfügten, die schon jetzt feststehende Beschwerde der Flughafengegner verhandelt werden. Mit einer Entscheidung in diesem Hauptsacheverfahren ist frühestens in einem Jahr zu rechnen. Ob die Juristen der Schutzgemeinschaft darüberhinaus noch die ursprünglich erwogene Sprungrevision zum Bundesverwaltungsgericht nach Berlin betreiben, ist ungewiss, da sie

sich nun auch in Bayern gute Chancen ausrechnen. So kann über eine Aufhebung des Baustopps erst wieder entschieden werden, wenn die Prozessierer dereinst beim BVG in Berlin zugelassen sind.

Glaubt man den Juristen, haben die Flughafenantreiber nun, nach dem Baustopp, zwei ‚realistische' Möglichkeiten: Sie können sich auf den Standpunkt stellen, nun nicht mehr als Beklagte sondern als Kläger ihre schaurigen Interessen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren durchzusetzen, was aber nach der jetzigen Entscheidung mit einem erheblichen Prozessrisiko verbunden sein dürfte. Eine andere Möglichkeit wäre, daß eingedenk der nun nicht mehr zu verleugnenden Mängel des alten Planfeststellungsbeschlusses ein neuer erstellt wird. Mit der Folge aber auch, daß den Gegnern natürlich wieder rechtliche Anfechtungsmöglichkeiten zustehen. Was Jaumann und Kumpane auch immer tun werden, wenn sie sich wieder beruhigt haben, auch vor Gericht arbeitet die Zeit gegen ihre Pläne. Zum Aufatmen und Luftholen langt's allemal!

N.

Erich Kiesl in München-Riem

Meine lieben Münchnerinnen und Münchner!

Der 16. April 1981, der Tag der Urteilsfällung ist ein schwarzer Tag für München! Meine lieben Münchnerinnen und Münchner, die sie sich heute hier unter Entbehrungen – es ist gar nicht so einfach zum Flughafen zu kommen hierrüber mit Autos, Bussen – die sie heute unter Entbehrungen hierhergekommen sind, sie sind repärsentativ für 100.000-de von Münchnern, die betroffen sind durch den Fluglärm und die Gefahrenquelle München-Riem. Und ich möchte als erstes eines herausstellen: Die Münchner Bevölkerung und insbesondere die Bürger des Münchner Ostens, liebe Münchnerinnen und Münchner, sie haben jetzt 30 Jahre lang Geduld und Ausdauer gezeigt, sie haben Entbehrungen hingenommen, sie haben Gefahren hingenommen, aber jetzt ist's genug, meine lieben Münchnerinnen und Münchner!

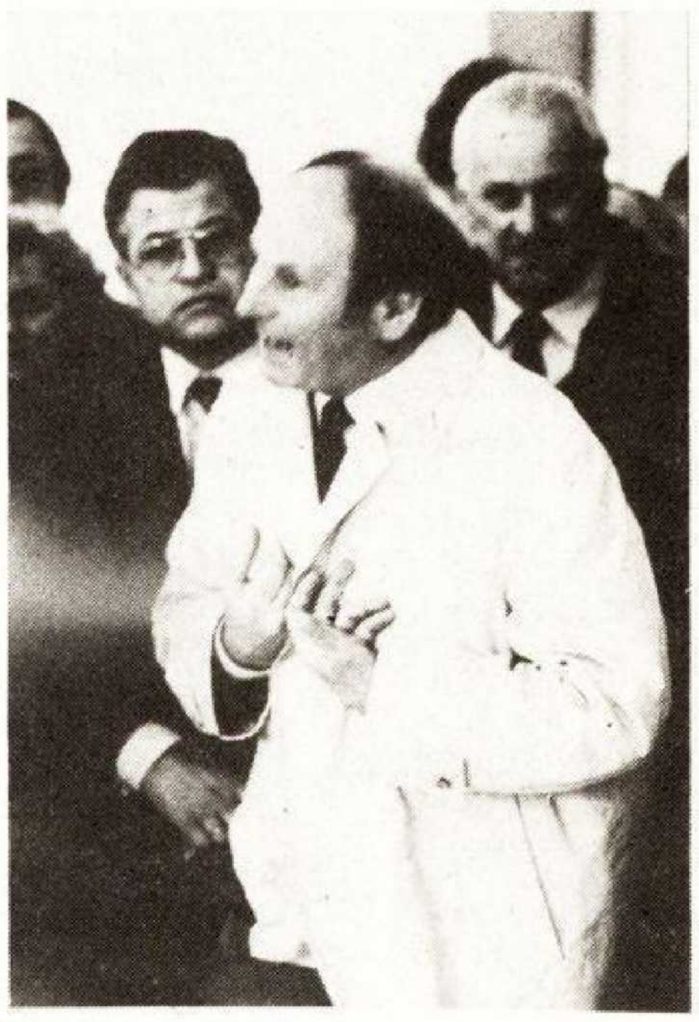
Natürlich, ein unabhängiges Gericht tut sich relativ leicht seine Entscheidung hinzustellen und dann selbstverständlich mit dem Anspruch aufzutreten, daß eine Urteilsschelte dem Rechtsstaat widerspricht. Trotzdem liebe Münchnerinnen und Münchner, ich will heute keine Urteilsschelte machen. Aber die Richter, die 3 Herren Litzhow, Dr. Festl und Dr. Reihland sie müssen sich einige Fragen von uns gefallen lassen. Und es entspricht dem demokratischen Rechtsstaat, daß wir zu gegebener Zeit auch Urteilsschelte machen, nämlich dann wenn die Urteilsbegründung vorliegt.

Aber heute muß ich einige Fragen stellen meine Damen und Herren, liebe Münchnerinnen und Münchner, ich habe hier die Kurzbegründung des Urteils dabei! Ich habe sie mir sehr genau, sie wissen ich bin erst gestern wieder zurück in München – ich habe sie mir sehr genau durchgesehen und angeschaut. Da steht als erstes drin, daß die Kapazität von Riem nicht ausreicht und daß München-Riem nicht aufrecht erhalten werden kann. Das steht sogar in dem Urteil. Dann steht auch zweitens drin, daß die Standortentscheidung für den Flughafen München II in Erding von der Standortsuche her nicht zu beanstanden ist und dann frage ich sie meine Damen und Herren, wer versteht dann noch, daß man in einem Abwägungsprozess erstens formale Gründe für die Hinauszögerung sucht, meine Damen und Herren. Ich habe Sorgen, daß die Bürger das nicht verstehen werden. Und lassen sie mich dazu noch etwas sagen. Es gibt 34 Bürger, die geklagt haben und deren Recht auf Klage vom Gericht anerkannt worden ist. Dabei steht fest, liebe Münchnerinnen und Münchner, daß diese 34 Bürger, zurecht von mir aus, aber nur wirtschaftliche Eigeninteressen vorzubringen haben und sonst nichts! Und es steht auch fest, daß sich natürlich einige Rechtsanwälte, lassen sie mich das mal ein bißchen salopp sagen, bei einem Streitwert von 3 Millionen dumm und dappig verdienen an diesem Prozeß.

Aber meine lieben Münchnerinnen und Münchner, ich frage die drei Richter, den Herrn Litzhow den Herrn Dr. Festl und den Herrn Dr. Reihland, ich frage die drei: Warum ist in der Kurzbegründung dieses Abwägungsprozeßes nicht ein einziges Wort zu lesen von den Grundrechten der hunderttausende von Münchner Bürgern, die grundrechtlich gesichert sind und hinter dieser Entscheidung auch berücksichtigt werden müssen. Wer, meine Damen und Herren dem Rechtsstaat dienen will, und das wollen wir alle, denn das ist unser Staat und er ist aufgebaut auf den Prinzipien des demokratischen Rechtsstaates, der rechtlichen Prinzipien. Wir wollen das alle. Aber wer dem Rechtsstaat dienen will, der muß bei diesem Abwägungsprozeß nicht nur die Interessen von 34 Leuten sehen, sondern auch die Interessen von hundertausenden, die Interessen die grundgesetzlich gesichert sind, meine Damen und Herren.

Eine zweite Frage stell ich den Richtern: Sie schreiben in der Kurzbegründung, daß es noch nie ein großes Verfahren gegeben hat, wie dieses, bei dem die Bürger, die bedrohten Bürger in der Region so gehört worden sind, wie in diesem Planfeststellungsverfahren. Sie geben sogar zu, daß dieses Verfahren so gründlich war, daß es mustergültig ist. Dann frag ich mich

„Liebe Münchnerinnen und Münchner, ich habe hier die Kurzbeschreibung des Urteils dabei"



„Sie wissen, ich bin erst seit gestern wieder zurück in München . . ."

„. . . und dann frag ich Sie alle, wer soll überhaupt in dieser Stadt noch Entscheidungen treffen?"

aber, meine Damen und Herren und ich frage die Richter, ist es dann richtig, daß man in einem Abwägungsprozeß erstens die Münchner Bürger überhaupt nichtmal erwähnt und zweitens, daß man aus formalen Gründen dieses Verfahren, das 30 Jahre läuft, noch einmal um einige Jahre hinauszögert, meine Damen und Herren? Wir werden zu gegebener Zeit, wenn die schriftliche Begründung des Urteils vorliegt, auch noch eine andere Frage an die Richter stellen. Meine Damen und Herren, liebe Münchnerinnen und Münchner, die Frage nämlich, ob wir in Zukunft Entscheidungen der Verwaltungen gleich an die Gerichte überstellen sollen oder ob wir selbst noch arbeiten sollen, meine Damen und Herren. In diesem Planfeststellungsverfahren, ich möchte das auch ein bißchen salopp sagen, da haben ganze Kompanien und Batallione von Beamten gründlichst gearbeitet und dann 3 Leute, die nicht politische Verantwortung tragen, sie konnten ganz schnell überprüfen und diese Fachentscheidungen ersetzen. Ich kritisiere das heute nur am Rande, aber ich werde mir das Urteil und die Urteilsbegründung genauer anschauen. Denn die Frage, wie weit die Startbahnen auseinander sind, das ist eine Ermessensfrage, die die Verwaltung entscheidet und die Fachleute der Verwaltung. Und ich hab ja großes Vertrauen zu unseren Gerichten und ich bin froh, daß wir gute Gerichte haben. Aber, meine Damen und Herren, ich möchte schon lieber daß die Fachleute weit vorausschauend entscheiden, wie weit Startbahnen auseinander sind und nicht einige Leute vom Grünen Tisch aus das bestimmen. Das halte ich für falsch, meine Damen und Herren. Ich muß dabei auch noch folgendes sagen: In der kurzen Urteilsbegründung steht, daß zwar grundsätzlich die Regierung von Obb nach ihrem Ermessen entscheidet, wie weit die Startbahnen auseinander sind, ob die allgemeine Luftfahrt getrennt untergebracht werden soll, wie groß der Flughafen ausgelegt werden soll. Aber alles zusammen das würde dann das freie Ermessen, das die Regierung hat, überschreiten. Ich bin ganz gespannt. Ich habe selbst als junger Mann, meine lieben Münchnerinnen und Münchner, als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Obersten Steuergericht der Bundesrepublik Deutschland, am Bundesfinanzhof, mitgearbeitet. Und ich bin gespannt, wie man diese juristische These vertreten will. Ich habe Verständnis dafür, daß solche Thesen überhaupt diskutiert werden, aber wofür ich kein Verständnis habe, auch nicht bei diesen drei Herren Richtern, daß dies auf dem Rücken der Bevölkerung ausgetragen wird, die noch länger warten muß, bis jetzt dieser Flughafen fertig sein wird, meine Damen und Herren.

Lassen sie mich noch einige wenige Dinge ansprechen, die die Herren Richter sicher nicht beachtet haben. Aber werden sie sagen das geht uns ja garnichts an. Nämlich die Frage, wieviele Arbeitsplätze jetzt schon verloren gehen, weil sich das ganze nocheinmal um ein paar Jahre verzögert, meine Damen und Herren. Interessiert das bei uns Juristen nicht mehr, ob die Bürger zu arbeiten haben oder nicht? Ich meine, das ist das wichtigste Grundrecht, das wir uns nicht nehmen lassen dürfen, und dies ist heute auch nicht die letzte Demonstration, meine lieben Münchnerinnen und Münchner. Ein zweites. Wir haben Wohungssorgen in dieser Stadt. Wir sind jetzt dran fest zu bauen. Aber wenn nicht Teile dieses Flughafens, große Teile mittelfristig für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen, dann wird die Wohnungsnot noch größer sein. Aber vielleicht haben die Sorgen die Herren Richter nicht, meine Damen und Herren. Dann muß ich noch sagen, meine Damen und Herren, München ist am Ende mit seiner Entwicklung. Wir sind in einigen wenigen Jahren soweit, daß wir zusätzliches Gewerbegebiet überhaupt nicht mehr haben. und da gehts nicht nur um die Betriebe, da gehts um ihre Arbeitsplätze, meine Damen und Herren, liebe Münchnerinnen und Münchner. Wir haben keine Wohnungsentwicklung mehr und wir müssen zusehen, wie wir uns dann einen Abwanderungsprozeß Münchner Betriebe und der Arbeitsplätze gegenüber verhalten. Auch da frage ich, ist es denn eigentlich verboten, daß Richter solche Überlegungen ein wenig mehr in ihr Kalkül miteinbeziehen, meine Damen und Herren! Und ich sage letztendlich: Wir, die Münchner Bevölkerung wir können uns nur wünschen, im Interesse der Fortentwicklung unseres demokratischen Rechtsstaates, daß wir wieder Richterpersönlichkeiten bekommen, die nicht nur a Schubladl-Denken haben, sondern die ein bißchen über das ganze hinausdenken können. Und ich wünsche ihnen und ich wünsche mir im Interesse des Überlebens unserer Demokratie, daß wir nicht ausarten in einen Rechtswege-Staat, bei dem jeder daherkommen kann und alles blockieren kann. Meine lieben Münchnerinnen und Münchner, wenn dieses Urteil wahr sein sollte, dann frag ich sie alle, wer soll in dieser Stadt überhaupt noch Entscheidungen treffen? Morgen kommt doch der Nächste und sagt, ich bin irgendwo an meiner kleinen Zehe gekratzt worden, also geh ich zum Gericht. Wenn dies so weitergeht, dann wird diese Stadt unmenschlich, meine Damen und Herren. Das Rechtsstaatsprinzip steht hier auf dem Spiel, aber es steht auch die Menschlichkeit unserer Stadt auf dem Spiel, meine Damen und Herren. Liebe Münchnerinnen und Münchner, ich möchte abschließend sagen: wir haben einen schwarzen Tag am 16.4. erlebt. Aber die, die meinen, da gibts ja so einige da draußen in der Region, daß wir uns ins Bockshorn jagen lassen, die täuschen sich. Der Flughafen kommt nach Erding! Und München Riem kommt weg!

TERMINE:

Samstag 2. Mai 14h Franzheim: MOOS-SPAZIERGANG. Es sprechen O. Vincenti & K. Winkelmann

9. - 14. Mai: FREISINGER-MOOSWOCHE

15. - 17. Mai Weihenstephan FLUGHAFEN-SYMPOSIUM Motto: Zusammenleben und Flugverkehr. Über Flugverkehr, Verkehrsplanung, Energie, Umwelt sprechen viele gscheite Leut und viel Diskussion. Alles Nähere im nächsten BLATT

17. Mai, 15h, Franzheim: BUNDESWEITE GROßKUNDGEBUNG! Hauptredner: Franz Weber

Der Fall Brokdorf

oder Wie man ein Atomkraftwerk (nicht) baut

Der Atomstaat zeigt seine Zähne: Mit bislang ungeahnter Machtentfaltung haben sich die Herrschenden in der Bundesrepublik gegen die Gegner der Kernenergie zur Wehr gesetzt und dabei zweierlei entlarvt: ihr skrupelloses Geschäft mit der Angst und ihre Furcht vor der Intelligenz ihrer Kritiker. Doch seit dem Rücktritt der Hamburger SPD von dem Brokdorf-Projekt zeichnet sich eine politische Wende ab, die man weder in Bonn noch andernorts ignorieren kann.
240 Seiten, DM 14,80

FRAU SAUBERM GEHT UM.

Eine Frau geht durch die Stadt. Sie besucht Rock-Festivals und stöbert in Buchhandlungen herum, sie sieht sich Filme an und blättert in Zeitungen und Zeitschriften. Sie tut das alles nicht zu ihrem Vergnügen (oder doch?) es ist ihr Beruf. Dabei ist sie weder Kulturkritikerin noch Verlagsangestellte, nein, ihr Metier ist das Schnüffeln. Sie ist die Schnüfflerin vom Dienst des Stadtjugendamtes München. Ihr Name: Helga Büttner.

Über ihre Arbeitsmethoden gibt ein Schreiben Auskunft, das sie am 25.7.1979 an das Landeskriminalamt München schickte: *'In der Abteilung Jugendarbeit/Freizeiteinrichtungen bin ich für das Sachgebiet 'jugendgefährdende Schriften' zuständig. In dieser Eigenschaft besuchte ich auch das Rock-Festival in Daglfing am 1.7.79. Aufgelegt an langen Tischen fand ich eine Reihe von Schriften vor. Unter anderem kaufte ich auch 2 Bücher über Marihuana-Anbau und Umgang mit Marihuana. In der Anlage finden Sie meinen Indizierungsantrag an die Bundesprüfstelle in Bonn, da ich beide Bücher als jugendgefährdend ansehe. Zudem aber bin ich der Meinung, daß die besonders im zweiten Buch enthaltene Aufforderung, das Verbot von Marihuana zu umgehen, einen Straftatbestand darstellt. Im Hinblick auf die Verantwortlichkeit, die ja durch unsere Gesetze im Betäubungsmittelgesetz festgelegt sind, sehe ich in der genauesten Anleitung zum Anbau und vollen Genuß von 'Grass' einen Aufruf zur Straftat und bitte Sie hiermit zu prüfen, ob nicht strafrechtlich etwas dagegen unternommen werden kann.'*

Enttäuscht notiert sie nach einem Telefonat mit dem LKA unter den Text: *Noch keine rechtliche Handhabe gegen Verherrlichung von Drogen gegeben, aber unter dem Aspekt der Anleitung zu einer Straftat ermittelt Staatsanwaltschaft weiter.'*

Das Interessante an diesem Schreiben ist nicht etwa der Aspekt des Jugendschutzes, den man bei einigem Wohlwollen noch entschuldigen könnte, sondern die denunziatorische Art des Rufes nach der Polizei als Zensor. Das erweckt böse Erinnerungen an unsere Geschichte, von der Vertreibung Heines bis zu den Scheiterhaufen der Nazis. Und der Ruf nach der Polizei, die Zusammenarbeit mit der Polizei scheint die besondere Spezialität der 'Medienexpertin' Helga Büttner zu sein. Vor einiger Zeit tauchte sie im Buchladen Universum auf und kaufte eine Anzahl Comics und Bücher. Am Faschingsmontag 'stürmten' daraufhin zwei Kriminalbeamte den Laden und steuerten zielbewußt auf die Regale zu, wo Frau Büttner zuvor ihre Bücher herausgesucht hatte. Sie konfiszierten diverse Drogenbücher und Comics für Erwachsene, die auf dem Index stehen (d.h. nur unterm Ladentisch und keinesfalls an Jugendliche verkauft werden dürfen).

Unter den Comics befand sich auch eins mit dem Titel 'Anne und Hans kriegen ihre Chance'. Mit dem hatte sich Helga schon einmal beim Rock-Festival in Daglfing beschäftigt, denn neben der Gefährdung durch Drogen sieht sie vor allem in der Sexualität eine Gefahr für unsere Jugend: *'Wenn sich Erwachsene mit 'überholter'* (Helga, warum schreibst du überholt mit Anführungsstrichen? Sitzt dir Springer im Hinterkopf, mit seinem 'was nicht sein darf, darf nicht sein', deshalb ließ er auch die DDR immer nur mit Gänsefüßchen zu...) *Sexualmoral auseinandersetzen wollen, so muß dies auch nicht für Jugendliche gelten, die von der provokatorischen und oft aggressiven Art der sexuellen Darstellung in diesem Heft in ihrer psycho-sozialen Entwicklung gefährdet werden. Da vielfach auch pornographische Inhalte in dieser Schrift zu finden sind, die auf die Erregung sexuellen Reizens abzielen, ist eine Antragstellung auf Indizierung nach § 1 Abs. 1, Satz 2 GjS gerechtfertigt.'*

Was nun die 'psycho-soziale Entwicklung' unserer Jugend gefährden soll, schildert H.B. (Nur nicht gleich in die Luft gehen, HB genießen..) folgendermaßen: *'... Seite 29 - 32: Im Beichtstuhl läßt sich der Pfarrer von einem jungen Mädchen alle Einzelheiten ihres sexuellen Beisammenseins mit dem Freund erzählen und onaniert dabei...* (welch sittliche Verkommenheit!)... *Seite 80 - 88 'Forever', genaue Darstellungen des Geschlechtsaktes in verschiedenen Positionen mit Texten wie z.B. 'MMMMM – sie drückte ihn rein und schob ihn wieder raus, während sie ekstatisch stöhnend saugte und lutschte....* Seite 95 - 98: *Wie nebensächlich läuft der Geschlechtsakt ab, beide unterhalten sich dabei über die 200-Jahrfeier der USA.'*

In der Tat, es ist schon äußerst pervers, wenn man sich während des Geschlechtsaktes mit der Geschichte der USA befaßt. Ich möchte diese Frau einmal kennenlernen und beschließe, sie in der Höhle des Löwen aufzusuchen. Ich war auf das schlimmste gefaßt. Ein Bekannter hatte mir zugeflüstert, sie wäre über 50, hätte schon während der Nazizeit in dieser Branche gearbeitet und gehöre heute der CSU an. Umso erstaunter bin ich, als mir im Zimmer 109 des Stadtjugendamtes, Bayerstraße 69, inmitten der Büros für Streetworker, eine sympathische Mitdreissigerin gegenübersitzt, die ein Paket Drum aus der Tasche zieht und sich eine Zigarette dreht. Nach anfänglichen Hemmungen... *'Haben Sie eine Genehmigung des Stadtjugendamtes, wir sind nicht befugt von uns aus Auskünfte an die Presse zu geben'...* plaudert sie freimütig über ihre Arbeit. Und mir läuft es eiskalt über den Rücken, als ich erfahre, daß sich im Laufe der letzten Jahre ein riesiges Netz von 'Kontrolleuren' über die gesamte BRD geknüpft hat, die über den Schutz unserer Jugend wacht, Blockwarte der Moral. Bis 1978 war in jedem Bundesland nur eine Behörde zuständig für Anträge auf Indizierung, seitdem wurde das Recht auf ca. 600 Stellen erweitert, alle im Bereich der Jugendarbeit (Stadtjugendämter) angesiedelt. Tagtäglich zeiht also ein Heer von Schnüfflern aus und wandert durch die Buchhandlungen, um Ausschau zu halten nach 'jugendgefährdenden' Schriften (auch Schallplatten, Videofilme, Cassetten und Spiele, und neuerdings auch nach Filmen, selbst wenn sie bereits von der Freiwilligen Selbstkontrolle für Jugendliche freigegeben wurden). *'Wissen Sie'*, gesteht Helga Büttner voller Stolz, *'es gibt ja soviel zu tun'* und sie weist auf eine Liste aller Münchner Schulen, die an der Wand hängt. Im Umkreis dieser Schulen besucht sie systematisch jede Buchhandlung und jeden Schreibwarenhändler und hält Ausschau nach jugendgefährdenden Schriften. Erscheint ihr etwas verdächtig, kauft sie die Sachen und sieht sie sich später in ihrem Büro an. Bei unserem Besuch liest sie gerade in eiem Schmöker, daneben auf dem Schreibtisch sehe ich das Blatt Nr. 194.

Beim Einkaufen übt sie zugleich Kontrolle aus, wie sie sich ausdrückt, d.h. sie hält Ausschau nach Büchern, Platten, Comics oder Spielen, die bereits auf dem Index stehen und deshalb nicht offen herumliegen dürfen. *'Ich wußte ja früher überhaupt nicht, wieviel Schund es gibt'*, gesteht mir die 'Medienexpertin' und ich frage mich, in welcher Welt diese Frau gelebt hat.

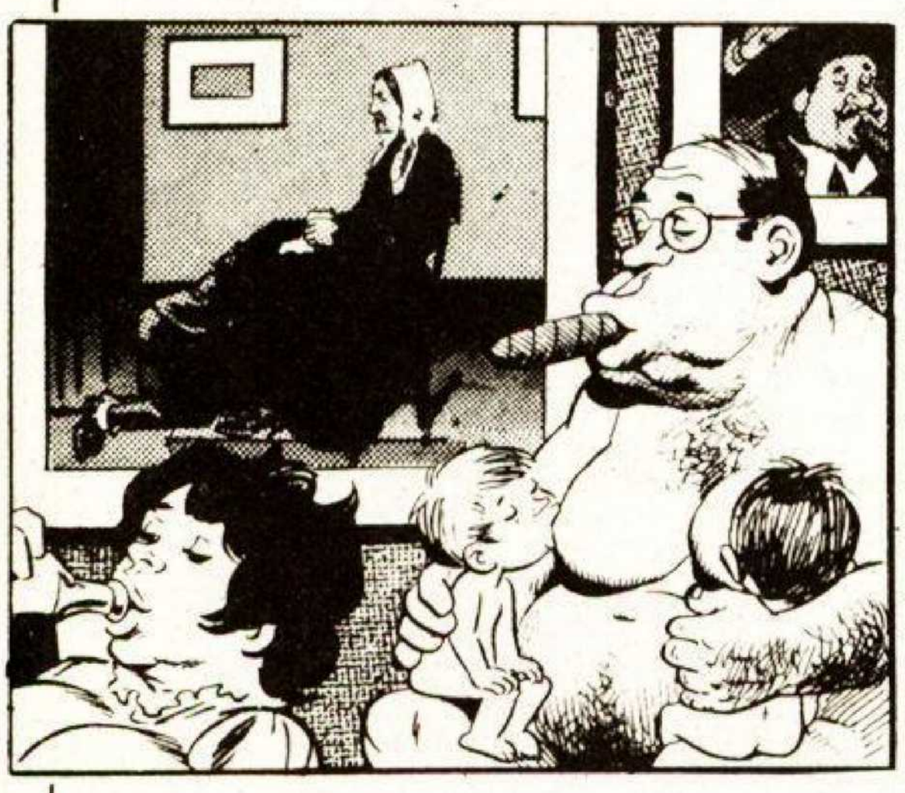
Auf meine Zwischenfrage nach ihrer früheren Tätigkeit, sagt sie: *'Ich war Sozialarbeiterin und habe Streetwork gemacht.'*

Gefragt nach den Kriterien, mit denen der Medienschutz praktiziert wird, gibt sie zu, daß es *'keine handfesten Kriterien'* gibt, aber sie versucht trotzdem eine Definition *'Das Bild einer nackten Frau allein genügt nicht, es muß schon etwas besonderes dazukommen, etwa ein übergroßer Busen, oder das Abbild eines Hintern, bei dem die Scham noch zu sehen ist.'*

Ihr Spezialgebiet scheinen die Comics zu sein, sie verfolgt sehr genau den neuen Trend der Erwachsenen-Comics und möchte die Produktion gleich *'am Anfang erwischen'* um die Produzenten einzuschüchtern. Im Laufe des Gesprächs scheint sie zu merken, daß sie etwas zu weit gegangen ist, sie blockt ab, gibt dann einen Termin vor und vertröstet uns, nach Ostern anzurufen, was sie allerdings nicht tut.

Das Blatt 194 auf ihrem Schreibtisch hat mich nicht verwundert. Einige Tage zuvor wurde dieses Heft bei einigen Buchhandlungen und Kioskbesitzern von der Polizei beschlagnahmt, bzw. zwei Seiten herausgerissen. (Siehe Blatt Nr. 195, Seite 8). Kurz darauf erhält das Blatt ein Schreiben von Helga Büttner an die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften, in dem sie den Antrag stellt, die Druckschrift wegen des Artikels über den Anbau von Cannabis auf den Index zu setzen. Auch in diesem Schreiben überwiegt der denunziatorische Charakter. Geschickt wird das 'Blatt' als Ganzes diffamiert:

'...Aus diesem Bereich werden aktuelle Ereignisse aufgegriffen, ebenso stellen sie im allgemeinen Themen zur Diskussion (z.B. wird der Sex zwischen



Minderjährigen und Erwachsenen befürwortet, siehe auch Notizen auf S. 21, 25 u. 27, oder wie in der heutigen Ausgabe, für die Legalisierung leichter Drogen geworben). Zusätzlich werden Schallplatten, Bücher, Theater, Filme usw. besprochen; einen inhaltlich grossen Teil nehmen Kleinanzeigen und Veranstaltungshinweise in Anspruch... Daß die durchgängig sehr kritische Einstellung zu politischen Fragen häufig recht einseitig gerät, bedeutet an sich (!!) noch keine Jugendgefährdung. Wenn aber eine Schrift, die besonders wegen ihrer aktuellen Informationen und interessanten Kleinanzeigen auch bei Jugendlichen recht beliebt ist, immer wieder Themen aufgreift, in denen sie mehr oder weniger deutlich zu Verstößen gegen bestehende Gesetze aufruft, ist die Gefahr einer Desorientierung für jugendliche Leser durchaus gegeben...'

Abgesehen davon, daß Frau Büttner unsere Sprache nicht gefällt, *('... die vertrauliche, legere Sprache in Verbindung mit Spott über bestehende und kommende Gesetze, verleitet einen Jugendlichen dazu, gegen das Betäubungsmittelgesetz zu verstoßen')*, wir hätten es ja auch schließlich in Ihrem wissenschaftlichen, soziologischen Gewäsch schreiben können, hält es Frau Büttner zudem nicht so sehr mit der Wahrheit. Auf Seite 21 z.B. wird kein *'Sex zwischen Minderjährigen und Erwachsenen befürwortet'*, sondern ein Transvestit schildert seine Erlebinsse in einem Erwachsenenknast und nennt die Männer 'Jungs' (Liebe Frau Büttner, man liest eben immer nur das heraus, was man herauslesen möchte!). Auch auf den Seiten 25 und 27 werden ohne Kommentare Nachrichten abegedruckt, z.B. über einen Prozeß in England und über die Aufstellung eines Päderasten als Kandidaten der Alternativen Liste in Westberlin. Aber der Antrag klingt natürlich gefährlicher, wenn man die Druckschrift insgesamt diffamiert. Wie sagte doch H. B. so schön? *'Daß die durchgängig sehr kritische Einstellung zu politischen Fargen häufig recht einseitig gerät, bedeutet an sich noch keine Jugendgefährdung...'*

Diesen Satz muß man zweimal lesen, um die Tendenz des ganzen Antrags zu verstehen. Hinterher wird schnell noch ein Satz eingefügt *'Auf Seite 39 bietet der Verlag in einer Anzeige das Spiel 'provopoli' an, das bereits auf die Liste aufgenommen wurde.'* Auch hier überwiegt wieder einmal der denunziatorische Charakter der Helga B. und man merkt die Stoßrichtung, wo 'Jugendgefährdung' bestehen soll, in der linken Ecke und bei den alternativen Projekten, Trikont Volksverlag (? - d. Setzerin), Blatt, Universum-Buchladen, Rixdorfer Verlagsanstalt usw.

Mich bewegt die Frage, was treibt eine Frau (es könnte auch ein Mann sein) dazu, eine derartige widerwärtige Tätigkeit auszuüben. Frustration? Verklemmtheit? Politische Motive? Bei meinen Recherchen fiel ich aus allen Wolken. Ich war der Information aufgesessen, sie gehöre der CSU an und sei nach der Wahl Kiesls sozusagen als verlängerter Arm der Partei ins Stadtjugendamt delegiert worden, um die aufmüpfigen SPDler unter Kontrolle zu halten. Nun erfahre ich, Helga Büttner, geschieden, ein Kind, befreundet mit einem bekannten SPD-Politiker, kommt von den Jungsozialisten. Stimmt es also doch, daß die SPD die beste CDU ist, die es je gab. Was treibt ein Juso-Mitglied dazu, die Zensur zu verschärfen, den Polizeistaat zu fordern und zu fördern, zusammen mit der Polizei Zensur auszuüben, eine verklemmte Sexualität zu predigen. Was sagen die Jusos dazu. Ihre früheren Mitarbeiter, die Streetworker, sind skeptisch. In zahlreichen Gesprächen erfahre ich, daß sie stets Schwierigkeiten mit ihr hatten. *'Sie ist eine Einzelgängerin'* meint der eine, *'sie schießt dauernd übers Ziel hinaus'*, sagt ein anderer. Für Teamwork hatte sie nie etwas übrig, sie hielt sich auch nie an gemeinsam gefasste Beschlüsse, ist die einhellige Meinung meiner Gesprächspartner. *'Sie ist ehrgeizig'* heißt es, *'wenn sie etwas macht, macht sie es hunderfünfzigprozentig.' 'Sie will sich profilieren'*, gesteht ein ehemaliger Mitarbeiter von ihr.

Helga Büttner, eine Frau Saubermann mit dem SPD-Ausweis in der Tasche, erweist ihrer Partei und unserer Demokratie einen schlechten Dienst. Und darüber hinaus beweist sie, daß sie von der 'sozail-ethischen Verwirrung' der Jugend einen blauen Dunst weiß. Die sind längst der verklemmten Sexualmoral einer frustrierten Mittelstandschicht entflohen und gehen ihre eigenen Wege, ohne eine Frau Büttner, aber sie und ihresgleichen aus den 600 Jugendämtern der BRD tun das ihrige dazu, diesen Staat einem früheren Staat anzugleichen. Die Antwort wird nicht ausbleiben.

Peter Schult

Frauenkulturtage feenoptica vom 30.April bis 3.Mai

Programm für die Frauenkulturtage

* = mehrtägiger Workshop

Donnerstag, 30.4.

10.30 - 14.30 h	Workshop „Lilith und Eva bazen mit Ton" (Katja und Moni) DM 10,–
11.00 - 17.00 h	*Theaterworkshop für Lesben, DM 50,–
11.00 - 17.00 h	Workshop Körperbemalung (Kathrin) DM 10,–
11.00 - 18.00 h	*Workshop Selbsterfahrung mit Masken und Spiel Märchen – Mythen (Polina und Bärbi) DM 50,–.
12.00 - 16.00 h	*Workshop Pantomime (I. Irrlicht) DM 90,–
15.00 - 17.00 h	Kampf gegen Atomenergie: „Strahlende Zukunft" (Film)
20.00 h	multi - media - show 'Am Anfang.....Vom Ende' wie es anfing

Alabama - Halle, Schleißheimerstr. 418

Freitag, 1.5.

10.00 - 14.30 h	im Meditationszelt: Meditation und Energieerfahrungen mit und ohne Musik
10.00 - 17.00 h	*Videoworkshop (Frauen von Bildwechsel Hamburg) DM 50,–
‡11.00 - 17.00 h	*Theaterworkshop für Lesben
11.00 - 18.00 h	*Workshop Selbsterfahrung mit Masken und Spiel . . . (Siehe Donnerstag)
11.00 - 19.00 h	*Workshop „Schule für Kreativen Feminismus" (Frauen aus einer Gruppe von Ulrike Rosenbach) DM 40,–
12.00 - 16.00 h	*Workshop Pantomime (Siehe Do.)
14.00 - 17.00 h	Ulrike Rosenbach: Diavortrag über ihre eigene Arbeit, Aktionen von 1974 bis 80, anschl. Diskussion
‡15.00 - 18.00 h	im Meditationszelt: Massageworkshop I (Gabi und Carola), DM 12,–
‡17.00 - 18.00 h	Lesung des come-out-lesbenverlages kee, ein märchen

Abendprogramm:

20.00 h	Wuppertaler Lesbentheater
danach	WEN-DO Vorführung

Samstag, 2.5.

10.00 - 14.30 h	im Meditationszelt: Meditation und Energieerfahrungen mit und ohne Musik
10.00 - 17.00 h	*Videoworkshop (Siehe Freitag)
10.30 - 14.30 h	„Lilith und Eva bazen mit Ton" (siehe Donnerstag)
11.00 - 15.00 h	Workshop Pantomime (siehe Do.)
11.00 - 17.00 h	*Theaterworkshop für Lesben
11.00 - 13.00 h **	Ausstieg zum Einsteigen ins Neue Miteinander oder: die Fahrt ins Draußen? Odile und Eveline vom SARAH-Kulturzentrum/Cafe
11.00 - 17.00 h	*Workshop „Schule für Kreativen Feminismus" (siehe Freitag)
11.00 - 19.00 h	Workshop „Feminist Wicca" – politischer Feminismus und spirituelle Kreativität, die Ideen von Zse Budapest (Ulrike Rosenbach) DM 20,–
15.00 - 18.00 h **	im Meditationszelt: Massageworkshop II (Gabi und Carola), DM 12,–
15.00 - 17.00 h	Kölner Frauenkabarett Mama Grappa
17.00 - 19.00 h	Gisela Dischner: Lesung aus ihren Büchern.
19.00 - 21.00 h	„Reise in die amerikanische Nacht" Heidi Knetsch und Mona Winter
17.00 - 21.00 h	„JAM-Session" mit Monika Jaeckel und Ellinor Lau

Abendprogramm:

21.00 h	MULTI-MEDIA-SHOW
danach	I. Irrlicht: Improvisationen und Stücke für und mit Frauen **

Fabrik, Lothringerstr. 13

Spontantheater

Sonntag, 3.5.

11.00 - 14.00 h	im Meditationszelt: Meditationen zu Rhythmen mit Trommeln und (wenn mitgebracht wird) anderen Instrumenten
11.00 - 18.00 h	Videoworkshop (Siehe Freitag)
12.00 - 14.00 h	Diskussion über die Ausstellung **
11.00 - 14.00 h	Diavortrag von Ulrike Rosenbach: „Das Bild der großen Mutter" anschl. Diskussion
ab 13.00 h	Happening zum Mitmachen für alle Frauen

feenoptica

vom 30.4. bis 3.5. in der Fabrik

Schon lange wollten wir den kulturellen Bereich von Frauen in breiterer Öffentlichkeit sichtbar werden lassen und den – auch politisch verstandenen Ausdruck mit künstlerischen Mitteln, mit Phantasie und Kreativität fördern, Anstöße geben.

Wir, das sind Frauen aus der Münchner Frauenbewegung, aus den Münchner Frauenprojekten, die sich im Frauen gehen zu Frauen e.. V. zusammen geschlossen haben.

Jetzt haben wir nun endlich mal Räume gefunden - in der Fabrik in der Lothringerstr. 13 - die sich dafür eignen, diese Form leben und erleben zu lassen und so entstand FEENOPTICA -auch in der Begriffsbildung ein Versuch - die Frauenkulturtage.

Wir wollen also mit der Veranstaltung einen Überblick geben über die Kreativität von Frauen im kulturellen, künstlerischen Bereich, wollen einen Einblick vermitteln, was hier von Frauen bereits entwickelt und erarbeitet wurde. Wir gehen dabei über die Münchener Szene hinaus und haben auch Gruppen und Frauen aus der BRD eingeladen.

Während der 4 Frauenkulturtage stellen also Künstlerinnen Bilder, Collagen, Photos und Plastiken aus und halten Vorträge, Filmerinnen zeigen Filme aus den Bereichen Ökologie, Frauenkunst und Experimentalfilm, Video - Spezialistinnen zeigen Video-Filme und führen in die Video - Technik ein, Architektinnen geben Anregungen zu einem veränderten Raumempfinden und sprechen von ihren Erfahrungen, Frauen spielen Theater, spielen Musik, zeigen Pantomime und Kabarett - veranstalten zu all diesem workshops, Frauen lesen aus Büchern, leiten an zu Arbeiten mit Farben, Ton, Masken, Körper usw.....

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im wesentlichen nicht auf den Vorführungen, sondern auf den workshops, um die unterschiedlichen Formen der Kreativität von Frauen nicht bloß passiv konsumierbar, sondern lebendig erfahrbar und vermittelbar zu machen.

Ein großes Meditationszelt soll die Möglichkeit geben, sich jederzeit (ausser während der Massage - workshops) zurückzuziehen, Musik zu hören, zu meditieren.

Die Frauen vom Hamburger Videoladen werden alle wichtigen Ereignisse der Frauenkulturtage auf video aufzeichnen, so daß damit weitergearbeitet werden kann.

Gleich am ersten Tag von FEENOPTICA, am Donnerstag, den 30. 4., veranstalten wir ein Riesenfest in der

ALABAMAHALLE mit der multimedia - show der Malerin Maj Skadegaard und der Kunstkritikerin Renate Stendhal: a voyage of women becoming.....', dann mit der Kölner Frauenband, mit Disco usw.....

Wir dürfen das Fest leider nicht in der Fabrik machen, müssen daher auf die Alabama - Halle ausweichen. Ein weiteres großes Hindernis für uns ist, daß wir keine übliche öffentliche Propagande für die Frauenkulturtage machen dürfen, denn die Räume der Fabrik gehören der Stadt und diese betrachtet die Frauenkulturtage nicht - entgegen anfänglichen Verhandlungen - als ihre Veranstaltung, sondern als eine private Vereinsangelegenheit.
Daher sehen wir auch für die Finanzierung der Kulturtage erhebliche Probleme, denn alleine die Gestaltung der Fabrikräume für unsere Zwecke und die Einladung der au auswärtigen Frauen verursachen hohe Kosten.

Wir haben einen Antrag beim Selbst-Hilfe Netzwerk in Berlin gestellt, aber der Antrag wird erst am 4. Juni(!) behandelt.. Daher müssen wir leider für alles Eintritt verlangen, hätten es aber gerne gratis gemacht..

Weitere Infornation: Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Tel.: 378 12 05

Veranstaltungen, in denen wir uns als Frauen an Frauen bloß verbal vermitteln, ist für uns seit 2 bis 3 Jahren keine ausreichende Form mehr, die uns mitreißen und engagieren kann, in der wir kreative Möglichkeiten der Weiterentwicklung für uns sehen. Viele von uns arbeiten seitden in solcher Richtung weiter: mit Kunst, Theater, Kino, Körper, Musik...

MÜNCHNER MIETE

Vor etwa 4 Monaten schlossen sich etwa 15 Mieterinitiativen zur "Aktionsgemeinschaft Münchner Mieterinitiativen" zusammen. Ziel dieses Bündnisses ist es, im Rahmen der Münchner Mietertage vom 27.6. - 3.7.81 durch Aktionen und Veranstaltungen eine größere Öffentlichkeit über die Wohnungspolitik herzustellen. Ausgehend von der Situation der Mieter sollen die Ursachen, die momentane Rechtslage (Gesetze und Rechtssprechung) behandelt werden. Es sollen Vorschläge diskutiert werden, wie eine an den Mietern orientierte Gesetzgebung (Wohnungsbau und Mietrecht) beschaffen sein muß und durchgesetzt werden kann. Am nachfolgenden Interview waren je 1 Mitglied der Mieterinitiative Haidhausen, der Bedrohten Häuser, der Aktion Maxvorstadt und der Mieterinitiative (MI) Rettet Neuhausen beteiligt.

Blatt: Wie sind die Mieterinitiativen entstanden? Welche Beweggründe, z.B. eigene Betroffenheit, gibt es für die Gründung od. Mitgliedschaft?

Maxvorstadt: Die Aktion Maxvorstadt entstand schon im Jahre 1969, verbündet mit dem Pfarrgemeinderat St. Ludwig. Einer der Hauptbeweggründe war die Uni, die ein Haus nach dem anderen gekauft hat. Es waren also Leute dabei die aus ihren eigenen Häusern vertrieben worden sind. Es gab damals eine erste Welle der Häuserspekulation, 1970 bis 1973 etwa, bedingt einmal dadurch, daß der Wohnungsmarkt ähnlich wie jetzt voll war und eine Kaufwelle, die zur Folge hatte, daß Altbauwohnungen in größerem Umfang abgerissen wurden. Die Tendenz war also, die Mieter zu vertreiben, die Häuser möglichst lange leerstehen zu lassen, um damit die Zweckentfremdungsverordnung zu umgehen.
Ein privater Spekulant, ein gewißer Dr. Renner, war auch mit verantwortlich für das Aufblühen der Mieterinitiative. Der hat das Haus Nr. 45 in der Amalienstraße zum Zwecke der Spekulation gekauft, hat die Mieter innerhalb von 2 Jahren vertrieben auf ziemlich brutale Art und Weise. Wasserleitungen durchgeschnitten, im Winter die Fenster eingeschlagen und echte Schlägertrupps ins Haus geschickt. Dabei sind vor Aufregung damals 2 ältere Leute gestorben.

Haidhausen: Die Mieterinitiative Haidhausen hat sich im November 1978 gegründet, um die Entwicklung in dem Stadtteil durchsichtiger zu machen. Wir haben von Anfang an versucht, die MI parteipolitisch offen zu halten, was dazu führte, daß wir von sehr vielen Leuten anerkannt sind, grad was die ältere Generation angeht. Die 30 - 55 jährigen fallen dagegen ganz raus, das merkt man am deutlichsten bei den Infoständen.

Neuhausen: Der Stein des Anstoßes war bei uns der ziemliche Kahlschlag, der hier im Viertel gemacht wird. Wir haben als eine der ersten Aktionen eine Unterschriftensammlung gegen die Abrißpolitik gemacht und haben damit sehr viele Leute angesprochen. Der nächste Punkt ist bei uns die Verkehrsplanung, denn durch den U-Bahnbau ist ein ziemliches Verkehrschaos entstanden. Und auch hier engagieren sich viele aus den Wohnanlagen. Wir haben uns dann mit anderen Neuhauser Initiativen zusammengeschlossen und kümmern uns nun um viele Punkte des Stadtteils.
Wir setzen an der unmittelbaren Betroffenheit der Leute an und versuchen, nicht diesen Scheißpolitikern nachzulaufen. Daß man nicht ständig Bezirksausschuß oder Bürgerversammlungen im Auge hat, sondern daß man an den Punkten ansetzt, wo jemand betroffen ist, wenn also die Miete steigt, das Haus umgewandelt wird oder der Verkehr durchgeleitet wird. Das sollte das Grundprinzip derartiger MI's sein.

Haidhausen: Der Grund war die Sanierung Haidhausens. Und damit die Betroffenheit vieler Menschen.

Maxvorstadt: Gerade durch unsere Arbeit zur Erhaltung des Viertels sind wir an einen Punkt gekommen, an dem wir fast gescheitert wären. In langen Kämpfen haben wir erreicht, daß der Leopoldpark bestehen blieb, was aber für die Anwohner zum Damoklesschwert wurde. Die Wohnungsgegend wird dadurch so attraktiv, daß sich Käufer aus der ganzen BRD dafür interessieren.

Bedrohte Häuser: Durch unsere Aktion in der Türkenstraße 68 ist viel in Bewegung geraten. Die Angst unter uns ist weniger geworden und andere werden dazu gebracht, aktiv zu werden. Ich hab gestern eine alte Frau aus diesem Haus reden hören, als sie zu einem Kaufinteressenten sagte: "Eins dürfen Sie glauben, daß wir hier durchhalten, bis wir auf der Straße sitzen."
Inzwischen geht das soweit, daß Summen bis zu 80.000,– pro Mieter, mit denen sie uns hier rauskaufen wollen, von uns abgelehnt werden. Daß selbst die alten Leute hier im Haus sagen, nein hier gehts um mehr, nämlich das diesen Leuten endlich mal das Handwerk gelegt wird. Denn sonst könnten die MI ja gleich ihre Tore schließen.

Blatt: Es gibt bei allen Bürgerinitiativen folgenden Widerspruch: sie entstehen, weil Politiker und Gesetze versagen, aber gleichzeitig wenden sie sich mit ihren Forderungen doch wieder vertrauensvoll an diese. Wie wird mit diesem Widerspruch umgegangen, ist er überhaupt klar?

Maxvorstadt: Stimmt, der erste Gedanke ist immer, die Gesetze voll auszuschöpfen, um diese Leute zu stoppen. Zwangsläufig kommt man bei dieser Arbeit in Kontakt mit den Leuten, die die Gesetze machen. Und versucht, darauf Einfluß zu nehmen, bei Wahlen beispielsweise. Die Abgeordneten bei uns spuren ganz gut, die gehen auch bei Demonstrationen mit.

Neuhausen: Dieser Widerspruch besteht tatsächlich. Da wird ein Haus abgerissen und man sieht dann erstmal, daß die Politiker dieser "Demokratie" unsere Interessen nicht in dem Sinne regeln, wie wir es gerne haben wollen. Auf der anderen Seite wendet man sich wieder an die Politiker in dem Glauben, wenn sich die Bevölkerung rührt, werden sie schon aktiv. Man glaubt also wieder an das Funktionie-

INITIATIVEN ;

ren dieser Demokratie. Ich halte eine Bürgerinitiative für ein politisches Lernfeld. Bestehende Gesetze sind so gemacht, daß sie denen, die was haben, nicht weh tun und die anderen gerade noch ruhig halten. Das ist die Funktion dieser Gesetze. Diese Erkenntnis hat aber nicht jeder, der in eine Mieterinitiative kommt. Sondern das ist eine Geschichte, die er eigentlich da merkt, wenn er versucht, ein Gesetz ernst zu nehmen. Wenn z.B. in der Zweckentfremdungsverordnung drinsteht: Ein Haus darf nicht länger als 3 Monate leerstehen. Und dann kommt eben die Erfahrung, daß diese Verordnung gar nichts hilft gegen leerstehende Häuser.
Und das zu lernen ist ein Prozeß, der lange dauert, der aber in MI möglich ist, da die nicht an den Parlamentarismus gebunden sind. Und an die Gesetzestreue. MI sind ein Lernfeld: Wie können wir selber unsere Interessen wahrnehmen. Und versucht man das, dann stößt man auf Politiker, an die Stadtverwaltung, an Richter und merkt dann, die wollen mich eigentlich alle nur verarschen.

Welche Konsequenzen ewerden aus diesem Lernprozeß gezogen?

Neuhausen: Die Tendenz und das Ziel würde ich so beschreiben, daß es darauf hinausläuft, daß sich die Leute aktivieren müssen und daß sie sich auf die Struktur der parlamentarischen Demokratie nicht verlassen können.

Bedrohte H: Das führt dann aber oft zur Resignation, das hab ich bei alten Leuten oft erlebt. Die haben ihre Briefe an den OB oder nach Bonn geschrieben und zurück kommt Wischi-Waschi. Und jetzt sitzen sie da und sagen, der Staat ist schuld, aber sie wissen nicht mehr was sie tun sollen.

Neuhausen: Aber gerade das soll eine MI ja vermitteln, daß man seine Interessen selber in die Hand nimmt, daß man nichts mehr deligiert.

Bedrohte H: Wir haben da auch so eine Evolution erfahren, wie die Leute in bedrohten Häusern immer schneller reagieren. Wir standen schon nach 2 Tagen auf der Straße und haben dadurch die meisten Kaufinteressenten abgewimmelt und dadurch haben die nicht verkauft. Wir haben jetzt unsere Erfahrungen weitergegeben an die Ungererstr. Diese Mietergemeinschaft hat am nächsten Tag ein Transparent rausgehängt und das ganze Viertel vollgepflastert. Je schneller dieser Erfahrungsausstausch vor sich geht, desto besser kann man Spekulanten vertreiben. Die verlieren dann vielleicht die Lust an solchen Häusern, weil sie sofort mit Aktionen der Mieter rechnen müssen.

Haidhausen: Bei uns gibt es auch Beispiele, wo Käufer nach Mieteraktionen die Häuser weiterverkauft haben. Oder Löwenbräu-City darf seit 14 Monaten nicht mehr weitergebaut werden.

Blatt: Es besteht immer die Gefahr, daß eine Initiative einschläft, sobald sie bestimmte Ziele erreicht hat. Wie geht ihr damit um und inwieweit werden auch andere Stadtprobleme aufgegriffen, mit in die Diskussion einbezogen?

Bedrohte Häuser: Ich merk es an mir selber, ich kann lang nicht mehr das machen, was ich in den letzten Jahren gemacht hab. Und wenn ich mir erst vorstelle ,was die alten Leute hier im Haus mit 70 für politische Erfahrungen machen, das verändert die. Auch wenn die Sache hier mit dem Haus einschlafen sollte, da ist soviel hängen geblieben an Erfahrungen, daß die jetzt alles hinterfragen. Wir haben bei unseren Mieterversammlungen viel über diese Obrigkeitsgefühle geredet, man glaubt immer, was die da oben oder auch nur der Hausherr sagt. Daß man das hinterfragt, denn darauf sind wir ja reingefallen. Und diese Erfahrungen verliert man nicht mehr. Durch das gegenseitige Erleben in der Mietergemeinschaft haben sich sehr viele Ängste im Haus abgebaut und auch Vorurteile. Wir waren vorher völlig zerstritten miteinander.

Blatt: Auf welche Mittel läßt man sich bei der Durchsetzung seiner Ziele ein? Wo liegen die Grenzen? Was bedeutet dabei 'Legalität' und 'Illegalität'?

Neuhausen: Der Neuhausen-Rundgang wurde auch aus der Überlegung heraus durchgeführt. Ich persönlich habe diese Probleme mit der Legalität nicht. Ich komme aus der Arbeiterbewegung heraus und da wurden die Gesetze immer als etwas verstanden, das von denen da oben gemacht wurde. Der Streik um den 8-Stunden-Tag war illega und das hat die Arbeiter einen Scheißdreck geschert. Um diese Legalität zu überschreiten, ist eine breite Solidarität nötig. Und da gibt es sicher Schwierigkeiten, derzeit Hausbesetzungen selber zu machen, weil da einfach viele abspringen. Aber es ist sicher Aufgabe dieser Initiativen, die Bereitschaft zu fördern, sich ein Recht zu nehmen, auch wenn man dabei mit dem Gesetz in Konflikt gerät.

Maxvorstadt: Ich halte Hausbesetzungen für gerechtfertigt und das trifft sicher für die meisten MI zu, aber ich sehe derzeit als wichtigere Aufgabe, ein Netzwerk zu schaffen, das diese Aktionen tragen kann.

Neuhausen: Die Bemalung eines Bauzauns oder das Bekleben von öffentlichen Gebäuden ist streng genommen auch schon illegal. Eigentlich passieren ja ständig Dinge außerhalb der Legalität. Diese Situation muß man vorantreiben. Daß man also auch Dinge machen kann, die jetzt noch nicht möglich sind.

Blatt: Mieterinitiativen bergen immer die Gefahr in sich, dem Staat einen Teil seiner Verpflichtungen abzunehmen und mit ihrem Protest und ihrer Arbeit in sein System integriert zu werden. Was mein ihr dazu?

Neuhausen: Das ist die Gratwanderung jeglicher oppositioneller Politik. Das muß man aber in der jeweils aktuellen Situation abschätzen können. Ist das nun was, wo wir denen im Grunde genommen einen Gefallen tun oder ob wir das Oppositionspotential verstärken. Aber alles, was wir selbst in die Hand nehmen und daraus Selbstbewußtsein ziehen, ist schon mal ein Schritt raus aus dieser Obrigkeitshörigkeit. Ich finde, jedes Selbstbewußtsein von Menschen in diesem Lande gegen Stastsgewalt, gegen dieses ganze Delegationsprinzip, ist etwas, was ich in jedem Fall unterstütze, auch wenn es nicht sofort was gegen die Obrigkeit bewirkt oder dieses System aus den Angeln hebt. Es ist schon ein ganz gutes Zeichen, wenn mehr Leute zu Veranstaltungen von Mieterinitiativen gehen als wenn dazu eine staatstragende Partei aufruft. Natürlich versuchen die Parteien immer, derartige Initiativen an ihre Zügel zu legen, aber diese Integration gelingt nicht mehr.
Es wird sicher eine wichtige Überlegung, wie wir uns bei den nächsten Kommunalwahlen verhalten werden. Da gäbe es die Möglichkeit einer freien Wählergemeinschaft, aber man muß sich auch sehr genau überlegen, ob man dabei nicht einen Tribut zollt an diesen Parlamentarismus, der diese Leute dann nur aufsaugt. Oder man ob nicht Mieterräte bilden sollte.

Die Münchner Mieterinitiativen haben sich jetzt zusammengeschlossen, um gemeinsam die Münchner Mietertage durchzuführen. Vom 27.6. - 3.7. sind von der "Aktionsgemeinschaft Münchner MI" die Münchner Mietertage geplant. Diese Woche soll dazu genutzt werden, um auf Probleme aufmerksam zu machen, die sich im Hinblick auf Sanierung, Spekulation, leere Häuser ergeben. Die einzelnen Initiativen machen in ihren Stadtteilen die ganze Woche über Aktionen, gekoppelt mit zentralen Aktionen. Am Ende der Woche soll ein Sternmarsch aus den Stadtteilen heraus stattfinden. Es wird ein Forderungskatalog erstellt, der die Interessen der Mieter beinhaltet. Diese Woche soll hauptsächlich zur Mobilisierung der Mieter dienen, und um darüber hinaus die letzten weißen Flecken auf dem Stadtplan zu beseitigen, in denen es noch keine MI gibt. Konkret in Giesing, Au, Schlachthofviertel, Thalkirchen und Milbertshofen.

Für uns wäre es wichtig, daß sich Leute, die im Rahmen der Münchner Mietertage mitmachen wollen, also auch Musiker, Theatergruppen, daß die mit uns Kontakt aufnehmen.
Kontaktadresse: Breisacherstrasse 12, 8 München 80, Tel. 448 21 04.
Termin: Treffen der Arbeitsgruppen f. zentrale Vorbereitung Mittwoch, 6.5. 81, – Werkhaus, Leonrodstr. 19, 19.00 Uhr.

Mo + Na

Kontaktadressen für die Mieter:

Wer sich für die Arbeit in den Mieterinitiativen interessiert, hier die Kontaktadressen:

Blumenau-Süd: Manfred Hiemer, Tel. 233 23 05
Dreimühlenviertel: Christoph Meyer, Tel. 775 349
Haidhausen: Thomas Ködelpeter, Tel. 48 45 76.
Hasenbergl: Erika Däbritz, Tel. 313 82 61
Laim/Pasing: Peter Knoch, Tel. 88 79 69
Lehel: MG Knöbelblock, H. Heinke, 22 10 75
Schwabing: Reinhard Zimmermann, Tel. 18 05 41,
Moosach: Dr. Zite-Ferenczy, Tel. 149 21 11,
Neuhausen: Wolfram Kastner, Tel. 16 45 94
Maxvorstadt: A. Steiner, Tel. 28 00 682, die Hausgemeinschaften Agnesstr. (18 05 50), Barer Str. (28 73 19) und Georgenstraße (332 348),
Westend: Hans Kürn, Tel. 50 15 06,
Perlach-Ost: Siegfried Viertler, Tel. 670 34 16.

Hier beraten die Initiativen
Hier findet die Mieterberatung der Initiativen statt:

Schwabing/Maxvorstadt: Kaulbachstr. 19, jeden 2. Mittwoch im Monat von 20 - 22 Uhr, 28 00 682

Hasenbergl: Telefon 3 13 33 69,
Moosach: montags von 18 - 19 Uhr unter Tel. 149 21 11,
Haidhausen: Mieterberatung, Breisacherstr. 12, montags von 18 - 20 Uhr (Tel. 448 21 04), Do 19.30 Uhr Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Neuhadern: Stiftsbogen 93, jeden ersten Montag im Monat, 18.30 bis 20.00 Uhr (Tel. 70 44 14),
Neuperlach: Oskar-Maria-Graf-Ring 20, montags 19 - 21 Uhr,
Dreimühlenviertel: Gaststätte Herzog Albrecht, Dreihmühlenstraße, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr,
Neuhausen: Leonrodstraße 19/II, jeden 2. Dienstag im Monat, Tel. 17 45 18.

RETTET NEUHAUSEN!

Etwa 300 Neuhauser Bürger folgten der Einladung der Bürgerinitiative "Rettet Neuhausen" zu einem Rundgang zu leerstehenden Häusern am 2. Donnerstag in ihrem Stadtteil.

33 Gebäude stehen in Neuhausen ganz oder teilweise leer (z.B. das Haus in der Gümblerstr. 2 steht seit neun Jahren leer. Mehrere Male wechselte der Besitzer, ein Zwangsgeld von 20.000 Mark wurde vom Gericht wieder aufgehoben. Das Haus in der Mettingstr. 6 gehört dem berüchtigten Spekulanten Dr. Renner). Auf diesen Skandal wollten wir mit unserem Rundgang die Verantwortlichen aus der Politik aufmerksam machen. Alle Eigentümer verstoßen gegen das Grundgesetz, die Bayrische Verfassung, das Instandhaltungsgebot und die Zweckentfremdung. Während die Neuhauser Bürger von einem "Skandalobjekt" zum anderen zogen, berichtete ein Sprecher der BI "Rettet Neuhausen" über die Methoden, mit denen die Mieter des Stadtteils aus ihren Wohnungen vertrieben werden: *„Mal wird Buttersäure in den Hausflur gekippt, die dann so bestialisch stinkt, mit dem Ziel, daß die Hausbewohner fluchtartig ausziehen, mal liegt im Treppenhaus Bauschutt mit Kot, mal wird die Treppe in den ersten Stock abgerissen."*
Bei der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirks wurden mit überwältigender Mehrheit Anträge zur Wiederbelebung leerstehender Häuser angenommen. Für rechtswidrige Zweckentfremdung wurde ein Bußgeld von 20.000 Mark bisher angesetzt. Anstelle der 20.000 Mark soll monatlich ein Zwangsgeld von 10.000 Mark solange erhoben werden, bis die rechtswidrig genutzten Räume voll für Wohnzwekke zur Verfügung stehen. Außerdem müßten die Kommunen das Recht bekommen, leerstehende Wohnungen nach 3 Monaten zu belegen.
Positive Reaktionen der Passanten: *„Ja, da hams recht, net wahr, de leerstehada Haisa g'hern vermiet'."* und *„Ja des is ganz richtig, wos de woin. A Sauschdoi is des mit de leera Haisa. Solang de friedrich bleim ham's ganz recht"* oder *„Da sollt ma einfach neigeh!"*
Übermäßiger Polizeieinsatz begleitete unseren Rundgang. Neuhausen befand sich sozusagen im Belagerungszustand durch die uniformierte Staatsgewalt.

BI-Neuhausen

HÄUSER - WOHNUNGEN

Stuberstr. 7

Das Haus in der Stuberstr. 7 (1920 erbaut), mit 6 großen Wohnungen steht nach Angaben der Nachbarn bereits seit einem Jahr leer. Alle Mieter sind leider verhältnismäßig schnell ausgezogen trotz Kündigungsschutz. Die Besitzer, Rechtsanwalt Markus Mende (Sohn des ehemaligen FDP - Mende) und W. Reiner Hellmann (von denen M. Mende noch bis vor 4 Wochen in dem Haus gewohnt hat, sagt er!?) wollen das Haus von Grund auf neu renovieren oder haben es bereits an den Firmenbesitzer von Federn und Sportgeräten Dr. Werner Röhrs in Sonthofen mit zweiten Wohnsitz in Mü. 19 Südl. Auffahrtsallee 27 verkauft. Keiner der drei Herren möchte sich genauer darüber äussern. Herr Röhrs meint kurz: 'Das Haus wird in Kürze umgebaut, es gibt nichts zu vermieten, wenden sich doch an den Polizisten Frühauf!' Herr Mende hingegen ist freundlich und beschwichtigend, stellt sein Vorgehen äußert beschönigend und sogar sozial dar. Alle Mieter haben nach seiner Ausage einen guten Ersatz erhalten, eine Dame im nahen Altersheim. Obwohl er mit seinem Mitbesitzer Hellmann das Haus schon mehrere Jahre besitzt, hat er entsprechende Reparaturen aufgeschoben bis zur jetzigen Total - Renovierung, die bald sein soll (4 - 6 Wochen heißt dies für ihn) , der Zweck ist bekannt schließlich muß man auf seine Kosten kommen!

Friedenheimerstr.. 75 - 85, Laim

Der einstöckige Häuserblock, später Gründerstil, mit 7 Wohnhäusern mit Garten in der Friedenheimerstr. 75 - 85 wurde 1926 vom VDK (Verein Dt. Kriegsopferfürsorge) für die Kriegsopfer des 1. Weltkrieges gebaut. Der Staat stiftete damals das Grundstück dazu. Heute nach 55 Jahrenist dem VDK, der in den ganzen Jahren nur einmal 1967 eine größere Reparatur (Kamine/Dach) vornahm, der Wohnblock - der von großen Wohnsilos umgeben wird - nicht mehr rentabel genug. Die meist alteingesessenen Mieter, sie leben zum Teil schon etwa 47 Jahre dort, hätten gegen eine vernünftige Renovierung nichts einzuwenden. Doch etwa seit 1978 verschickt der VDK Kündigungen. Obwohl die meisten Mieter langjährigen Mieterschutz besitzen, haben einige von ihnen ihre Wohnungen geräumt, und sind zum Teil ins Altersheim gezogen.. Der VDK macht seinen verbliebenen Mietern in keiner Weise Zugeständnisse, bietet auch keine Ersatzwohnungen an.. Er forciert eher die Unsicherheit und den Auszugsdruck mit dem Argument, daß die Kamine kaputt seien oder präsentiert ständig wechselnde Baupläne wie z.B. Abrißvorhaben oder Totalrenovierung zu Eigentumswohnungen.. Für welche Kriegsopfer wird da Fürsorge betrieben?

Das Eckhaus Friedenheimer - Zschokkestr.. (die Stadt ist hier Besitzerin) soll dem U- Bahn Eingang weichen: eine Planung, die nicht einsichtig ist, außer, daß sie schon sehr alt ist: in den 30er Jahren sollte das Haus auch schon einem Prachtstraßennetz weichen..

'Man schließt die Augen, macht sie wieder auf und glaubt, es müsse sich alles verändert haben.'

'Man schließt die Augen und glaubt, es müsse sich inzwischen alles so verändern, daß man die Augen wieder aufmachen kann'

''Man schließt die Augen, damit sich inzwischen alles verändern kann, aber dann ist es zu spät, die Augen wieder aufzumachen'
(Handke)

Am Samstag, 25. 4. 10.00 Uhr am Marienplatz: Protestaktion gegen die Hausspekulanten, gegen das Verhalten und die Politik der Stadt, gegen die Gleichgültigkeit und Vorurteile der bequemen, noch nicht betroffenen Bürger dieser Stadt. Junge Leute ketten sich um die Mariensäule an.
Der Alltag des Marienplatzgetummel geht ungeachtet der Angeketteten weiter.. Erst Flugblätter, Transparente, Megaphon - Ansagen veranlassen die Samstag - Einkäufer und Touristen neugierig stehenzubleiben, Haß, Unverständnis oder Zustimmung, beliebig abzulassen, schreiende Schlagwortgefechte zu führen, wieder auseinanderzulaufen zum nächsten Schaufenster.. Zwei Zivil - Kriminale, ausgerüstet mit Minox - Camera und Mini - Kasetten

tenrecorder überprüfen rabiat 2 Amateurfotografen, auch das gehört schon dazu.. Ungeniert mischen sie sich nach ihrem Eingreifen wieder unter die Menge, selbstsicher, registrieren und fotografieren sie weiter.. Um 12 Uhr mittags sitzen wieder die müden Fußgänger um die Mariensäule , wie immer.....

Auszüge aus dem Flugblatt:
Da läßt ein Mensch, der sich nur fürs Geld interessiert, ein gutes Wohnhaus leerstehen und verkommen, während in der Stadt Tausende nach einer Wohnung suchen. Das läßt euch kalt.
Dann ziehen über Nacht ein paar Leute ein in das Haus und sagen: Wir wollen Mietverträge, denn der Besitzer hat kein Recht, Wohnraum zu vernichten.. Ihr zuckt die Achseln und schließt abends eure Haustüre zweimal ab.
Dann kommen in der Früh bewaffnete Polizisten und schmeißen die Leute raus.
Der Besitzer und die Polizei lassen die Fenster zumauern..
Ihr trinkt ein Bier und sagt: In dieser Stadt herrscht Ordnung, hier läßt sich leben.
Ihr seid einverstanden mit jeder Gewalt, wenn es darum geht, die Menschen aus diesen Häusern zu vertreiben und die Häuser zu vernichten. Ich sehe also, es geht euch gar nicht um Gewalt, es geht euch um die Menschen. Ihr wollt nur eines, nämlich, daß sie verschwinden. Nicht das Leute verkommen und verrecken erschreckt euch, sondern daß sie leben wollen und sich wehren.....

Ein neuer Anfang?

– lautete der Titel eines Gesprächs mit Alfred Mechtersheimer, das wir im Februar (vgl. Blatt 190) zusammen mit der 'taz' veröffentlicht hatten. Mechtersheimer, Oberstleutnant a.D., Friedensforscher und z.Zt. wohl engagiertester Kritiker der NATO Nachrüstungsbeschlüsse und der neuen amerikanischen Abschreckungstrategie ("Es geht darum die folgenreiche Nuklearisierung Mitteleuropas rückgängig zu machen") ist darüberhinaus auch CSU-Mitglied, besser gesagt, gewesen. Denn wenn es nach dem Willen des CSU-Bezirksverbandes Obb (im Vorstand: Minister Streibl!) geht, soll er am 10. Mai aus der CSU rausgeworfen werden. Grund: Weil er vornehmlich in kommunstisch beherrschten Blättern seine Meinung sagt. Obwohl RA Karl Arnold, der den Parteiausschluß für die CSU betreibt, das Blatt in diesem Zusammenhang nicht erwähnt, hat er uns das folgende Telefongespräch gewährt (Auszug):

Blatt: *Herr Arnold, die CSU begründet den Ausschluß mit dem Vorwurf, Herr Mechtersheimer hätte "mit seiner Haltung" gegen die Grundsätze der CSU verstoßen. Was sind das für Grundsätze?*

Arnold: Seit Anfang der 50-iger Jahre läßt sich nachweisen, daß es eine Grundposition der CSU ist, die Kräftegleichheit der beiden Machtblöcke, des NATO-Pakts und des Warschauer-Pakts zu fördern und zu erreichen. Damit durch Kräftegleichheit jeder Krieg, auch im Ansatz verhindert wird. Deshalb auch wird von der CSU der NATO-Nachrüstungsbeschluß begrüßt. Der Herr Mechtersheimer hat nun eine andere Auffassung. Die kann er als Privatmann oder Wissenschaftler ohne weiteres haben. Nach unserer Auffassung tritt er allerdings bewußt als CSU-Mitglied auf. Weil er das tut, muß sich die CSU überlegen, ob dieser Mann in ihren Reihen noch tragbar ist. Hinzukommt, daß er vornehmlich in kommunistisch beherrschten Blättern seine Meinung verbreitet.

Meinen Sie damit die AZ, den Stern oder auch den Münchner Merkur?

Nein, ich bitte Sie! Entschuldigens', da müssen Sie halt die Zeitungen dann richtig lesen. Ich meine die Berliner 'Tageszeitung', die ja der anarcho-kommunistischen Szene angehört und die 'Blätter für deutsche und internationale Politik', die ja aktiv gegen den Antikommunismus und für den Sozialismus kämpfen.

Die Rede vom 'Todrüsten' haben aber doch die Amerikaner aufgebracht. Das ist doch kein Kräftegleichgewicht mehr?

Das stimmt doch nicht und hat auch mit dem Verfahren nichts zu tun. Denn als Wissenschaftler und Privatmann kann Herr Mechtersheimer das ja auch sagen, aber nicht als CSU-Mitglied.

Wie soll er das denn machen, er kann sich doch nicht zerreißen?

Aber ich bitte Sie, er kann doch darauf hinweisen, daß er sich nicht als CSU-Mitglied äußert, sondern Meinungen vertritt, die er auf Grund seiner Überlegungen herausgefunden hat. Die mögen nun subjektiv und objektiv richtig oder falsch sein, aber das kann man doch klarstellen. Schauen Sie, als Privatmann oder Wissenschaftler ist dieser Mann möglicherweise gar nicht so interessant, aber die Presse, in der er veröffentlicht hat, ist doch an ihm vor allem als CSU-Mitglied interessiert. Und wenn es Herrn Mechtersheimer darum geht, eine innerparteiliche Diskussion herbei zu führen, dann soll er eine innerparteiliche Diskussion als CSU-Mitglied in den zuständigen Gremien führen. Er hat ja doch eine abweichende Meinung, er kann ja hier eine innerparteiliche Diskussion führen, die hat er aber nicht geführt.

Wenn er jetzt aber ausgeschlossen wird, wird doch über die Nachrüstungsbeschlüsse in der CSU nicht mehr diskutiert?

Das stimmt doch nicht. Der Nachrüstungsbeschluß ist in der CSU nachhaltig geführt worden.

Und jetzt wird nicht mehr darüber geredet?

Nein, weils nicht von aktuellem Interesse ist!

Krieg und Frieden?

Weils nicht von aktuellem Interesse ist, wird, so hört man von Herrn Arnold von der CSU, in derselben nicht mehr über den Nachrüstungsbeschluß geredet. Wenn man allerdings den Kabarettisten – den Medien überhaupt – glauben kann, so herrscht Katastrophenstimmung. Wenn auch nicht auf den Straßen spürbar.

Ein Fernsehprogramm

Helmut Ruge trägt zur Zeit im Theater rechts der Isar seine Texte zu diesem Thema vor: **Zwischen Wut und Sehnsucht – ein Zeitgefühl und ein Friedensprogramm** nennt er sie. "Das Irrenhaus ist eine Oase im Vergleich zum Pentagon", sagt er da unter anderem. Diese Einschätzung scheint Innenminister Baum zu teilen, und auch das Kanzleramt scheint er in keinem guten Licht zu sehen, was die Endlösung in Mitteleuropa angeht. Bloß daß der Minister schon wieder viel weiter ist als unsereiner. Der kümmert sich bereits um das Nachher und läßt laut dpa alle deutschen Städte fotographieren, damit sie nach dem Fall des Falles wieder aufgebaut werden können.

Wir, die Zivilbevölkerung, das dumme Schlacht- und blökende Stimmvieh für eine entartete Sozialzeremonie: Letztes Mal haben sie zu über 80 % – das war die Wahlbeteiligung – für die Leute gestimmt, die heute mit der Stationierung jener bewußten Mittelstreckenraketen die BRD zum potentiellen Schlachtfeld Nr. 1 machen wollen. Nächstes Mal wenns kracht, werden sich laut Hochrechnung 90 % der Doofen, sprich: Toten aus der dummen Zivilbevölkerung rekrutieren, recht geschiehts, selber schuld, als Mitglied der Bundeswehr hast die besten Überlebenschancen.

Wir also sind eher interessiert, jetzt nachträglich natürlich erst, wo's rausgekommen ist mit der NATO, daß sie uns nur verheizen wollen, statt unser Wohl zu mehren, damals 1980 hat ja keiner von was gewußt, also unser Interesse ist ja inzwischen, diese dumme Sache wieder rückgängig zu machen, aus der Welt damit. Auf einmal nicht nur vom "Geschlechtstrieb und Wohntrieb" (Ruge) befallen, auf einmal Friedenstrieb, wenn sie mit den Bolzenschußgeräten herumhantieren. Der Ruge ist nicht eingleisig, überhaupt nicht, er sieht die "modern gebremsten Gesichter" der Technokraten, er sieht, daß die Angst (wie der Schmerz) allemal gut ist als Alarm, daß die, die Angst haben, mutiger sind als die Valiumfresser jeglicher Färbung. Er spricht von seinen Träumen: abhauen in die heile Exotik, und von seinen resignierten Arrangements.

Wenn ich ein heilglückliches Leben will, muß ich alle Realität ausgrenzen und

bereit sein, daran (und dafür) zu sterben, auf welche Weise auch immer. Das Leben muß berechenbar sein, sonst könnte es leicht heißen: Pech gehabt! Was werden dann die Freunde und Bekannten sagen? Zum Glück verpflichtet, durchhalten. Werden sie sagen. Zumindest: Bleib berechenbar! Wie gesagt, eingleisig ist er nicht, und das tut manchmal weh, aber leider zum Schluß, als Schluß wird er berechenbar mit seiner Vision vom "Zug des Friedens", denn der ist allzuheil. Zu unwahrscheinlich und konstruiert und beglückend die plötzliche allumarmende Einsicht der Leut. Zu sehr drübergewischt über die Krater, fast schon wieder Arrangement.

Der Friede, fürcht ich, würd nicht lang halten, der geschlossen wird mit dem Befürworter der "friedlichen" Nutzung der Kernenergie, bloß weil er gegen ihre "kriegerische" Nutzung ist. Weils wurscht ist, auf Grund welcher Nutzung. Weil die Fried-Fertigkeit so elend berechenbar ist für jeden und so fertig mit allem. Weil es auch mit uns Leute gibt, die sich nicht nur friedlich bewegen wollen. Ich will ja nicht meckern über die Einheitsfront der Friedliebenden, was sein muß, muß sein. Aber auf die Kriegerischen in ihr mag ich am allerwenigsten verzichten.

Knallhart

Nach dem Tod

von Sigurd Debus

MINIMALKONSENS?

GESPRÄCH MIT ANWALT KOCH (Frankfurt)

Blatt: *Die RAF hat den Hungerstreik doch abgebrochen, nachdem Bundesjustizminister Schmude in einem Schreiben an Amnesty International zusicherte, daß es in der BRD keine Einzelisolation mehr geben wird. Ich hab den Brief vor mir liegen, kann diese Stelle jedoch nicht finden.*

Koch: Ich weiß jetzt nicht, ob diese Stelle explizit drinstand, jedenfalls sind diese Zusicherungen gegeben worden von Schmude in Gesprächen mit Amnesty. Es ist auch nie dementiert worden, also gehen wir davon aus, daß das tatsächlich so gesagt worden ist.
Wer im einzelnen an den Gesprächen teilgenommen hat, weiß ich nicht.

Die Forderungen der RAF waren ja weitgehender..

Es ist gewissermaßen eine Kompromißlösung gefunden worden, und zwar ein Kompromiß von beiden Seiten. Die Gefangenen aus der RAF haben ja am Anfang in ihrer Erklärung weitergehende Forderungen gehabt. Es ist allerdings in der bürgerlichen Presse immer falsch widergegeben worden, daß die Gefangenen den Kriegsgefangenenstatus zuerkannt haben wollten. Es ist gefordert worden, Haftbedingungen nach den Mindestgarantien der Genfer Konvention für Kriegsgefangene. D.H., daß die gleichen Haftbedingungen, die in der Genfer Konvention Kriegsgefangenen zustehen, daß diese Mindestgarantien auch ihnen zustehen. Also, das ist gedacht gewesen als ein Anhaltspunkt, an dem sich die Haftbedingungen ausrichten sollen. Und in der Genfer Konvention steht eben drin, daß Gefangene in Gruppen zusammengelegt werden sollen.

Die Justizminister weigern sich aber, gerade dies zu tun.

Meine persönliche Meinung ist, daß diese Forderung etwas unglücklich formuliert wurde, weil dadurch bei vielen der Eindruck erweckt wurde, als würden die fordern, als Kriegsgefangene anerkannt zu werden. In dieser Form ist diese Forderung aber nie gestellt worden.

In einer kurzen Bemerkung schrieb die AZ am Diensstag, der Hungerstreik wäre umsonst gewesen, keine der Forderungen wird erfüllt!

Das stimmt überhaupt nicht, sonst hätten die Gefangenen den Hungerstreik nicht abgebrochen.

Was wurde denn bisher erfüllt?

Wir haben konkret noch nichts, was bisher gelaufen ist. Die Leute müssen erstmal wieder hochkommen, der Wiederaufbau ist ziemlich langwierig. Wenn jemand acht oder neun Wochen gehungert hat, muß er natürlich mit Diätnahrung erst langsam wieder aufgebaut werden. Das kann zwischen drei oder vier Wochen dauern. Wir gehen davon aus, daß die ersten konkreten Verlegungsaktionen spätestens Mitte Mai laufen werden.

In Berlin sollen schon jetzt bessere Haftbedingungen durchgesetzt worden sein?

Ich weiß nicht genau, was sich in Berlin im einzelnen verändert hat. In Celle sind schon einige Sachen verändert worden, das sind nach Abbruch des Hungerstreiks zwar nur Kleinigkeiten, die aber für die Gefangenen sehr wichtig sind – die Fenster geöffnet worden. In Celle im Isoliertrakt wars so gewesen, daß die Fenster nicht zu öffnen gingen, ein ganz wichtiger Punkt wegen der Frischluftzufuhr. Dadurch sind gesundheitliche Schäden aufgetreten, und wir haben immer versucht, diesen Umstand zu verändern, was aber immer abgelehnt worden ist. Am Tage des Abbruchs des Hungerstreiks sind dann erstmals die Fenster geöffnet worden. Jetzt können die Gefangenen die Fenster selbstständig öffnen, vorher war überhaupt kein Griff dran.

Der Innenminster von Hessen behauptet, daß in seinem Bundesland keine Isolationstrakte existieren.

Das ist teilweise richtig. In Hessen war ja die Verena Becker gewesen, bei der trifft es zu, die hatte relativen Normalvollzug. Die konnte mit anderen sozialen Gefangenen zusammenkommen. Der zweite, der in Hessen ist, ist Lutz Taufer. Er hat zwar das Angebot bekommen, mit anderen Gefangenen auf einer Station zusammenzukommen. Dort ist es aber so gelaufen, daß er bewußt und provokativ z.B. Faschisten wie den Keiduk (?) – einen ehemaligen KZ-Aufseher – in diese Station reingelegt haben und der natürlich keine Lust hatte, mit KZ-Schergen Hofgang zu machen. Er hat dann versucht, mit anderen Gefangenen zusammengelegt zu werden, was aber dann abgelehnt wurde.

Die RAF hat gesagt, dies werde ihr letzter Hungerstreik sein, d.h. sie wird solange durchhalten, bis ihre Forderungen erfüllt sind. Wird von jetzt ab kein weiterer Hungerstreik mehr folgen?

Das weiß ich nicht. Was ich sicher sagen kann: Wenn die Zusagen, die jetzt gegeben worden sind, nicht erfüllt werden, daß dann bestimmt wieder von einigen Gefangenen ein Hungerstreik gemacht wird. Wenn also bei den einzelnen Gefangenen weiterhin Kleingruppen- oder Einzelisolation besteht.

Der Hungerstreik wurde abgebrochen, nachdem Debus bereits tot war.

Ich möchte nicht sagen, daß das eine Ursache für den Abbruch gewesen ist. Die Zusagen liefen parallel zur Todeserklärung von Debus. Man kann es eigentlich nur als Todeserklärung bezeichnen, weil es schon seit Samstag letzter Woche klar war, daß er klinisch tot und nicht mehr zu retten ist.

Und warum hat sich die RAF nicht damals schon entschlossen, den Hungerstreik abzubrechen?

Weil da noch keine Zusagen waren. Die Zusagen sind erst ganz konkret am Donnerstag gegeben worden. Dann wurde der Hungerstreik sofort abgebrochen. Die Anträge von uns, die dann letztendlich zum Abbruch führten, die diesen Minimalkonsens überhaupt erst ermöglicht haben, die sind erst am Samstag bekanntgeworden. Da war es für Sigurd Debus ohnehin schon zu spät.

Obwohl die RAF wußte, daß Debus im Sterben liegt, hat sich die RAF nicht entschlossen, den Hungerstreik abzubrechen. Ist das ein Teil ihrer Politik?

Zu dem Zeitpunkt, als er ins Krankenhaus verlegt wurde, war er nicht

mehr zu retten. Als sein Zustand bekanntgeworden ist, war es gewißermaßen schon zu spät. Auch beim Abbruch hätte er nicht mehr gerettet werden können. Das Problem war es ja gewesen, daß er zwangsinfusionisiert wurde. Und zwar schon relativ früh. Er war einer der ersten.

Inwieweit trifft denn die Behauptung seines Bruders zu, der Tod von Debus sei erst durch die Zwangsernährung herbeigeführt worden?

Das würde ich erstmal so bestätigen, obwohl ich natürlich kein Mediziner bin, und das medizinische Obduktionsergebnis abwarten muß. Aber das ist eine Einschätzung, die wir als Rechtsanwälte auch haben. Das es also nicht eine Folge des Hungerns war, weil keine sonstigen Hungererscheinungen Todesursache gewesen sind, sondern die Hirnmassenblutung und die kann eintreten durch zu große Flüssigkeitszufuhr und die ist eingetreten durch zu lange Zwangsinfusion.

Das den Ärzten eigentlich hätte bekannt sein müssen...

Aus ärztlicher Sicht hätte diese Zwangsernährung eigentlich nicht durchgeführt werden dürfen.

Haben die Anwälte die gesundheit-liche Entwicklung übersehen?

Karl-Heinz Dellwo ist ja auch zwangsernährt worden, auf andere Art und Weise allerdings, mit dem Schlauch. Und da sind keine gesundheitlichen Schäden eingetreten. Es war also nicht vorhersehbar, daß durch diese Zwangsinfusion derartige Gesundheitsschäden, insbesondere des Hirns, eintreten könnten. Als das festgestellt worden ist, war es gewissermaßen schon zu spät.

Mich interessiert noch der aktuelle Stand der Verhandlungen. Wer verhandelt da mit wem über welche Punkte?

Das ist ein Punkt, wo ich nichts genaueres drüber sagen kann, aus dem einfachen Grund, weil wir über die einzelnen Forderungen, wie's im konkreten aussieht, strengstes Stillschweigen vereinbart haben.

Sie können doch sagen, worum es in den Verhandlungen geht?

Um Verlegungen von einzelnen Gefangenen in andere Gefängnisse, daß solche Gruppen gebildet werden können. Das sind Verhandlungen, die zwischen Anwälten und Justizministerien geführt werden.

Gibt es mit den Ländern unterschiedliche Schwierigkeiten?

Das ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. Es gibt Schwierigkeiten, ja. Aber wie gesagt, über den Inhalt dieser Verhandlungen möchte ich nichts sagen, um die Verhandlungen nicht zu gefährden. Wenn es sich natürlich herausstellen sollte, daß diese Verhandlungen scheitern sollten, dann würden wir natürlich an die Öffentlichkeit gehen.

Wann ist zu erwarten, daß man die Verhandlungen als gescheitert oder als gelungen bezeichnen kann?

Wir haben für uns selbst ein Limit gesetzt, sagen wir so vier Wochen, also nach Abbruch, das wäre Mitte Mai.

Und für den Fall, daß die Verhandlungen scheitern?

Ja, da kann man jetzt noch gar nichts sagen, was dann wird.

Mo.

Bundesjustizminister Schmude antwortete in einem Brief der Gefangenenhilfsorganisation amnesty international, die sich für die hungernden RAF-Häftlinge verwandt hatte. Wir veröffentlichen den Brief Schmudes im Wortlaut.

Sehr geehrter Herr Hammarberg, auch mich erfüllt die Situation der hungerstreikenden Gefangenen aus dem Terrorismusbereich mit Sorge. Die zuständigen Stellen der Bundesländer bemühen sich mit großem Einsatz, die aus dem Hungerstreik entstandene Gefahr auch für das Leben der Hungerstreikenden selbst möglichst gering zu halten.

Ich begrüße Ihre Erklärung, daß amnesty international sich nicht die Forderungen der Gefangenen voll zu eigen macht. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie zu berücksichtigen, daß der Hungerstreik von den Mitgliedern der terroristischen Vereinigung „Rote Aremee Fraktion (RAF)" als Teil ihrer von ihnen als „bewaffneter antiimperialistischer Widerstand" bezeichneten Aktionen gegen die Bundesrepublik Deutschland angelegt worden ist. Dies geht aus Flugblättern und aus aufgefundenen Schriftstücken aus dem terroristischen Bereich hervor. In einem Flugblatt heißt es wörtlich: „Mit der Forderung nach Zusammenlegung geht es auch darum, die Organisation des revolutionären Widerstands in den Knästen voranzutreiben." Die inhaftierten Gewalttäter haben wiederholt zu erkennen gegeben, daß die Forderung nach Zusammenlegung in großen Gruppen dem Zweck dient, den Zusammenhalt ihrer kriminellen Ziele aus den Gefängnissen heraus weiter zu verfolgen.

Die zuständigen Stellen müssen die Äußerungen der Terroristen ernst nehmen. Sie müssen alles tun, um zu verhindern, daß der Terrorismus weitere Opfer fordert. Sie haben deshalb die geforderte geeinsame Unterbringung der Gefangenen aus dem Terrorismusbereich in großen Gruppen als unannehmbar bezeichnet. Andere Maßnahmen zur Veränderung der Haftsituation im Sinne der Gefangenen sind damit nicht ausgeschlossen. Sie sind vielmehr für die Zeit nach Beendigung des Hungerstreiks zur Prüfung und Entscheidung in Aussicht genommen worden.

Ich bitte Sie ferner zu überprüfen, ob die in Ihrem Schreiben aufgegriffene Behauptung von amnesty international aufrechterhalten werden soll, Einzelhaft und sogenannte „Kleingruppenisolation" seien reguläre Formen des Strafvollzuges in der Bundesrepublik Deutschland. Die Vollzugsbehörden der Bundesländer haben, von wenigen Ausnahmen abgesehen, den meisten Gefangenen aus dem Terrorismusbereich immer wieder die Möglichkeit eröffnet, auch in großen Gruppen mit anderen Gefangenen, die allerdings nicht ihrer kriminellen Vereinigung angehören, zusammen zu sein. Sie haben ferner Angebote verschiedener Art gemacht, die aus notwendigen Sicherungsmaßnahmen folgenden Einschränkungen auszugleichen. Als ein Beispiel für diese Bemühungen füge ich die Abschrift einer Presseerklärung des Justizministers des Landes Schleswig-Holstein vom 6. April 1981 bei. Sie zeigt deutlich, wie die von den terroristischen Kreisen als Kleingruppenisolation diffamierte Unterbringungsform von den Vollzugsbehörden als Mittel genutzt wird, zugunsten der Gefangenen strengere Formen der Unterbringung zu vermeiden. Die von den Terroristen behauptete Isolation ist meistens dadurch entstanden, daß sie sich selbst geweigert haben, mit Gefangenen, die nicht ihrer Vereinigung angehören, zusammenzukommen. Ich wäre dankbar, wenn Sie die in Ihrem Schreiben vom 13. März 1981 zum Ausdruck gekommene Auffassung überprüfen würden.

Hinsichtlich Ihrer Anregung, die körperliche und geistige Gesundheit der Häftlinge durch unabhängige Ärzte beobachten zu lassen, weise ich darauf hin, daß die Gefangenen ärztlich betreut werden. Hierzu sind die Vollzugsbehörden auch gesetzlich verpflichtet. Die Vollzugsbehörden ziehen auch Ärzte hinzu, die nicht dem Strafvollzugsdienst angehören.

Soweit sie den Paragraphen 129 a des Strafgesetzbuches ansprechen, bin ich mit Ihnen der Auffassung, daß eine Strafverfolgung allein wegen der Unterstützung des Hungerstreiks und der mit ihm verbundenen Forderungen nicht in Betracht kommen kann. Die Grenze zur Strafbarkeit ist allerdings dann überschritten, wenn die Solidarisierung mit diesen Forderungen mit der Werbung für eine konkrete terroristische Vereinigung und deren gewalttätigen Ziele verbunden ist. Dies ist auch die Rechtsauffassung der Bundesanwaltschaft.

Nachdem über Ihre Schreiben hier öffentlich berichtet worden ist, gebe ich auch diese Antwort der Öffentlichkeit bekannt. Mit vorzüglicher Hochachtung, Schmude.

CHRISTOPH WACKERNAGEL

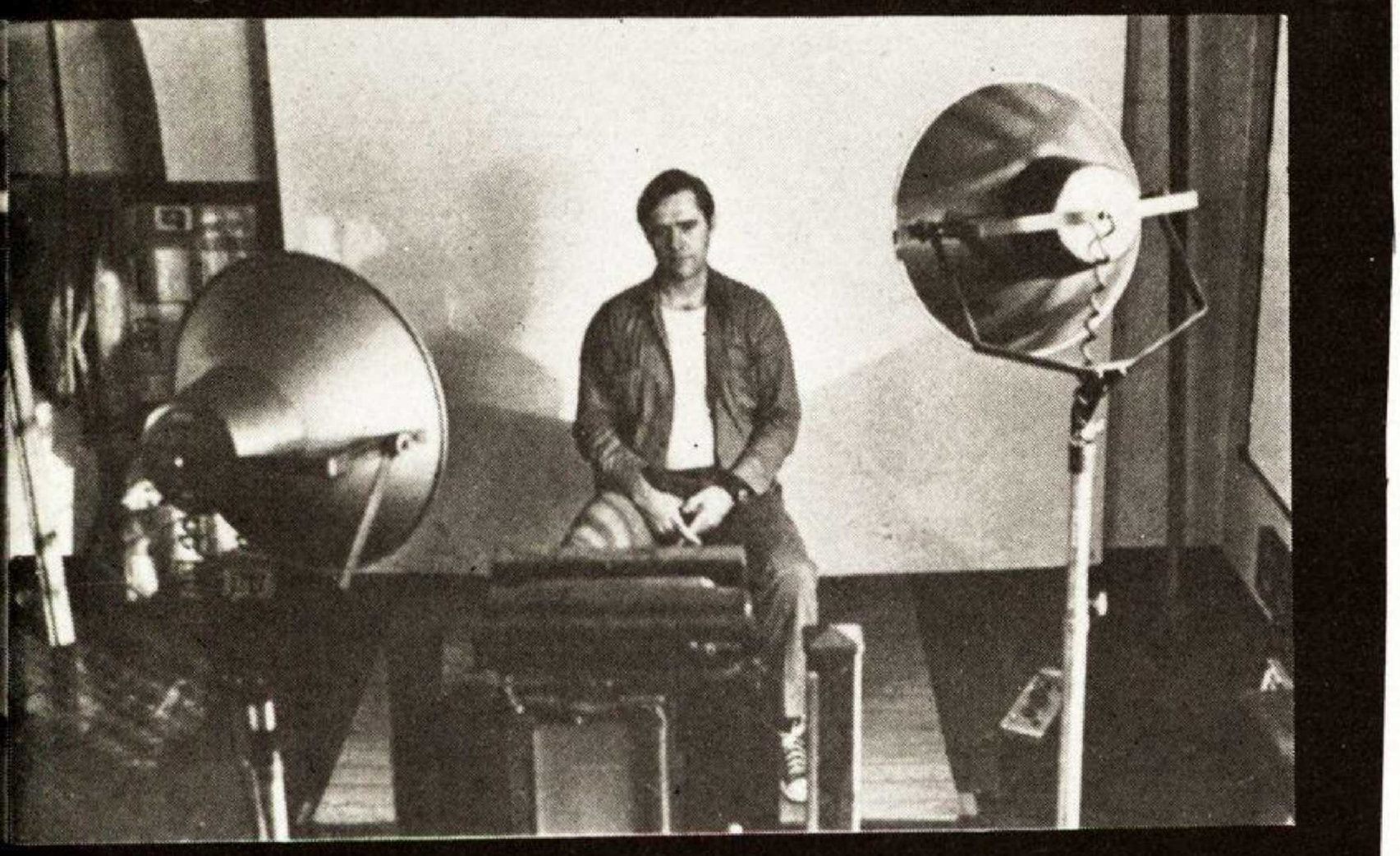
frankenthal

TEIL I

analyse/beschreibung auf drei ebenen:

1. die allgemeine, wies für alle gefangenen ist

schon aus der luft sieht das ganze aus wie ein modell in der landschaft:
5 oder 6 rechteckige kästen mit einer mauer drumrum, geschlossene blöcke, zugemauerte klötze – erst wenn man näher rankommt kann man erkennen, daß es vier stockwerke fensterreihen gibt, die aber zu 50 % mit breiten, von oben nach unten verlaufenden betonträgern ohne querverstrebungen verschlossen sind. da alles mit einem durchgehenden einheitsgrau verputzt ist, sieht es so aus, als seien die geschlossenen wände der trakts nur von länglichen, schießschartenartigen luftschächten durchbrochen.
direkt davorstehend kann man sich die fabrik vorstellen, in der die fertigbauteile hergestellt werden, wie riesige maschinen rechteckige betonstücke stanzen, aus denen dann die fassade zusammengesetzt wird, schön ein kästchen neben dem andern, eins wies andre durch sauber verputzte verbindungslinien aneinandergeklebt. *"anstaltsfremde besucher"* werden von mehreren wächtern empfangen, von denen einer das übliche absonden mit gezogener (wahrscheinlich konsequenterweise auch entsicherter) pistole überwacht.
eine rheinland-pfälzische spezialität, laut jumi sei das *"weder eine bedrohung noch eine diskriminierung bestimmter besucher oder berufsstände"*, sondern diene vielmehr der *"fürsorge"* und zwar: *"der die durchsuchung vornehmenden beamten"*. es hat ja schließlich auch noch keinen mcleod gegeben.
in den gängen leicht beige abgewiegelte farben, "aufgelockert" von bildern von gefangenen an der wand, in gedämpften farben gehaltene "freizeit"produkte rehabilitierter, auf die die beamten mit verhaltenem stolz verweisen, sie unausgesprochen als erfolg ihrer arbeit deklarierend. gummibäume in plastikkästen. adrette holztischchen mit roten, blauen und grünen stühlen davor, hübsch schräg versetzt angeordnet in reih und glied im ansonstigen nichts, wahrscheinlich damits bei besuchen "entkrampft" ist.
die zelle mehr klinisch als knastig, alles auf beruhigung abgemischt, holzboden parkett (den man dann einmal pro woche bohnern darf – fehlt nur noch der gummibaum auf der zelle), wandfarbe nicht grell weiß, sondern gekämpft abgetönt, an der fensterfront helles braun oder mattes ocker. holztischchen (70 x 70 cm), schränkchen, stuhl und übliches einheitsbett, gekachelte, leicht abgeschrägte ecke mit den "sanitären anlagen" neben der tür, über dem waschbecken badezimmerplastikschränkchen mit spiegelschiebetüren.
das erste wort, das aus der 8 - 10-köpfigen wachmannschaft verlautet, ist, daß man mit der gegensprechanlage nicht abhören könne – und dann sieht man sie erst: über der tür der lautsprecher, darunter ein rotes lämpchen unter dem steht: hören, und ein grünes unter dem steht: sprechen.
das ritual, das in diesem moment stattfindet, heißt "zellenübergabe". die wächter gebärden sich feierlich, stolz und als ob man sowas luxuriöses eigentlich nicht verdient hätte. mit verhaltenem ton wird sachlich und ernst auf das mobiliar verwiesen und mit besonderer befriedigung die hiesige spezialität gezeigt: eine veerknöpfige leiste neben der tür, ganz unten licht (*"da
können sie dann abends früher ausmachen, wenn sie zb schon um 8 ins bett gehn wollen"*), darüber ein lautstärkeregler fürs radio, mit dem der gewisse hoteleffekt erzeugt werden soll (*"damit können sies einstellen, wies ihnen genehm ist"*), dann ein programmwählknopf (*"können sie aus zwei programmen auswählen, wenn ihnen eines nicht zusagt"*), und ganz oben die "ruflampe" (*"können sie jederzeit drücken und melden, was sie wünschen"*) – die totale fürsorge, könnte man meinen, in wirklichkeit die totale inbeschlagnahme und fremdbestimmung, nur indirekter als anderswo.
das beginnt gleich mit dem wecken: nicht um 6.30 oder 7.00 uhr wie in anderen knästen, sondern um 5.30 uhr. und zwar durch aufflackern der neonröhre über dem kopf. wem das und das bereits eine halbe stunde früher einsetzende laute reden auf dem gang, das türenschlagen und muntere pfeifen noch nicht reicht, dem gibt ein schriller, durchdringender, in seiner aufdringlichen "freundlichkeit" umso aggressiverer dreiklangton den rest. dieses frühe, jeden normalen schlafrhythmus zerstörende wecken erzeugt eine den ganzen tag anhaltende latente müdigkeit, die die abwehrkräfte redzuieren und die gefangenen damit verfügbarer



machen soll. es ist symptomatischer teil sämtlicher aufeinander abgestimmter maßnahmen des gesamten derart hintergründig und indirekt funktionierenden programms.
kurz vor sechs frühstück (was heißt: brot und ungenießbarer milch"kaffee"), zwischen halb sieben und sieben hofgang (was im winter heißt: bei völliger dunkelheit im licht von scheinwerfern), um 11 mittagessen, um 16 uhr abendessen, um 22 uhr licht aus.
den ganzen tag über durchsagen, die man mithören muß: *"herr schladda bidde segs acht eins ahnrufen, herr schladda bidde segs acht eins ahnrufen – dringend"* (fränkisch mit ansätzen zum übergang ins schwäbische) oder ein aufreizender elektronischer dauerton, dem ein wiederholtes, sicherheit und ordentliches, beamtenhaft wichtiges, alles unter kontrolle habendes, entschieden warnendes und doch seltsam mechanisch tonloses "probealarm – probealarm" folgt – eine der lieblingsbeschäftigungen der zentrale hier, fast jeden tag.
mehr noch die funktion, die ständige präsenz der kontrolliertheit und der aufforderung zur ein- bzw. unterordnung zu demonstrieren, erfüllen die stationsspezifischen und direkt nur in die eigene zelle gelegten durchsagen.
so werden die gefangenen zb jeden morgen nach dem frühstück in einer art sachlichem befehlston in überlautstärke aufgefordert: *"abfalleimer leeren – abfalleimer leeren: ruflampe drücken"* – von der entmündigung und bevormundung mal ganz abgesehen, ist damit die demonstration des ausgeliefertseins beabsichtigt, gerade in diesen anscheinend nebensächlichen kleinigkeiten. gleichzeitig ist damit das "angebot" einer kooperation verbunden, für die, geht der gefangene auf sie ein, "belohnung" winkt (siehe auch literatur zur "behavior modification" in den usa, zb das "24-punkte-programm" des dr. schein u.a. in "autonomie"). das erstreckt sich dann natürlich auf alle bereiche des täglichen lebens: einkaufzettel verlangen, einkaufzettel abgeben, hofgang, mittagessen ankündigen, "fertigmachen zur freizeit", ankündigung von sondervorführungen beim video oder kirche und natürlich immer wieder verkündigung und erläuterung der neuesten "verordnungen" oder "durchführungsbestimmungen", die in monotonem, aber "belehrenden" ton vorgetragen werden und meist mit "ende der durchsage" enden.
besonders deutlich sind die direkten einzeldurchsagen, in denen anwalt, besuch, duschen oder einzelhof angekündigt wird, sämtliche anstehenden einzelfragen erledigt werden bis hin zur frage, ob man klopapier oder seife braucht, aber auch der monatliche tabakeinkauf oder briefmarkenbestellung.

der grund, warum sowas nicht normal mündlich an der zelle besprochen wird – wie es für eine einzelangelegenheit ja anzunehmen wäre – ist ebenso einfach wie brutal: da der gefangene davon abhängig ist, daß der wächter ihn von seinem "dienstzimmer" aus sprechen läßt – denn der gefangene muß ja im wahrsten sinne des wortes grünes licht erhalten zum sprechen, ist ja nicht wie beim sprechfunk, wo jeder selbst bestimmen kann, wann er redet –, kann der wächter struktur und inhalt des gesprächs bestimmen: gibt es zb eine auseinandersetzung über die herausgabe von alten zeitungen oder zu langes wartenlassen auf den hofgang oder sonst irgendwas, dreht der wächter einfach die sprechmöglichkeit ab und redet selbst so lange, bis das thema auf seiner ebene ist oder er gesagt hat, was er sagen wollte, und damit ist ende, ich konnte mal verfolgen, wie sich in der nebenzelle ein gefangener darüber beschwerte, daß er nicht in die "freizeit" durfte (als "strafe" dafür, daß er nachts "zu laut" gewesen war), und je erregter er wurde, desto früher fiel ihm der wächter ins wort und brüllte in seine zelle rein – bis der gefangene fast tobte vor wut und daraufhin (er war in einer dreierzelle) zur "strafe" in eine einzelzelle verlegt wurde. unterwirft sich der gefangene nicht, werden durch solche – und mehr derartige – mittel seine aggressionen geschürt: geraten sie ihm dann außer kontrolle und er schlägt um sich – greift jemanden an oder beschimpft jemanden – ist das die legitimation für noch härtere maßnahmen: solange bis sein rückgrat krumm ist.
wichtig ist noch, daß die wächter ihre rolle in diesem programm nicht bewußt spielen – sie sind werkzeuge, bzw. eben "auch nur menschen", wie mir neulich einer sagte; dh es ist natürlich bequemer für sie, hinter dem schaltpult mit einem zu reden, und nicht nur diese möglichkeit, das gespräch bestimmen zu können, sondern auch die ganze atmosphäre dieses "control-unit", hinter dem sie da sitzen, mit knöpfchen und lämpchen und oft mit video-monitoren, vermittelt jenes gewisse gefühl der partizipation an der macht, mit dem die herrschenden schon seit jeher ihre handlanger und vor allem ausführenden in den untersten rängen geködert haben. und so sind sie im gewissen sinn sogar opfer: sie können gar nicht mehr normal von mensch zu mensch mit einem reden, können einem zb nicht mehr in die augen sehen, und wenn sie mal nicht mehr selbst die frage nach briefumschlägen über gegensprechanlage abwickeln können, um sie dann wortlos auszuhändigen, sondern etwas direkt sagen müssen, dann ist das nur noch etwas amtliches, gerichtsbeschlossenes oder hausordnungsverkündetes, was ge-

radezu rituell anmutend "eröffnet" wird: langzeitfolge einer solchen praxis ist eine mutation; verlust der kommunikationsfähigkeit und ihr ersatz durch elektronik, weil sie nicht mehr gebraucht wird – früher waren es nur die fußzehen, die verkümmerten, als der mensch anfing aufrecht zu gehen – auch schon schade, aber jetzt gehts an die substanz.
über die funktion des radios und des tv als instrument zur verhinderung eigener gedanken, kreativität oder gar widerstand wäre eine extra analyse zu schreiben. vor allem in hinblick darauf, daß das was hier läuft – gerade in dieser funktion – nur speerspitze der gesamtgesellschaftlichen funktion der medien ist. das wird da besonders deutlich, wo sich die gefangenen für ihre drei stunden täglich, in denen sie viedeoaufzeichnungen sehen dürfen – und es gibt n u r video, was eine zusätzliche kontroll-, auswahl- und zensurmöglichkeit ist – auch noch s e l b s t die dümmsten und systemimmanentesten hollywoodschinken und unterhaltungssendungen aussuchen: es gibt keinen ort der welt, wo diese unwirklichkeit und vorspiegelung falscher tatsachen krasser – und ihre funktion der verdrängung der realittät erfüllender! – hervortritt als im knast. wenn die gefangenen dann abends nach drei stunden video mit voll-leerem kopf wieder im weißen nichts der realität ihrer zelle stehen, schreien sie ihre unzufriedenheit bis tief in die nacht zum fenster raus.
mit dem radio verhält es sich ähnlich: da macht es die menge aus, die ständige berieselung und einlullung. es gibt zwei programme: auf dem einen sender eine auswahl von musiksendungen verschiedener programme – und zwar n u r musik, mein vorschlag, wenigstens auf diesem einen programm sonntagmittag werner höfer reinzumachen, weil ich den auf mittelwelle nicht reinkriege hier, wurde abgelehnt. spitzenreiter ist das mittwöchliche wunschkonzert aus baden-baden, dessentwegen sogar das radio dann bis 24 uhr angelassen wird und erst nach dem dröhnenden abspielen der nationalhymne um null uhr sechs ausgeschaltet wird: wunschkonzerte erfreuten sich ja bekanntlich bei den nazis als perversion der brechtschen radio-thesen der zweigleisigkeit zu zweck der ablenkung größter beliebtheit. auf dem anderen sender swf 3, das amerikanischste programm der brd. flott, süffig, glatt, geschliffen, abgeleckte ware. ständig von für sich selbst werbenden spots a la rtl unterbrochen. selbst information und nachrichten als unterhaltung, krimi oder auch nur auflockerung der musiksendungen wie mit einem glänzendglitzernden schleifchen verpackt, zb "pop-shop-infos": funky-soul-musik. abblendung auf halbe lautstärke. darüber gesprochen: "die bundesrepublik exportiert: berufsverbote jetzt auch in argentinien. die argentinische regierung verfügte, daß ab sofort keine terroristen mehr in den staatsdienst dürfen". wieder aufblenden der funky-soul-musik. in einem richtig duften, jungen, lässigen he-wir-sind-unter-uns anmacher-ton gesprochen, so als ob da einer noch mit den knien wackelt und mit den fingern schnalzt.
man könnte hier den ganzen tag auf dem bett liegen und die dahinsabbernde musik in sich reinlaufen lassen, abends dann noch drei stunden tv (was übrigens auch die letzten reste von gruppenstruktur unter den gefangenen verhindert, weil sie glotzen anstatt sich zu unterhalten, was auch ein wesentliches merkmal der "behavior modification" ist), und was an aktivitäten zum weiterdahinvegetieren notwendig ist, wird von den wächtern verwaltet: da bleibt vom "dreckeimer ausleeren" übers "fertigmachen zum mittagessen fassen" bis zur sofortigen wegnahme leerer gläser (damit man sie nicht zum fenster rauswerfen kann) oder selbstgemachter kerzen (damit man wie ein kleines kind auch um 22.00 uhr brav ins bett geht) oder dem verbot aus der zelle zu treten wenn man sein hemd nicht in die hose gesteckt hat, n i c h t s eigenes mehr übrig. das ist der normalzustand, der für die gefangenen, die arbeiten, nur noch angepaßter wird. jeweil zu beginn und ende der arbeitszeit und in den pausen ertönt dann auch noch der durchdringende dreiklanggong – als ob mans nicht auch so merken würde....
diese institutionalisierte behavior modification, diese totale fremdbestimmung und verwaltung der gefangenen (die zb auch so weit geht, daß in der hausordnung exakt angegeben ist, wie man sein bett machen soll, wie man den "spint" einrichten soll, wo die bücher, wo die teller etc; auch der dezente hinweis, daß analphabeten sich ihre anträge und einkaufzettel von den wächtern ausfüllen lassen könnten, fehlt nicht – hab ich alles in noch keinem der 6 anderen gefängnisse gesehen, in denen ich bis jetzt war), die ja auch vorbildlichen mustercharakter hat (hier kommen sie aus allen möglichen gefängnissen um zu lernen), bedeutet nicht nur die fast völlige bevormundung und entmündigung der gefangenen, sondern zielt direkt auf die zerstörung der persönlichkeit, der selbstachtung und des rückgrats der gefangenen: nur der angepaßte, opportunistische schleimer kann hier ein einigermaßen ungestörtes leben führen – für die andern ist es die abgestufte hölle: vom entzug der bonbons a la video über verlegung in einzelzellen (vor allem für die jugendlichen schlimm) bis hin zum bunker: das sind die stationen für die die nicht mitmachen (und was für die läuft, die am meisten widerstand leisten und bei denen das programm nicht funktioniert, kommt dann noch an meinem beispiel...).
symptomatisch für die wirkung dieses programms auf die gefangenen – gerade im unterschied zu andern knästen, die noch nicht so weit sind – ist, w i e sie abends am fenster schreien – d a ß geschrien wird, ist normal, nur wo in anderen gefängnissen die gefanenen noch tierische urschreie von sich geben, wie verletzte stiere brüllen, röhrend strotzende kraft (soundsoviel psychiater verdienen sich dumm und dusslig daran den leuten beizubringen überhaupt wieder so brüllen zu können, wie es für die meisten gefangenen eine ganz natürliche form der erleichterung und kommunikation ist, die auch kraft gibt), da ist hier auch diese quelle eigener selbstbestätigung bereits angegriffen: die gefangenen machen eine rückentwicklung zum kleinkind durch, schreien nicht, sondern wimmern wie babys, jaulen wie hunde (überhaupt sehr viele tiergeräusche – bis jetzt habe ich erst einmal einen immer muhen hören, sonst nie tiergeräusche – diese identifikation mit h u n d e n ist natürlich bezeichnender als man es mit worten beschreiben könnte!) oder geben stammelndes anal- und fäkalgelalle von sich, und wo andre noch nach "fotzen" und "löchern" schrien, kann man hier nur noch ab und zu was von "arschficken" hören, was aber auch schon das höchste der gefühle ist: von "scheiße", "nieder mit den schweinen'. "macht sie fertig" oder "bambule", die sonst geläufig sind, hab ich hier noch nichts gehört.

2. die besondere station, auf der ich bin

aber das ist – wie gesagt – alles noch erst der "normalzustand". die station, auf der ich bin, ist davon nochmal eine steigerung. suicidstation, "beobachtungsstation" für neuzugänge – laut anstaltsleitung ist hier außer mir keiner länger als 3 - 7 tage – von jugendlichen und "besonderen fällen", die gefangenen am fenster nennen diesen trakt: "verrücktenstation", womit offensichtlich sowohl die gefangenen als auch die wachmannschaft gemeint sind. bereits im stockwerk drüber sei wieder "alles normal". aber wie auch der "offizielle" name schon sagt, zeichnet sich diese station zunächst mal durch eine im vergleich zu andern stationen potenzierte überwachung aus. mehrmals stündlich – wobei sie aber nicht mal jedesmal extra kommen müssen, sondern auf den gängen sind und sozusa-

gen nur noch nebenher immer mal wieder reinschaun müssen. vor allem aber auch nachts, zb in der ersten stunde nach dem licht aus zwischen 22 und 23 uhr alle 15 minuten ein kontrollgang mit ausgiebigem reinglotzen in alle zellen, was ich bis auf eine zeitweilige spezialmaßnahme gegen uns noch nie erlebt habe als "normalzustand" und dann auch noch für alle; meist – und auch auf den anderen stationen hier – findet nämlich außer 1 - 2 stichproben nichts derartiges statt.
das andere hauptmerkmal dieser station ist aber die besondere wachmannschaft. es gibt überall unter 10 bewachern einen neurotiker, der versucht zu schikanieren, sich autoritär aufführt, sich wichtig macht, razzien besonders scharf macht, um einem was anzuhängen usw. usw., eben seine zerstörte persönlichkeitsstrukur innerhalb seines machtbereichs austobt. im allgemeinen sind solche typen noch zu verkraften, wenn die anderen einigermaßen umgänglich sind und sich zurückhalten, weil sie selbst ihre ruhe haben wollen. h i e r besteht die gesamte, schichtweise rotierende mannschaft nur aus lauter solchen "einen". solche sind dann nicht nur in der lage, so eine dauerüberwachung durchzuziehen (das kotzt den normalen wächter nämlich auch an, das weiß ich authentisch), sondern sie machen es auch noch mit hingabe und vergnügen. woran man auch sehen kann, daß sie aus "dienstlichen notwendigkeiten" gezielt ausgewählt wurden.
solche "nachgemachten menschen", wie knut mal sagte, werden ihrer besonders verantwortungsvollen aufgabe aber vor allem dadurch gerecht, daß sie die gefangenen nur noch in demütigendem und autoritärem ton anbrüllen, "zurechtweisen" oder belehren, im besten falle die jugendlichen in jugendheimleiterlicher, jovial-altväterlicher strenge ansprechen: *"na, ihr buben"*, leise stimmbrüchige proteste, die nicht genau zu verstehen sind, *"was, männer wollt ihr schon sein, na da müßt ihr aber erst noch wachsen"* – normal, soweit man davon überhaupt reden kann, können sie aufgrund ihrer mutation überhaupt nicht mehr, deswegen wird es so verquer, wenn sie trotzdem reden müssen: als ich mich mal über den ton beschwerte, wunderten sie sich ernsthaft was ich meine und verstanden es überhaupt nicht, weil sie es normal finden, auf meinen hinweis, daß ich mir das mir gegenüber verbitte, reagierten sie dann zum teil in einer überzogenen, extra künstlich betont aufgesetzten freundlichkeit – ich kam mir vor wie in der volksschule.
damit man sich aber auch wirklich sozusagen "sinnlich" vorstellen kann, welche umgangsformen hier die ständige spannung auf einem nicht nachlassenden high-level ausdrücken (oder mitverursachen, das läßt sich kaum auseinanderhalten), muß ich noch ein paar wörtliche beispiele des a l l t a g s bringen, selbstverständlichkeiten – für die wächter – wie ich sie jeden tag zu hören gezwungen bin, weil ich gegenüber des "dienstzimmers" bin; sie sind zwar nicht charakteristisch für den ton mir gegenüber (manche hams am anfang auch bei mir so versucht), aber bezeichnend für die ausgangslage mir gegenüber diesen ton verkneifen müssen – ausgerechnet so einem terroristen gegenüber) und auch allgemein wichtig, denn das ist nicht der normale ton (und struktur), sondern ausdruck der Methode, mit der gefangene die nicht funktionieren für den angepaßten "normalvollzug" weichgeklopft werden sollen:

- morgens wird hier zusätzlich noch jede tür aufgeschlossen und ein schneidiges "guten morgen" im barraston gewünscht (demonstration der verfügbarkeit, bei mir zum glück aus sicherheitgründen nicht, weil sie nicht genug leute haben), wer aber trotz schrillem dreiklang und grellem neonlicht noch nicht aus dem bett gesprungen ist, wird mit *"los, los, dalli, dalli, aufstehn, aber n bißchen schnell jetzt"* und ähnlichem hochgescheucht.
- leises gemurmel eines gefangenen (daran, daß ich noch nei einen gefangenen verstehen konnte, kann man ermessen wie unnatürlich laut die wächter immer reden), antwort: *"ich hab sie heut morgen schon belehrt, jetzt läuft nichts mehr, los, ab in die zelle, aber schnell, los"*.
- *"machen sie das hemd in die hose* – so läuft man hier nicht rum" (ham sie bei mir auch versucht, als ich auf dieser station ankam – bei der andern nicht – *"wie ein normaler mensch"* solle ich rumlaufen; ich weigere mich, und nach 6 wochen haben sie es aufgegeben, mich für den weg zur besuchszelle dazu zwingen zu sollen...)
- *"rechtsanwalt ist da, stehn se vom stuhl uff, hopp, hopp"*
- *"friß nicht so viel"*
- *"sie sind ja zu blöd zum denken"*
- *"hausarbeiter!"* pause: *"hausarbeiter!!!"* ein entferntes *"ja"*. darauf ein charakteristischer h u n d e p f i f f (in gleichem ton einmal lang, mehrmals kurz) – und der hausarbeiter kommt: gerannt.

es gibt in anderen gefängnissen immer mal wieder dumme sprüche, aggressionen, konfrontationen – aber ich ahbe es bis jetzt noch nirgendwo erlebt, daß wie auf dieser station p e r m a n e n t höchststufe gefahren wird, das ist auch nur als sondermaßnahme gegen besondere gefangene möglich (und auch gegen die nur eine zeitlang, würden sie dauernd hierbleiben, würden sich weniger rabiate strukturen automatisch herausbilden, weil beide seiten sonst nicht überleben könnten – gegen immer neue ist das aber drin und wird von den wächtern offensichtlich als lust empfunden: *"erstmal zeigen, wo der hammer"* hängt etc, befriedigung von machtgelüsten).
als rechtfertigung nannte ein wächter in einem der beiden gespräche, die ich bis jetzt je 5 minuten lang mal führen konnte und in denen ich einige informationen herauslocken konnte, es sei hier eine "besondere station" (welcher art genau, wollte er nicht sagen!), in der ein "besonderes kommando" seinen dienst tue, das erstens "besonders ausgebildet" sei, zweitens stärker besetzt als auf anderen stationen (drei bis vier anstatt zwei), drittens immer gleich bliebe (im gegensatz zu andern stationen) und viertens: "die gefangenen erziehen" wolle.

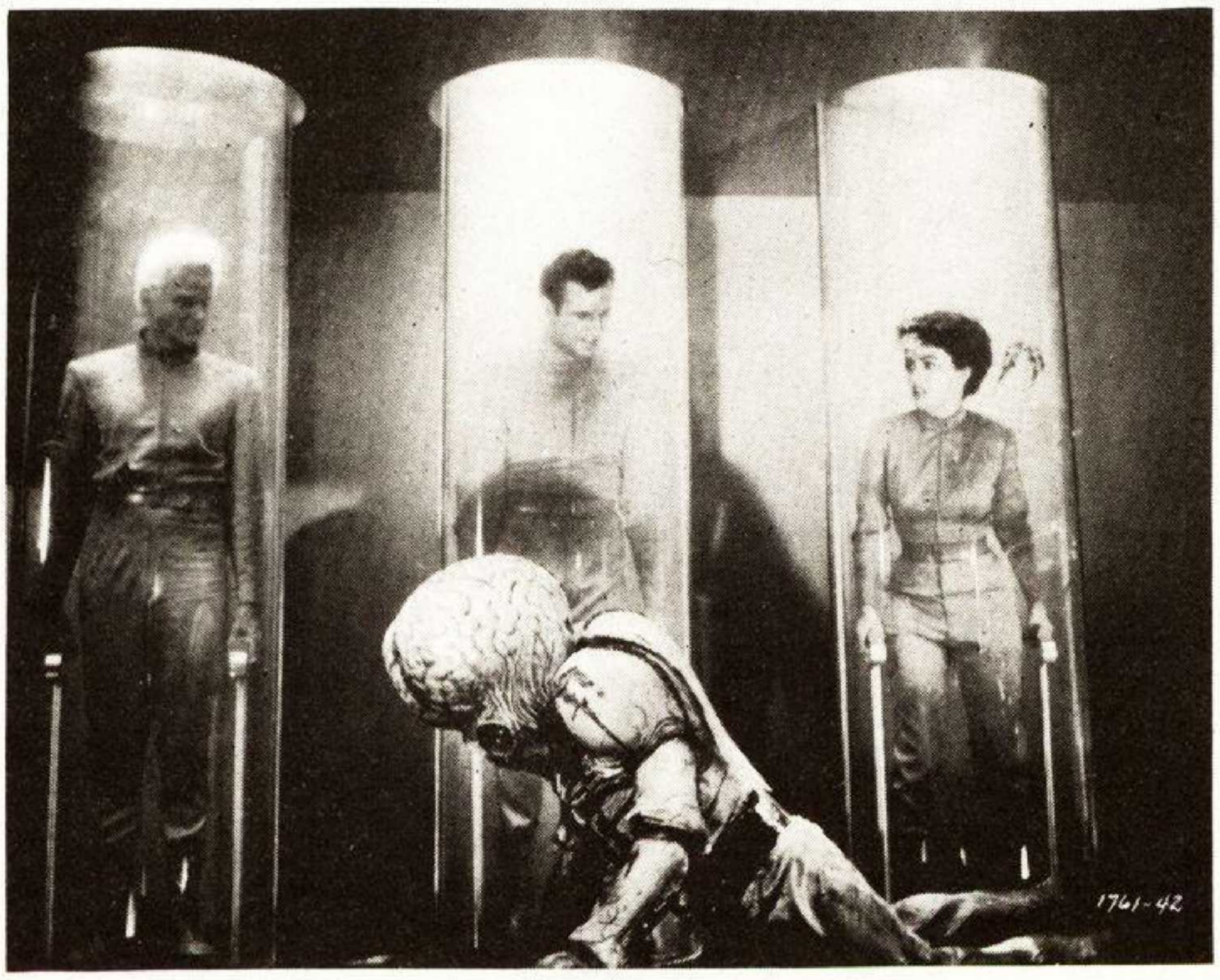
fortsetzung folgt

DENK ZETTEL

Machen wir Anstalten wie Haar überflüssig! – Warum?

Vielleicht hast du deine Freundin verloren. Oder dein Chef hat dich gefeuert. Oder deine Eltern sind enttäuscht von dir. Oder deine Wirtin hat dir dein Zimmer gekündigt. Oder du hast Streit mit deiner Frau. Du hast keinen Mut mehr. Du weißt nicht, wies weitergeht. Du siehst alles grau in grau. Keiner redet mehr mit dir. Vielleicht verkriechst du dich, vielleicht gehst du saufen, kriegst Streit mit anderen.
Du gehst nicht mehr zur Arbeit. Das fällt auf. Deine Nachbarn sind beunruhigt. Sie klingeln – du machst nicht auf – sie rufen die Polizei. Denen machst du erst recht nicht auf. Die Beamten denken, du könntest dir was antun. Sie brechen deine Wohnung auf. Sie schaffen dich nach § 21 Verwahrungsgesetz ins zuständige Bezirkskrankenhaus. Egal, wo du zuhause bist, ob Garmisch oder Ingolstadt oder...: du kommst nach Haar.
Wer sich verrückt benimmt, wer unberechenbar handelt, wer auffält, der wird uns unheimlich, macht uns unsicher, ärgert uns, geht uns auf den Geist. Wir halten ihn nicht mehr aus. Der gehört ja nach Haar. Wir schieben ihn ab. Um den sollen sich andere kümmern. Irren ist menschlich, aber mit Irren kann man nicht zusammen leben, da wird man ja selbst verrückt.
Sechs Wochen bist du auf der Aufnahmestation, kriegst deine Spritzen zur Beruhigung, Tropfen gegen die Nebenwirkungen. Deine Ärztin spricht mit dir. Sie sagt dir, was du falsch gemacht hast. Sie bietet dir einen Platz auf einer Rehabilitationsstation an. Du sollst lernen, mit anderen auszukommen. Du sollst dich wieder an regelmäßige Arbeit gewöhnen. – Du begreifst: wenn du wieder raus willst, mußt du tun, was Arzt und Pfleger und "Arbeitstherapeut" von dir erwarten.
Nach drei Monaten Schräubchendrehen oder Papierausstanzen hast du's erstmal geschafft. Sie entlassen dich. Über den Sozialdienst hast du ein neues Zimmer. Dein alter Chef will dich nicht mehr. Du nimmst jeden Job an, den du kriegst. Abends hockst du vorm Fernseher oder gehst in die Kneipe. Freunde hast du immer noch keine. Wie lange hältst du's durch?
Solange du nicht auffällst, lassen wir dich in Ruhe. Wenn du aber unberechenbar scheinst, Unordnung schaffst, Unruhe stiftest, wenn du redest, wo du still sein solltest, redest, was wir nicht verstehen, schieben wir dich wieder ab – warum eigentlich? Warum fällt uns nichts besseres ein, als dich in die Anstalt zu stecken?
Irrenhäuser gibt's, weil wir sie immer noch für nötig halten. Fangen wir an, andere für mündiger zu halten und bei

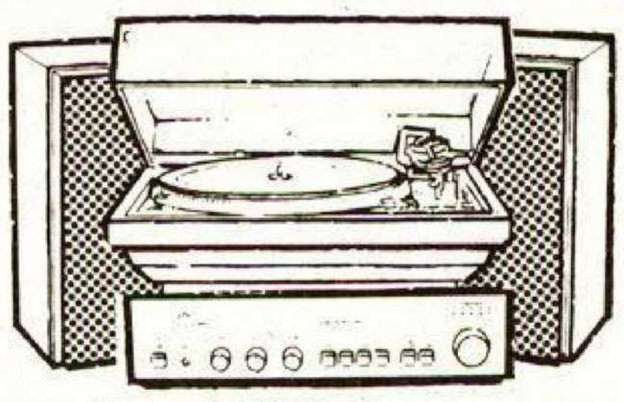
25 KURZEK



uns in der Gemeinde zu ertragen. Machen wir die Anstalten überflüssig.
Wir sind eine Gruppe von Leuten, die seit Jahren auf dieses Ziel hinarbeiten. Wir sind Laienhelfer, wir gehen nach Haar. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß Verrücktheit, der Wahn, die psychische Krankheit gar nicht so angstmachend ist, wenn man sich damit auseinandergesetzt hat. Mach auch du diese Erfahrung!
– Du kannst in Haar Gespräche mit Patienten führen, eine Vertrauensbasis herstellen, Einzelbetreuung übernehmen, an Stationsversammlungen teilnehmen, Ausflüge machen, malen und ... und... und
– Du kannst versuchen, die Patienten aufzurütteln, und sie ermutigen, wieder den Schritt nach draußen zu unter nehmen.
– Du kannst die Leute unterstützen, sich selbst zu behaupten, ihre Rechte als Patienten kennenzulernen (nicht nur ihr Pflichten!) und diese Rechte auch durchzusetzen.
– Du sollst aber auch bereit sein, dich in die Diskussion mit dem Personal von Haar über den Zustand der Psychiatrie einzulassen!
– Du bist bei so einer Tätigkeit nicht alleingelassen, sondern wir verstehen uns als Gruppe und arbeiten also auch in Gruppen.
– Du kannst die Schwierigkeiten und Probleme, die im Zusammenhang mit einer solchen Arbeit aufkommen, in Gruppengesprächen unter Anleitung eines Arztes aufarbeiten.
– Du wirst dabei auch viel über dich erfahren.
Komm halt einfach bei uns vorbei, und schau selber, was du machen kannst und willst! Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.30 h in der Metzstr. 30. Du kannst aber auch bei Frauke und Ella (48 41 71) oder Luise und Joe (470 32 37) anrufen.

Hipsy – Hilfe für psychisch Kranke, Metzstr. 30, 8 München 80

HiFi Anlagen Wo? Bei Pro!



NAD/Dual HiFi-Set
100 Watt Verstärker NAD 3020 Gewinner 7 internationaler Tests, mit Soft-Clipping-Endstufe für besonders verzerrungsfreien Klang; Dual-HiFi-Spieler CS 505 mit Ultra-Low-Mass Magnetsyst.; mit 50 Watt Boxen **595.-**

ProMarkt
TV...HIFI...ELEKTRO
8032 Gräfelfing Pasinger Str. 94

KURZES

Fahrradsternfahrt und Demonstration

RETTET DEN ALLACHER FORST

Kein Ende im Raubbau im Münchener Norden! Mülldeponien, Atomsammellager Neuherberg, schmutzige Industrie, Kläranlage, Flughafen im Erdinger Moos und Zersiedelung sind den Münchner Stadt'vätern' offensichtlich noch nicht genug. Mit den Stimmen der CSU-Mehrheit entschied sich der Stadtrat dafür, den Fernstraßenring Nord (die sog. A 99 als Verbindung zwischen der Autobahn Stuttgart und der Autobahn Nürnberg) mitten durch den Allacher Forst zu bauen.

Spannungen um diesen Fernstraßenring gibt es im Münchner Norden schon lange an verschiedenen Stellen der Trassenführung. Die nun genehmigte 'Südtrasse' ist das Todesurteil für den Allacher Forst. Die Befürworter sehen darin die billigste Lösung und vernichten damit eines der letzten Erholungsgebiete im Norden. Pikanterweise geht diese Planung noch auf die Hitler-Behörden zurück. Was soll's, wird sich die Stadtrat-CSU denken (SPD und FDP protestieren verbal), da wohnen ja ohnehin nur die Proelten. Dabei ist strittig, ob es überhaupt eine Autobahnspange sein müßte, die mittels Umgehung dem Münchner Westen und dem Mittleren Ring weniger Verkehr bescheren soll. Ausreichend und umweltfreundlicher wäre wohl eine gut ausgebaute Bundesstraße; aber das fassen die Planungsgigantomanen und Zubetonierer erst gar nicht ins Auge. Auch die Autofahrer selbst sind nur noch durch Autobahnen von ihren alten Gewohnheiten abzubringen.
Ob Autobahn oder nicht, die Südtrasse durch den Allacher Forst ist auf jeden Fall unakzeptabel. Bevor man auf die leeren, rüstungsgeplagten Staatskassen verweist, sollte man lieber den Bau eines solchen Projektes aufschieben und dann umweltfreundlich bauen. Die Bürger im Münchner Norden haben kein Verständnis, daß verfehlte Planung und Kassenebbe wieder einmal auf ihrem Rücken ausgetragen werden sollen. Der Schwindel etablierter Politik wird deutlich, wenn dieselben Stadträte auf der einen Seite gegen den Rangierbahnhof Allach aus 'Umweltschutzgründen' (in Wirklichkeit will die Stadt das Gelände als Bauland ausweisen) Sturm laufen, bei Entscheidungen aber, die in ihre Zuständigkeit fallen, sich um besagten, hochgelobten Umweltschutz keine Minute kümmern.

Mit einer Fahrradsternfahrt wollen Grüne und Bürger der betroffenen Stadtteile gegen die Vernichtung des Allacher Forstes demonstrieren. Unter der indianischen Weisheit "Die Erde ist unsere Mutter, seine Mutter bringt man nicht um" sind alle Münchner am Muttertag, 10. Mai, zum Ausflug in den Allacher Forst eingeladen. Der Erfolg der Aktion hängt auch von der Unterstützung vieler Leute aus nicht betroffenen Stadtteilen ab; begreifen wir die Arroganz der verantwortlichen Politiker sozusagen als unser "Erding" im Münchener Stadtgebiet.
Um 11.30 findet am Allacher S-Bahnhof eine Kundgebung statt, auf der u.a. auch voraussichtlich Carl Amery und ein Vertreter des Bundes Naturschutz sprechen werden.
Anschließend fährt der gesammlete Radtroß durch die betroffenen Stadtteile Allach, Ludwigsfeld und Karlsfeld; die Fußgänger demonstrieren zu Fuß. Um ca. 13.30 findet mitten im Wald eine Abschlußkundgebung statt. Dort gibts dann zur Stärkung Bier und Naturkost; örtliche Naturschützer erklären die Besonderheiten des bedrohten Waldes.

Wer bei der Vorbereitung und Werbung mitmachen will, wende sich bitte an: Die Grünen, Kreisverband Mü-West Bernd Schreyer, Tel. 583 849, Walter Meier. T. 832 232 oder Josef Eppinger, T. 570 41 75 oder an die Grünen München, Zieblandstr. 34, T. 52 42 75 (17 - 19 Uhr).

TREFFPUNKTE FÜR DIE FAHRRADSTERNFAHRT (ANGEMELDETE DEMOROUTEN)

Mü-Nord: 10 Uhr Münchener Freiheit
Mü-Ost + Mü-Mitte: 10 Uhr Odeonsplatz
Mü-Süd: 9.45 Harras
Mü-West: 10 Uhr Romanplatz
Dachau: 9.30 Marktplatz (Route über Karlsfeld)
Fürstenfeldbruck: 9.30 Hauptstraße (über Eichenau, Gröbenzell, Puchheim, jeweils Bahnhof)
Erding/Freising: 9 Uhr Marktplatz Freising (über Neufahrn, Eching, Ober-/Unterschleißheim)
Starnberg: 9 Uhr Tutzinger-Hof-Platz (über Gauting, Krailling, Planegg)

Fußgänger: 11.15 Uhr am Allacher S-Bahnhof

IDI – RH

Vom 3. - 5. April d. J. fand in Dortmund ein überregionales Treffen der Knastgruppen statt, auf dem u.a. beschlossen wurde, einen Informations-Dienst für Internierte (IDI) herauszugeben. Neben Informationen und Meldungen aus Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen, sollen auch Arbeitsberichte und Materialien von Knastgruppen veröffentlicht werden.
Als Schwerpunktthemen wurden vorerst drei Bereiche ausgewählt, für die jeweils eine Person oder eine Gruppe zuständig sind, die das Sammeln und Auswerten der Informationen übernommen haben, und zwar: Frauen im Knast, Sexualität im Knast und Sozialhilfe für Gefangene nach der Entlassung.

Zentrale Redaktion für den Informationsdienst ist die Gefangenen-Initiative Dortmund, Brunnenstraße 8 - 10, 4 60 Dortmund 1;
regionale Sammelstelle für den Norden ist die GSI Hamburg c/o Hans Pallesch, Bundesweg 4, 2000 Hamburg 13;
für den Süden das Kollektiv Rote Hilfe München, Heßstraße 80, 8000 München 40.

Kollektiv Rote Hilfe München

FREIHEIT FÜR DIE TÜRKEI

"Die Demokratie wiederherstellen", dieses war die größte Lüge, als in der Nacht vom 11. auf den 12. September 1980 die Militärs die Gewehre entsicherten und Panzer gegen das Volk auffahren ließen. Diese Lüge hat die Junta durch ihre Verbrechen seit dem 12. September mehr als widerlegt. Oder will man uns ernsthaft erzählen, es sei Demokratie, wenn seit der Machtübernahme durch die Junta mehr als 150 Menschen durch deren Sicherheitskräfte ermordet wurden? Was für eine Demokratie kann das sein, in der – wie Kenan Evren am 20. September selbst erklärte – die Gefängnisse überfüllt sind und auch die Militärkaserne wegen Platzmangel keine Häftlinge mehr aufnehmen können? Was ist mit jenen mehr als 30 Menschen, die seit dem 12. September von den Handlangern und Schergen der Junta zu Tode gefoltert wurden? Erschreckend ist die Haltung vieler europäischer Regierungen, die dieses Terrorregime der Putschisten nur allzu bereitwillig unterstützten und auch weiterhin unterstützen. Nur eine internationale Ächtung des Juntaregimes in der Türkei, nur eine breite Öffentlichkeit können Folter und Hinrichtungen, politische Repressionen und blutigen Terror zum Einhalten zwingen.

Eine Schwächung der Junta wär sicherlich der Ausschluß der Türkei aus dem Europarat, wie dieses einmal im Falle der griechischen Obristen geschehen ist. In diesem Zusammenhang hat das Komitee "Freiheit für die Türkei" beschlossen, einen Demonstrationszug von Köln nach Straßburg durchzuführen, denn in Straßburg wird in der Zeit vom 11. - 15. Mai die Vollversammlung des Europarates zusammentreten um u.a. auch über die Türkei und die Menschenrechtsverletzungen in der Türkei zu beraten.

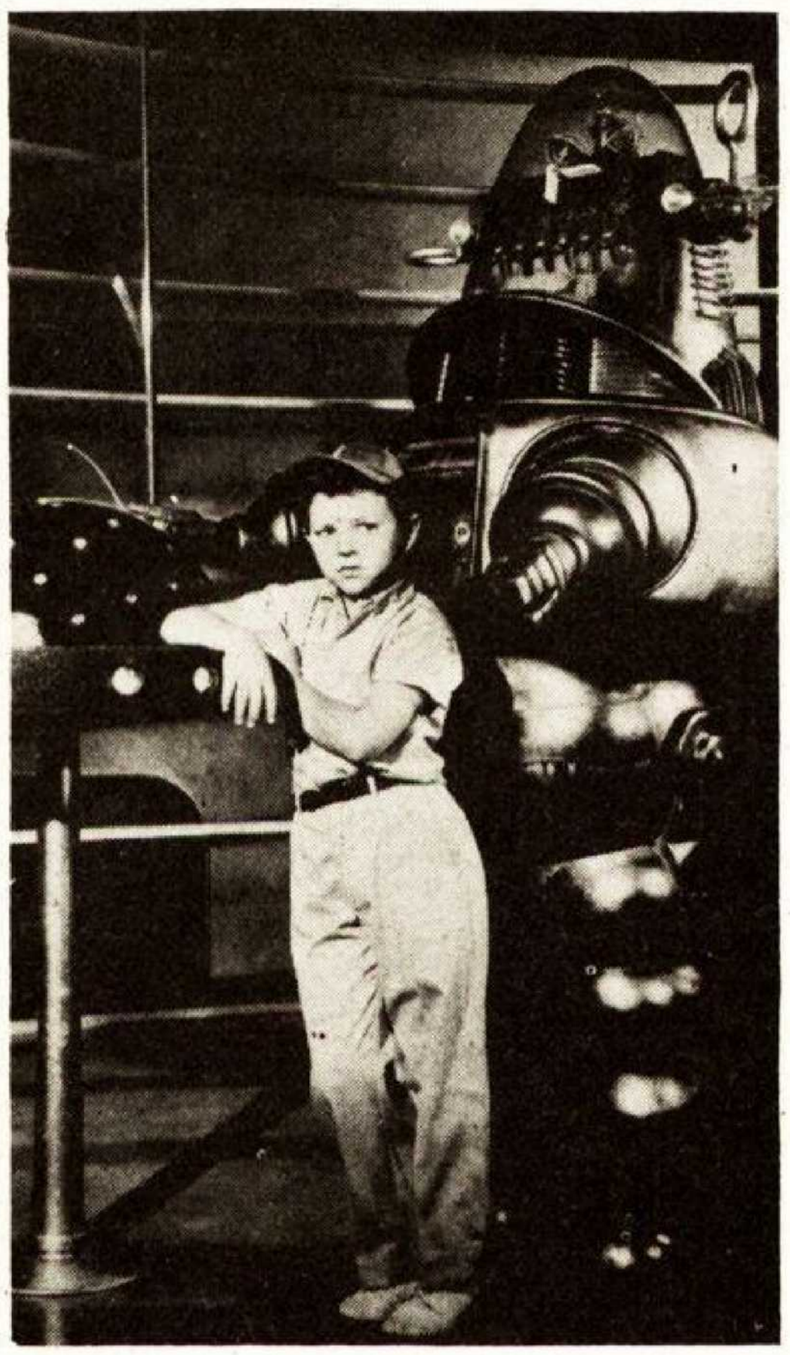
Die Demonstration soll am 25.4.81 in Köln beginnen. Der Terminplan sieht folgende Stationen vor:

25.4. Kundgebung und Abmarsch von Köln nach Bonn
26.4. Großveranstaltung in Bonn
27.4. Ankunft in Wiesbaden, Kundgebung und Stände
27.4. Abmarsch in Wiesbaden
27.4. - 30.4. Demonstration in Richtung Frankfurt
30.4. Ankunft in Frankfurt
1.5. Teilnahme des Demonstrationszuges an der 1. Mai-Demonstration
2.5. Großveranstaltung in Frankfurt
4.5. Abmarsch in Richtung Mannheim
4.5. Kundgebung in Mannheim und Abmarsch nach Kehl (deutsch-französische Grenze)
4.5. - 9.5. Demonstration nach Kehl
8.5. Zwischenstop in Karlsruhe, Großveranstaltung
9.5. Ankunft in Kehl
9.5. - 15.5. verschiedene Aktionen an der deutsch-französischen Grenze

Komitee "Freiheit für die Türkei", Postfach 1232, 4050 Mönchengladbach 1

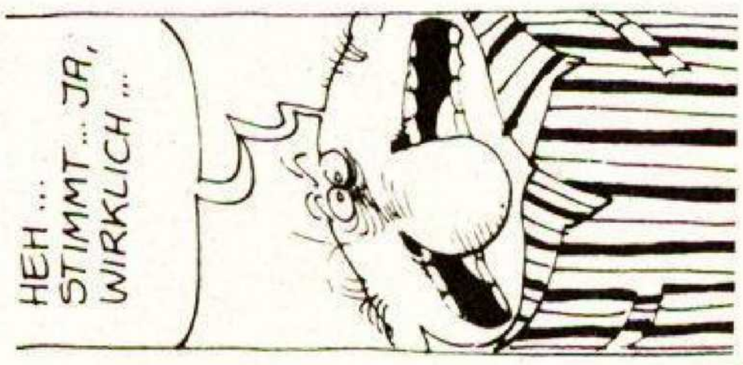
WIE DAS GESETZ ES BEFAHL

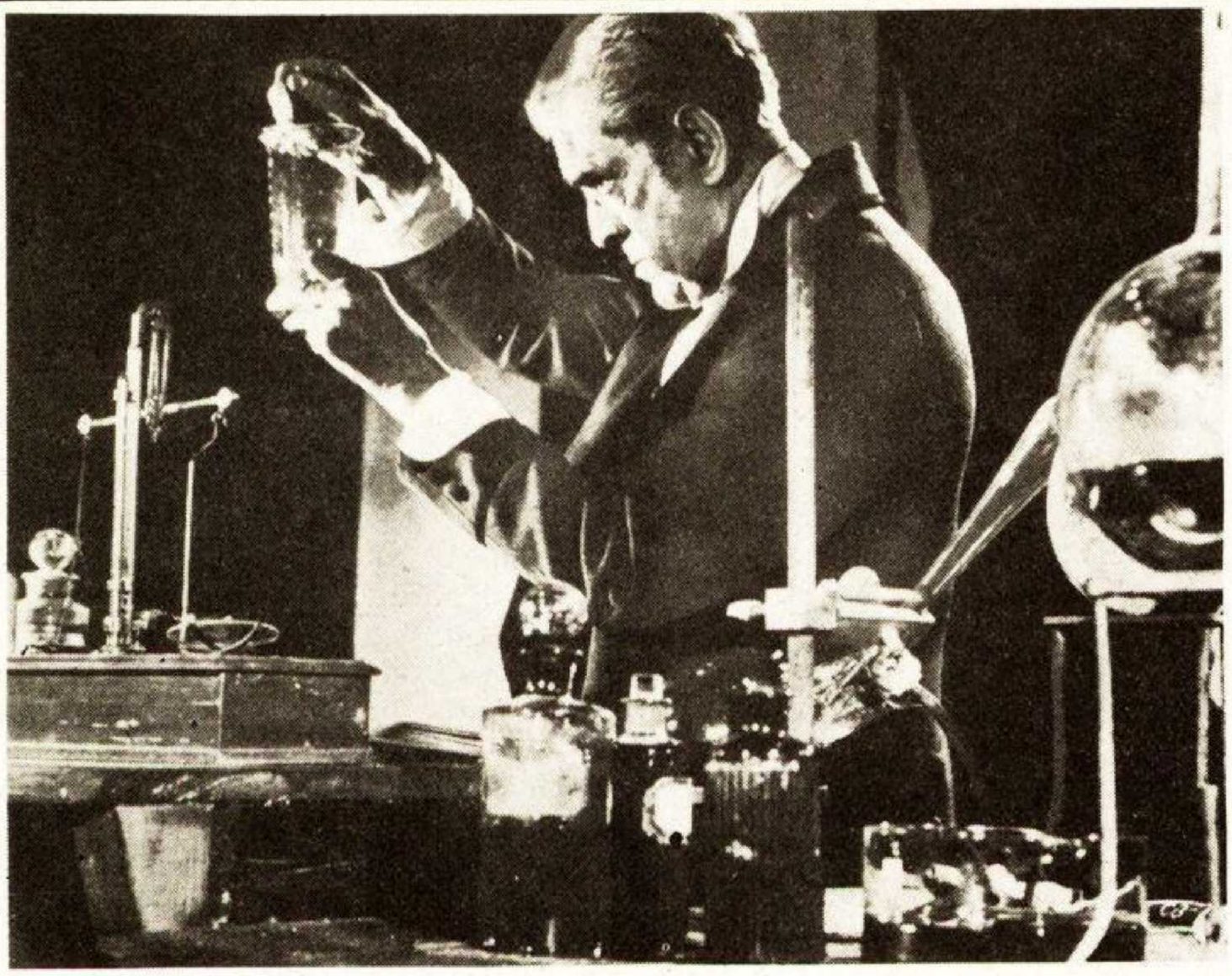
Ulrich Reschke von der Indianerkommune Nürnberg ist verhaftet worden. Die bürgerlichen Zeitungen überschlugen sich gegenseitig geradezu mit ihren gehässigen Kommentaren. Kein Wunder, die Nürnberger Indianer haben in den letzten Jahren für Wirbel gesorgt. Man mag ihrer provokatorischen Agitation mit Skepsis gegenüberstehen, aber mit ihren Hungerstreiks, Go-Ins und Brüll-Ins haben sie mitgeholfen, die Pädophilie, die Liebe mit Kindern, die freie Sexualität zwischen Kindern, zu einem Politikum zu machen, über das heute bundesweit diskutiert wird.



Ausreißer aus den Internierungslagern für Kinder kannten die Nürnberger Adresse ebenso wie unterdrückte Kinder aus repressiven Familien. Die Nürnberger halfen, wo sie konnten, nun wirft man ihnen vor, sie hätten Ausreißer in stillgelegten Backöfen und hinter Holzverschlägen vor der Polizei und den Eltern versteckt. Auch geschlafen soll der Uli mit ihnen haben. Na und! Im übrigen weiß man, wie solche Aussagen zustande kommen. Verängstigte Kinder und Jugendliche werden stundenlang verhört und unter Druck gesetzt. Es wäre nicht das erste Mal.
Seit einigen Tagen ist Uli in den Hungerstreik getreten, ebenso die restlichen Mitglieder draußen. Sie verlangen die sofortige Freilassung von Ulli und die Vernichtung der erpreßten Aussagen.
Ausgerechnet zur gleichen Zeit hat der Landesverband Hamburg der SPD mit großer Mehrheit den Antrag gestellt, die Sexualität zwischen Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren nicht mehr zu bestrafen. Kaum eine Zeitung hat davon Notiz genommen, auch keine Jugendbehörde, einschließlich des Münchner Stadtjugendamts. Vielleicht werden deutsche Richter und deutsche Polizisten bald umdenken müssen, doch bis dahin wird noch jeder als Verbrecher behandelt, so wie das Gesetz es befiehlt. Und die bürgerlichen Zeitungen schließen sich dem an, wie die Überschriften zum Thema Pädophilie in letzter Zeit in München bewiesen.

P.S.





AGOBIM-STERNFAHRT

Die Agobim, Arbeitsgemeinschaft offene Behindertenarbeit in München, wird am 9.5.1981 eine Sternfahrt zum Marienplatz durchführen.

Behinderte und Nichtbehinderte treffen sich um 11.00 an vier Sammelpunkten – Sendlinger Tor, Karlsplatz (Stachus), Feldherrnhalle und Isartorplatz. Von diesen Punkten aus gehen die Gruppen zum Marienplatz und versuchen dabei, mit Passanten Kontakt aufzunehmen, indem sie Handzettel verteilen. Die Handzettel machen auf unsere Probleme aufmerksam: angesprochen werden Wohn- und Arbeitsprobleme und das leidige Thema "öffentliche Verkehrsmittel".
Um 12 Uhr treffen wir alle am Marienplatz zusammen, um dem Oberbürgermeister Kiesl eine Resolution zu überreichen. Zunächst beginnt hier um 12 Uhr ein Kabarett mit Dieter Hildebrand, Georg Kostya, der Spider Murphy Gang und einer Rollstuhltanzgruppe sowie Mitgliedern der Agobim. Die Vorstellung wird etwa eine Stunde dauern, anschließend ist die Übergabe der Resolution geplant. Wir gehen dann zu den Ausgangspunkten der Sternfahrt zurück und verteilen erneut unsere Handzettel.
Schön wäre es, wenn wir endlich einmal den Münchnern zeigen könnten, daß wir keine verschwindende Minderheit, sondern eine große Anzahl Betroffener sind, für die es sich lohnt, Mittel und Wege zur wirklichen Integration in die Gesellschaft zu finden. Nur wenn alle mitmachen, werden wir überzeugen: alle Behinderten, ihre Freunde, ihre Familienangehörigen. Wir hoffen Ihr seid alle am 9.5.1981 dabei.

Sigi

Agobim-Kontaktadresse:
Ina Stein, Germaniastraße 15, 8000 München 40, Tel. 345 894.

O BELLA ITALIA

Am 29. März ging in Florenz der Mammutprozeß gegen die 'azione rivoluzionaria' zu Ende. 27 Angeklagte wurden zu insgesamt 140 Jahren Knast verurteilt, damit blieb das Schwurgericht nur wenig unter den von der Staatsanwaltschaft beantragten 143 Jahren. Die sechs sogenannten Organisatoren – darunter zwei Deutsche, Gaby Hartwig und Willy Piroch, und ein Exil-Chilene – bekamen zwischen elfeinhalb und sechzehn Jahren für die Bildung der ‚Bewaffneten Bande' azione rivoluzionaria.

Wie in letzter Zeit immer mehr üblich verdankte die Anklage einen Großteil ihrer Belege der Aussage eines 'Genossen'. Für 'Delatori' – die vom Gesetz seit neuestem vorgesehenen Kronzeugen – gibts Strafminderung, und, um in deren Genuß zu kommen, belastete Salvatore Lepera seine Mitangeklagten.
In den seltensten Fällen wurde aufgrund so 'handfester' Straftaten wie Raub etc. verurteilt. Herhalten mußten hauptsächlich die Gummiparagraphen der via Regierungserlaß durchgepaukten (Anti)Terrorgesetze, die z.T. unseren berüchtigten § 129 a, 90 a und so entsprechen. Ihre Schwammigkeit und hemmungslose Anwendbarkeit dürfte europäische Spitze sein – nicht umsonst gibts in keinem anderen Land soviele Leute, die wegen politischer Sachen sitzen (ca. 3000!). Mit dem Stempel 'associazione sovversiva' kann man einen Kegelverein hinter Gitter bringen wegen ein paar rumliegender Flugblätter.
Dieser Gesinnungsparagraph in Verbindung mit der Neuregelung der U-Haft hält in Italien eine ganze Generation von radikalen Linken unter Verschluß: die Anklage der (nicht notwendig näher auszuführenden) Subversivität reicht für den Haftbefehl und die Untersuchungshaft kann bekanntlich Jahre dauern während derer die Leute erstmal aus dem Verkehr sind – auch wenn sie beim Prozeß vielleicht freigesprochen werden müssen. Schöne Sitten.

Alice

"DR. MED. MABUSE"

Zeitung im Gesundheitswesen

Die Zeitung soll ein Forum sein für Beschäftigte im Gesundheitswesen, für noch Auszubildende und für Patienten. Ziel ist, ein Gegengewicht zur bürgerlichen Presse, "wissenschaftlichen" Publikationen und der Standespresse darzustellen und eine kritische Auseinandersetzung mit der herrschenden Medizin und ihren Randgebieten zu ermöglichen. Dementsprechend erscheinen Nachrichten aus dem Krankenhausalltag, aus den medizinischen Fakultäten, aus Arbeitsgruppen und Praxisprojekten, es werden Stellen vermittelt, Bücher und Zeitschriften empfohlen und Veranstaltungen angekündigt.
Inhaltliche Schwerpunkte bilden Artikel über:

- Arbeit und Gesundheit
- Umwelt und Lebensbedingungen
- Psychiatrie/Psychologie
- Pharmaindustrie
- Medizin und 3. Welt
- Frauen und Medizin
- (Mediziner-)Ausbildung
- Pflegeberufe
- Gesundheits- und Standespolitik
- Berufsperspektiven und "alternative" Modelle
- nicht-schulmed. Heilmethoden

Entstanden ist die Zeitung vor fünf Jahren aus der undogmatischen Studentenbewegung. Gegenwärtig gibt es in 16 Städten ca. 100 Mitarbeiter, die in Lokalredaktionen Nachrichten sammeln und Artikel schreiben. Auf vierteljährlichen zentralen Redaktionstreffen wird dann die Zeitung zusammengestellt, Finanzen und Vertrieb etc. besprochen (und ein Fest gibts auch immer)!
Wir haben uns gedacht, daß die nächste zentrale Redaktionssitzung, die am 15. - 17. Mai in München stattfindet, ein guter Einstieg ist für Leute, die uns und unsere Arbeitsweise kennenlernen und vielleicht auch mitmachen wollen.

"Dr. med. Mabuse"
c/o Gesundheitsladen e.V.
Reisingerstr. 13
8 München 2

Münchner Rocktage

vom 5. – 9. Mai

Joe McDonald (Country Joe), der einst Kampflieder für Sit-Ins und Liebeslieder für Love-Ins schrieb, wurde kürzlich gefragt, wo die Zukunft der Rockmusik läge. Siene Antwort lautete: In Deutschland. Und in der Tat, die deutsche Rockmusik, noch vor Jahren verächtlich als Kraut-Rock abgetan, braucht ihre Vorbilder nicht mehr in England oder Amerika zu suchen, sie hat sich auf eigene Füße gestellt und gibt sich selber Impulse. In der Subkultur experimentieren unzählige Gruppen mit neuen Klängen und witzig-aggressiven Texten. Beides hat sich aus dem Lebensgefühl der Scene seit den letzten 10 Jahren entwickelt. Was Shitmann + Blau für die Münchner Rocktage in die Alabamahalle geholt hat, ist so ungefähr das Beste vom Besten der deutschsprachigen Rockmusik und verspricht einige heiße Abende:

Am 5.5. 'Liliput' und 'Hans-A-Plast',
am 6.5. 'Uli Hundt's Betablocker' und 'Gebrüder Engel',
am 7.5. 'Törner Stier Crew' und 'Schroeder Roadshow',
am 8.5. 'Wirtschaftswunder', 'Palais Schaumburg' und 'Deutsch-Amerikanische Freundschaft',
am 9.5. 'Hallucination Company' und 'Erste Allgemeine Verunsicherung'

'Liliput' ist eine bei uns noch unbekannte Gruppe aus Zürich (Marlene Marder git., Christoph Herzog sax, Astrid Spirit voc und perc, Beat Schlatter drums, Klaudia Schiff b), die bisher zwei Singles herausgebracht hat und für die Münchner wohl zu einer Art Bewährungsprobe werden wird.

Über **Hans-A-Plast** braucht man in München nicht viele Worte zu machen. Hans-A-Plast ist Zucker für den Benzintank jedes Streifenwagens, ist Sand im Getriebe des Systems. Hans-A-Plast ist eine Art Pfkaster für die Wunden aller sichtbaren und unsichtbaren Polizeiknüppel, kein Wunder, daß sie ihm eines ihrer Lieder 'gewidmet' haben. Aber auch auf ihrer neuen LP sorgen Mischa, Bettina, Jens, Renate, Annette und Wille für Überraschungen. Mein Geheimtip: Humphrey Bogart. Kein Zweifel, der erste Abend wird ein Hans-A-Plast Abend werden.

Am 6. Mai läßt **Uli** den **Schweine-Hundt** raus. Er, der jahrelang die Schroeders mit Texten belieferte, stellt an diesem Abend die Betablockers vor, mit denen er im Alleingang eine LP gemacht hat. Neben Rich Schwab von den Schroeders sind Manni Hollaender (Gitarre), Eddie Liebert (Drums) und Uli P. Lask (Saxofon) mit von der Partie, eine Besetzung, die allerhand verspricht. Ich habe mir die Band angehört und war begeistert. Die Parodie auf Vater Abrahams Schlümpfe ist einfach einsame Spitze, da stimmt alles, die Musik, die Texte, der Gesang, ein Meisterstück musikalischer Satire.

Am selben Abend steht die Notwehr-Armee der **Gebrüder Engel** auf der Bühne, auch sie sind Meister der Ironie und des Spotts, die mit ihrer Fantasie, ihrer Unberechenbarkeit sich gegen die Devise 'No Future' wehren. (Trotzdem, das Plakat zu den Rocktagen, auf dem das Münchner Kindl als Punk ein Transparent mit der Aufschrift 'No Future' trägt, finde ich Klasse. Schade nur, daß man das Badge nicht lesen kann. Darauf steht 'Erich lebt'). Mit ihrem 'Klau, lies und kotz' lösten sie spontane Aktionen gegen die Bildzeitung aus, ihr 'Rauchen im Bett' gehört zum Besten, was jemals über die Beton-Silos unserer Trabantenstädte gesagt wurde.

Die **Törner Stier Crew** kommt aus Münster und ist hierzulande noch kaum bekannt. Auf ihrer LP 'Ausbruch' besingen sie das Alltagsleben in der Provinz, die Fahrt nach Amsterdam, der Abend in der heimischen Disco, Samstag-Sonntag-Montag mit der Familie. Abwarten, wie die westfählischen Stiere live wirken.

Schroeder Roadshow war lange Zeit die Kultband Nr. 1 der Münchner Scene, ihr unaufhaltsamer Aufstieg begann zwischen dem Milb und dem Schwabinger Bräu, betreut von Hage und Achim. Heute gehören sie zu den Spitzenbands der deutschen Subkultur. Ihre Texte sind alternative Ohrwürmer geworden, ihr musikalisches Können von einer Perfektion, die mitunter beängstigend wirkt. Die Gruppe leidet darunter, denn sie schielten nie nach Publikumsgunst, sie forderten das Publikum heraus. Ihre Rockparodien brachen sie stetes dann ab, wenn das Publikum raste und suchten neue Wege. Ich hörte sie neulich in Dortmund mit einer Improvisation des 'Jailhouse-Rocks', ihrer neuen Nummer, und war fasziniert von der musikalischen Perfektion. Nie zuvor war sie so gut, wie an diesem Abend, doch dann kamen plötzlich andere Töne, andere Texte, provokante Ausbruchsversuche aus der Schublade, in die man sie zu stecken versucht. Ohne Zweifel, auf diesen Abend in der Alabamahalle freue ich mich.

Am 8.5. stehen drei Gruppen auf der Bühne: **'Wirtschaftswunder', 'Palais Schaumburg'** und die **'Deutsch-Amerikanische Freundschaft'**. Über alle drei Gruppen hat der 'Spiegel' vor kurzem berichtet, alle drei haben mit am deutschen 'Rockwunder' gewirkt, die 'DAF' ist bereits nach London übergesiedelt und beginnt Engalnd zu erobern, ihre LP 'Die Kleinen und die Bösen' hat längst ihren Platz im esoterischen Untergrund gefunden, über den Erfolg dieses Abends kann man sicher sein.

'Palais Schaumburg' ist im Kommen. In der Besetzung gibt es Wechsel und Variationen, einer ging zu 'Fehlfarben', einer gehört gleichzeitig der Gruppe 'Abwärts' an, trotzdem entwickelte sie einen eigenen Stil, der z.B. urplötzlich Free-Jazz-Elemente verwendet und der noch einiges erwarten läßt. Aus der Bischofsstadt Limburg reist die Gruppe **'Wirtschaftswunder'** an, auch sie bereits im 'Spiegel' zur Creme des deutschen Rocks gerechnet, mit einem ehemaligen italienischen Pizzabäcker als Sänger, der im ironischen Heulgesang die deutsche Landschaft der 80er Jahre beschreibt: 'Geldschein, Sonnenschein, Parkschein, Totenschein, Jagdschein, Krankenschein, Gutschein, Heiligenschein - heutzutage ist alles nur Schein, am liebsten wäre ich scheintot...'

Der letzte Abend ist den Wienern gewidmet. Aber nicht das Wien der blauen Donau, mit Grinzing und Heurigenwein meldet sich zu Wort, sondern die konsequente Fortsetzung der Kritiker dieses tödlich-spießigen Charmes, die Vollender dessen, was Kreissler, Qualtinger und Heller begonnen haben: Die **'Hallucination Company'**, zu der man nichts mehr zu sagen braucht, da sie sich schon einen festen Platz in München erobert haben, und die **'Erste Allgemeine Verunsicherung'**, ein Musikkabarett, das bereits in Hannover, Frankfurt, Hamburg und Berlin durch ihre perfekte Musik und ihre exzellente darstellerische Leistung auffiel. 'Die Punks aus den Bergen' nannte sie der 'Abend', mal sehen, wie sie in der Voralpenlandschaft ankommen.

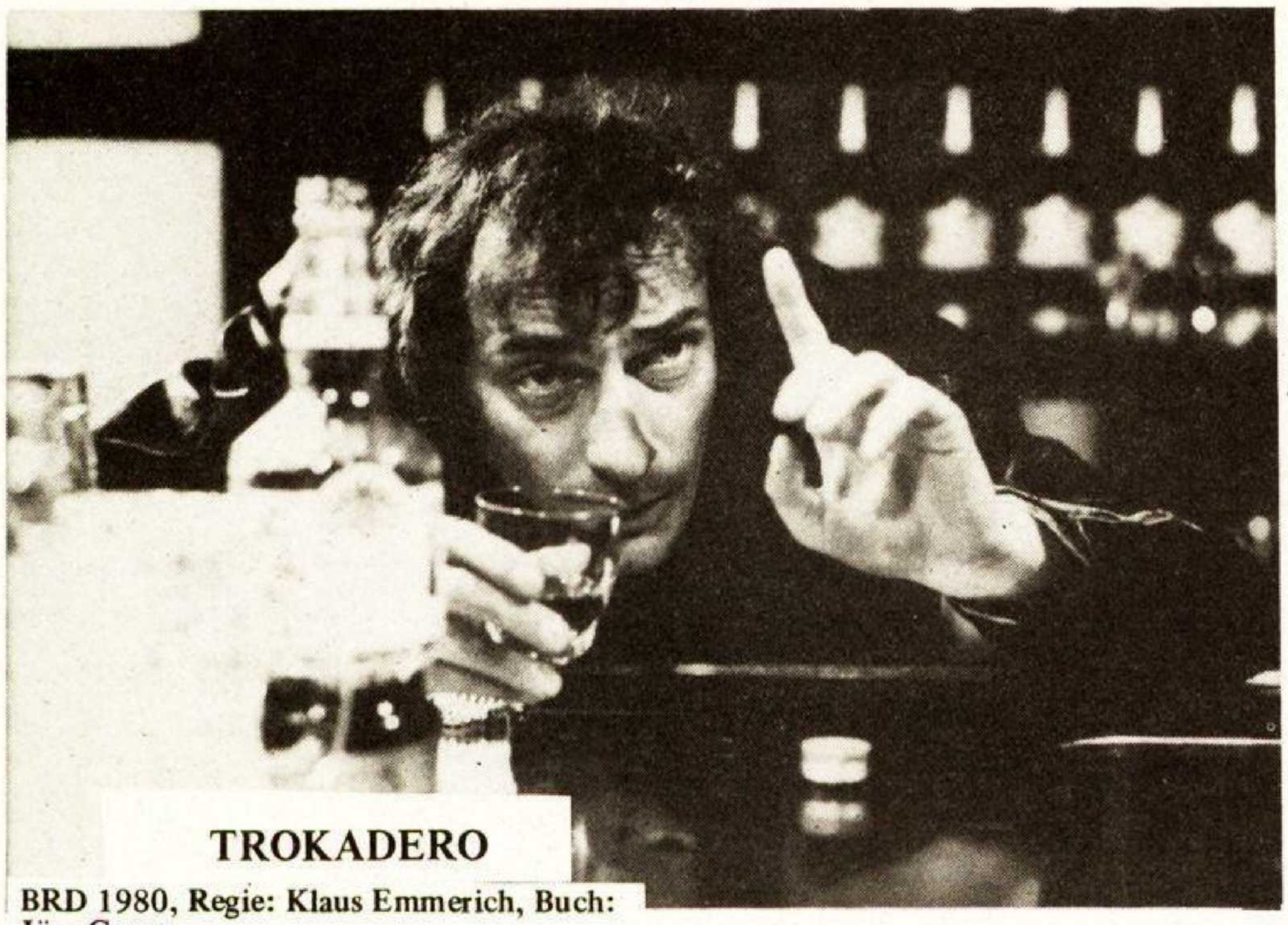
Alle Veranstaltungen finden jeweils um 20.00 Uhr in der Alabamahalle, Schleißheimerstr. 418, statt. Dazu wäre einiges zu sagen. Zuerst einmal der Weg. Wer kein Auto hat (bzw. kein Motorrad oder Fahrrad) muß so oder so eine Strecke laufen, entweder von der U-Bahn-Station Petuelring aus di:

Schleißheimerstr. stadtauswärts, oder aber von der Straßenbahnhaltestelle Sudetendeutsche Straße (Linie 12 und 13). Auch ansonsten hat dieses Projekt im Norden der Stadt bereist etwas von seinem Glanz eingebüßt. Die versprochenen Zuschüsse der Stadt sind geschmolzen, seit der Pleite mit dem Gasteig-Klotz und dem Millionen-Bau der Neuen Pinakothek, deshalb kostet die Halle heute fast soviel wie das Schwabinger Bräu, was sich auf die Preise auswirkt. Rockmusik gilt in München immer noch als Vergnügen und nicht als Kunst (zum Glück, die Setzerin). Und das Management entwickelt sich immer mehr zu einem Wasserkopf, Arbeitsplatzbeschaffung für arbeitslose Kulturmanager, na ja...

Trotzdem, die Münchner Rocktage stimmen erwartungsvoll und das Programm ist für München einmalig. Hinzu kommt am 7. Mai, nachmittag um 14.00 Uhr, ein Fußballspiel auf d Betriebssportanlage an der Ebereschenstr. 15 in der Lerchenau. Es spielt das erweiterte Blatt-Ensemble gegen eine Auswahl der anwesenden Rockmusiker. Glück auf!

Peter Sch

Vorverkauf: Basis, Tramplpfad, Musiclan u.a.



TROKADERO

BRD 1980, Regie: Klaus Emmerich, Buch: Jörg Graser

"Des München is auf die Dauer koa Umgang für an Menschen wie mich. Hinter jedem Bierglas lauert einer. Braungebrannt. Und wart drauf, daß eam jemand fuffzg Mark leiht."
Schwabing im Alt-Münchner Jungfilmer-Stil. Theo, der Held des Films, am Flipper: Abgelatschte Westernstiefel, Jeans, Lederjacke, der "poor lonesome rider". Er weiß, wo's langgeht und eine Menge guter Sprüche: *"Ja mei. Die Leut, die wo a Kultur ham, wern immer rarer. Bald bin i der einzige."*
Der Stadt überdrüssig, will er eine Kneipe auf dem Land aufmachen. *(Hallo Evi!)* Wahrscheinlich leiht ihm keiner eine müde Mark mehr, bei einigen kann er sich gar nicht mehr sehen lassen und nen Platz zum pennen zu organisieren, ist auch nicht mehr so easy.
Abhauen, bloß weg hier!
Was heute mittlerweile schon soziologisch als Fluchtbewegung der Linken "erfaßt" ist, wurde schon immer von den alten Schwabinger Rumhängern praktiziert. Nach Afghanisten, Indien, auf die Alm, aufs Land ("in die Region" heißts heute). Ein individueller Ausstieg ohne Heilsanspruch und Polit-Orientierung. Das Hauptmotiv: Ohne viel Arbeit möglichst schnell viel Geld zu machen, um gemütlich weiterzuleben.
Theo hat alles genau geplant: *Zerst mach ma Musik, wo die Leut viel tanzen. Des strengt an und gibt an Durst. Und dann mach ma a Musik, wo die Leut sehnsüchtig werden drauf. Dann trinkens zwar weniger aber dafür die teureren Sachen. Des bringts dann glei no mehr. Ja da staunst. Des hab i ois ausklügelt.*
Das Interesse an dem Film entsteht natürlich aus der Hauptfigur Theo, gespielt von dem Wiener Liedermacher Ludwig Hirsch. Ein Alt-Schwabinger Aufschneider-Chauvi, Marke "Zur Sache Schätzchen", wie sie noch jede Menge unverändert in Schwabing rumhängen. Leider bleibt der Film völlig ungebrochen in der Tradition des Münchner Jungfilms und tut so als wäre es 1967 und die Zeit seit dem stehen geblieben.
Was Theo für eine großartige neue Idee hält, eine Musikkneipe auf dem Land, gibts ja heute zu Hauf. Die aufs Land exportierte Alternativbewegung floriert ja – im Gegensatz zu Theos Projekt – und hat schon wieder an ihren eigene Problemen zu knacken. Der Film macht sichs ein bißchen einfach, in dem er all diese Erfahrungen einfach negiert. So blauäugig naiv, wie Theo aufs Land geht, muß es natürlich schief gehen. Theo zu betrachten, der sein Leben mit dem Lauf einer Flipperkugel vergleicht (es gibt such einen wunderbaren Flipper-Blues, wie überhaupt ganz tolle Lieder vom Ludwig Hirsch), ist zwar nett und lustig, aber auch recht behaglich. Keine neuen Eindrükke, unvermutete Sehweisen, Klischees werden halt bestätigt. Wie schon in "Der Mond ist nur a nackerte Kugel", wo er auch das Drehbuch schrieb, gelingt es Jörg Graser nicht recht, über einen interessanten Ansatz, eine gute Zeichnung von Typen, ihres Lebens, ihrer Träume, weiterzukommen. Die Personen sind sympathische Aussteiger, Einzelgänger, Übriggebliebene, Spinner, Schlawiener, – aber wenn man denkt, jetzt müßt's aber losgehen, die Geschichte irgendeine – meinetwegen auch absurde – Wendung nehmen, sackt sie ab in den Komödienstadl-Stil, in die Klamotte. In "Der Mond ist nur a nackerte Kugel" bildet ein Bierfest den Höhepunkt, bei dem sich alle besaufen und zum Schluß ein Scheißhäusl (besetzt) in die Luft geht (Beppo Brehm könnts nicht besser machen) und im "Trokadero" schlagen aufgegeilte Bauernburschen aus Frust über den großmäuligen Theo und die ausgebliebene Striptease-Show die Kneipe zusammen. Die Dorfbewohner als Clowns, das zieht immer, ist aber auch ein bißchen billig.
Die anarchische Kraft, die in dem bayrischen Schlawiener stecken könnte, verpufft. Man schnorrt und schlägt sich schon immer weiter durch und man kommt auch immer wieder nach München zurück, wo hinter jedem Bierglas einer lauert, braungebrannt, und der Freizeitwert so hoch ist. Man geht an den Turm, heckt garantiert todsichere neue Ideen aus und zwischendrin schlappt man vielleicht auch mal ins Kino, um sich bei Jörg Grasers neuen "jungen Bayernfilmen" seine launige Ungefährlichkeit und Unverbindlichkeit vorführen zu lassen.

Läuft im Marmorhaus und Atlantik **Bine**

☎

FILMCLUB – RADIKAL OLYMPISCH!

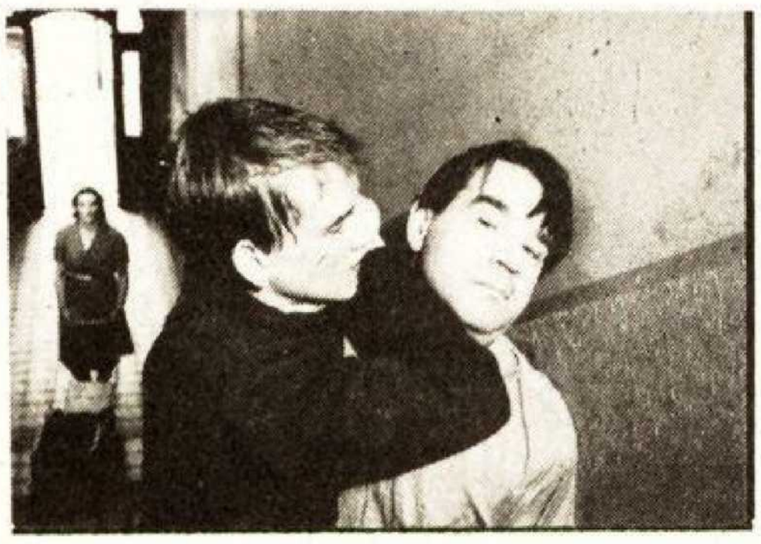
Mit dem beginnenden Sommersemester erwacht auch der FILMCLUB im OLYMPIA– ZENTRUM wieder von seiner Frühjahrsmüdigkeit und beginnt wieder sein Programm jeden Donnerstag, manchmal auch Dienstag in der Olympiamensa (20. 30 c.t.) vorzuführen.

ALLE MACHT für SUPER ACHT heißt es seit letztem Jahr auch beim Filmclub. Unsere erste Produktion 'Ein Weltflughafen für Bayern' hatte am 26. März Premiere und wird voraussichtlich bei 'Septemberweizen' (21. 5.) als Vorfilm gezeigt. Wer Interesse hat selbst Super 8 Filme zu machen - oder eigene Filme einem größeren Publikum zukommen lassen möchte, soll sich mit uns in Verbindung setzen. Wir können diese Filme dann entweder als Vorfilm (nicht länger als 20 Minuten!) oder als eigene Veranstaltung in kleinerem Rahmen vorführen. (bis zu 100 Leuten). Besonders interesannt wäre für uns aktuelles Filmmaterial, - was so läuft in München - eine Art WOCHENSCHAU mit Super 8, wie es mit Video zum Teil (z. b. Freiburg) ja schon gemacht wird, um der staatstragenden Information von oben nicht ebensolche von unten entgegenzustellen!
In diesem Sinne sollen auch Extra - Filmvorführungen mit Super 8 Filmen von GEGENLICHT (Super 8 Verleih, Taborstr. 22, 1 Berlin 36) stattfinden, vor allem zu . AKW - Widerstand - diese Veranstaltungen werden jeweils im BLATT angekündigt, wie ihr auch unser übriges Programm unter 'Und außerdem' wiederfindet.

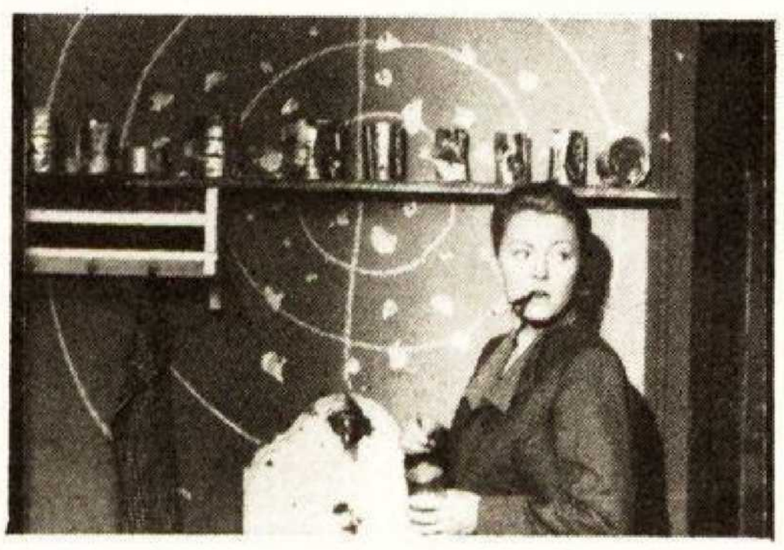
ENGEL AUS EISEN

Euer Chaos ist unsere Chance

Berlin, Ausnahmezustand. Gesetz, Ordnung – für'n Arsch. Jugendlichen Banden gehört die Stadt, zumindest nachts. "Gott erspare uns, in einer langweiligen Zeit zu leben", heißt es in der ersten Einstellung des Films. Was angesichts 160 besetzter Häuser in Berlin manchem schon als greifbare Utopie erscheint, zeigt Thomas Brasch's Film als historische Realität. Berlin, befreites Gebiet. Anarchische Zustände. "Der Staat ist anderweitig beschäftigt."

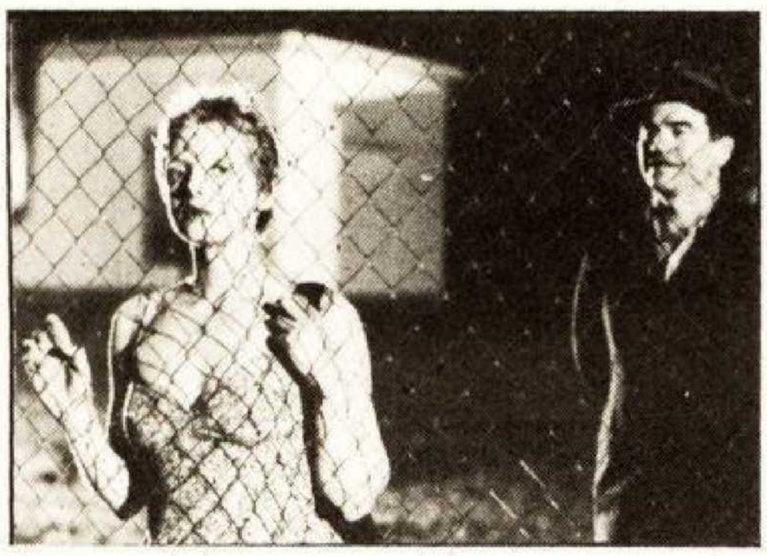


1948. Berlin ist in 4 Sektoren aufgeteilt, das Geld in zwei Währungen. Kalter Krieg. Die sowjetischen Besatzer machen auf einmal die Grenze dicht. Die Alliierten versorgen Berlin über die Luftbrücke. "Rosinenbomber" nannten die Berliner die Flugzeuge, die ständig über der Stadt kreisten, "Engel aus Eisen" formuliert Thomas Brasch etwas poetischer. Ihr Lärm dröhnt uns den ganzen Film lang in die Ohren. Es herrscht totales Chaos, die Verwaltungsbehörden sind aufgelöst, Akten und Ämter über die Sektoren verteilt, Vorschriften, Befugnisse, – alles unklar. Die Bürger reagieren mit Panik oder Apathie.



Eine Gruppe von Jugendlichen um den 18jährigen Gladow lebt auf, sie haben nichts zu verlieren, sie nehmen sich, was sie brauchen. Schwarzmarkt, Ladenklau, kleine Überfälle. Sie halten zusammen, leben der Not entsprechend WG-mäßig zu mehreren in einem Zimmer, Altersgrenzen spielen keine Rolle, Gladows Mutter (Karin Baal) profitiert ebenso von seinen Geschäften wie Lisas (Katherina Thalbach) Tochter mit ihrem Teddybär und Puppenwagen hilft, die Polizei auszutricksen. Eine Schwarze ist auch dabei, eine Besatzungssoldatin der amerikanischen Armee, die mit Lisa zusammen Tanznummern einstudiert. Ihre Aktionen sind genauestens geplant, zumeist von Gladow (Ulrich Wesselmann), mit einem Minimum an Gewalt. Die Sektorengrenze und die Kontollposten jagen ihnen keine Angst ein, im Gegenteil. Wie bei einer Treibjagd treiben sie sie mit Knüppelgeklapper zusammen um ihnen ihre Machtsymbole, Uniform und Waffen, zu klauen.

Gerade bei dieser Szene bricht allerdings der Schein anarchisch-freien Bandenlebens, den der Film bis dahin höchst lustvoll vermittelte, zusammen. Als Gladow merkt, wie Lisa, die die Posten durch Aufgeilen ablenken sollte, tatsächlich Spaß an der Geschichte



gefunden hat und mit einem vögelt, flippt er aus, kehrt den Chef heraus und befiehlt den Abbruch der Aktion. Gladows Besessenheit kommt nicht aus dem Spaß am Chaos, an der Subversion (Unterwandern), er lebt der Organisation des Verbrechens, dessen eiskalter Rationalität. Sein Vorbild ist Al Capone. Den Spaß der anderen am Saufen, Tanzen, zum Teil sogar am Arbeiten ist ihm in seiner pubertären Scheu vor allem Körperlichen, Lustvollen, Spontanen zuwider, supekt. Er lehnt sich an den 50jährigen Völpel (Hilmar Thate), einen ehemaligen Henker, dessen Zynismus und Desillusionierung er bewundert, an. Für Gladow bricht eine Welt zusammen, als er erfährt, daß Völpel sich nach dem letzten großen Coup (250.000 Mark Stromgelder von der Bewag) ins Ausland absetzen will, daß er nur die Gunst der Stunder nutzen wollte, um schnell ans große Geld zu kommen. Durch einen Mord will er Völpel zwingen, die einmal eingeschlagene Bahn weiterzugehen. Aber das wird durch die Einigung "derer da oben" unmöglich. Die Blockade wird aufgehoben, Staat und Ordnung wiederhergestellt, symbolisch hört auch der ständige Flugzeuglärm der "eisernen Engel" auf. *"Morgen hörst du hier jede Fliege husten."*

Der Film vermittelt mit seinen Schwarz-weiß-Aufnahmen und seinen einmontierten Dokumentaraufnahmen tatsächlich einen dokumentarischen Eindruck von der damaligen Zeit, einem wenig bekannten Teil deutscher Nachkriegsgeschichte. Er vermittelt auch ein bestimmtes zynisches Lebensgefühl, bestimmt von Chaos, Untergang, Ausnahmezustand. – No Future. – *"Der Hauptfeind ist der arbeitende Mensch"*, sagt Gladow, kalt, berechnend, Engel aus Eisen. Für ihn ist der Zug Hoffnung längst abgefahren, er verabscheut nichts mehr, als Leute, die sich mit kleinbürgerlichem "Glück" abspeisen lassen, die davon träumen, es – in dieser Zeit! – durch Arbeit zu erringen und vom Staat absichern zu lassen.

Doch zynisch verhält sich der Film auch diesem Lebensgefühl gegenüber, Gladow bleibt in der Logik der Gesellschaft, die er ablehnt. Er kann ihr nichts entgegensetzen, als sie beim Wort zu nehmen und sich bis zum Größenwahn in das Prinzip des Rechts des Stärkeren zu verennen.
Klein-Chicago in Berlin.

Bine

Läuft im Odyssee und im Arri

Wer die Idylle sucht, schafft neue Kolonien.

Der Filmemacher Peter Heller ist hauptsächlich durch seine Anti - Kolonialismus - Filme bekannt (Liebe zum Imperium, Mbongos Ernte, Usambara). In anderer Form taucht dieses Thema auch in seinem neuen Film auf. DER DA IST TOT UND DER BEGINNT ZU STERBEN ist eine überaus sinnliche, aber zugleich bestürzende Langzeitstudie über ein italienisches Bergdorf oberhalb des Lago Maggiore, das, verlassen von Alternativ - Dörflern um seine Identität gebracht wird.

Mit einen alten, bunten Bus beginnt für den Zuschauer eine fast fröhliche Fahrt ins andere Leben.. Die graue Stadt bleibt hinter uns, die Landschaft gibt den Blick auf den Lago frei.. Genau über ihm, auf einer Felsnase liegt das malerische Dörfchen.. Keine Straße führt hoch, kein Benzingestank stört das Idyll. Doch Gepäckbraucht keiner zu schleppen. Die Neudörfler haben eine Seilbahn gebaut - logistisches Denken und harte Währung machen Umbau und Besitzergreifung bequem.

Seit acht Jahren beobachten Peter Heller und Wolf Reuter (ein Hausbesitzer) die Veränderung des Dorfes, über ein Jahr mit der Kamera. 1920 haben noch über 100 Leute in dem Dorf gewohnt, wer nicht ins Ausland gegangen ist, lebt, heute unten am See, bequemer und komfrtabler. Nur noch Ezio lebt hier mit seinem Fernseher. In der Früh beginnt sein beschwerlicher Abstieg. Als Maurer arbeitet er im benachbarten Tessin. Abends kommt er wieder über die Grenze zurück, tag für tag. Zu den Fremden hat erkeinen Kontakt, und sie nicht zu ihm. In den 50er und 60er Jahr ist das Dorf zerfallen, bis die ersten Deutschen und Schweizer das Fleckchen entdeckten und Ruinen und Grund billig kauften.

Die Meisten haben ihre Stadtwohnung nur ins Grüne verlegt, wollen auf Staubsauger und Mixer nicht verzichten. Andere, wie ein deutscher Designer, haben große Pläne: das Dorf als große Do - it - yourself - Genossenschaft aufziehen. Jedem Haus seine Werkstatt, in die Mitte die Gemeinschaftspizzeria....

Waldorfschule und Monte Verita (nur wenige Kilometer entfernt) für den krititschen Alternativ - Urlauber. Dem Mann will es gar nicht in den Kopf, das der Eingeborene Ezio dafür Kein Interesse hat.

Co - Autor Wolf Reuter, der vor 8 Jahren ein baufälliges Haus gekauft und selbst wieder wohnbar gemacht hat, kam hierher, um das natürliche Leben zu finden, das er in der Stadt vermißt - Ruhe, Entspannung, der Blick auf den Lago. Bislang war dies alles möglich, doch mehr und mehr fallen jetzt auch Schwärme lärmender Normal - Touristen in die Idylle ein. Wolf findet immer wenigerdas, was er ursprünglich suchte malerische Ruinen in der Natur, an denen der alternative Stadtflüchtling sein Herz wieder aufrichten konnte. Mit diesen Aussagen wird Wolf zu einem Betroffenen - die Probleme, vor denen er geflüchtet ist, haben ihn hier wieder eingeholt.. Nichts ist mehr von der fröhlichen Fahrt auf das Land zu spüren - immer weniger bekommt man die Bilder zu spüren, die man erwartet hat. Hier wird der Film unbequem. Denn die Italiener, die, nach tausendjähriger Plackerei ihrer Vorfahren für die Patrones von Wolf vorgehalten bekommen, daß sie mit der touristischen Vermarktung ihres Aufgegebenen Bodens ihr Dorf zerstören, machen ihm klar, daß er hier der Fremde ist - und, daß sie weniger auf Alternativ - Patrones angewiesen sind, als auf den normalen Touristenstrom.

Man kann Wolfs Wünsche verstehen, hier seine Insel im Modell Europa erhalten zu wollen, doch wenn er äußert, daß alles so bleiben soll, wie es war, wird der kolonialistische Aspekt dieses Schaffen von Idyllen klar.

Nicht allein die Zerstörung durch Einheimische und Freizeitdörfler bedroht das Dorf, eine Großgrundbesitzerin hat längst einen Hang an eine Abschreibungsgesellschaft verkauft. Bald brauchen die Einheimischen nicht mehr rüber in die Schweiz, jetzt dürfen sie ihre eigene Gegend zubetonieren.

Aus den Knechten der Patrones sind die Knechte des Geldes geworden - aber dürfen wir so vorschnell darüber urteilen? Gehören wir nicht zu denen, die aus der Not des Südens ihren Alternativ - Urlaub finanzieren und sich dann aufregen, wenn der Süden an den 'Errungenschaften' teilhaben will - und dafür seine 'Ursprünglichkeit' verliert, die wir für ein paar Wochen genießen, abhauen, wenn die Sonne nicht mehr scheint - ohne nachzudenken, was die Ursprünglichkeit für die Betroffenen bedeutet.

In dem Film von Peter Heller und Wolf Reuter spürt man, wie sich die Betroffenheit in die Bilder einschleicht, der Film viel Persönliches freigibt, was erst über das Drehen und den Schnitt hineingekommen ist.. Dadurch ist der Film so offen und thematisiert auch die Probleme seiner Entstehung.. Manche Bilder hätte ich mir noch ruhiger, manche Einstellungen noch länger gewünscht. (Vielleicht sitze ich damit genau dem falschen Dorf - Wunschbild auf, das es nicht gibt), doch immer wieder wird man jäh in die Gegenwart zurückgeworfen, wenn lärmende Touristen bei deutschem Bier deutsches Liedgut schmettern - Deutschland, Deutschland über alles.

Renato wurde oben im Dorf geboren, heute lebt er unten am See. Einst war er Partisan, heute ist er stolz über die Freundschaft mit den Fremden.

Roland

Vom 8.-13.5. im MAXIM

Ludwig Hirsch jetzt auch im Kino

im Atlantik und Marmorhaus

PREISRÄTSEL

Wer oder was ist ZOOZIE'S?

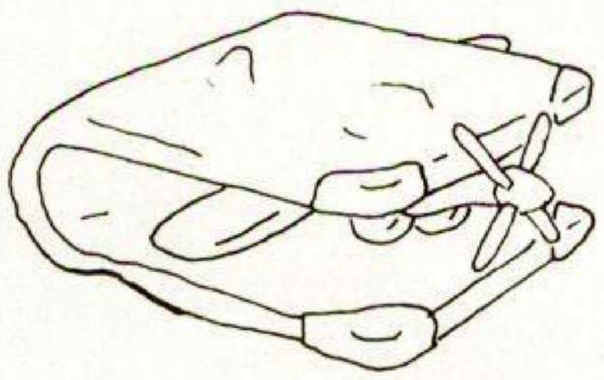
a. griechisches U-Boot
b. fragen Sie doch mal was leichteres
c. da geht jeden Abend die Post ab
d. kann man da nicht Sonntag ab 11 Uhr frühstücken?
e. weiß nicht, bin katholisch
f. ich beantworte keine Fragen
g. gute Musik, Wein, Bier und nette Leute
h. ich interessiere mich nicht für Politik
i. die Kneipe mit den verrückten Annoncen

Zutreffendes bitte ankreuzen und schikken an:

Café Bar
ZOOZIE'S
Restaurant

1. Preis: Treckerfahrt über die Leopoldstraße
2. Preis: 1 Jahr täglich 1 Glas Milch
Trostpreise: Eine Reise um die Welt in 36 000 Tagen oder eine elektrische Toilettenbürste

Wittelsbacherstr. 15/am Baldeplatz
Telefon 20 100 59



CASA PIAN DI BONANO
TOSCANA

Was in diesem Sommer alles läuft:

BIOENERGETIK ENCOUNTER, Selbsterfahrungsgruppe
2.-9.Juni (8 Tage) über Pfingsten
und 9.-19.August (10 Tage)

THEATERSPIELEN ALS SELBSTERFAHRUNG
13.-20.Juni (7 Tage)
und 29.Juni - 9.Juli (10 Tage)

TAI-CHI und MASSAGE 13.-20.Juni (7 Tage)

TAI-CHI und BIOENERGETIK 21.-29.Juni (8 Tage)

Und das verbunden mit Ferien auf einem Bauernhof mitten in der Toscana mit viel Sonne und guter italienischer Küche.

Anfragen und Anmeldungen:

telefonisch: Christine Egger, Wien 0222/ 26 71 81 (Mo,Di,Mi 8-10h)

schriftlich: Giovanni Dellefant
Casa Pian di Bonano, I-52010 Salutio

BODENSTATION 192 MELDET:

STADTBUCHFLIEGER ABGESTÜRZT, PILOTEN MIT WEISS-BLAUEM SPRUNGTUCH NOCHEINMAL GERETTET

Den Absturz hätten sich die Flieger sparen können. Aber wer entgegen jeder höheren Gerechtigkeit mit einem ausgefreakten Propelerdoppeldecker bei knapp 300 Meter über München schon höhnt, "Bloß weg von hier", der braucht sich nicht wundern, wenn ihn Mutter Erde prompt auf den Boden zurückholt. Die weißblaue Rettungsmannschaft meint: „So lodenfrei samma scho, daß mia song, haut's doch ab, wenn eich wos ned paßt." Und wo die Bodenstation recht hat, hat sie recht: München durch die Fliegerbrille, das konnte nicht hinhauen. Was eigentlich ganz einsichtig anfing – Seite 8: "Jeder 2. Münchner ist bereits ein Zugereister, aber für alle bleibt München letztendlich ein Rätsel" – hob auf Seite 44 schon endgültig ab: Mit diesem Stadtbuch wollten die Bruchpiloten Leuten "politisch einen Weg weisen." Und das haben die Baiern ja besonders gern. Leute, die mitten über unserer Innenstadt ihre Fluggerätteile verlieren, nachdem sie kurz vorher noch, auf Höhe 42, blödeln: "Sicher, wir werden um das Ökologieproblem nicht herumkommen, sonst gibt es keine Zukunft mehr für uns, aber wir dürfen darüber nicht vergessen, daß es Probleme gibt, die bereits heute eine Lösung fordern." Und wer klaubt sie auf, die Ersatzteile vom Himmel? Der Straßenkehrer, natürlich ein Türkischmann ("Ich andere Baustelle. Freak machen zuviel Dreck"). Flugfanatiker hatten wir ja schon immer hier, aber wer auf unser München spuckt, fällt immer in die eigene Speibe oder Schreibe, je nachdem. Da bleiben wir lieber erdig in Erding. Denn wie kam's zum Absturz? "Trunken" wollten sie die "Stadt erobern", die Piloten. Das haben wir gern: erst sich besaufen und dann schimpfen: "Und nur hier in dieser bayrischen Variante der Gemütlichkeit, konnte eine NSDAP hochkommen. Nur hier, in dieser Mischung aus Bierseligkeit, Blasmusik und Aggressivität war eine SA und eine SS möglich. Wer nur einmal einen Abend im Bierzelt auf der Oktoberwies'n mitgemacht hat, kann das nachempfinden." (Flieger-O-Ton Höhe 32). Aber macht nix: der Hitlerjunge Quex ist schon oft mit Quax, dem bekanntesten Bruchpiloten verwechselt worden. Die Bodenstation 192 meint dazu: "Bruin runter, Piloten: da Faschismus is nämlich ned in Minga erfunden worn." Aber die Baiern haben eben ein Faible für Absturzgefährdete: auch die Lena hat mit dem Lenin eine Maß gesoffen, weil's Wurscht ist. Für komische Figuren haben wir schon immer was übrig gehabt. Unser Karl hat zum Beispiel damals in den Biersälen mit der Liesl eine Szene gespielt. Da heißt's: "Vorgestern bin ich auf einer ausländischen Bananenschale ausgerutscht." Da soll sogar der Mitläufer gelacht haben. Oder der Weiß Ferdl, von dem die Himmelsstürmer auf Höhe 29 nur mitbekommen haben, daß er bei den Parteiveranstaltungen der Nazis in der Gründerzeit "den humoristischen Teil des Abends" besorgte: der hat nämlich später, als der Durchblick wieder kam (1938/39) die Nazis ganz schön verarscht: die mündliche Überlieferung kommt vom Dienstältesten des Bodenpersonals, genau gesagt von Friedl Brehm: in einer Bierhalle hat der Weiß Ferdl einmal eine Wand Zentimeter um Zentimeter abgesucht, kapiert hat's keiner. Bis er endlich unter Gelächter, dem anwesenden Publikum, darunter auch Perteigrößen, erklärte: "Immer an der Leitung fehlt es." Ja, ja, der bairische Bierdimpfl hat halt auch so seine Feinheiten, aber die erkennt man nicht durch die Fliegerbrille. Macht auch nix: "Bloß weg von hier", haben's gmeint, gleich nach der Rettung. Die Bodenstation meint dazu: "Früher hamma immer gsagt: du bleibst da, und zwar sofort. Aber jetzt sang ma, an Laffadn soi ma ned hoidn." In der Fußgängerzone jedenfalls geht neuerdings schon wieder so ein Spruch um: Es ist noch kein Stadtbuch vom Himmel gefallen, bis auf vorgestern.

Baiernbladl

Zürich brennt, München schlaft.
Stadtbuch fliegt. Bladl wacht.
Schöner Gruß und geht's zu Fuß.

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo, Sieglinde Aigner, Reutterstr. 101, Tel. 58 29 14

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16/17

Beratung u. Anleitung z. Selbsthilfe f. arbeitslose Mädchen Di + Do 15 - 18 h, Auenstr. 31, Tel. 7 25 25 50 abds. Töpfern, Schreinern, Gespräche. Do ab 14 h Teestube

Beratungsstelle f. arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Tel. 19 42 46, Mo + Mi 13 - 16 h, Fr 9 - 14 h

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, Naturkost, tgl. bis 22 h, Mo zu, Tel 37 91 52

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 12

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Aventinstr. 8

Sodom schwule Buchhdlg., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannisplatz 15, nach 1 h noch offen

Cafe Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9 - 1 h, Tel. 16 09 61

Cafe Ruffini Orffstr. 22 - 24, Tel. 16 11 60, Mi - So von 12 - 22 h warme Küche, Mo + Di Ruhetag

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, 5 - 14 h, frische Schmalznudeln, So + Mo zu

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum, Mi, Fr, Sa 11 - 17 h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim
Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo - Fr 17 - 24 h, Tel. 52 83 11 Mo: 18 h § 218 Berat. 20 h Müttertreffen, Di 19 h AKW, 20 h für neue Frauen, Mi 18 h § 218 Beratung, 20 h Plenum Do 18 h Schwangerschaftsberatung, Fr Lesbenplenum

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48 Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rat und Tat Arb.Grp. des VSG, Beratung f. Homosexuelle, Postanschr. Landwehrstr. 11, 8 Mü 2, Tel über Telefonseelsorge 59 54 55

Schwules Lesen, schwules Schreiben, Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V, homosexuelle Aktionsgrp., Mü 80 Postf. 801 928, Tel. 15 46 69, Treffen Fr ab 19.30 im Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Freundeskreis gegen den Großflughafen München II c/o Lisa Schäfer, Andreestr. 6, Tel. 16 37 83

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7 b, Tel. 35 83 01

Netzwerk-Ini München Heßstr. 80, Tel. 52 49 96. Treff jeden Do ab 18 h, Kontakt + Info auch über Buchhdlg. Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20 h im Mahagonny, Neureuther/ Schraudolphstr.

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

Bayrische Schülerinitiative c/o Thomas Lechner, Schülerreferat, Theatinerstr. 3, 8 M 2

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo - Mi 19 - 22 h, Teestube Do - Sa 16 - 20 h, Beratung tgl. ab 12 h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81

Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81
Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50
Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56
Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Kontakt- u. Beratungsstelle für Jugendliche, Schulstr. 31, Tel. 13 41 46, Mo - Fr 14 - 17 h

In Via-Intern. Club Klarastr. 19, Tel. 19 42 46, Treff für junge Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Stud. Filmclub Olympiamensa Helene Mayer Ring 9

Studio Solln Sollnerstr. 43 Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9, Rgb., Tel. 260 72 50

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19h Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, So ab 11.30 h Tel. 77 29 54

Grünes Eck St. Martinstr. 7, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15, Mo zu, 19.30 - 1 h, So 19 - 12 h

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Niochori (grich. Kneipe), Dreimühlenstr. 25 tgl. ab 18 - 1 h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, So ab 10 h Di zu Tel. 17 33 12

Zum Kloster Preysingstr. 77, Tel. 448 44 08 ab 10 h, So zu

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 416, Tel. 351 08 52

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 0808 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, Sa bis 3h, Tel. 48 44 09

Jazzschool am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH in griech. Tav. Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 49 38 95

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49 Tel. 08171/20 735

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Unterstrogn bei Erding Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

ALM (Anarchistische Liga München) Christopher Stark, Lucile-Grahnstr. 38, 8 Mü 80

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador Kilianspl. 5, Mü 2, Tel. 50 90 85

Informationsstelle Guatemala Friedrichstr. 25 Tel. 351 83 95 + 37 67 60

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Numerus Clausus-Iniatitive e.V. Reisingerstr. 13 Rgb, Fr 17.30 - 18. 30 h, Tel. 260 72 23

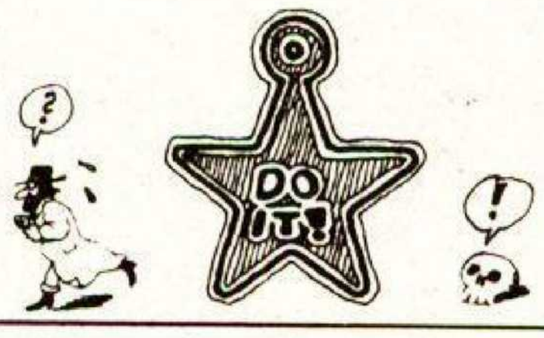
Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, Tel. 378 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

ZEF Zentrum f. Entwicklung + Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum für organisationslose Freaks + Fantasten, 8 Mü 40, Heßstr. 80, Tel. 52 49 96



Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Krisenintervention sdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung f. Erziehung, Sexualität, Partnersch., Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Flohmärkte Tel. 26 68 68 + 55 44 59 + 233 82 42. Jd. Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Foto-Film-Video-Coop semiprof. Geräte + Gruppen, Pilgersheimerstr. 46, Tel. 651 47 08

Gesundheitsladen Med. Inf.- u. Komm-Zentrum Mo/Mi 12 - 15/17 - 20 h Do 17 - 20 h, Reisingerstr. 13 (Rgb, 2. St.) 8 M 2, Tel. 260 72 23

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

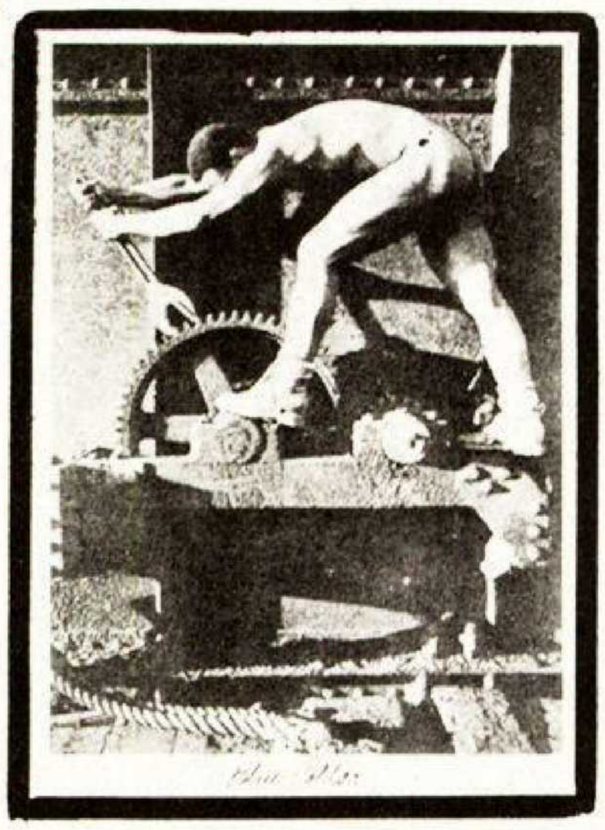
Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o TrampIpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus Leonrodstr. 19, Teest., Werkstätten Meditationsraum So - Fr 18 - 23 h, biol. Lebensm.-Koop Di + Fr 18 - 20 h



Freitag 1. Mai

KINO

ARENA
18.00 20.30 Shining

CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.30 Einer flog über das Kukkucksnest

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Formula
22.30 Urban Cowboy

FILMUSEUM
18.00 Le Mepris von Godard, 1963
21.00 La nuit americaine, von Truffaut, 1972

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies von Brian De Palma

KINO WEST
18.-0 20.00 Der König und der Vogel

LUPE
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 The Touch
22.30 Vier im roten Kreis

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Dschungelbuch

MAXIM
18.00 22.30 Frei für Sonderwünsche, Videos zum Thema Häuserkampf, Disksusionen
20.30 Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen

REX
16.00 18.15 Der König und der Vogel
20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Aristocats

THEATINER
16.00 Das Messer im Wasser
18.15 20.30 The Tempest (Der Sturm von Shakespeare)
22.30 Der Preis fürs Überleben

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 tgl. außer so 22.50 Der Loulou

ARRI
16.00 18.15 20.30 Engel aus Eisen
22.45 Atlantik City O.m.U.

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Desperado City

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.30 Satyricon

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30 Desperado City

MARMORHAUS
11.00 13.30 16.00 18.30 21.00 Trocadero

MUSEUM I
14.15 16.15 18.15 20.15 Noch ein Käfig voller Narren
22.15 In der Hölle ist der Teufel los, Hellzapopin

MUSEUM II
14.00 16.00 20.00 22.00 Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
13.15 17.00 19.00 21.00 Fantasia von Walt Disney

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr. Sa. 22.50 Engel aus Eisen

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 vorauss. Ratataplan oder Rolling Thunder
19.00 23.00 vorauss. Boxcar Bertha oder Die Verachtung von Godard

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

DREHLEIER
21.00 Peter Meier Wood + String

UNTERFAHRT
Mic's hot Club, git/git/viol

ALTE BURG
George Green Good Time

VIELHARMONIE
Seven Up

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Klaus u. Christine, Heini + Guglhupf

FREIES MUSIKZENTRUM
Kirchenstr. 15
20.00 Stefan Micus spielt auf alten europäischen u. asiatischen Instrumenten, 8.--

ROCKHAUS
Schwindkirchen bei Dorfen
Quo Vadis, Hard rock

MILBENZENTUM
Marionetz

Guck mal
Abwärts im Eck

Ausfahrt Ausfahrt Ausfahrt Ausfahrt Ausfahrt Ausfahrt

HERAUS ZUM ERSTEN MAI?

EINE BLATT-BLITZUMFRAGE ZUR HEUTIGEN LAGE

"Am 1. Mai? – Da macha mia doch nix!" gibt auf Anfrage das Kolpingwerk bekannt. Der DGB dagegen stellt sich auch heuer wieder mit Kultur, Mittermüller, IG-Metall-Steinköhler und OB Kiesel auf dem Marienplatz (ab 10 Uhr) zur zentralen Kundgebeung seiner Pflicht. Die Gewerkschaftsjugend trifft sich am Nachmittag im Cirkus Krone und zusammen mit den türkischen Antifaschisten und dem Roten Wecker ist auch der Arbeiterbund aktiv. Mit einer Kulturveranstaltung in der Allacher Schießstätte um 14 Uhr. Neben den GRÜNEN, sie demonstrieren auf dem Marienplatz gegen die Vorbereitungen der Bundesregierung zum Angriffskrieg, ist der ARBEITERBUND noch immer, so scheints, eine der emsigsten Parteien an diesem Tag, denn bei der GIM "da stimmt die Telefonnummer schon lang nicht mehr", die SPD "hat die Termine noch nicht beieinander" und im CSU-Hauptquartier wird vermeldet, daß da "nichts geplant sei, für den ersten Mai".
Ausgeschlafen wird auch in Weilheim, beim WAHN & SINN, "weil da die Geschäfte zu sind". Und "ausnahmsweise kein Amok, kein Koma" planen die Chaoten in München. "Wir hören UB 40 und wenn uns in der Zwischenzeit noch was besseres einfällt, eine Radldemo ganz spontan z. B., Hausbesetzung, Dillettantenterror usw. dann machen wir das auch". In der Burg Pappenheim "müaßat" der Silvio "auf Berchtesgaden fahrn, weil da a Fest is" und einer seiner Gäste, ein Arbeitsloser kann noch garnichts sagen: "Solang kann i net in die Zukunft denken!" Eine Frau: "Die Nacht vorher weiß ich was ich mach!"
Heraus zum 1. Mai? Im ProT "da macha mia blau", sagt Herr Sagerer und seine Frau: "Da sind wir geladen". Das BLATT hat heute geschlossen. In der Ettstraße hofft man auf ein ruhiges, verlängertes Wochenend. Guten Tag!

Ein Buchladen für alle schwulen Männer und Frauen

Reichenbachstr. 51
8000 München 5
Tel.: 089/266713
Geöffnet:
Mo-Fr von 10 - 18.30
Sa von 10 - 14

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenohm

OFF-OFF
20.00 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Liederabend mit T-Kylan

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen

RADIO

B I

9.05 Unter der gleichen Sonne Lieder zum Zuhören und Mitdenken. Mit Ulla Meinecke, Wolfgang Ambros, Mario Hene, Robert Long, Reinhard Mey, Konstantin Wecker u.a.
10.00 Zum 1. Mai Informationen und Musik, Übertragungen und Reportagen von Kundgebungen des DGB in München und anderen bayrischen Städten
(Lieber live dabei sein!)

B II

18.03 Zündfunk extra
Ein ganz gewöhnliches Leben
Texte und Musik zum 1. Mai
19.00 Werner Schneyder: Kabaretistisches Solo mit Trio

TV

ARD
12.00 Lieder & Leute Extra, Rock-Ladies
20.15 French Can-Can - fr.-ital. SF, 1955, mit Jean Gabin, Francoise Arnoul, R.: Jean Renoir - die Entstehung des Moulin Rouge

ZDF
16.30 Adele hat noch nicht zu Abend gegessen, tschech. SF, 1977, Parodie auf amerikanische Detektivgeschichten
20.15 Derrick
22.35 Aspekte
23.20 Abgerechnet wird zum Schluß, am. SF, 1969, R.: Sam Peckinpah

BR III
17.00 Klamottenkiste

ÖI
15.05 Der Schlüßel zum Paradies, engl. SF, 1952, mit Alec Guinnes
20.15 Schöne Tage, von Franz Innerhofer

ÖII
17.05 Till Eulenspiegel, der lachende Rebell, dt.-franz. Kostümabenteuerfilm, mit Gerard Phillipe, R.: G. Phillipe, 1956
22.00 Der tödliche Kreis, ital. Psychothriller, 1978

UND AUSSERDEM

Bis 31.5. läuft im Lenbachhaus Luisenstr. 33 die Ausstellung von Dieter Hacker "Die Kunst muß dem Bürger im Nacken sitzen wie der Löwe dem Gaul"

Frauenkulturtage siehe Seite 2/3 und redaktioneller Teil

KINO

ARENA
18.00 20.30 Shining
23.00 Fritz the Cat

CINEMA
16.45 American Graffitty + The Party is over
20.30 Viel Rauch um nichts
22.30 Andy Warhol's Frankenstein in 3 D + Trio Infernal

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Ordinary People
22.30 Urban Cowboy

FILMMUSEUM
18.00 To weeks in another town USA 1962 von Vincente Minnelli
21.00 The bad and the beautiful auch von Vincente Minelli

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies

KINO WEST
17.45 20.00 Der König und der Vogel

LUPE
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 The Touch
22.30 Vier im roten Kreis

MAXHOF
18.00 20.30 Lilly Marleen

MAXIM
18.00 22.30 Videos zum Häuserkampf
20.30 Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen

Die kleine gemütliche
OASIS SAUNA Tel. 650482

REX
13.30 Goofys lustige Olympiade
16.00 18.15 Der König und der Vogel
20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Stardust Memorys

THEATINER
16.00 Das Messer im Wasser
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Der Preis fürs Überleben

DAUERPROGRAMM siehe 1.5.

TV

ARD
20.15 Freddy Quinn, Aufzeichnung eines Konzertes, Gaststar: Nana Mouskouri
22.05 Westworld, am. Science Fiction, 1972, mit Yul Brynner

ZDF
10.03 French Can-Can
23.35 Thriller, mit Ernest Borgnine

BR III
19.20 Dschungel im Sturm, am. SF, 1932, mit Clark Gable, Jean Harlow, R.: Victor Fleming

ÖII
20.15 Die Katze auf dem heißen Blechdach, am. SF, 1958, mit Elizabeth Taylor, Paul Newman, R.: Richard Brooks
22.05 Herr des wilden Westens, am. Western, 1939, mit Errol Flynn, R.: Michael Curtiz

HELLZAPOPPIN
In der Hölle ist der Teufel los USA 1941, von H. C.. Potter

Ein wahnsinniges Drunter und drüber in einem Filmatelier, Zusammenbrüche, Auftritte, Tanzeinlagen, Verwicklungen, Gags, Leitern fallen um, Stars aus, Studioarbeiter streiken und man wartet grad noch drauf, daß die Marx - Brothers zur Tür reinkommen.....
Vom 1. - 14. 5. in der Spätvorstellung im Museum I

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

DREHLEIER
21.00 Peter Meier solo

UNTERFAHRT
Th. Monk -- a Tribute, P. Krakowski, G. Klapp, A. Praskin, H. Brenner, J. Ametzbichler, B. Algard

VIELHARMONIE
Seven Up

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sigi Alderhoff, Jedermann, Indo Amerika

GASTHAUS ZUR POST
Ampermoching
Lipstick + Unicorn

BLUESPUNKT OBERDORFEN
Nightdrivers, Reggae

ALABAMAHALLE
21.00 Karat aus der DDR + Willi Augustin Band

Samstag 2. Mai

RADIO

B I

16.50 Heute im Stadion
Endspiel um den DFB-Pokal

B II

9.00 Abseits von Paris
Impressionen aus der französischen Provinz
14.00 Zündfunk
22.05 Wohin treibt die Bundesliga?
Eine Diskussion Hörern und Experten. Rufnaummer: (089) 5 00 11

B III

14.05 Musik aus Detroit

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottesohm

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren von F. K. Waechter (ab 8)

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweines

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westl. Welt

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Liederabend mit T. Kylan

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.00 Arsen + Spitzenhäubchen

BLISS
14.30 Kindertheater Winzig: Der Teufel und die alte Frau (ab 5 Jahren)

UND AUSSERDEM

Bis 31.5. läuft im Foyer des Lenbachhauses, Luisenstr. 33, die Asustellung von Bernd Klötzer "Veränderung der Lage eines Körpers (Papier), Stücke (Fe) gelagert" (?)

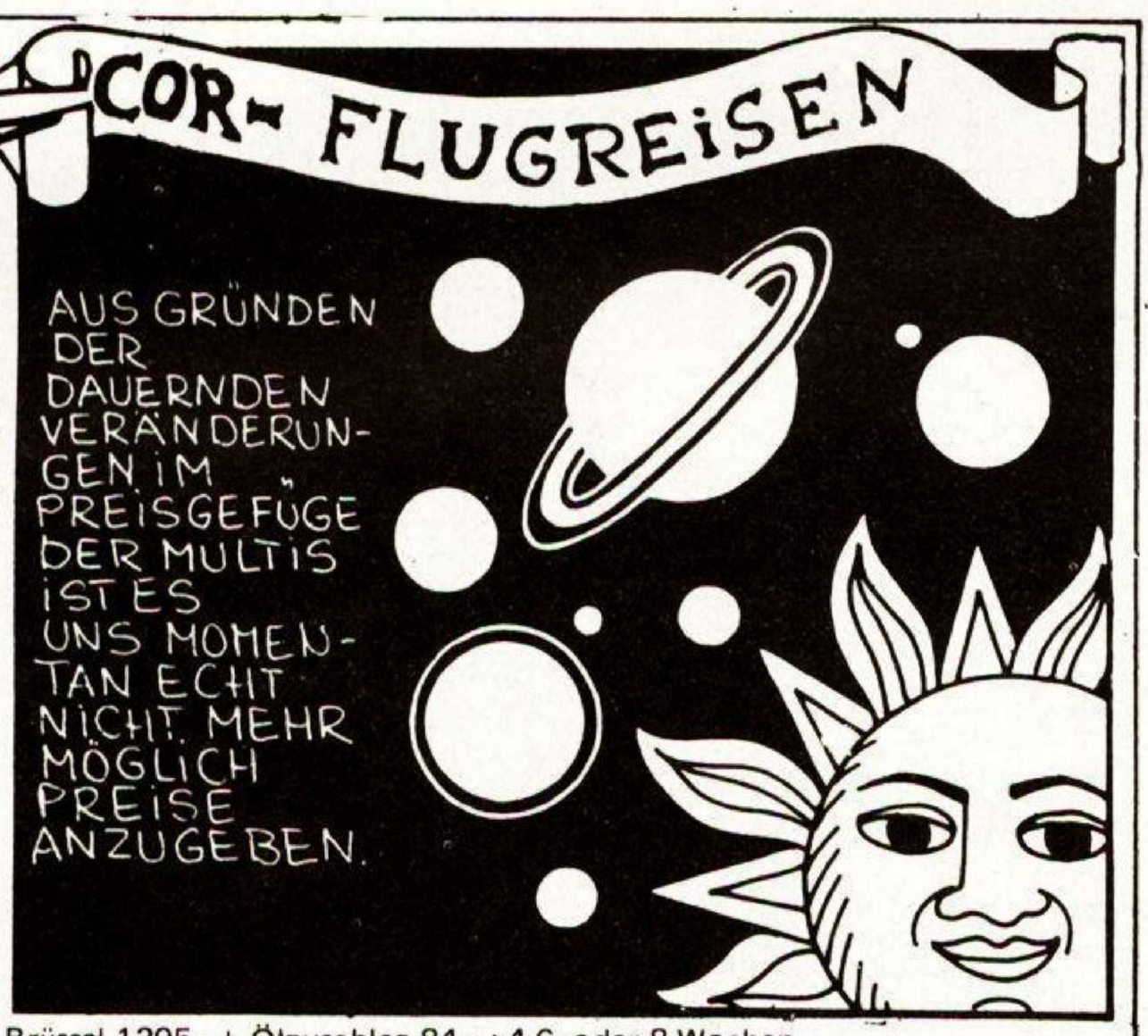
14.00 Kundgebung und Feier und Spaziergang in Franzheim zwengs dem vorläufig gestoppten Mammutfluchhafen. Siehe auch weiter vorne im Blatt.

Frauenkulturtage, siehe S. 2/3 und redaktioneller Teil

COR- FLUGREISEN

Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: **Wir CORIer geben** uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.



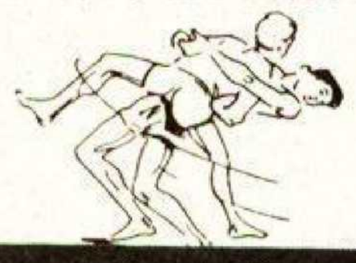
am 26.4. Brüssel-Lima-Brüssel 1295.- + Ölzuschlag 84.- ; 4,6, oder 8 Wochen

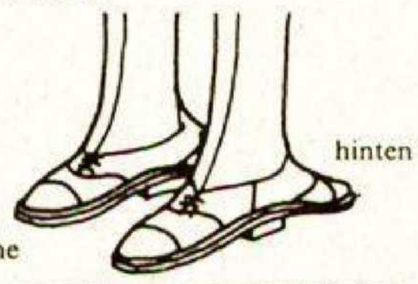
HEINRICH;

Von Helma Sanders, mit Heinrich Giske, Grischa Huber; Hannelore Hoger;

Sein Letzter Bettelbrief an den preußischen Staatsminister Hardenberg wird erst jetzt bearbeitet, als er schon tot ist: Selbstmord des preußischen Dichters Heinrich von Kleist und Henriette Vogel am Wannsee bei Berlin. Sein Verhältnis zu Männern war enger und leidenschaftlicher als zu Frauen. Seine Verlobung: ein Desaster.. Sie hatte nur in der Theorie stattgefunden.. in einem Briefwechsel, dem er durch eine Reise mit Schwester Ulricke auswich.. Ulricke, Geschöpf zwischen Mann und Frau, im Paris des Konsuls Bonaparte, versucht aus Liebe zu ihm Mann zu sein. Aber Kleist geht mit seinem Freund Pfuel in die Schweiz. Doch auch das feiedliche Landleben, auch die Liebe zwischen Männern glückt nicht. Kleist verbrennt sein Werk, geht allein auf Wanderschaft, arbeitet bei einem Tischler - und kehrt schließlich wieder zu Ilricke und Pfuel zurück. Vor den Toren Berlins wird er von den Franzosen als Spion verhaftet und ins Fort de Joux gebracht, wo er den wichtigsten Teil seines Werkes verfaßt. Nach seiner Befreiung, Ulricke hat sie erreicht, sieht er sich als den größten Dichter Deutschlands: Goethe führt in Weimar den " Zerbrochenen Krug' auf. Ein Reinfall - und Kleist zerfällt mit sich, und seinen Freunden, seinen Verwandten.

Am 3. 5.. um 11.00 im Isabella





Flo & Eddie

Sozusagen als Ouvertüre für die Münchner Rocktage hat sich shitmann + blau, zwei alte Barden der amerikanischen Rockscene geangelt, Mark Volman und Howard Kaylan, besser bekannt als 'Flo & Eddie'. Vor 15 Jahren bewiesen sie bereits unter dem Namen 'The Turtles' ihr musikalisch - ironisches Talent (' Battle of the Band' und 'Happy Together'), so daß sie 1970 Frank Zappa und seine Mother of Inventions holte. 1972 machten sie sich mit einigen Mothers - Mitgliedern selbständig und produzierten die Lp 'The Phlorescent Leech + Eddie', bis heute ein Geheimtip hinterfotziger Musikparodien.. Wenn sie jetzt einen schäbigen Parvent auf die Bühne stellen, hinter dem die Floyds im 45er Tempo jaulen, dann bleibt im Publikum kein Auge trocken, während die Wall - Fans erbost die Faust in der Tasche ballen.. Für München, einst Hochburg der Zappa - Anhänger, ein seltenes Spektakel:
Flo & Eddie, am 3. 5. 1981, 21.00 Uhr, Alabama - Halle.

Sonntag 3. Mai

KINO

ARENA
18.00 20.30 Shining

CINEMA
18.00 AC/DC
20.30 Mord im Spiegel

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Ordinary People
22.30 Monty Python's Life of Brian

FILMMUSEUM
11.00 Julius Caesar, 1953, von Mankiewicz
15.00 Henry der VI., 1944 von Laurence Olivier
18.00 21.00 The trials of alger hiss, USA 1980

ISABELLA 19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies,
11.00 Heinrich von Helma Sanders
13.30 Der Rabe von Roger Coreman

KINO WEST
17.30 20.00 Unheimliche Begegnung der ditten Art

LUPE
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 The Tuoch
22.30 4 im roten Kreis

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Lilly Marleen

MAXIM
18.00 22.30 Videos vom Häuserkampf
20.30 Der Mensch an ich wird nicht in Betracht gezogen

REX
13.30 Goofys lustige Olympiade
16.00 18.15 Der König und der Vogel
20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Stardust Memorys

THEATINER
16.00 Das Messer im Wasser
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Der Preis fürs Überleben

DAUERPROGRAMM siehe 1.5.

RADIO

B I

14.30 Für Kinder (ab 7)
Die Geschichte vom Esel Hiha und Costa, dem mürrischen Affen
21.05 Cuba Libre & Pina Colada
Tropical-Songs von einst und jetzt

B II

7.30 Blick über den Zaun
Der Garten — Zuflucht für gefährdete Pflanzen.
13.30 Bayern — Land und Leute
Und der Text stank nach Schwefel — und das Pulver tat es

noch Radio

auch... Saliterer, Aschenkauderer und Pulvermacher
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Liederabnd mit T. Kylan

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.30 Arsen + Spitzenhäubchen

BLISS
14.30 Kindertheater Winzig: Der Teufel und die alte Frau (ab 5 J.)

TV

ARD
20.15 Tatort - das Lederherz, von Irene Rodian
21.45 Die Kriminalpolizei rät - Hinweise zum Schutze vor Straftaten
21.55 Kein Bock - Film über die Zeitkrankheit "Lustlosigkeit", von Gerhard Bott

ZDF
14.50 Der Schritt vom Wege, dt. SF, 1939, mit Marianne Hoppe, R.: Gustav Gründgens
20.15 Der lästige Ungar oder Rigoletto hat keine Pause, von Herbert Rosendorfer

BR III
14.20 Die Gräfin von Hongkong engl. SF, 1966, mit Marlon Brando, Sophia Loren, Musik, Drehbuch und Regie: Charles Chaplin
21.00 Aus der Geschichte der Arbeiterbewegung in Berlin - 3. vom Ende des II. Weltkrieges bis in die Gegenwart
21.45 "Der ich unter Menschen nicht leben kann" auf der Suche nach Ingeborg Bachmann, Film von Peter Hamm

ÖI
14.55 Die Nacht vor der Hochzeit, am. SF, 1940, mit Cary Grant, Katherine Hepburn, R.: George Cukor

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

DREHLEIER
21.00 Peter Meier Solo

UNTERFAHRT
Jam Session

ALTE BURG
Trinidad Steel Band

VIELHARMONIE
Junior Wells + Buddy Guy Blues Band

GASTHAUS ZUR POST
Ampermoching
Blackout Kabarett

ALABAMAHALLE
21.00 Flo & Eddie

UND AUSSERDEM

15.00 Warum gibt es in München noch kein linksradikales Blasorchäster? Wir suchen Bläser aller Art zwecks Gründung eines Orkästers. Pauker und Trommler sind willkommen. Wir treffen uns vorm Monopteros bei schönem Wetter. Instrumente mitbringen! Tel. 260 73 52, die Tröten von Jericho

Frauenkulturtage, siehe S. 2/3 und redaktioneller Teil

KINO

ARENA
20.30 Shining

CINEMA
18.00 AC/DC
20.30 La Bete

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Ordinary People
22.30 Monthy Python's Life of Brian

FILMMUSEUM
18.00 Stunde Null, 1976 von Edgar Reitz
21.00 Im Lauf der Zeit, 1976 von Wim Wenders

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies

KINO WEST
20.00 Unheimliche Begegnung der dritten Art

LUPE
17.45 Alexis Sorbas
20.30 The Touch
22.30 Vier im roten Kreis

MAXHOF
18.00 20.30 Lilly Marleen

MAXIM
20.30 Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen

REX
20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kuegel

STUDIO SOLLN
20.15 Stardust Memorys

THEATINER
16.00 Das Messer im Wasser
18.15 10.30 The Tempest
18.15 2

FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 120,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 28,– DM.
Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min. 43,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,–
+ Intensivkurse (2–3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1b/IV Grundgebühr 120,– DM. Fahrstd. 45 Min Kawasaki oder BMW 30,–, Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 43,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,– DM. Grundgebühr für 1 + 3: 190,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße; Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn; Tel.: 58 52 15

THEATINER
16.00 Das Messer im Wasser
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Der Preis für Überleben

DAUERPROGRAMM siehe 1.5.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

SCHWABINGER SPRITZN
Bob Barton, Happy Piano, Eintritt frei

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
Shamrock meets Black Smith

RUFFINI
20.30 Hörby + Fridolin, Spielmannskunst, 7.–

TV

ARD
17.00 Spaß am Montag mit Ix und Yps und den Abenteuern des Herakles (Kinderprogramm)
23.00 Das fruchtbare Land, türk. SF, 1980

ZDF
21.20 Der Fall Woyzeck
22.50 Wo die Berge segeln - Kurzfilm aus Grönland

BR III
19.00 Dem Adler gleich, am. SF, 1957, mit John Wayne, R.: John Ford

ÖII
22.20 Orchesterprobe - von Fellini, 1978

RADIO

B I

10.00 Das Notizbuch
20.00 Safari
Hörspiel von Dieter Hirschberg
Ein Bankier und ein Zinngrubenbesitzer befinden sich auf einer Safari, irgendwo in Afrika. Die Jagd ist nur Dekor für ihre gemeinsamen Geschäfte. Aber diese Safari ist anders als andere, dieser Abend ist anders als andere, das Afrika, das die beiden Jäger als Geschäftsgrundlage vorgesehen haben, meldet sich auf zauberische Weise: sie geraten unversehens in Zustände, denen sie nicht gewachsen sind.

B II

9.00 Schulfunk
Die Anfänge der Hitler-Bewegung (II): Der Putsch am 23. November 1923
14.30 Luise Rinser zum 70. Geburtstag
18.05 Zündfunk-Club

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

PICCOLO BAVARIA
20.30 Arsen + Spitzenhäubchen

KLEINE BÜHNE (Hesselohersstr. 3)
20.30 Wiariwui (Ekkehard Bauer)

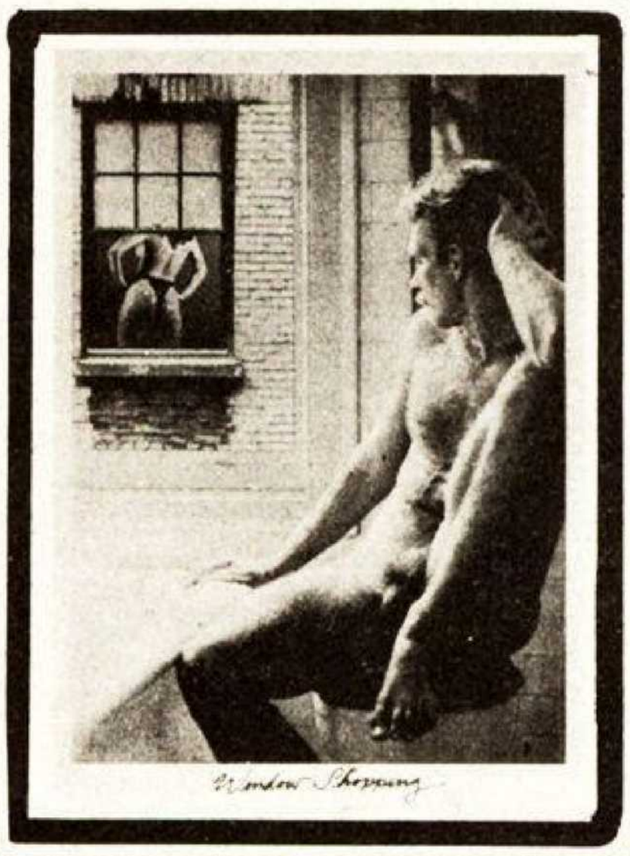
UND AUSSERDEM

20.00 Die Grünen zeigen den Film "Family Life" beim Hirschwirt in Erding (s. Hinweis auf dieser Seite)

19.30 "Schwule ticken - wie wehrt man sich?" Die Antwort kriegt ihr im VSG, Weißenburgerstr. 26

21.00 Stammtisch der Grünen in der Hopfenperle, Ohm-/Kaulbachstr.

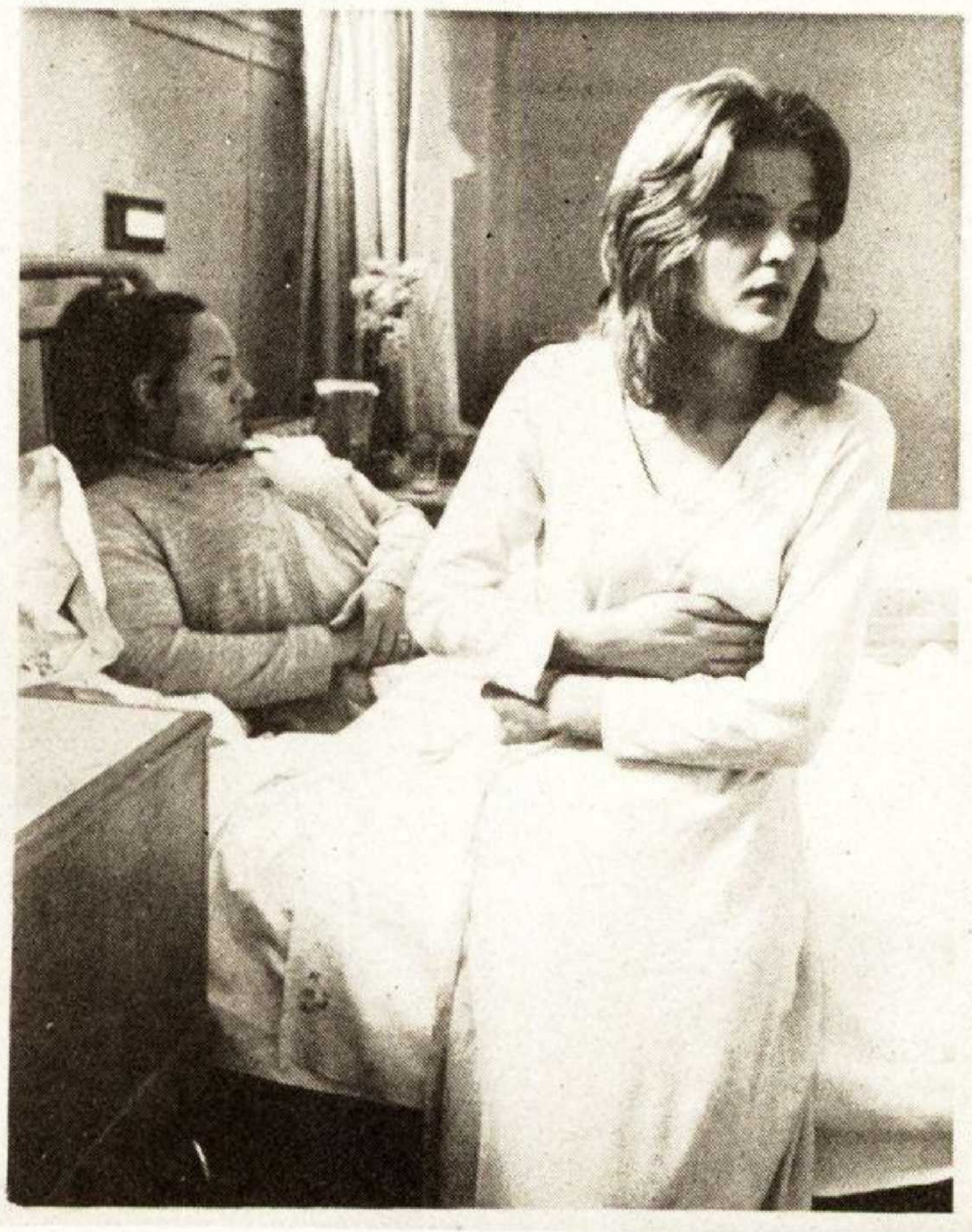
20.00 Die Grünen sind ja heute dezentral total aktiv: der Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung trifft sich in der Ligsalzstr. 20



Montag 4. Mai

FAMILY LIFE

Wahrscheinlich hat jeder von uns am eigenen Leib schon mal die Erfahrung gemacht, daß 'Familie" nicht der allseits gepriesene sichere Hort ist, der in aller Geborgenheit glückliche und rundum zufriedene Individuen 'produziert'.. Ganz im Gegenteil wird im Rahmen der Familie 'ne Menge an gesellschaftlicher Realität vermittelt und angebliche 'Normalität' anerzogen, die uns leidend, ja, schlimmstenfalls sogar krankmachen kann.
Dies ist das Thema des englischen Spielfilms FAMILY LIFE, der die Geschichte eines Mädchens beschreibt, das an einer stinknormalen, gutbürgerlichen Familie scheitert. Um der Verlogenheit der "Normalität " und der Lebensfeindlichkeit ihrer Familie zu entrinnen, bleibt ihr nur der Wahnsinn. Die Anstalt tut ihr übriges und am Ende steht die Diagnose: klassischer Fall von Schizophrenie.....
Am 4. Mai, 20.00 Uhr im Hirschwirt, Erding



REX
17.45 20.30 Apocalypse Now

STUDIO SOLLN
20.15 Uhrwerk Orange

THEATINER
nachmittags: Citizen Kaine von und mit Orson Welles, 1940
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Themroc

DAUERPROGRAMM siehe 1.5.

TV

ZDF
18.20 Tom und Jerry
22.05 Hier hast du dein Leben, schwed. SF, 1966

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

SCHWABINGER SPRITZN
Willie Mabon, blues aus Chicago

UNTERFAHRT
Jam Session

ALTE BURG
Manassa

VIELHARMONIE
Sahmrock meets black Smith

ALABAMAHALLE
20.00 Liliput + Hansaplast

THEATER

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut + Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.00 Arsen + Spitzenhäubchen

Dienstag 5. Mai

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Reitet für Deutschland, 1941
20.30 Shining

CINEMA
18.00 AC/DC
20.30 Deutschland privat

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Scarface
22.30 Calligula

FILMMUSEUM
18.00 Hearts of the world, 1918
21.00 Broken Blossoms, 1919
beide von W.W. Griffith mit Lilien Gish

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies

KINO WEST
17.30 20.00 Unheimliche Begegnung der dritten Art

LUPE
18.15 1 + 1 = 3
20.30 Gorki-Thriologie Teil 1, 1938
22.30 Mae West: Diamond Lil

MAXHOF
20.00 Lilly Marleen

MAXIM
20.30 Der mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen

Münchner Rocktage
start
TODAY
in the Alabama - Halle

(siehe den ausführlichen PR-Artikel im linken gehobenen Feuilleton-Stil weiter vorne im BLATT)

RADIO

B I

10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder
Das Kaleidoskop
15.04 Unterhaltung am Nachmittag
Zur Person: Attila Hörbinger

B II

9.00 Schulfunk
11.15 Landfunk
Zum Abschuß frei: Greifvögel
18.05 Zündunk

UND AUSSERDEM

20.00 Dany Keller Galerie: Ausstellungseröffnung von Karen Shaw mit Summations (?), Equations (?) und neuen Arbeiten. Geht bis zum 4.6.

18.00 Tee, Film, Musik, Ratschen beim BCA (Behinderten Club Anders), Kurzstr. 2

20.00 Antispekulationskomitee im Schleißheimergarten, Gabelsbergerstr. 97

22.00 Nachbarschaftskino im Milbenzentrum, "Stahlag 17" (das muß sowas mit Nazi-Arbeitslager sein, hat der am Telefon gemeint)

20.00 Noppl lädt zum Stammtisch zwengs Baiern-Bladl im Blatt

Tante Karl Marx würde heute 162 Jahre alt. Ob er wohl jetzt im Himmel ist?

08.30 Zweiter Münchner Strobo-Prozess in Zimmer 419 des Amtsgerichts in der Pacellistraße

SCHUL- / ECKE SCHLÖR- STRASSE, TEL. 16 47 39

DIE MUSCHEL

Was wir so alles haben:
Art Deco-Spiegel und Retro-Lampen, Tücher, Decken und antike Wandbehänge, Fernostkosmetik und viele Teesorten. Ungarische Trachten und handbestickte Röcke aus Indien, Pullover, Jacken und Hosen.
Kleider, Blusen und Röcke im aktuellen Romantikstil, ausgesuchter Silberschmuck und Modeschmuck der 20er Jahre sowie viel Krimskrams zum Behalten und Verschenken.

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
langer Samstag 10.00 - 17.00 Uhr

Essen Sie doch einmal Griechisch!

Besuchen Sie unsere
GRIECHISCHE TAVERNE
TINOS
in der
Thalkirchner Str. 29 / Ecke Kapuzinerstr.
8 München 2 / Tel: 772954

Gute Küche
Gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!

Täglich von 17°° bis 1°° nachts geöffnet.
Sonn- u. Feiertage ab 11³⁰ mittags durchgehend warme Küche.

KINO

CINEMA
17.15 Die Beatles: Yellow Submarine + Let it be
10.30 Cassanova

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Scarface
22.30 Calligula

FILMMUSEUM
D.W. Griffith
18.00 The Girl who stay at home, 1919
20.00 Way down east, 1920

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies

KINO WEST
20.00 Der Richter und sein Henker

LUPE
18.15 1 + 1 = 3
20.30 Gorki-Thrlogie Teil 2
22.30 Diamond Lil

MAXHOF
20.00 Lilly Marleen

MAXIM
20.30 Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen

REX
17.45 20.30 Apocalypse Now

STUDIO SOLLN
20.15 Uhrwerk Orange

THEATINER
nachmittags: Citizien Kane
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Theemroc

DAUERPROGRAMM siehe 1.5.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

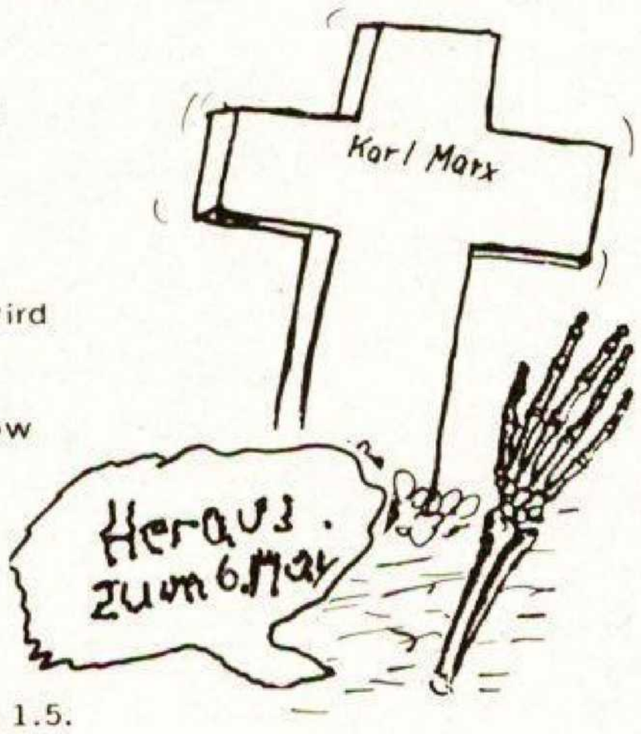
SCHWABINGER SPRITZN
Willi Mabon

UNTERFAHRT
Gunter Hampel + Galaxy Dream Band

VIELHARMONIE
Sax + Brass

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

ALABAMAHALLE
20.00 Ulli Hundt's Beta Blocker + Gebrüder Engel



RADIO

14.30 Für Kinder
Der Notenschlüssel
15.45 Was ist ein Bulle?
Wütender Stier oder unverschnittener Stier, liebeswilliger und — fähiger Ochse — das ist hier die Frage.

B II

11.15 Landfunk
Probleme der Dritten Welt
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Welt der Tiere
Streifzüge in die Zoologie

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht

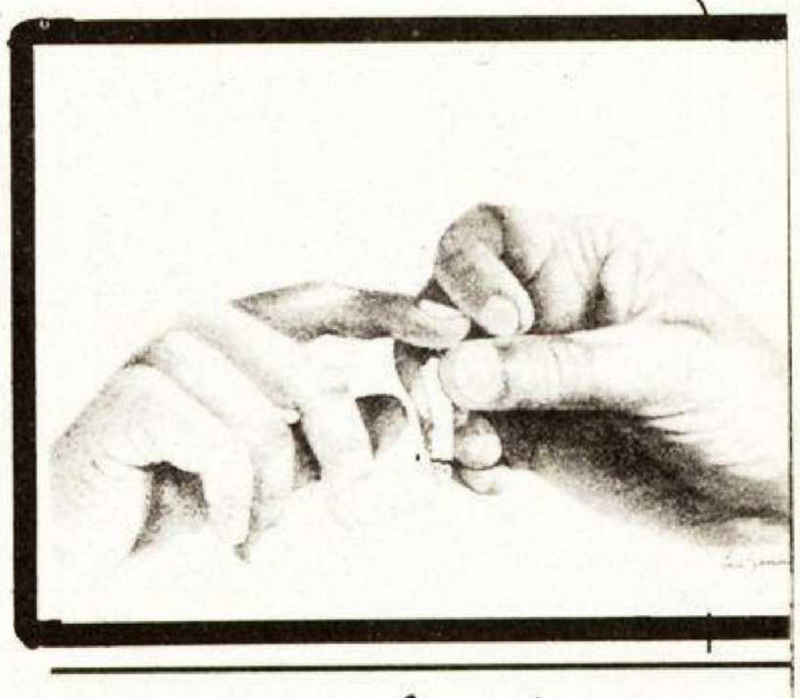
THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
Arsen + Spitzenhäubchen

BLISS
14.30 Der Teufel und die alte Frau (ab 5 J.)



Mittwoch 6. Mai

TV

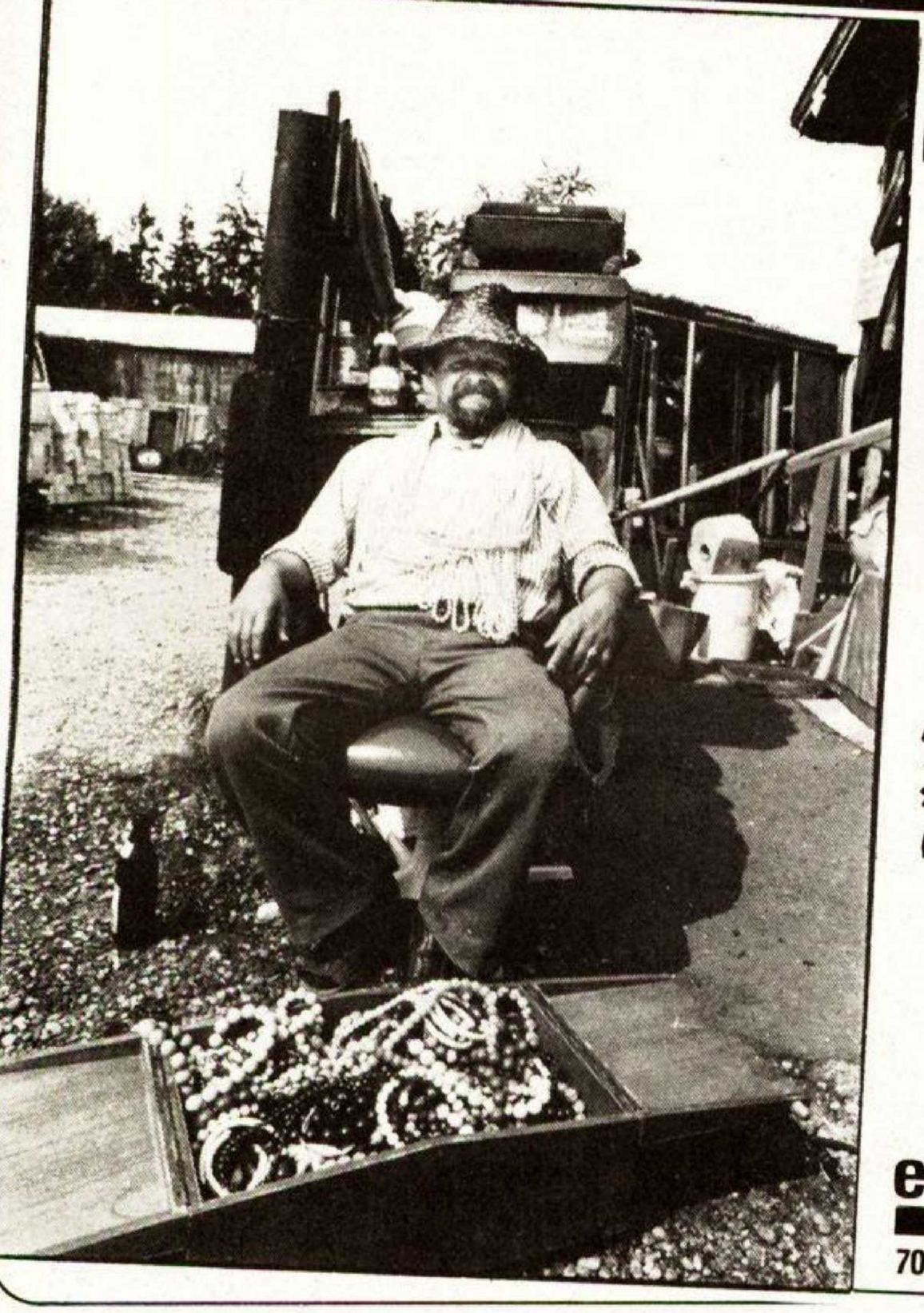
ZDF
22.10 Amateurbox-Europameisterschaften

BR III
18.15 Die Reisen des Marco Polo (2) Kinderprogramm
21.45 Der Blindgänger, 1977 Holland

UND AUSSERDEM

20.00 Stammtisch der Fahrradinitiative im Mahgonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Mit Schwund muaßt rechnen!



GESCHICHTEN VOM MÜNCHNER MÜLLBERG

von Susanne Klippel

Es gibt Menschen, die zu unvernünftig sind, Tiere nur zum Schlachten zu halten. Und Tiere, die zu vernünftig sind, sich einsperren zu lassen.

Muttl, Klaus und Benne leben auf einem Bauernhof zwischen Autobahn und Müllkippe.

Benne, der Bergmensch, steigt ab und zu auf den Müllberg und findet dort Sachen. Er hat Rechenmaschinen, Föhn, Ballkleider, Anzüge, Plastikketten... "im Wert von 60 000 Markl" gestapelt.

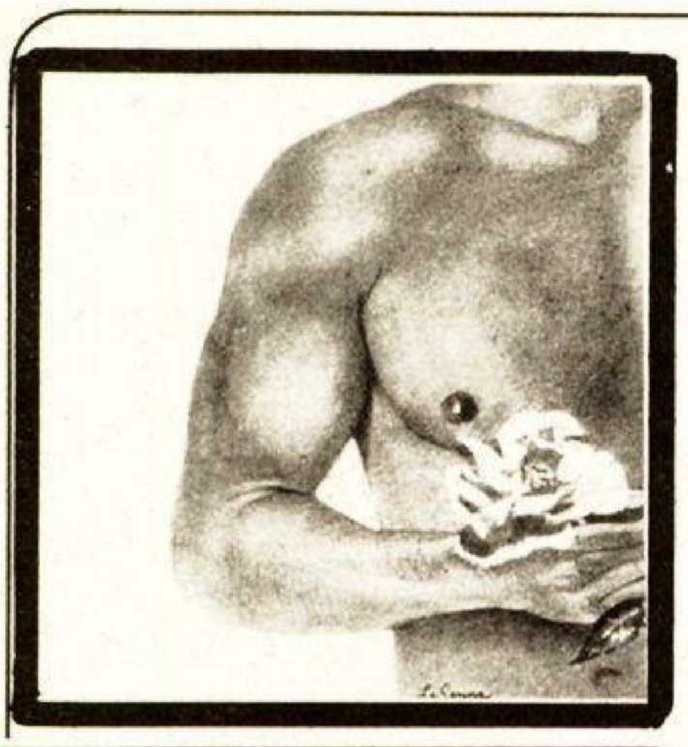
Es gibt einen Staat, der vor allem auf Hygiene bedacht ist. Der möchte diese Oase schon seit zwanzig Jahren weghaben.

im Buchhandel
oder gegen Vorauskasse von 10 Mark über Blatt - Georgenstr. 123 - 8 München 40 PschKto 235 841 - 804, PschA Mchn

ein Bilderbuch vom Blatt

70 Seiten, 9,—dm

Stadtzeitung für München



Donnerstag 7.

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Die ideale Frau
20.30 Fritz the Cat

CINEMA
17.30 Apocalypse Now
20.15 Marx-Brothers: Animal Crackers + Auf See

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Mirror Crack

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Mirror Crack
22.30 Airplane

FILMCLUB STARNBERG IM FILMCASINO
17.30 Padre Padrone von Paolo und Vottorio Taviani, 1977

FILMMUSEUM
The National Filmarchiv
18.00 Raise the roof, 1929 + Musical Medley, 1930 + Quartette from Rigoletto, 1925 + Mme. Ernestine Schumann Heink, 1927
21.00 Up doing the damned, 1935 mit Fritz Kurtner

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Phantom im Paradies

KINO IM FORUM II
20.30 Die Spur des Falken, von John Houston, mit Humphrey Bogart und Mary Astor, 1941

KINO WEST
17.45 20.00 Der Richter und sein Henker

LUPE
18.15 1 + 1 = 3
20.30 Gorki-Thrilogie Teil 3
22.30 Diamond Lil

MAXHOF
20.00 Lilly Marleen

MAXIM
Frauenkino siehe Tagespresse

REX
18.15 20.30 Scarface

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Kabarett

STUDIO SOLLN
20.15 Uhrwerk Orange

THEATINER
nachmittags: Citicien Kane
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Themroc

DAUERPROGRAMM siehe 1.5.

THEATER

FTM
20.30 Die Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.00 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grotten-ohm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER R. D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut + Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.00 Arsen + Spitzenhäubcher

RADIO

B I

14.30 FÜr Kinder
Wumme und der Maikäfer

B II

18.05 Zündfunk
22.07 Ich war so selig in der Gruppe...
Das Psychodrama nach Jakob Levi Moreno als Therapiemethode

B III

5.35 Start mit Schwung

MUSIK

DOMICILE
siehe gestern

SCHWABINGER SPRITZN
Willie Mabon

UNTERFAHRT
Gunter Hampel + his Galaxy dream band

VIELHARMONIE
Charivari

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Wolfgang Oppler u. Jedermann, bayr. Mundart Liedermacher

CIRCUS KRONE
Stanley Clarke, George Duke Projekt

EISPORTHALLE IM OLY-PARK
20.00 The Lightnings

ALABAMAHALLE
20.00 Törner Stier Crew + Schröder Road Show

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING — Planeggerstr. 16

TV

ZDF
17.10 Don Quixote, Zeichentrickserie
22.05 Spielraum "Umwelt - was geht mich das an?", Fernsehspiel

UND AUSSERDEM

20.30 Die Lateinamerikagruppe macht den 2. Chile-Abend im Peseta Loca, Oberländerstr. 1a (siehe auch 10.5.)

14.00 Großes internationales eucharistisches Holzhackerfußballspiel: Blatt mit Gästen aus dem Medienbereich gegen Auswahlmannschaft der Münchner Rocktage. (Hoffentlich kriegen wir 11 Mann zusammen). Schiedsrichter ist Ronald Reagan, Linienrichter sind Benni und Nera Hundsmeier. Ort: Ebereschenstr. 15 in der Lerchenau. Um Bierspenden wird gebeten.

20.30 "Cabaret" mit Liza Minelli im Filmclub Olympiazentrum

19.30 "Anna Roso", ein Theaterstück über eine südamerikanische Frau, die in Brasilien und Chile verfolgt, verhaftet und gefoltert wurde und 1976 in Berlin Selbstmord beging. Angeführt von amnesty international im Haus der evang. Jugend, Birkenstr. 19

19.30 "Arbeit und Forderungen der Mieterinitiativen" ist Thema des Sprechtages der Grünen München-West im Werkhaus, Leonrodstr. 19

19.00 "Wie wohl ist uns unterm Atomschirm?" fragen sich Feministinnen und Kriegsdienstverweigerer gegenseitig auf einer Podiumsdikussion im Hörsaal 10 101 der Uni (Eingang Amalienstr., Seitenflügel)

18.00 BLATT: Kleinanzeigenannahmeschluß (Übrigens: wie Kleinanzeigen aufgegeben werden und was das kostet und alles steht auf der vorletzten Seite rechts unten — schau nach, es stimmt.)

19.30 BLATT: öffentliche Redaktionssitzung

FOLK LADEN

JUTASTR. 4
8 MÜNCHEN 19
TEL: 188341
MO-FR 13-18°°
SA 10-13°°

SONGBOOKS

PLATTEN

MUSIKINSTRUMENTE

Gabelsberger Brauerei

Schandtonne für Trunkenbolde und Nachtschwärmer
Küche von halb 12 bis halb 12

GABELSBERGERSTR. 50 - 8 MÜNCHEN 2
TEL. 52 23 31

KINO

ARENA
20.30 Stadt der Frauen
23.00 Jabberwocky

CINEMA
18.00 Die Rache des Ungeheuers in 3 D
20.15 Wilkommen, Mr. Chance

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Mirror Crack
22.30 Airplane

FILMCLUB STARNBERG IM GEMEINDESAAL
19.00 Wie ich den Krieg gewann von Richard Lester, 1966 mit John Lennon

FILMMUSEUM
18.00 Warnung vor einer heiligen Nutte, 1970 von Faßbinder
21.00 Belissima, 1951 von Visconti

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelskreis Alpha (Fury) von Brian De Palma

KINO WEST
20.00 Dressed to kill

LUPE
17.30 Einer flog über das Kukkucksnest
20.30 Macunaima, Brasilien 1969
22.30 Decamerone

MAXIM
20.30 Der da ist tot und der beginnt zu sterben von Peter Heller (siehe redaktioneller Teil)
22.30 Den Spekulanten aufs Dach gestiegen

REX
16.00 18.15 Noch mehr Rauch um überhaupt nichts
20.30 Die unheimliche Begegnung der 3. Art

STUDIO SOLLN
20.15 Dressed to kill

THEATINER
nachm.: Dieses obskure Ojekt der Begierde
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Das Haus der 7 Sünden mit Marlene Dietrich, USA 1940

Dauerprogramm siehe 1.5.

MUSIK

DOMICILE
siehe gestern und alle andren Tage auch

SCHWABINGER SPRITZN
Claus William Redel Lieder + Chansons

UNTERFAHRT
Andreas Krieger - Michiel von der Esch Quartett

ALTE BURG
Galaxy (ex wrong direction)

FREIES MUSIKZENTRUM
Rolf Exler - wosso wosso - afr. Trommelkonzert, 10.--

VIELHARMONIE
Burton Grien Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Manfred Heckl + Peter Meier + Balalaika Musik

GASTHAUS ZUR POST
Ampermoching
Dada Dogs

AMERIKAHAUS
20.00 Dollar Brand, solo piano

BLUESPUNKT OBERDORFEN
Milli Vanilli, heavy metal (?)

GYMNASIUM PFAFFENHOFEN
20.00 Schröders road show

ALABAMAHALLE
20.00 Wirtschaftswunder + Palais Schaumburg + Deutsch Amerikanische Freundschaft

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenohm

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweines

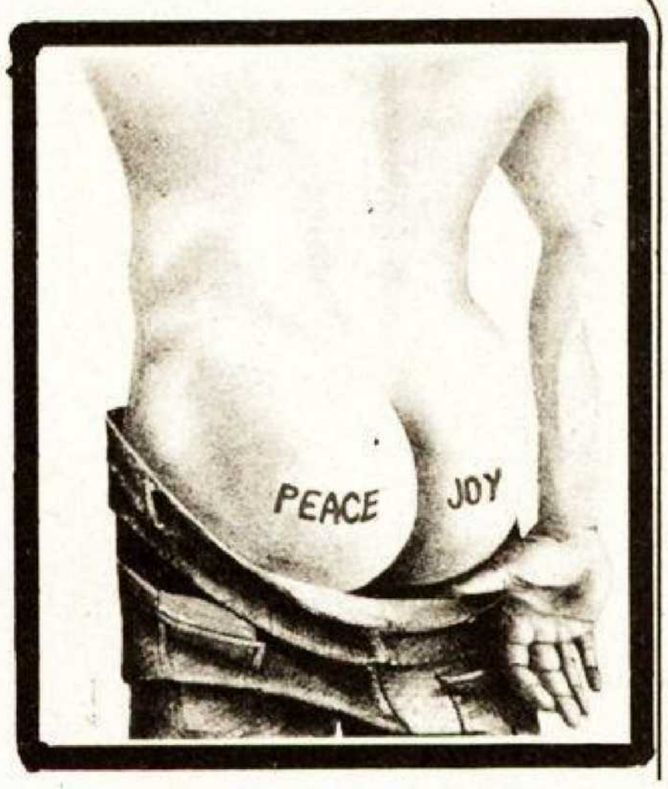
THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanss ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.00 Arsen + Spitzenhäubchen



Freitag 8. Mai

RADIO

B I

10.00 Das Notizbuch
21.00 Berlin vor den Wahlen

B II

18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
Besuch in Spoleto. Reisenotizen aus Umbrien
22.07 Die Verfehlung
Helga M. Novaks Hörspiel gibt nicht nur ein Beispiel für die Kaltschnäuzigkeit und Verantwortungslosigkeit jener, die sich gern auf ihre Verantwortung berufen, sondern es macht auch deutlich, wie katastrophal sich die Erziehung zu den damals (?) "deutschen" Tugenden der Strebsamkeit und Unterordnung unter jenen auswirkt, deren "Führung" man sich anvertrauen soll.
23.25 Nürnberger Jazzkonzert
Die Pat Mentheny Group

UND AUSSERDEM

19.00 Die Grüne Akademie macht ein Seminar "Baubiologie — gesünderes Wohnen durch biologisches Bauen, Renovieren und Einrichten". Kost 15 Mark, geht morgen tagsüber weiter, findet im Haus der Christengemeinschaft Nikolaistr. 17, statt und Anmeldung ist erforderlich unter 530 90 16 (10-18h)

Nur noch 2 Tage Wolf Hubers Photo-Ausstellung im Cafe Ruffini

„näpfe"

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

Wir starten noch ein
TANTRA-WEEKENDHAPPENING
vom 8.-10.5. in Karuna bei Augsburg. Mit viel Tanz, energywork, let go und Meditation. In erster Linie solls Spaß machen. Laßt also Probleme zuhause! Kommt massenhaft! Bringt Freunde mit!
Kosten: 200.--DM, Freundes-, Liebes- o.a. Paare 360.-- DM.
Info und Anmeldg.: Sw. Prem Saburo, Ma Anand Hildegard & friends, **T. 34 41 42**

Gasthof
Zum Kloster
Bei uns gibt's:
Verschiedene Frühstücke Leckeres Essen
und französische Crèpes
Preysingstr. 77, in München-Haidhausen, Telefon 448 44 08
Wir haben offen von 10°° h bis 1°° h, täglich außer So.!

TV

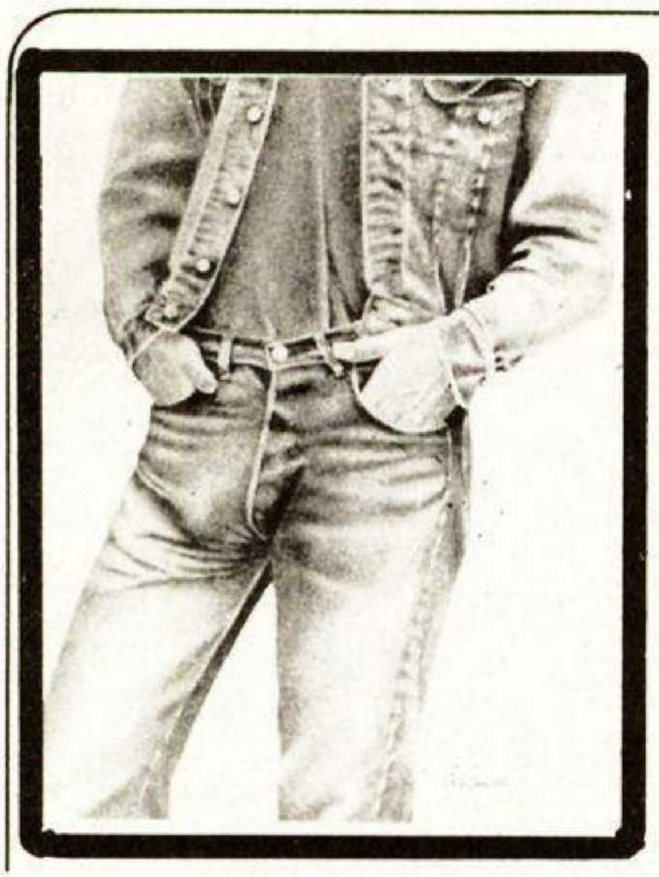
ARD
16.20 Magische Namen - Pestalozzi, der alte und der neue - Film von Roman Brodmann
20.15 Die Mörder sind unter uns - dt. SF, 1946

ZDF
18.20 Western von gestern, Zorro
20.15 Die Fälle des Monsieur Cabrol

ÖII
22.20 Heisses aus Calador, am. Western, 1970

Nur der Einsame findet den Wald. Wo ihn mehrere suchen, da flieht er und nur die Bäume bleiben zurück.

Rosegger



Samstag 9. Mai

KINO

ARENA
20.30 Stadt der Frauen
23.00 Jabber Wocky

CINEMA
18.00 Bilites
20.00 Alexis Sorbas
22.30 Donald Ducks tollste Abenteuer + D ck + Doof als Fremdenlegionäre + Giszmo - Das Dingsbums zu Fuß

EUROPA
15.00 17.30 20.00 In God we trust
22.30 Breaking Glas

FILMMUSEUM
18.00 La nuit americaine von Truffaut, 1972
21.00 Le Mepris von Godard, 1963

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelskreis Alpha

KINO WEST
17.45 20.00 Dressed to kill

LUPE
15.00 17.30 Einer folg über das Kuckucknest
20.30 Macunaima
22.30 Decamerone

MAXIM
18.00 22.30 Den Spekulanten aufs Dach gestiegen
20.30 Der da ist tot...

REX
16.00 18.15 Noch mehr Rauch um überhaupt nichts
20.30 Die unheilmiche Begegnung der 3. Art

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Dressed to kill
15.00 Peter Pan

THEATINER
nachm.: Dieses obskure Objekt der Begierde
18.15 20.30 The tempest
22.30 Das Haus der 7 Sünden

Dauerprogramm siehe 1.5.

RADIO

B I

14.30 Für Kinder und Eltern
Vor unserer Tür

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Die japanische Herausforderung
Experten aus der deutschen und japanischen Industrie diskutieren mit Wissenschaftlern und Gewerkschaftern

MUSIK

DOMICILE
siehe 6.5.

SCHWABINGER SPRITZN
C. W. Redel

UNTERFAHRT
Andreas Krieger - Michiel Van der Esch Quartett

VIELHARMONIE
Burton Green Quartett

ALABAMAHALLE
20.00 Hallucination Company + Erste Allgemeine Verunsicherung

JUGENDZENTRUM STARNBERG, Luitpoldweg 5
20.00 Rattengift

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kamac Pacha Inti, Lateinam., Peter + Matthias + Holger Hobbit, Spielmannsmusik und Nonsense

MARIENPLATZ, 12.00
KEKK abends
Sigi Maron, Liedermacher aus Wien

FFB JUNGBRÄUSAAL
19.30 Voyage, Monumental rock

SCHWABINGER BRÄU
20.30 Freundschaftsball mit der Two Men Show, der Flaminge Steel Band, Latin Disco etc. (wer ist hier mit was oder wem befreundet?)

GASTHAUS ZUR POST
Ampermoching
20.00 Garlic, 5.--

BLUESPUNKT OBERDORFEN
Pocahontas, rock

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenohm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER DER JUGNED
15.00 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren von F. K. Waechter (ab 8 J.)

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht
23.00 Strategie eines Schweins

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westl. Welt

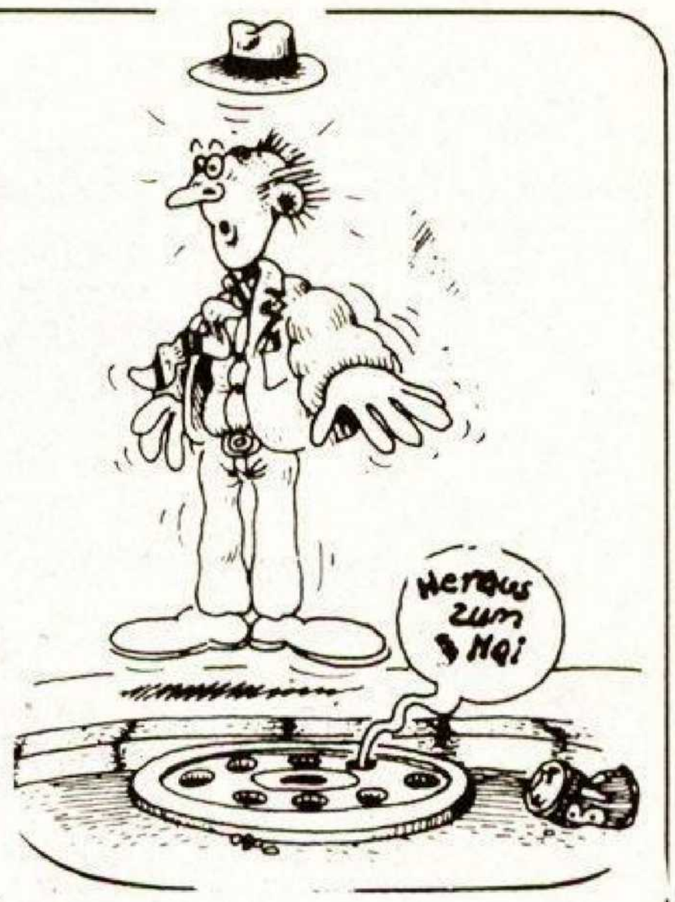
STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
The Family

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
22.30 Mama hat den besten Shit

Man muß nicht unbedingt mit dem Nabel pfeifen können wie diese zwei Damen Herren **Samy** und **Mario** um heute abend ins Schwabingerbräu zu gehen. Außer ihrer TWO MEN SHOW wird noch einiges geboten auf dem Freundschaftsball 81, nämlich Tanzmusik aus Lateinamerika: **Grupo Veneno Brasil, Flamingo Steel Band** und eine Latin Disco.
20.30 bis 3.00 Uhr!



TV

ARD
15.30 Liebling, zum Diktat, am. SF, 1942
22.20 El Cid, am. SF, 1961, mit Charlton Heston, Sophia Loren

ZDF
15.10 Starbirds größtes Abenteuer, für Kinder
20.15 Flucht ins 23. Jahrhundert, am. SF, 1976, mit Michael York, Peter Ustinov

BR III
19.30 Die Findelmutter, am. SF, 1939, mit Ginger Rogers, David Niven
23.15 Der Ohrring, fr. Film, R.: Claude Chabrol

ÖI
13.55 Ariane - Liebe am Nachmittag, am. Liebesromanze, 1956, mit Gary Cooper, Audrey Hepburn, R.: Billy Wilder

ÖII
22.05 Der Gangsterboss von New York, am. Film von 1947, mit Tony Curtis

UND AUSSERDEM

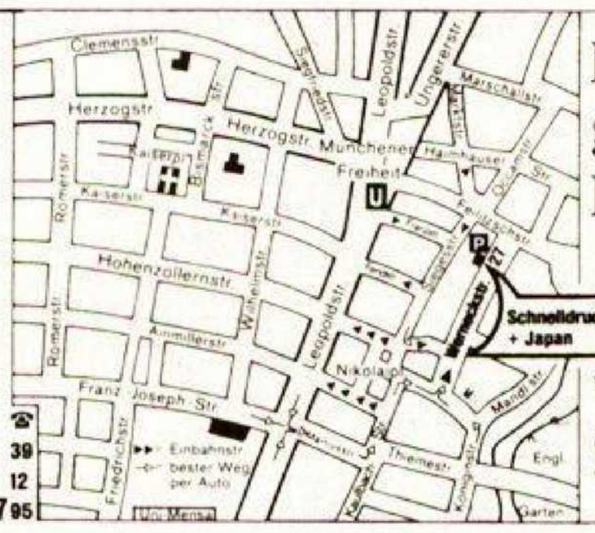
20.00 Peter Maffay wird heute Abend in der Olympiahalle traurig sein: er hat einen Fan verloren, ein junges Mädchen, das die Eintrittskarte wieder verkaufen will (siehe Kleinanzeigen)

10.00 beginnt der Frauenworkshop "Atemtherapie". Anmeldung im Frauengesundheitszentrum im Frauenzentrum

09.00 trifft sich die Fahradinitiative im Innenhof vom Deutschen Museum zu einer Radtour Richtung Süden. Proviant mitbringen.

09.00-18.00 klärt vor der Messehalle auf der Theresienhöhe ein Infostand über Tierversuche auf: heute beginnt nämlich die Kosmetikmesse, und Kosmetika werden, bevor sie auf Menschen losgelassen werden, an Tieren erprobt.

XEROX-Drucke
z. B. 10 = 1,50 100 = 10,- 1000 = 50,-
Dissertationen
z. B. Auflage 150, je Seite DIN A 5 ab DM 5,50
Offset - Drucke
z. B. 1000 A4 = 80,- 1000 A3 = 130,-
Schnell - Drucke
z. B. 2000 A4 = 85,- 5000 A4 = 190,-
chnelldruck Schwabing · Werneckstraße 27



Münchens größte Kimonoauswahl
JAPANIMPORT
H. R. DÖRING
Werneckstraße 29
8000 München 40
Telefon 089/34 81 78

KINO

ARENA
18.00 20.30 Stadt der Frauen

CINEMA
17.15 Das Dschungelbuch + Aristocats
20.30 Dressed to kill

EUROPA
15.00 17.30 20.00 In God we trust
22.30 Breaking glas

FILMMUSEUM
11.00 Richard der III. von Laurence Oliver, 1955
15.00 Julius Cäsar von Mankiewicz, 1953
18.00 Neue amerikanische Experimantalfilme vorgestellt von Grahame Weinbren
21.00 Works for Film and Trombone, von Roberta Friedman und Grahame Weinbren

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelskreis Alpha
11.00 Markise von O. von Eric Rohmer
13.30 Dark Star

KINO WEST
17.45 20.00 Dressed to kill

LUPE
15.00 17.30 Einer flog über das Kuckucksnest
20.30 Macunaima
22.30 Decamerone

MAXIM
18.00 22.30 Den Spekulanten aufs Dach gestiegen
20.30 Der da ist tot...

aktueller Vorfilm: Türkenstr. 68a

REX
16.00 18.15 Noch mehr Rauch um überhaupt nichts
20.30 Die unheimliche Begegnung der 3. Art

STUDIO SOLLN
15.00 Peter Pan
17.45 20.15 Dressed to kill

THEATINER
nachm.: Dieses obskure Objekt der Begierde
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Das Haus der 7 Sünden

Dauerprogramm siehe 1.5.

MUSIK

DOMICILE
siehe 6.5.

SCHWABINGER SPRITZN
C. W. Redel

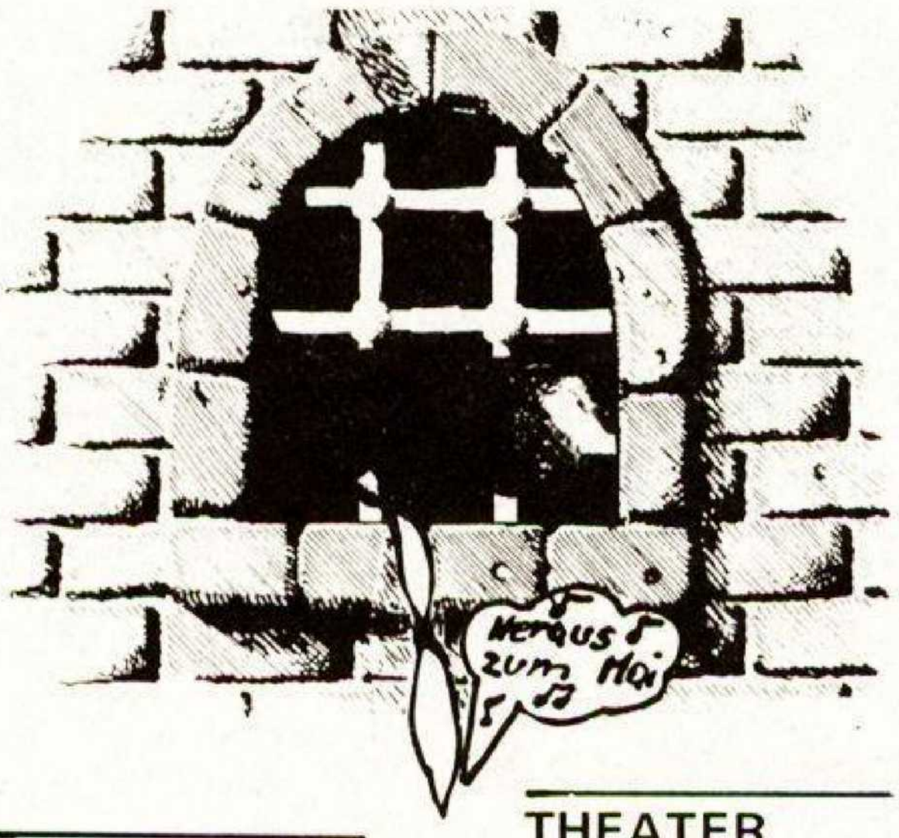
UNTERFAHRT
Jam Session

ALTE BURG
Trinidad steel band

VIELHARMONIE
Zauberberg, Seven Up, Combo Computer, Hydra

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Info Abend von amnesty international über Chile

ALABAMAHALLE
999 (sprich nein nein nein, oder etwa doch?)



RADIO

12.00 Zwölfuhrläuten aus Sulzschneid in Schwaben
18.03 Wahlen in Berlin
Ergebnisse, Interviews, Meinungen und Musik
21.30 Wahlen in Berlin und Frankreich
Ergebnisse, Interviews, Meinungen

B II

14.00 Zündfunk-Club
18.00 Der vergessene Kontinent Schlüsselloch zur Steinzeit. Impressionen aus Neuguinea und Fidschi
23.00 Pop Sunday

TV

ARD
10.45 Die Sendung mit der Maus
18.00 Die Wahl zum Berliner Abgeordnteten Haus

ZDF
10.30 Charlie Chaplin: ein Hundeleben, am. SF, 1918, und Charlie Chaplin: der Pilger, 1923
19.00 heute, anschl. Wahl in Berlin

BR III
14.55 Die Dschungel-Prinzessin, am. SF, 1936, OmU

ÖI
15.00 Was diese Frau so alles treibt, am. Komödie, 1962, mit Doris Day

ÖII
17.15 Die Entscheidung, am. SF, 1972

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salot Normale

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

Sonntag 10. Ma

UND AUSSERDEM

20.30 Chile-Info Abend von amnesty international mit Musik von Kamac Pacha Inti in der Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33

11.30 Kundgebung vor dem Allacher Bahnhof im Zuge der Radlsternfahrt "Rettet den Allacher Forst". Die diversen Treffpunkte und -zeiten für die Sternfahrt findest du weiter vorne im Blatt

1957 wollten die Schwulen vom Bundesverfassungsgericht wissen, ob der §175 nicht vielleicht verfassungswidrig sei. Natürlich war er das nicht: obwohl nach der Weimarer Republik erst im 3. Reich wieder eingeführt, sei der 175 kein Nazi-Paragraph; und obwohl er nur für Männer gilt, sei der doch kein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz; und all son Käse mehr. So dauerte es bis 1969, daß die Männer in der BRD überhaupt gar nicht miteinander vögeln durften. Sowas aber auch.

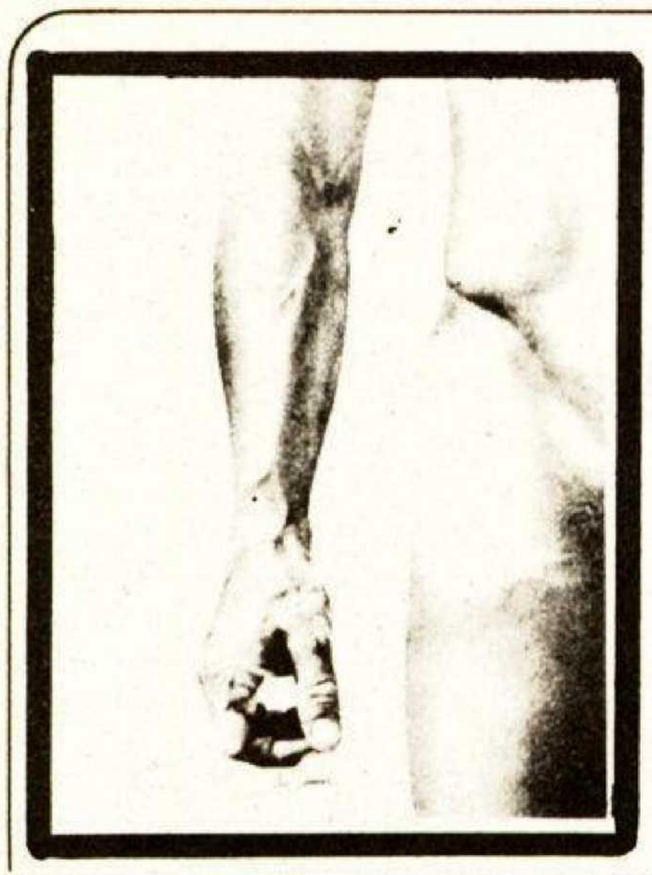
Die beste Druckerei der Welt hat die Telefon-Nr. **13 37 96**, hat ihre Maschinen in der Stupfstr. 8 in Neuhausen stehen und bedruckt alles, was die Formate A 3 und A 4 hat.
*Ungeheuer schnell,
* herlich sauber,
*wahnsinnig billig.
Ehrlich!

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Malern Tapezieren
Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975 oder 812 72 03

Basis
bücher plakate
zeitschriften platten
antiquariat
Adalbertstr. 43
tel: 2723828★ mo-fr 10-6/sa 10-1

Der 7 Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

Hallo Japanfreunde!!
Verkaufe-kaufe-vermittle oder nehme in Kommissi
fast alles aus Japan, zu fairen Preisen! Wenn ihr was tauschen möchtet - ruft mich an oder besucht mich T. 348178
Zur Zeit Kimono-Ausstellung
Werneckstr. 29, Schwabing.



Montag 11. Mai

KINO

ARENA
20.30 Stadt der Frauen

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.30 Jimi Hendrix Story + J. H plays Berkeley

EUROPA
15.30 18.00 20.30 Rendez-moi ma peau
22.30 American Gigolo

FILMMUSEUM
18.00 Bierkampf von Achtern-busch, 1977
21.00 Chinesisches Roulette, 1976 von Faßbinder

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelskreis Alpha

KINO WEST
20.00 The Best of the New York Erotic Film Festival

LUPE
17.30 Einer flog über das Kuckucksnest
20.30 Macunaima
22.30 Decamerone

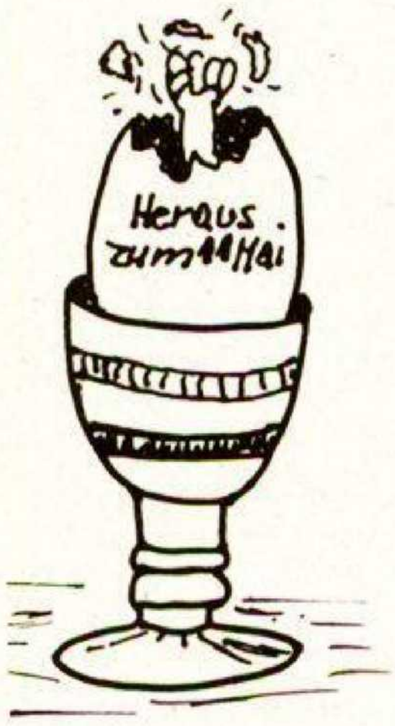
MAXIM
20.30 Der da ist tot...

REX
18.15 Noch mehr Rauch um überhaupt nichts
20.30 Die unheimliche Begeg-nung der 3. Art

STUDIO SOLLN
20.15 Dressed to kill

THEATINER
nachm.: Dieses obskure Objekt der Begierde
18.15 20.30 The tempest
22.30 Das Haus der 7 Sünden

Dauerprogramm siehe 1.5.



RADIO

B I

14.30 Für Kinder
Das klingende Bilderbuch

B II

9.00 Schulfunk
Die Anfänge der Hitler Bewe-gung (III): Der Prozeß
14.30 Max Frisch zum 70. Ge-burtstag
Tagebuch 1946 - 1949 (I)
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Die Lehren der Lehrer
Eine Gesitesgeschichte in Mono-grafien. Die Existenzialisten Karl Jaspers und Martin Heideg-ger

TV

ARD
23.00 Das Bergwerk, türk. SF, 1978

BR III
19.05 Schweigen ist Gold, fr. SF, 1974, R.: Rene Clair
22.00 Cafehaus-Geschichten, Berlin-München-Zürich

ÖII
19.00 Familie Feuerstein
22.20 Fellinis Satyricon

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

PICCOLO BAVARIA
Is doch kein Leben, das Leben das wir leben

KLEINE BÜHNE (Hesseloher-str. 3)
20.30 Wiariwui v. Ekkehard Bauer

MUSIK

DOMICILE
21.00 Devey Redman ts, Chalres Eubanks p, Mark Helias b, Eddie Moore dr

SCHWABINGER SPRITZN
C. W. Redel

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
Backyards Bluesband

MÜNCHNER STADTMUSEUM
St. Jakobspl. 1
Shalom, Aviva Semadar, jiddi-sche Lieder, Songs aus aller Welt

UND AUSSERDEM

19.30 Video-Aufzeichnung "Ich bin schwul - was habt ihr gegen mich?"-aus der Jugendsendung "Alles Klar?" im VSG, Weißen-burgerstr. 26

21.00 Stammtisch der Grünen in der Hopfenperle, Ohm-/Kaul-bachstr.

Anfang der 50er Jahre wogte in der BRD die Auseinandersetzung, obs wieder eine Armee geben sollte: die SPD war streng dagegen (damals), die CDU war noch strenger dafür und außer-dem an der Regierung. Am 11.5. 1952 demonstrierten in Essen 30.000 Leute gegen die erneute Militarisierung. Die Polizei war dabei und erschoss einen jungen Arbeiter, den Philipp Müller.

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

MEKONOM

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11

täglich
19.00 – 1.00 Uhr

Unsere Spezialitäten

AFGHANISCHE SOUSANYS
Alte nordindische Spiegel-Stickereien
INDONESISCHE IKAT-WEBEREIEN
Perlstickerei-Schabracken aus Pakistan
AFGHANISCHE SEIDEN-IKATS
Viele anatolische Kelim und Çiçim

GALERIE
MASHALLAH
SCHELLING STR. 52, MÜNCHEN 40, TEL. 27236 23
MONTAG BIS FREITAG 10-18 00, SAMSTAG 10 00-14 00 (L.S.-18 00)

rauch FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 272 20 15

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM	Honda 200 Chopper	30.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM	Kawa 440 Chopper	30.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM	Honda 400 Chopper	30.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM	Kawa 1000	30.-DM
		Honda MT8 (Leichtkraftrad	30.-DM
		Grundgebühr Kl.1/1b	120.-DM
		Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 190.-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 41.-DM

Dienstag 12. Ma

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Capricio, 1938
20.30 Stadt der Frauen

CINEMA
18.00 Der gelbe Stern
20.30 Taxi zum Klo
22.30 Preview

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Blue Lagune
22.30 American Gigolo

FILMMUSEUM
18.00 Broken Blossoms, 1919 von D. W. Griffith
21.00 The girl woh stayed at home, 1919 von D. W. Griffith

ISABELLA
9.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelskreis Alpha

KINO WEST
17.45 20.00 The Best of the New York Erotic Film Festival

LUPE
18.15 Der Krieg der Knöpfe
20.30 Macunaima
22.30 W. C. Fileds: Its a gift

MAXHOF
20.00 Ein Käfig voller Narren

MAXIM
20.30 Der da ist tot...

REX
18.15 20.30 Die Geschichte der Laura Mars

STUDIO SOLLN
20.15 Der Willi Busch Report

THEATINER
nachm.: Aloise
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Bof

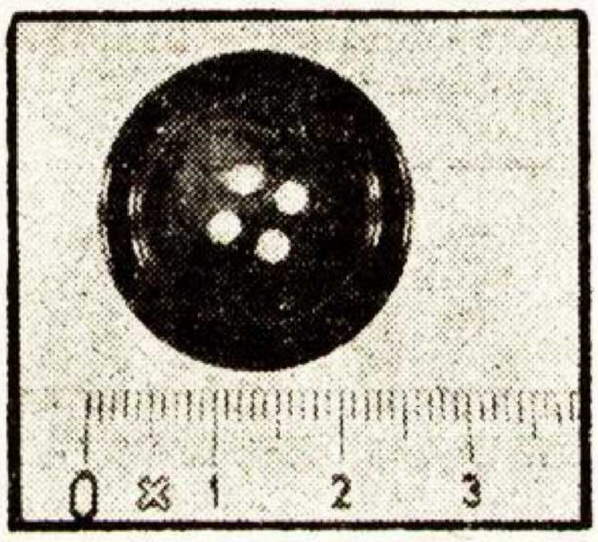
Dauerprogramm siehe 1.5.

TV

ARD
17.00 Jungen weinen nicht (1) Kinderprogramm

21.45 Nachlese Münchner Jazz-Festival 1980

ÖI
17.25 Die Sendung mit der Maus
21.45 Die Geliebte des Anderen, fr.-ital. Psychokrimi, mit Romy Schneider



WER kennt den Knopf, den wahrscheinlich ein Räuber verlor?

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohrringe stechen wir!
Friseursalon LoM
12.-MARK
Buttermelcherstr 42 T.268101

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht

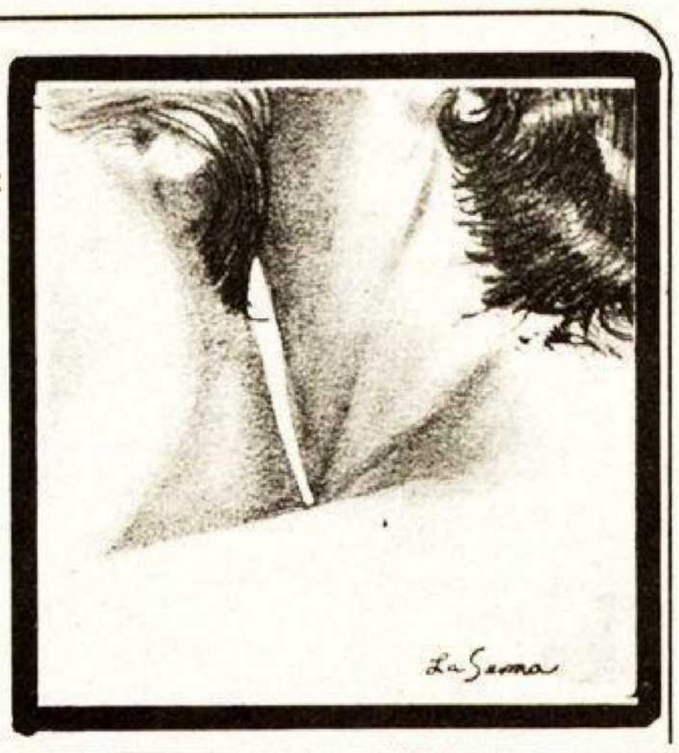
THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held d. westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.30 Dürrenmatt



MUSIK

DOMICILE
siehe gestern

SCHWABINGER SPRITZN
CW Redel

UNTERFAHRT
Wong Hammond Trio, W. H. dr., Muneer Abdul Futaah, cello, Steve Coleman as

ALTE BURG
Manassa

VIELHARMONIE
Backyard Blues Band

OLYMPIAHALLE
Dire Straits, lange....Töne

RUFFINI
20.30 Dario Domingues aus Argentinien spielt auf indianischen Flöten mir Uli Bassenge am baß

RADIO

B I

10.00 Das Notizbuch
16.04 Unterhaltung am Nachmittag
Die janze Richtung paßt mir nicht. Zensuren, Zensoren, Zensierte — damals in der guten alten Zeit

B II

11.15 Landfunk
Renovieren statt abreißen
18.05 Zündfunk
22.20 Wohin führt die Entwicklung der Wissenschaften (möcht ich lieber nich wissen, der sezzer)

B III

19.12 Meet the Beat

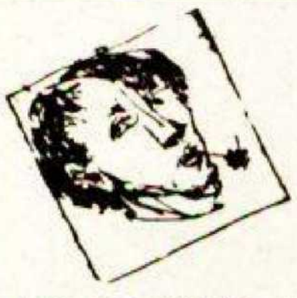
Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

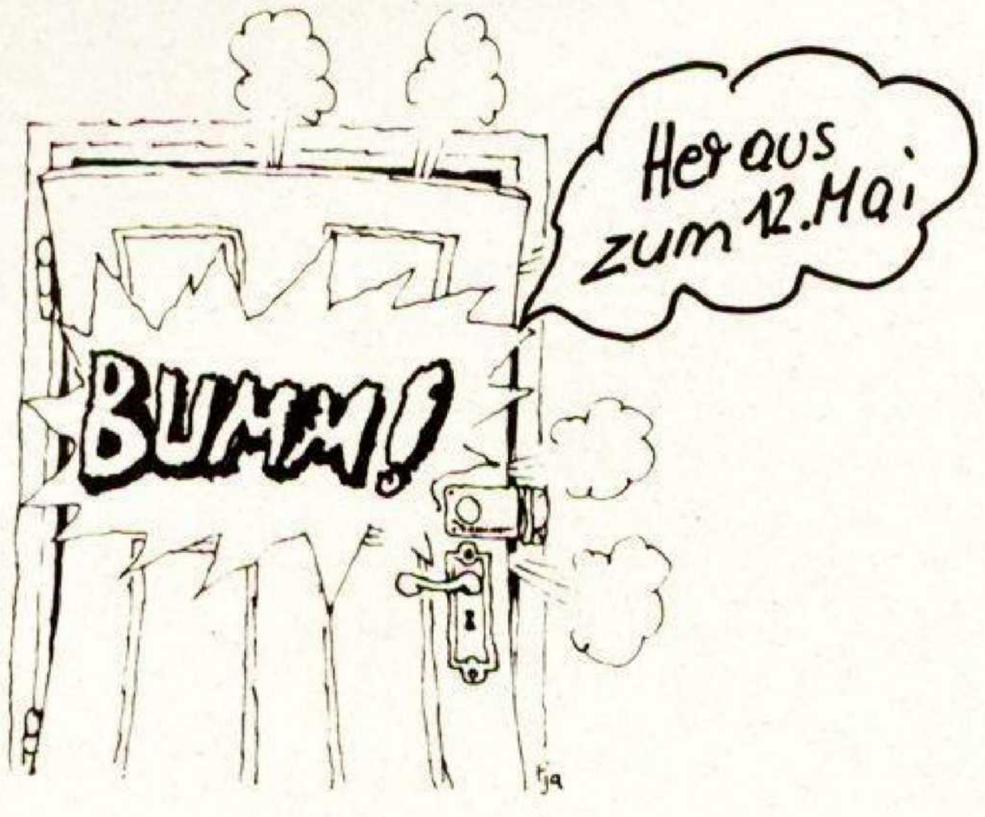
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr



VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 — Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 147096-805

Felix Mitterer: Kein Platz für Idioten, 10,-- DM / Helmut Schwimmer: mia san mia, 15,-- DM / Wilhelm Heinz Bencker: aus'm Rinnstoa, 14,-- DM



UND AUSSERDEM

20.00 Bob Downes, englischer Solarist auf 20 verschiedenen Blasinstrumenten, macht eine Konzert-Performance in der Dany Keller Galerie

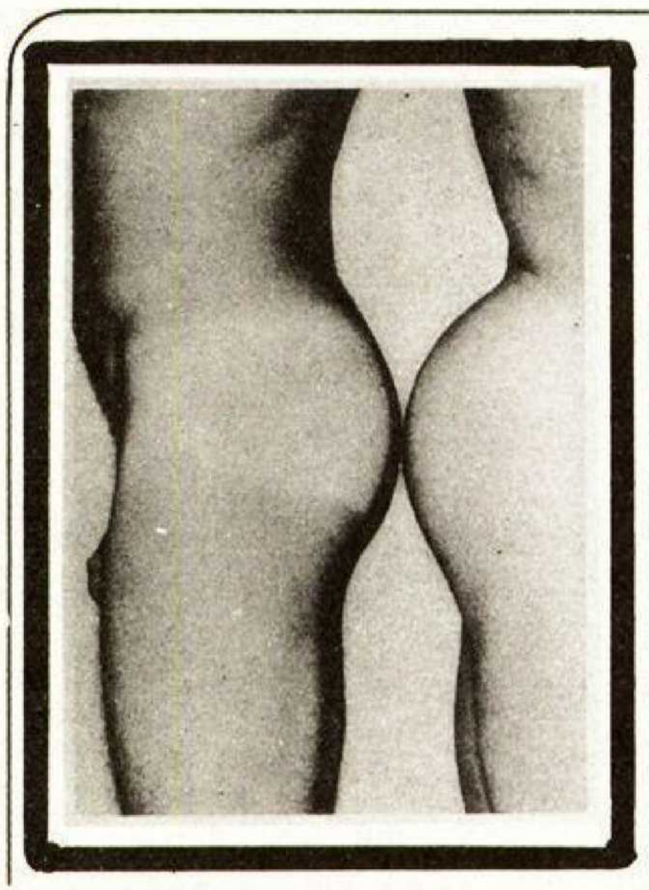
20.00 Antispekulationskomittee im Schleißheimergarten, Gabelsbergerstr. 97

18.30 Vier Kurzfilme mit Karl Valentin (So ein Theater) im Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22

22.00 Nachbarschaftskino im Milbenzentrum: "Der Sanfte mit den langen Beinen"

20.00 Baiern-Bladl sauft, rauft und ratscht im Blatt

19.30 Frauenstudien München e.V.: "Weibliche Sexualität" in der Frauenkneipe



Mittwoch 13. Mai

KINO

CINEMA
18.30 Ashram in Poona
20.30 1984

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The blue Lagune
22.30 The Hunter

FILMMUSEUM
18.00 Way down east von D. W. Griffith, 1920

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelkreis Alpha

KINO WEST
20.00 Der zerbrochene Krug

LUPE
18.15 Der Krieg der Knöpfe
20.30 Macunaima
22.30 Its a gift

MAXHOF
20.00 Ein Käfig voller Narren

MAXIM
20.30 Der da ist tot...

REX
18.15 20.30 Die Geschichte der Laura Mars

STUDIO SOLLN
20.15 Der Willi Busch Report

THEATINER
nachm.: Aluise
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Bof

Dauerprogramm siehe 1.5.

RADIO

B I

15.45 Fortsetzung folgt Kurzhörspiel von Fitzgerald Kusz. "Es läutet, sie öffnet die Türe. Eine Frau, elegant gekleidet, teures Parfum, mit einem Lächeln, das viel zu schön für den dunklen Flur des biederbürgerlichen Hauses ist, steht vor der Tür. Die Jugendliebe ihres Mannes. Sie, die Hausfrau, die höchstens nach Abspülmittel und Essen riecht, läßt die fremde Frau ein..."

B II

9.20 Schulfunk Zehn Minuten Lyrik: Christa Reinig: Der Soldat
18.05 Zündfunk-Club

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht

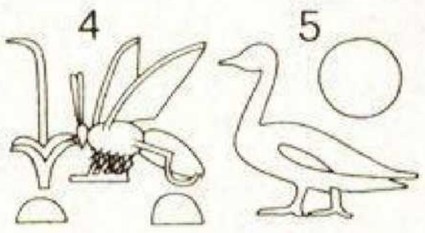
THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westl. Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
2030 The Family

THEATER 44
20.30 Mißverständnis (Camus)

PICCOLO BAVARIA
20.30 Dürrenmatt



MUSIK

DOMICILE
siehe 11.5.

DREHLEIER
21.00 Werner Lämmerhirt

SCHWABINGER SPRITZN
CW Redel

UNTERFAHRT
Wong Hammond Trio

VIELHARMONIE
Pekka Poh Jola group aus Finnland (ex Mike Oldfield band)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

HÖRSAAL 102 TU PHYSIK
Dieter Süverkrüp, polit. Liedermacher

CIRCUS KRONE
20.00 The Tubes

Pekka Pohjola – the Band

Aus Finnland kommt die Gruppe von Pekka Pohjola einem Bassisten, der schon in der Band von Herrn Mike (Too) Oldfield gezupft hat. Angeblich solls manchmal richtig losrocken und der Percussionist auch noch originelle Zauberkunststücke vorführen. Also heute abend 20.00 Uhr nordische Winde und eisige Puzzles in der Vielharmonie.

Hierbei handelt es sich nicht um ein Gruppenfoto, das sieben Winerwaldfilialleiter anläßlich einer internationalen Brathendlmesse zeigt, sondern um die legendären Tuben, ihr wißt schon, die mit dem schlabrigen roten Zeugs.
Heute abend im Zirkus Krone, 20.00 Uhr.

TV

ARD
10.15 Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Endspiel

BR III
18.15 Ivanhoe (1) Zeichentrickfilm
21.45 Bis zum letzten Mann, am. SF, 1949, mit John Wayne, Henry Fonda, R.: John Ford

öl
10.35 Wichita, Western um einen tapferen Sherrif
17.30 Wickie und die starken Männer
20.15 Einmal ist nicht genug, am. SF, 1974, mit Kirk Douglas, Melina Mercouri

UND AUSSERDEM

20.00 Stammtisch der Fahrradinitiative im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

20.00 Dieter Süverkrüp singt seine politischen Lieder im Hörsaal 1200 der TU, Arcisstr. (Übrigens sucht die ASTA-Kulturgruppe fürs Wintersemester noch allerlei Helfer und Leute und Mitmacher und so. Rufts den Peter an: 2105 2990)

Hurraa, heut gibts das neue BLATT 197. Frühestens ab 11.00 bei den Straßenverkäufern in der Leopoldstr. (Tchibo, Montanus, Uni-Mensa) Schellingstr. (U-Bahn, Atzinger), Marienplatz und bei schönem Wetter im Chinesischen Garten

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA Tel. 650482

SCHACH-BACK-GAMMON-DARTS
Gemütliche Kneipe mit leiser Musik und leckerem warmen Essen. Klenzestr. 89 (zwischen Sendl. Tor- und Baldeplatz). Tel. 201 22 62. Tägl. von 19 - 1.00 h, U 8 Klenze- Fraunhoferstraße.

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1°°
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 2711180

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 3 Väter um Anna, 1939
20.30 Jabberwocky

CINEMA
18.00 Das Schloß nach Kafka
20.30 Im tiefen Tal der Superhexen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 All that Jazz
22.30 The Hunter

FILMMUSEUM
The national Film Archive
18.00 Alf's Carpet, 1929 mit Pat und Patachon + Harmoney Heaven, 1930
21.00 Rookery Nook, 1930 + The Pearl Fishers, 1929 + Celeste Aida, 1929

ISABELLA
19.30 Celine und Julie fahren Boot
17.00 23.00 Teufelskreis Alpha

KINO IM FORUM II
20.30 Der Richter und sein Henker

KINO WEST
17.45 20.00 Der zerbrochene Krug

LUPE
18.00 Padre Padrone
20.30 Macunaima
22.30 Its a gift

MAXHOF
20.00 Ein Käfig voller Narren

MAXIM
Frauenkino - siehe Tagespresse

REX
18.15 20.30 Die Aussteigerin

FILMCLUB IM OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Goldrausch

STUDIO SOLLN
20.15 Der Willi Busch Report

THEATINER
nachm.: Alouise
18.15 20.30 The Tempest
22.30 Bof

Dauerprogramm siehe 1.5.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Die Gewehre der Frau Carrar

TIK
19.30 Dreigroschenoper

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenohm

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Herzkasperls Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 H. Ruge: Zwischen Wut und Sehnsucht

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 Der Held der westl. Welt

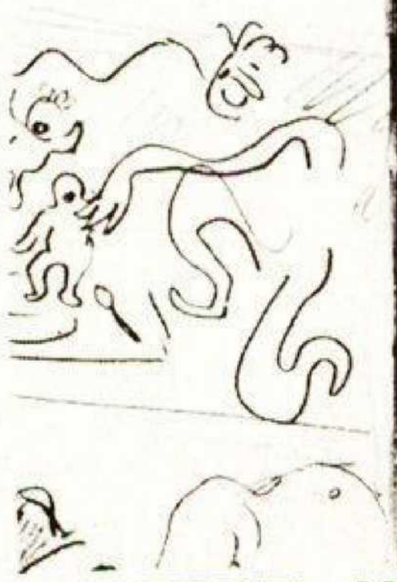
STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 The Family

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

TU, Arcisstr. Physik-Hörsaal
Comedia Mundi (Theatergruppe longo Mai)

PICCOLO BAVARIA
20.30 Dürrenmatt



Donnerstag 14. Ma

MUSIK

DOMICILE
siehe gestern

DREHLEIER
21.00 Werner Lämmerhirt

SCHWABINGER SPRITZN
CW. Redel

UNTERFAHRT
European Jazz Quintett

VIELHARMONIE
Venus

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Klassik Quintett git, contrabaß, hackbrett, tromp

ALABAMAHALLE
Satin Whale

EISSPORTHALLE IM OLYPARK
20.00 Funky Rook

RADIO

10.00 Das Notizbuch

B II

18.05 Zündfunk
22.07 Wie zweckvoll ist die Natur?
Über den Aufklärer Hermann Samuel Reimarus

TV

ARD
21.15 Eine kleine Schlafmusik - Dieter Hildebrand

BR III
19.00 Biedermann und die Brandstifter, ein Lehrstück ohne Lehre, von Max Frisch
22.15 Delvecchio, Krimi

UND AUSSERDEM

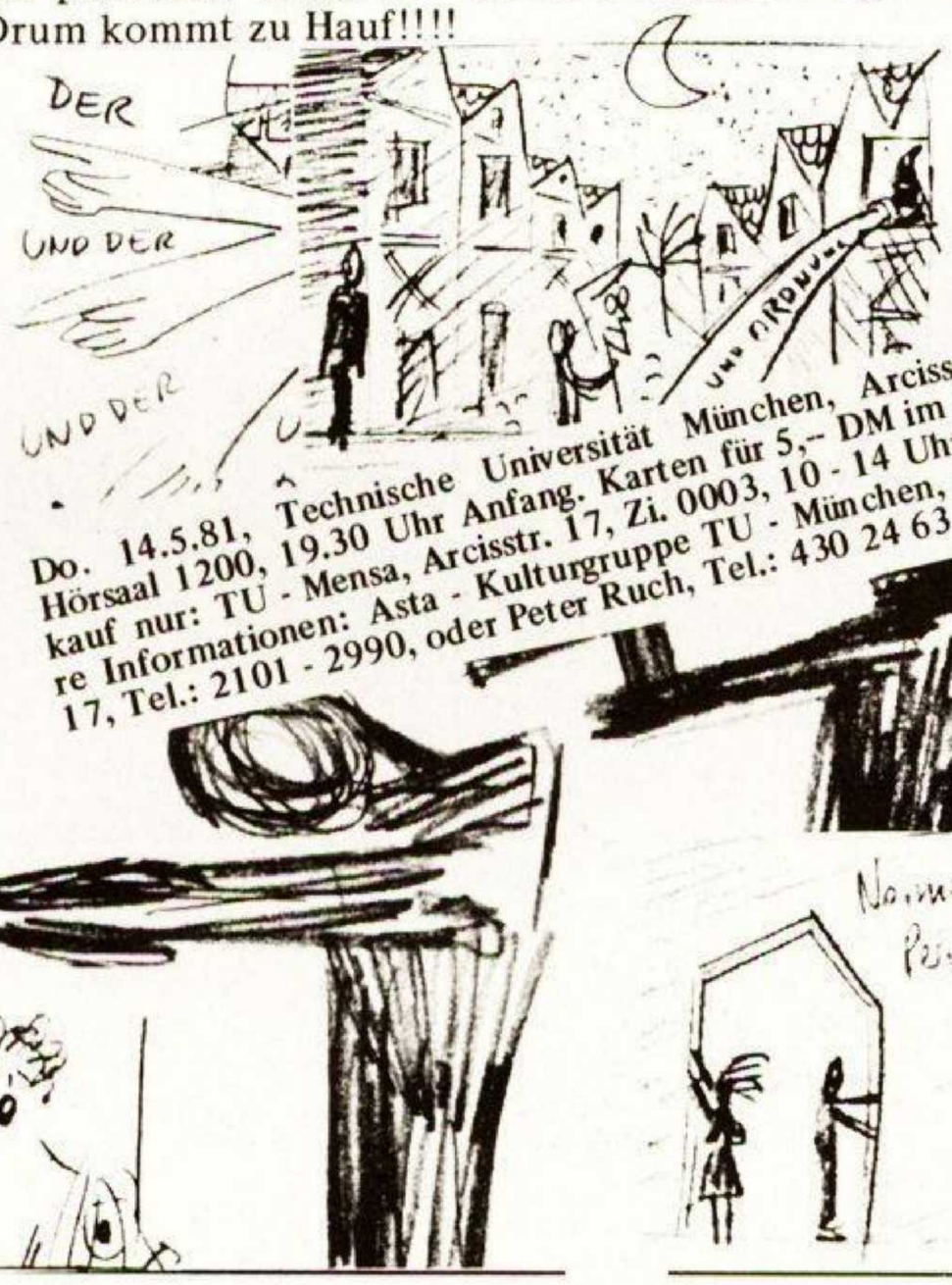
20.30 Goldrausch mit Charlie Chaplin im Filmclub Olympiazentrum

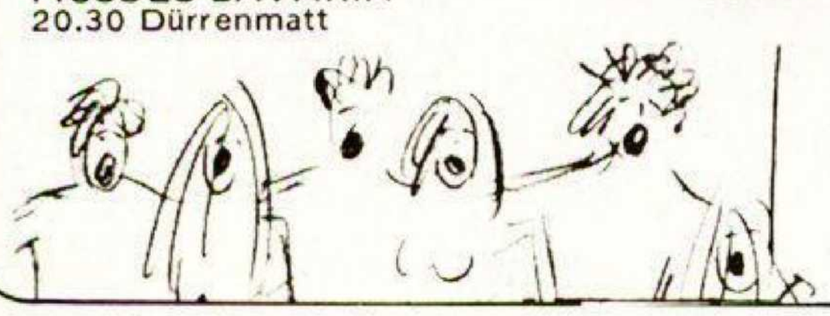
Die Männerbuidln im Veranstaltungskalender sind in Wirklichkeit Postkarten der Distribution A. Thoerel, Ffm. Gibts im Sodom-Buchladen

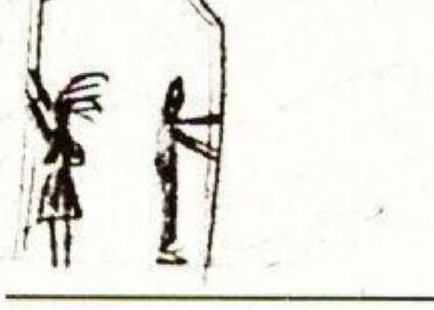
Bauernhof auf Mallorca
Wer mag Ferien machen auf unserem alten Bauernhof in den Bergen Mallorcas, weit ab vom Tourismus? Dafür mit Hühnern, Schafen, Orangen-, Mandeln- und Olivenbäumen? Große, geräumige Gebäude mit 6 Zimmern, auch für Gruppen, geeignet, ideal für Ferien mit Kindern jeder Altersstufe. Übernachtung und Küchenbenutzung: Erwachsene 70.-- DM pro Woche, Kinder 35.-- DM. Juli bereits ausgebucht.
Barbara Pohle. Widenmayerstr. 2, 8 Mü. 22, Tel. 222 076

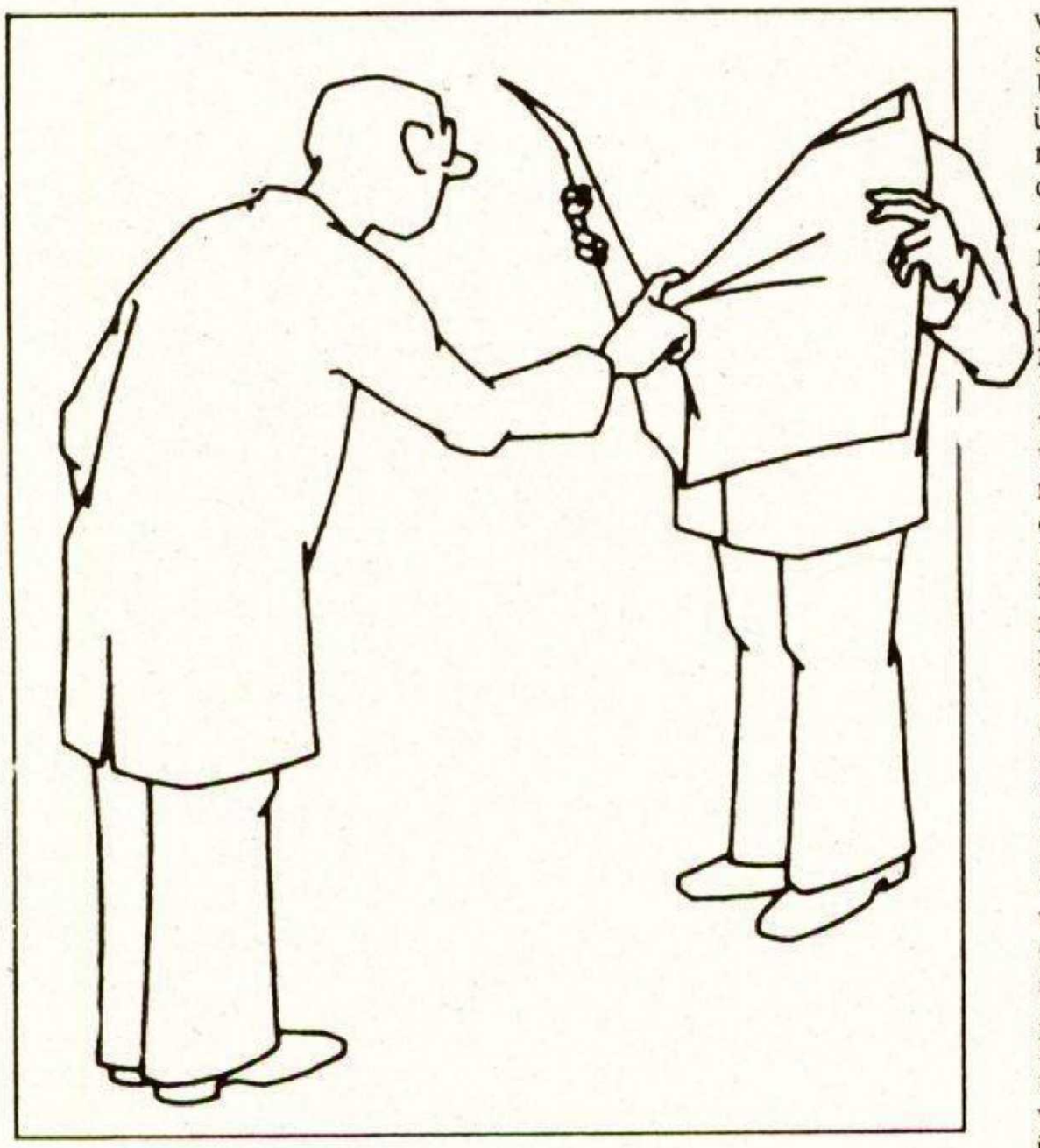
DIE BRECHT – MÜHSAM – BANDE

Am Do. 14. 5.81 organisiert die Asta- Kulturgruppe der TU - München einen Abend mit der Kulturgruppe von Longo Mai COMEDIA MUNDI. COMEDIA MUNDI bringt eine Mischung aus politischem Theater, Kabarett und vielen Liedern.. Das Stück heißt die BRECHT – MÜHSAM – BANDE und versucht von aktuellen politischen Problemen bis zur unterdrückten Sexualität die Situation der Jugend in der BRD darzustellen. Dies ist kein normales Kabarett, das die Zuschauer wieder mit der selben Einstellung, mit der sie gekommen sind, wieder nach Hause läßt. Es greift auch noch die letzten Reste von Glauben an den Staat in Deutschland an.. Ziel der Leute von Longo Mai (einer europäischen Landkooperative mit Höfen in der Schweiz, Südfrankreich und Österreich) ist es, ihre Eindrücke von der bundesrepublikanischen Wirklichkeit von einem Standpunkt außerhalb Deutschlands aufzuzeigen.. Sie wollen ihre Anschauungen und ihren Weg gegen die immer mehr fortschreitende Reaktion in unserem Staat nach der Vorstellung zur Diskussion stellen. Ich war zwei Wochen in Longo Mai und finde, daß eine Auseinandersetzung mit den Ideen und Methoden von Longo Mai für die politische Praxis in der BRD einiges bringen kann. Drum kommt zu Hauf!!!!









Leserbriefe für kluge Köpfe

Hit there!

Hi there!

Gestern

Betrifft Blatt 194, Seite 49, Blatt 195, Seiten 3/50/51

Die (oder der) Verantwortliche wird mir ebenso Blatt-öffentlich antworten:
Bezieht sich das Krikelkrakel unter den Bildern von Fats Domino und Ray (-elets) Charles auf die "Rasse" dieser?
Und:
Empfiehlst du stattdessen lieber die arisierende (was heißt denn das? - d. Setzerin) Fress- und Saufnacht der "Walpurgis-Hexen" (Für DM 13.--, für die ich sonst eine Woche "Fresse und saufe") der Alabamaindustrie???
Highachtungsvoll!

Irene

Öffentliche Antwort: NEIN
Alice, die Kraklerin

GegenGewalt

Ich kann den gewalttätigen Weg nicht mitmachen. Der Widerstand soll für viele möglich sein. Dann hat er auch Erfolg.
Allein die militante Übermacht des Staats, samt seiner Polizei, kann alle Bürger viele mal vernichten. Da hat der Staat zu viel Gewalt. Und wenn ich die unbefriedigten Gesichter mancher Machtgeilen, sadomasochistischen Polizeiknüppel sehe, habe ich berechtigte Angst, eines Tages auch gefoltert zu werden. Die Waffen, die sie tragen, sind dazu da, mir ein Loch in den Bauch zu schießen.
Darum fordere ich alle, die nur im Geringsten den gewaltfreien Weg gehen wollen, auf, dem Staat die Gefolgschaft zu verweigern.
Mitglied in einer kriminellen Vereinigung sind alle, die den Militarismus finanzieren und treudeutsch und thumb die Rituale des Überwachungsstaats mitmachen. Wenn ihr euren Willen dazu entzieht, so ist das ganz legal. Da wir aber einzeln der willkürlichen Gewaltanwendung ausgesetzt sind, ist es nötig, daß wir uns finden und zusammenschließen.
Wir wollen uns nicht verhalten. Was heißt, daß wir unsere Bewegung nicht fixieren. Die Zeit schafft jede Lage neu. Darum haben wir die Fähigkeit aus dem Chaos zu entscheiden, und uns nicht in gleichmachende Schablonen zu pressen. (nicht so, wie ein berühmter Ochse aus Bayern, der sich noch immer seine Hörner am Volk abstoßen muß)
Nur wenn wir den Mut zum eigenen Leben haben, können wir so leben wie wir uns das vorstellen. Eine Möglichkeit ohne Überwachung zu leben: Wer überwacht, hegt Argwohn gegen mich. Da sowas sehr verunsichernd wirkt, versuche ich den Ansprüchen nach außen hin gerecht zu werden und isoliere mich nach innen. Offen zu leben, ohne Ängste, irgendwas falsch zu machen, ist mein Ziel. Und da ich nicht wie eine Kultur im Reagenzglas leben möchte, lehne ich alle Überwachungsmittel konsequent ab. So auch den Ausweis, den jeder hat. Meine Würde als Mensch lasse ich nicht auf ein Papier reduzieren. Ich bin ich. Da bin ich, ganz nackt. Nackt sein ist kein Verbrechen. Ich lege ein Stück das Ausweis heißt, ab.
Das Klo, runter damit.
Zahlt keinen Pfenning Steuer für die Rüstung und eure Polizei! Meldet euch und eure Kinder und die, die noch geboren werden, niemandem mehr an. (Zeigt sie aber denen, die da sind).
Je mehr wir sind, desto leichter können wir füreinander da sein und unser Autonomes Leben verwirklichen. Wir wollen uns überlegen, was uns daran hindert die Anarchie zu verwirklichen. Hier in unserem Land.
Um zu wissen, wer wir alles sind und was verwirklicht werden kann treffen wir uns am **Sonntag, den 3. Mai um 18.00 Uhr** am **Chinesischen Turm** unter dem Wort **FRIEDEN**. Wir brauchen weitere Ideen, die realisiert werden können, Möglichkeiten des legalen Widerstandes und des Entschlüpfens aus den §§. Alle, die Frieden und sich nicht am Militärdienst oder Zivildienst beteiligen wollen oder alles schon hinter sich haben, können uns sagen, wie sies machen und gemacht haben.

Julius und die Totalverweigerer

flachstern

Para-nioa + Para-militarismus

Immer wieder dieses widerliche Knacken im Telefon; Nullen,die uns fotografieren, katalogisieren, kriminalisieren, einprogrammieren. Nullen, die dich mit der "chemischen Keule" bedrohen und dir dann zurufen: Schlag doch zu; Nullen, die sich "freundlich" mit dir unterhalten um dir kurz darauf eins in die Fresse zu geben.
Will weglaufen, fühl mich wie gelähmt. Mann/Frau, wohin des Wegs? Festnahme, Haftbefehl, Strafantrag, Strafanzeige, Knast. Ich hab Angst – fühl mich bedrängt, werde genötigt, mich zu wehren, uns zu wehren, gegen die tote graue Masse, die uns zu ersticken droht. Knüppel der Nullen – Latten der Demonstranten, Tränengas-Wasserwerfer der Nullen – Steine, Stahlkugeln der Demonstranten, Gummigeschoße (Handgranaten MGs) – Was erwarten die von uns? Es wird versucht mich zu töten, also versuche ich zu töten ehe ich tot bin. Töten - tot - Tod? Noch nicht. Wo rechts zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht
Alles Gute!

Rommel

Kampfstern

Lieber Achim!
Ich habe in der taz Deinen jugendgefährdenden Artikel gelesen und muß Herrn Metzger leider zustimmen. Du verleitest Unschuldige dazu, ihre männlichen Pflanzen zu ignorieren, weil sie angeblich nicht törnen. Das stimmt nicht, richtig ist vielmehr, daß die weiblichen Blüten die wirksamsten Teile der nes Pflanzen sind. (während ei-Us - Aufenthaltes habe ich in Mendocino, County Kalifornien männliche Pflanzen geraucht, die zwecks Sinsemilla - Ernte ausgerupft wurden. Und die haben ganz schön getörnt). Wer keine Samen züchten will, sollte die männlichen Pflanzen isolieren, (also ggf. ausrupfen), kurz bevor sie ihren Blütenstaub abgeben. Die weiblichen Pflanzen entwickeln dann größere Blüten, um den geringen Blütenstaubanteil in der Luft voll auszukosten. (Das heißt dann Sinsemilla).Ich verweise auf das Schärfste auf meinen Artikel zum Selbstanbau im 'Schwarzen Kalender 81', (den ein westdeutsches Gericht auch für jugendgefährdend hält), der leider noch immer nicht ausverkauft ist.
Hier in Berlin beneide ich euch um eure Mais - und sonstigen Felder.
Es gibt viel zu rauchen, zünden wirs an!

Liebe Grüße, auch an die anderen Blattläuse.

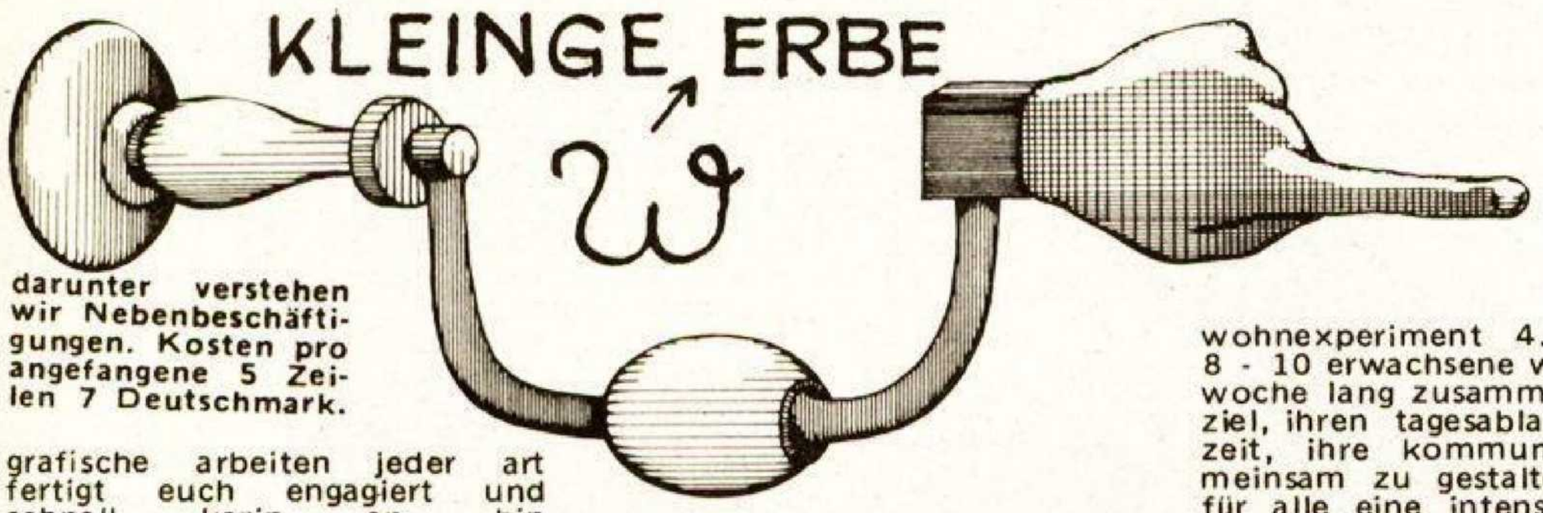
Hans Hanf

Danke, 'Radikal - Brother' für Deinen unterstützenden Griff unter die Arme, werde bei unserem nächsten Meeting .nen Straffjoint bauen.

Rote Küsse, Schwarze Füße
Achim k:ffstern

DIE RUHMREICHE SOWJETARMEE LIEBT DEN AFGANEN

KLEINGE ERBE



darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 Deutschmark.

grafische arbeiten jeder art fertigt euch engagiert und schnell karin an. bin grafikerin/designerin und tech. zeicherin. tel. 841. 67 05.

entkalkung und reparatur von warmwasserboiler und durchlauerhitzer (el + gas) reparartur und neuinstallation von sanitär- und elektroanlagen und haushaltsgeräten. peter 35 95 178 + automatischeranrufeichner.

baue euch regale, tische, bettkästen, betten usw. aus fichte. tel. mig 260 41 23 oder 16 82 94.

einzelunterricht gibt musiker mit viel unterrichtserfahrung.. akk. und elektr. gitarre, impro improvisation, fingerpikking, theorie etc. tel. 448 16 90.

have fun, take it easy. lerne englisch spielend mit urja. tel. 300 50 18.

quäe dich nicht länger mit zwei fingern, ich übernehme deine schreibarbeiten auf der elektr. kugelkopfmaschine mit mit korrekturband. urja te. 300 50 18.

workshop liebe und beziehung, partnerschaft und freiheit, sexuelle ausstrahlung. wie wirke ich auf andere. welga tel. 150 71 98.

europa-asien-afrika! hallo wir freaks und globetrotter, wir veranstalten von privat 3 - 4 wöchige touren nach marrokko und in den orient und in die sahara. wir führen diese touren während unseres urlaubs aus, und um die kosten möglichst gering zu halten, suchen wir auf diesem weg leute die vom 08-15 urlaub die schnauze voll haben. unser motto: neckermann? nein danke! wenn ihr noch nicht wißt, wo ihr dieses jahr hinfahren wollt, meldet euch mal bei: detlev kubis, postfach 10 32 62, 6900 highdelberg, dort gibts kostenlose infos.

achtung jurastudenten! ghostwhriter für klausuren und hausarbeiten mit 100 % erfolgsgarantie. code: regina. chiffre 196/60.

je donne des becons de francais a un pruse modere. es tu interesse? max, tel. 201 35 25.

umzüge, transporte u. sonstiges on the road for cash mit vw-bus. std. 15,— und sprit, sa + so. tel. 26 76 06.

ferienmalkurs auf der neuburg am inn. 6 - 14. juni. für anfaänger und fortgeschrittene. wohnen und essen in der burg. dozenten gerd otto u. stefan britt. tel. 300 84 18 u. 85 05 416.

wochenendwerkstatt zum zeichnen und malen in grafenaschau 23. u. 24. mai. gerd otto 300 84 18 u. stefan britt 850 54 16. weitere termine im programm der vhs münchen

wohnungsrenovierung. tapezieren, streichen, lackieren, montieren macht der bernd. 222 315.

übernehme maler- und tapezierarbeiten, auch kurzfristig, zu günstigen pauschalpreisen. mo - do 17 - 19 uhr tel. 716 504 hans.

umzüge und transporte auch auswärts und sofort, günstige pauschalüpreise und maler + renovierungsarbeiten. 470 46 42.

sanitär — heizung — malen — streichen — holzarbeiten — reparaturen u. neuinstallation und materialgebrauchtverkauf, andi 16 45 42.

bewegungsimprovisationsworkshop. sa 9.5. 11 h - so. 10.5. 81 17 h. körperübungen, koordiniert mit atem und stimme, als basis, mich wahrnehmen, ausprobieren. von da aus bringe ich mich ins spiel — in tanz, tönen, personnagen. im spiel, in beziehungen zu anderen, erweitere ich meine ausdrucksmöglichkeiten. regine dally und maria rost. kosten: 65,— dm. anmeldung baldmöglichst bei maria. tel. 79 31 619 (auch für info).

schwabinger brillen-flohmarkt. jeden samstag ab 10.00 im garten des teekräuterladens herzogstr. 2 ecke siegfriedstr. sonst: hermann, tel. 30 48 23.

transporte mit vw-bus. nicht teuer. gerd 76 008 75 oder 53 95 78.

!taxi 60 % ! taxi 60 % ! taxi 60 wer golf fährt verdient mehr. tag 60 % — nachts 55 %. alleinfahrer 55 %. funk + tel. + cass. radio. u-bahn implerstr.. tel. 775 105/76 63 50. immer ein taxi frei.

yoga mit einem herzlichen, älteren weisen lehrer im ötztal. ab 24. mai 14 tage vollpension 1700 m hoch. 420 dm. ermäßig. mögl. info reinhold werkhaus t. 17 45 18 abends od. bis 9.30 uhr. außerdem verkaufe ich franz. bett, guter z-stand, 2.00 x 1.40 ca. 250,—.

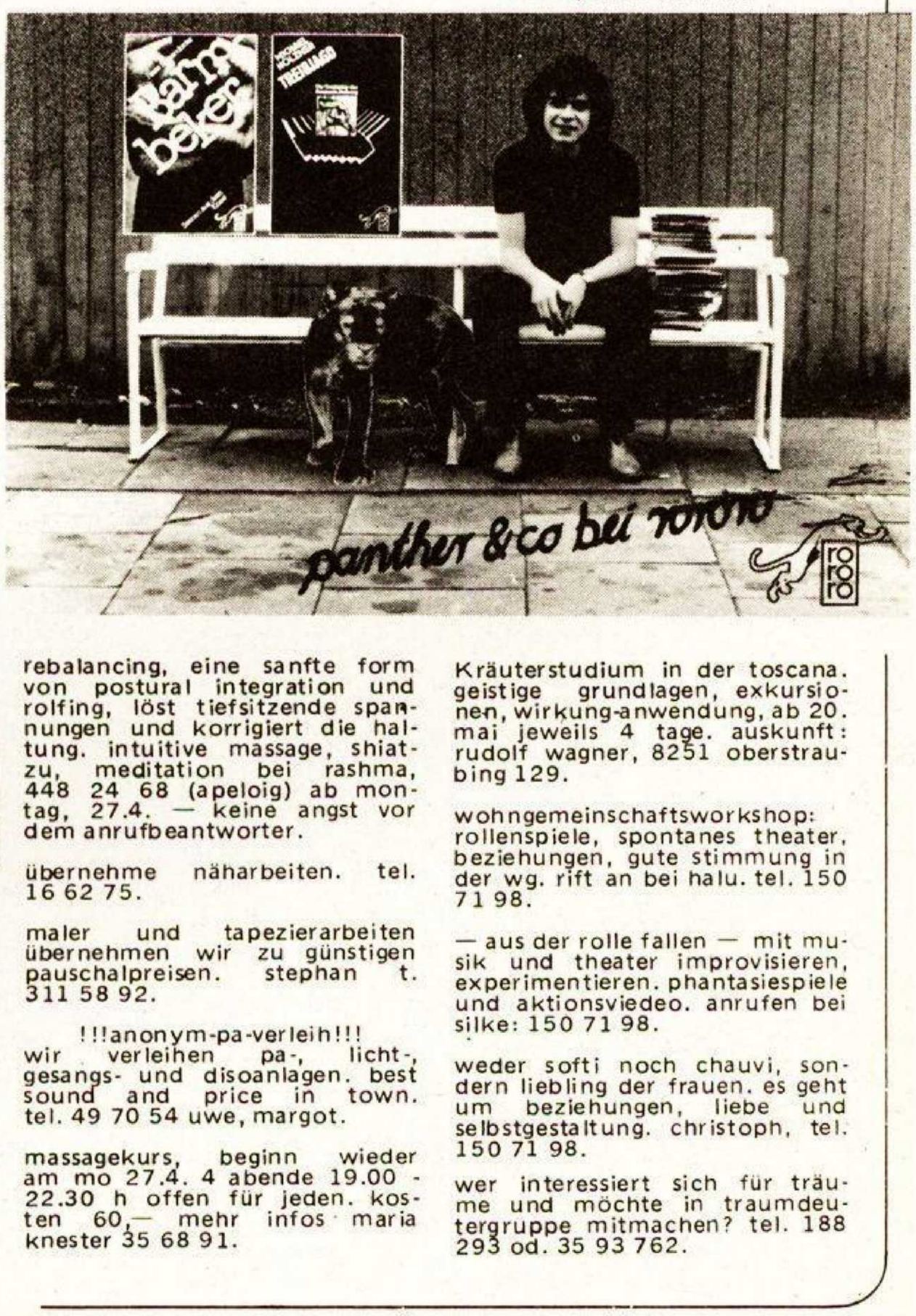
umzüge, transporte etc. zuverlässig mit großem ford transit, std. 18,—. auswärts pauschale möglich. tel. 78 34 59.

Ⓐ-Trans!
billig transporte mit vw-bus. was ihr zahlen könnt, bezahlt ihr (sprit und was ich so zum leben brauche). tel. 26 37 92. chris verlangen. nur um 18.00 anrufen.

die beste & billigste transpotiererei der welt hat die tel.-nr. 580 47 27 und hat ihren wagenpark in münchen stehen und fährt alles, was so in einen mercedes bus paßt. *ungeheuer schnell, *herrlich zuverlässig *wahnsinnig billig.

wohnexperiment 4. - 10.5.81 8 - 10 erwachsene wohnen eine woche lang zusammen mit dem ziel, ihren tagesablauf, ihre freizeit, ihre kommunikation gemeinsam zu gestalten. dies ist für alle eine intensive art der selbsterfahrung: wie erlebe ich mich im spiegel der anderen, wenn ich mit ihnen zusammenwohne und wie kann ich mich in einer gruppe selbst verwirklichen. das experiment wird von einer erfahrenen kommunikationstrainerin geleitet, die die gemeinsame freizeitgestaltung durch künstlerische aktivitäten wie tanzen, theaterspielen, zeichnen und rollenspiel ange regt. information: helga lüers, tel. 150 71 98.

wochenendworkshop 2. - 3. mai. jeder mensch kann schöpfer sein. macht heißt: selbstverwirklichung. in der politik ist selbstverwirklich nicht kompromißlos möglich wie auf der Bühne. Kunst ist das Vorfeld zur selbstbefreiung im alltag kunst ist keine rein formelle sache, sie hängt direkt mit charakter und persönlichkeit zusammen. also, um sich selbst verwirklichen zu können, muß man formale methoden entwikkeln im malen, in literatur, tanzen, kommunikation und sexualität. in diesem workshop lernst du methoden kennen, mit denen dur menschen kennenlernen kannst, mit denen du locker wirst und mit denen du deine träume in der wirklichkeit und auf der bühne zur gestaltung bringen kannst. information: tel 150 71 98, helga oder silke.



rebalancing, eine sanfte form von postural integration und rolfing, löst tiefsitzende spannungen und korrigiert die haltung. intuitive massage, shiatzu, meditation bei rashma, 448 24 68 (apeloig) ab montag, 27.4. — keine angst vor dem anrufbeantworter.

übernehme näharbeiten. tel. 16 62 75.

maler und tapezierarbeiten übernehmen wir zu günstigen pauschalpreisen. stephan t. 311 58 92.

!!!anonym-pa-verleih!!!
wir verleihen pa-, licht-, gesangs- und disoanlagen. best sound and price in town. tel. 49 70 54 uwe, margot.

massagekurs, beginn wieder am mo 27.4. 4 abende 19.00 - 22.30 h offen für jeden. kosten 60,— mehr infos maria knester 35 68 91.

Foto- und Graphikarbeiten (auch Werbung) zuverlässig und präzise. Tel. stephen 081 51/5231 ab 19 h.

ich schreibe alles auf der elektrischen Schreibmaschine. 35 20 54 anna.

macht der gedanken. jeden baum erkennt man an seinen früchten. so dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. christine, tel. 34 52 34.

wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, nähen und heizen soll. sponton westend, gollierstr. 12, tel. 50 93 84.

wir sind zwar gute musiker, aber bois die menschheit das auch mitbekommen hat, machen wir noch preisgünstig: kleintransporte, umzüge, entrümpelungen, haushaltsauflösungen, usw... tel. 299 783, volkmar wilken.

raus aufs land. das center lenggries bietet kurse in rebirthing, (auflösen der matrix der geburt), ptimärtherapie (der weg des fühlens) und bewußtseinsentfaltung (holographisches modell). starke, klare, athmosphäre. nadam munk. dipl. psychologe. center lenggries, am sagbach 6, 8172 lenggries 2. tel. 08042/1855.

wohnungsrenovierungen schnell, sauber und billig. auch wohnungsauflösungen. tel. 271 60 14.

klavierstimmen, auch reparaturen.tel. 311 19 89.

gitaree-, querflöte-, mandolineunterricht in klassik, latin-jazz (bossa-nova), bluegrass erteilt in M-freimann. tel. 311 19 89.

videocassetten, gebraucht und neu a dm 8,— und dm 5,- tel. 08165/5145 nachm.

Kräuterstudium in der toscana. geistige grundlagen, exkursionen, wirkung-anwendung, ab 20. mai jeweils 4 tage. auskunft: rudolf wagner, 8251 oberstraubing 129.

wohngemeinschaftsworkshop: rollenspiele, spontanes theater, beziehungen, gute stimmung in der wg. rift an bei halu. tel. 150 71 98.

— aus der rolle fallen — mit musik und theater improvisieren, experimentieren. phantasiespiele und aktionsviedeo. anrufen bei silke: 150 71 98.

weder softi noch chauvi, sondern liebling der frauen. es geht um beziehungen, liebe und selbstgestaltung. christoph, tel. 150 71 98.

wer interessiert sich für träume und möchte in traumdeutergruppe mitmachen? tel. 188 293 od. 35 93 762.

übernehme schreibarbeiten auf elektrischer schreibmaschine (ibm-exekutive) zuverlässig und schnell und gebe mathe-nachhilfeunterricht. über den preis läßt sich reden. tel. 76 15 26 oder 725 29 95.

fortlaufende selbsterfahrungs-gruppen für frauen und gemischt. einzelberatung- und therapie. wir sind drei analytisch orientierte dipl.-psychologinnen. dolores 481 341 do 15 - 16 uhr, bea 659 096 di 18 - 20 h. angie 343 098 mo 16 - 17.30.

umzüge — transporte — entrümpelungen mit 2,5t lkw preiswert auch samstags und sonntags. tel. 34 24 80 od. 34 98 63.

wie kann ich meine homosexualität besser leben und die der anderen besser annehmen? ein kurs zur selbsterfahrung durch malen und gestalten für homosexuelle von prof. peter schauwecker, tzi-gruppenleiter fa, kunsterzieher und maler. Das ziel des kurses ist, dem einzelnen zu seinen vertrauten hinzu neue wege zu erschließen, homosexualität als positive lebensmöglichkeit zu erleben und unnötige schranken abzubauen oder zumindest besser damit zurechtzukommen. kübstlerische begabung ist nicht vorausgesetzt. zeit: 18 x 3 stunden montags von 19 - 22 uhr ab 26.10.81 und wochenende am 31.10./ 1.11. (4 x 3 Std.) bis 8.2.82 pasue am 28.12.81 und 4.1.82 ort: in münchen (genauer ort wird mitgeteilt). teilnehmer: 10 - 12 aller berufe ab 18 jahren. kosten dm 280,— incl. material bei 12 tn 4 halbe plätze für studenten. anmeldung: peter schauwecker, magdalenenstr. 30, 8 münchen 19. tel. 156 807 zwischen 7.30 und 8.30

rotwein von portugiesischen landkooperativen Jahrgang 1974, ganz naturrein, trocken, und kräftig im geschmack. 361 42 33.

private krankenversicherung für heilpraktiker- und psychotherapiekosten (evtl. auch beschaffung von freiwilliger mitgliedschaft bei gestzlichen krankenkassen). tel. 16 03 05.

ferienhaus aindorf (alter bauernhofi mchiemgau) für gruppen von 10 - 30 leute. selbstkochen oder mit essen. tel. 089/612 45 01.

qualifizierter unterricht in saxofon/klarinnete/flöte von musiker mit hochschulabschluß. nur ernsthafte interessenten tel. 22 30 51.

suche dringend schneiderin f. lederbekleidung bei guter bezahlung. t. 52 51 12.

ich übernehme schreibarbeiten aller art auf der elektrischen schreibmaschine. 35 20 54. anne.

heizungs- und sanitärinstallation, joe 16 14 96.

geigenunterricht: bernhard,tel. 48 50 24.

achtung! achtung! wohnungsrenovierungen zu freundschaftspreisen. tap. pro zimmer dm 90,—, streichen pro zimmer dm 70,—, auch lackierarbeiten und bodenverlegen zu freundschaftspreisen. tel. 271 60 14 am besten bends.

segeln im mittelmeer (tyrennisches meer) auf 2 master, eiche + mahagonny, 20 m lang 200 qm) a.w., für 6 personen, juni, august, sept. informationen unter tel. 470 46 71.

wer alte oder auch neue platten, bücher los werden will, der soll sich beim molto melden. 448 05 27 .

unterwegs zu pferde in island mehrtägige anritte zu seen in unbewohntem hochland. angeln bei interesse. die teilnehmerzahl wird auf je 7 personen beschränkt. die verpflegung wird auf packpferden mitgenommen. inklusivpreis dm 570,— (ohne anreise). näheres: a. johansson, herthastr. 60, 5 köln 51. tel. 0221/ 360 33 64. gebe auch tips über die anreise.

buchhaltungschaos? buchhalteirn, mit allen arbeiten vertraut, schafft schnellstens ordnung. tel. 58 55 64 ab 14.00

wir haben wieder günstige gebrauchte waschmaschinen zu verkaufen mit 3 monaten garantie. sponton westend, gollierstr. 12, tel. 50 93 84.

kleintransporte, umzüge, entrümpelungen, haushaltsauflösungen usw. preiswert und zuverlässig. tel. 299 783, volmar wilken.

sich erlauben losuulassen, innere räume zu erfahren, körperausdruck + selbstwahrnehmung vertiefen in rolfing, shiatsu + intensiver massage. tel. 34 49 09.

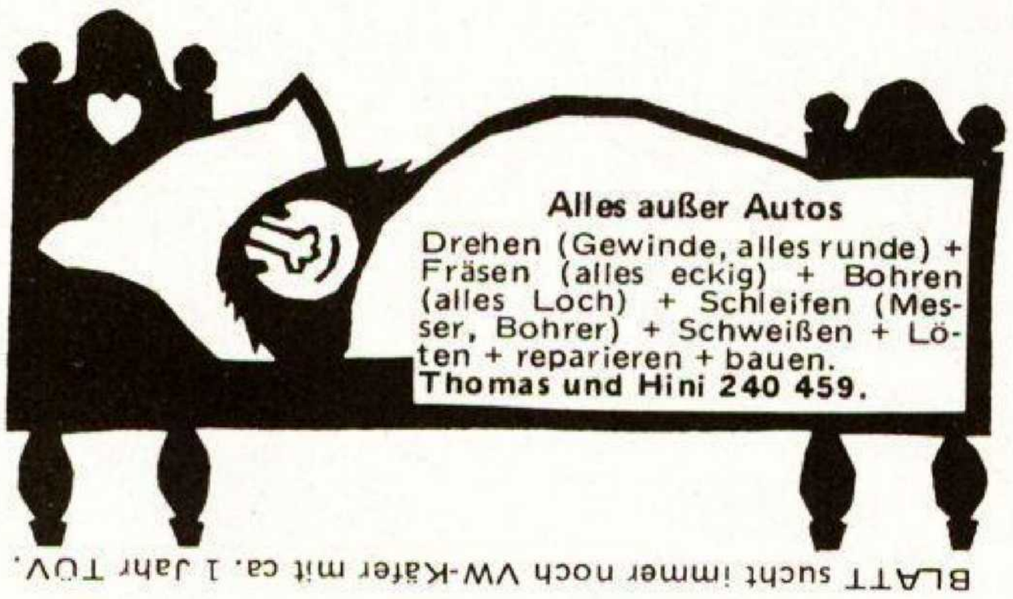
umzüge, transporte, entrümpelungen auch am wochenende mit ford-transit. tel. 49 21 29.

übernehme transporte u. umzüge mit DB 608. klaus 081-31/95 356.

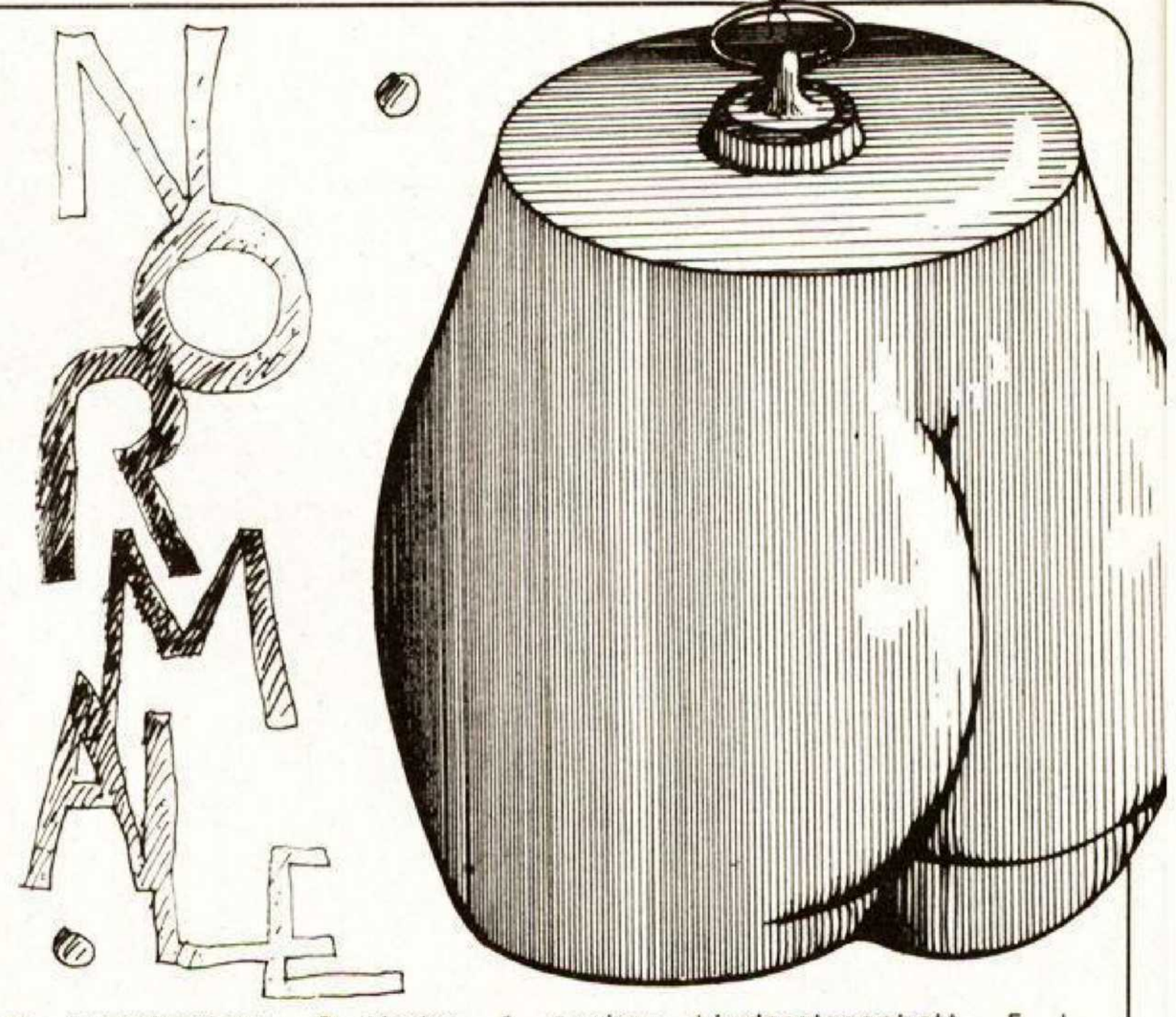
wir machen umzüge, transporte etc. mit mercedes bus. tel. 50 72 18 ab mittag.

steuerberatungskosten sparen? steuergehilfin übernimmt buchführung und gibt buchf. kurse. tel. 723 56 34 abends.

ganz oder teilmassagen nur für frauen/mädchen. tel. 26 56 14. franz und lydia.



BLATT sucht immer noch VW-Käfer mit ca. 1 Jahr TÜV.



zu verschenken: 2 tische, 1 großes bett ohne matratze, fernseher noch intakt, usw. tel. 586 088 od. 77 03 32.

gitarrist sucht blues- oder folkband, die versucht mit wenig verstärkeraufwand ohrenfreundliche musik zu machen. tel. 08024/25 25 josef. (danke für die blumen, d.s.)

wer kann bis ende mai sachen (bücher, platten etc.) mit nach bremen nahmen? tel. (ab 15.00) 18 75 48.

französin, 50, sucht zur verbesserung ihrer deutschkenntnisse platz in familie (kinderaltenbetreuung) gegen kost + logis (ju/aug) fischer 06021/25 229.

suche: kinderetagenbett, 5 l elektroboiler, gas durchlauferhitzer fürs bad, beige couch oder sitzelemente, korbsessel, berberteppich tel.: 29 43 97

kfz- zubehör, 2 m + s winterreifen 165 sr 14 auf vierlochfelgen (bmw) 60,-- dm wolfgang 723 56 87

verkaufe akkordeon 72 bässe, neuwertig, rot, firma hohner, vb 5oo,-- dm verkauf 6.. u.. 7.. mai 15.00 - 18.000 uhr bei blösse, mü. 5, baldestr. 3

verkaufe in spanien kleines 4-zi-haus (renovierungsbedürftig) mit stall und feld. wasser vorhanden. Bei Algodonales (cadiz). 45 automin. zum meer. preis 14.000,—. Chiffre 196/55.

no-jazz-rock-band cooltour sucht bassisten. tel. 50 72 18.

verkaufe heizölbeistellherd, r 4 motor und getriebe. tel. 850 26 13 andreas.

wohnzimmerschrank weiß, 2.70 lang, zu verschenken. 271 38 25.

verschenke kodak 16 mm filmmaterial. ecn II 30 m tageslichtspuelen = 20, 120 m rollen = 15. geprüft — dieses jahr bestimmt noch gut! ralph wellnitz, hofbuchetstr. 9, 813 starnberg, tel. 08151/81 38.

gefrierschrank (marke liebherr), kleine reapraturen nötig an bastler zu verschenken. tel. 934 500.

gitarrist/bassist sucht anschluß an band. tel. 299 783.

fender bassbox + 100 watt verstärker zum spottpreis von 950,— dm . tel. 580 45 66 bis 23.00 uhr.

elktrisches piano, 3 klangfarben tragbar mit pedal und gestell zu verkaufen.. vb.dm 650,-- Tel.: 15 25 31 alfred ab 19uhr

musiker!! e- baß hoyer hg 452 super mit koffer, beides sehr gepflegt, (np 1100,--) vb 630 echogerät echolette, wolfgang 723 56 87

boxenpaar 50 watt receiver, 2x 30 watt; plattenspieler,(semiautomatisch, neues magnetsystem), boxenpaar 25/35 watt, flachbauweise für regale) plattenspieler mit boxen 2 x 20 watt sinus, 3 lichtorgelstrahler mit wandhalterung, wolfgang 723 56 87

wohnmobil fiat 238 bj. 73 sehr schön einger.. 10 l normal tüv 8/81, techn.. 1a viele extras an bastler günstig abzugeben.. tel..: 320 44 41 abends.

Für Mann: möbl. Zi. ab 1.5. frei in Giersing (20 qm, gr. Fenster, ruhige Lage, U-Bahn Silberhornstr.) DM 300,— inkl. NN — 1mm Kaution. Alleinstehender Stud., Ausl., jg. Künstler angenehm; ich selber (m. über 40) bin literarisch tätig. Chiffre 196/10.

Engländer sucht 1 zimmer oder wohnung in oder nähe Haidhausen. richard, 48 56 81.

wir, 1 w, 2 m, suchen 3 oder 4 zi-whg, nicht über 1000,— dm kalt. tel. 300 73 66 o. 26 51 92., dietmar.

verschenke bett mit matratze, weißlackiertes holzgestell, gegen abholung. herrmann, mü 90, sachrangerstr. 34. tel. 690 55 68.

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 448 31 05

suche dringend zum 1. september 1 - 1 1/2 zimmer-app. möglichst noch im s-bahnbereich. abends ab 18 uhr, telefonisch 08638/5674.

zimmer frei in wg auf dem bauernhof bei landshut. eventuell auch 2 zimmer. tel. 08705/ 13 46.

suche dringend zimmer in wg, student, 21, m, freue mich über jeden tip. peter, 35 10 477.

suche frau (oder mann) mit ca. 2jährigem kind zum zusammenwohnen. wohnung hab ich. chiffre 196/13.

kinderl. ehepaar (30) sucht ab sofort 2 zi-whg., evtl. auch leichte hausmeisterarbeiten. tel. 52 14 18.

verkaufe: kühlschrank, bettgestell, matratze, regal und bretter. tel.: 300 32 23, 8 h - 16 h

zu verk.: alte u. moderne da.- und he.- fahrräder, instandgesetzt, neue schläuche usw. von 80 ,-- bis 14o ,-- dm. bin bereit meine radl - werkstatt mit jemanden zu teilen. tel.: 300 92 81 ab 5. 5. 81

peugot 3045, bj. 73 schiebedach, vb 850 ,-- dm werktags. tel.: 089 / 3 818 85 55

günstige stereogeräte orig. verp. m. garantie z. b. jvl baßreflexbox 149,-- dm 80 watt. 10 tdk sa - c 90 62,-- dm usw. abzuholen bei klangkiste tel.: 65 42 67 tagsüber

r4 zu verkaufen, bj 71, tüv 5 / 82, 4 winterreifen u 4 gute sommerreifen, kopfstützen, neue batterie. schweißbedürftig dm 6oo,-- tel,: 52 45 88

suche leute ab 18 j. die mit mir ein kann ich nicht lesenprojekt (theater oder grausamkeit) gründen möchten. folgende experimente werden durchgeführt: 1)euripides: elektra-medea 2) die fabrik der schizophrenen 3) such den teufel in dir liebling schreibt an kakouris kostas, blütenstr, 23 8 mü. 40

billig: handgemachte mexikanische strickjacken, ponchos und decken zu verkaufen. tel.: 280 99 66

kleinstkühlschrank 50 x 50 x 50 cm geräuschlos, zu verkaufen für 35,-- dm außerdem gefriertruhe 135 l für 65,-- günter 64 60 62 badeschänkchen mit drei spiegeltüren zu verschenken.

- Leitern müssen sicher begehbar und gegen übermäßiges Durchbiegen, starkes Schwanken und Verwinden gesichert sein.

bin student (österreicher), suche zimmer in wg für 3 monate ab mitte juni, gegen bezahlung oder tausch gegen zimmer in wg in graz. tel. 0043/316/419 825 oder chiffre 196/14.

in welcher wg wird in der nächsten zeit ein zimmer frei? ich bin 24 m und möcht mich mit den leuten wohlfühlen können. roland krügel, tel. 88 06 54 oder 08142/75 90.

ich suche ab sofort (aber schon länger) zi in netter wg. bin 24, student, ab herbst zdl, tel. 73 36 86 (klaus) bitte öfter probieren.

suchen mann (27 - 35, berufstätig), der mit mir in einer 2er wg leben will. das zusammenleben kann sehr nah oder auch 'nur' tolerant ausfallen, mal sehen... bin 31, lehrer und biete für ca. 450,— dm 1 zimmer, recht geräumiges drumherum, u-u-bahnnähe. chiffre 1967 1,

ich, 19 j., m, suche dringendst zimmer in mü, auch in wg. abends nach 18 uhr tel. 089/ 88 88 177, naresh.

wir, hans und bernhard sind zwei medizinstudenten und suchen jetzt eine 2-zimmer wohnung bis 600,— dm. außerdem suche ich noch ein funktionsfähiges, gebracuhtes bügeleisen. tel. 272 21 93, hans verlangen.

suche zimmer in wg. bin architekturstudent, 29 j. kalle, t. 39 86 64.

vw-bus mod. 73 at motor 30.000 km tüv 3.83/ 2.800,- dm ab 18 h: 759 15 67

sanyo plattenspieler für dm 200.- zu verkaufen te. 308 39 72

wer hat ein tandem und ist bereit, es ab und zu gegen gebühr zu verleihen, der soll bitte bei jürgen, tel. 240 534 anrufen

ich möchte am 7.18. juni richtung irland oder evtl. england fahren und 4 wochen später wieder zurück. kann mich irgend jemand gegen bkb mitnehmen? außerdem verschenke ich 4 p. mycrogonon 21. tel. 65 76 19

verkaufe günstig: 1 totenschädel 1 deckenlampe, 1 badezimmerspiegel, 1 imitat-pelzjacke, 1 brotkasten, tel. 201 21 62 anschi verlangen.

suche dringendst gutes mofa am besten solex oder mobylette irgend ein anderes geht auch bitte meldet euch bci mir stefan tel. 601 60 29

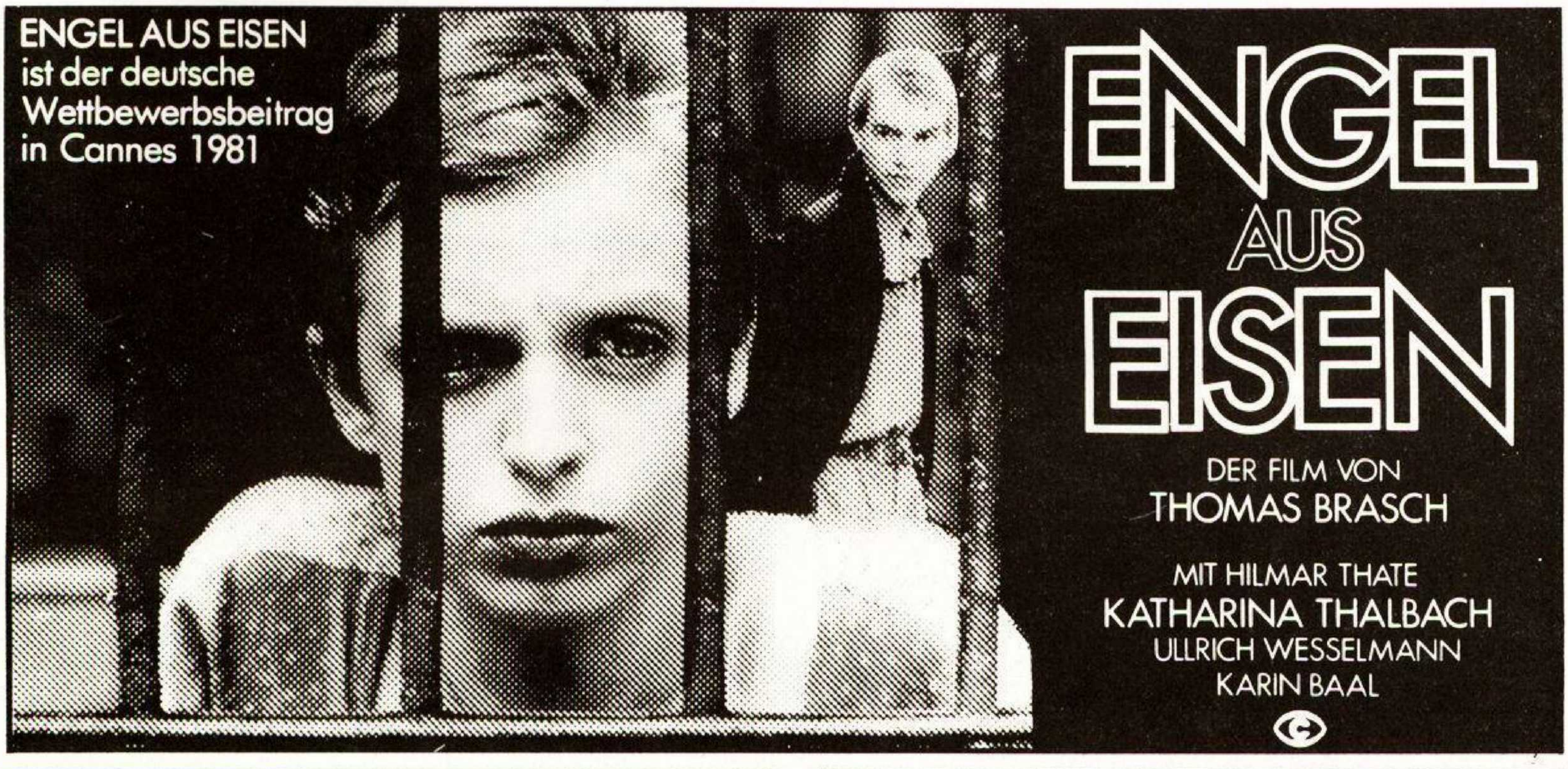
Welche zwei unternehmungslustigen Mädchen sind bereit, mit uns (m, 22/23) eine Urlaubsreise (mit 2 Autos) nach Spanien oder Griechenland in der Zeit zwischen 6.6.und 9.7.81, zu machen? Tel. 70 38 14 ab 18.00 mehr mals

mfg mü-athen 28.5. gegen bkb (passat diesel). rückfahrt 10.7. blümlein 40 73 93, 59 99 386 oder 357

verkaufe original ev-bassbox 7 monate alt bestückt mit 100 watt 18 zoll ev speaker, vb 1700.- tel. 59 57 27

rockband sucht fähigen gitarristen stil hard-heavy rock ausserdem suchen wir immer noch einen sänger. tel. 150 22 14 ab 19.00

verkaufe schreibtisch + franz. liege auch gegen naturalien. tel. helmut 50 77 01



Im Odyssee und im Neuen Arri

MÜNCHNER FAMILIENKALENDER

Heiratsaufgebote

Standesamt I
Mandlstraße 14

welches mädchen, welche frau oder dame ist wie ich bondage - frau und hätte lust, solche spielchen mit mir (25j, 190m, bartträger) zu machen. lasse alles mit mir machen, was sie auch anstellen läßt. 100% diskretion ist doch wohl ehrensache, oder? also traut euch und schreibt an chiffre 196/ 74. was ist eine bondage-frau? meld dich mal. d. setzer

wir, 28w, / 31 m - suchen mädchen, paare, die nicht nur - aber auch - spaß an erotik und sex haben. chiffre 196 / 75

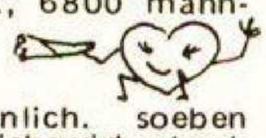
apo - oma sucht apo - opa für gemeinsamen lebensabend. nach polit - und psycho -scheiß möchte ich wenigstens poona auslassen und lieber mit dir träumen reden, wandern, schlafen oder pfingsteier bemalen. chiffre 196/76

wer möchte mitsegeln? pfingsten: 7 - 2o. juni nördl. afrika, sommer: 1. aug. - 13. 9. nach jugoslaw. inseln bis ca. dubrovnik (es sind auch teilstrecken möglich). näheres unter tel.: 08181 / 21068 oder postfach 11 31, 8080 emmering

wir suchen wieder zu verschieden. terminen schullandaufenthalten, ferienfreizeiten betreuer für unsere schwerbehinderten kinder und jugendlichen zu folgenden terminen: 25. 5. - 5. 6. , 6. 7. - 17. 7., 26. 5. - 5.6., 9. 6. - 21. 6., dm 400,-- netto, bei freier unterkunft und verpflegung. wenn sie interesse haben, bei uns mitzumachen, rufen sie ab 27. 4. 81 an: helfende hände. käferingerstr. 20, mü neuaubing, tel.: 87 73 19

brauch type (w) zum mitsegeln auf jollenkreuzer.chiffre 196 / 77

freak, seit einiger zeit wegen dope in den krallen der justiz sucht dringend briefkontakt zu coolen freakgirls, die kiffen und gerne lange briefe schreiben / empfangen und an einer ehrlichen, offenen korrespondenz über alles mögliche und unmögliche interessiert sind - freue mich auf jede menge zuschriften : kalle hennrich, herzogenriedstr. 111, 6800 mannheim 1



wer fliegt mit!
26 jahre, männlich. soeben examen als betriebswirt absolviert und nun einen abenteuerurlaub!
reiseziel bankgog / südostasien. nach maßgabe von geld und zeit evtl. noch australien. - reiseantritt um 1. mai. reisedauer ca 2 monate. - anruf: aschaffenburg 06027 / 8498 zwischen 13 - 17 h. fa. beyer & otto rüdiger verlangen! anschrift: rüdiger ott, am roßmarkt 5, 8750 aschaffenburg. freue mich auf eure zuschrift.

mfg nach nigeria (priv.). abfahrt ende august. dauer: 4 - 5 wochen. Kosten: 3800,-- dm, inkl. reisekosten, verpflegung, rückflug. tel.: 0711 / 733 849, thorsten teufel

westafrika ab juni per auto, ziel togo, marokko, senegal per schiff, ich 29. m. suche 1 mitfahrer. chiffre 196/ 78

suche dringend leute, die in den letzten paar jahren auf kleinanzeigen von psychologen reagiert haben. chiffre 196/79

Standesamt II
Mariahilfplatz 9

ein paar gute freunde könnte ich (m, 31 j , 1,80m) noch brauchen. wem geht es ebenso? ich bin interessiert an sport und bewegung, (z. b. volleyball, schi, tischt., joggen, berge), psychologie musik (rock, jazz, kino, theater, guten gesprächen u. v. a. mehr. chiffre 196/70

welches mädchen evtl. mit freundin möchte sich von gutaussehenden u. gutsituiertem jungen mann sexuell und finanziell verwöhnen lassen. chiffre 196 / 71

jg. mann sucht liebes mädchen nö, liebes, tolerantes mädchen ab 18 j. mit der man durch dick und dünn gehen kann. gemütliche wohnung vorhanden, evtl. spätere wg bei verstehen. chiffre 196 / 72

junge (25 / 187 / 72), schwul, sucht jüngeren, zuverlässigen u. hübschen freund (18 - 24) für gem. unternehmungen. bitte bild (zur.) und tel. - nr. an chiffre 196 / 73

33 / 166 männl. ich wünsch mir eine partnerin, die wie ich nicht allzu konventionell und festgefahren ist. bin vielseitig interessiert und geh im sommer gern raus in die berge, zum schwimmen, , liebe rucksacktrips! chiffre 196/ 61

ich schreibe ganz einfach: freiberufl., künstlertyp, (texter, jockey) 28 / 184, hat sehnsucht nach einem ganz normalen lieben mädchen für eine ehrliche, zärtliche freundschaft. versuchen wirs? chiffre 196/62

typ, 32, 1,86 68, schwul, sucht typ, der mit mir in urlaub fährt. so 22 bis 32 solltest du sein. zwei wochen im juni und zwei im oktober (evtl. kostenlos) chiffre 196 / 66

filmemacher möchte mit künstlerisch besonders filmengagierten sozialkritischen menschen kontakt und meinungsaustausch chiffre 196 / 67

welchem netten menschen oder welcher gruppe junger leute könnte ich 18 w mich im urlaub anschließen? habe ab 15 . 8. 2 - 3 wochen zeit. chiffre 196 /68

zum träumen und schmusen zum streicheln und kuscheln suche ich, 30 m / 180 zärtliches mädchen oder frau. bei gegenseitigem verstehen kannst du bei mir wohnen, falls du .....(kann ich nicht lesen, ersatzcomposerin) bist. chiffre 196 / 69

Standesamt III
Ruppertstraße 10

ich, (21, m, gutaussehend) suche erziehungsbedürftigen Jungen chiffre 196/33

hallo hallo: ich, 24, 167, ausl.. student. aus langeweile möchte ich heiraten.. mädchen im beruf oder studentin.. chiffre 196/34

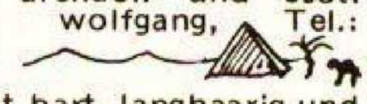
wer von euch interessiert sich auch für kunsttherapie? vielleicht faßt einer von euch auch kunsttherapie als ausbildungsmöglichkeit ins auge und hat auch schon festgestellt, daß es hier in deutschland bescheiden auf deisem gebiet aussieht.. falls jemand interesse daran hat, sich die ausbildungsmöglichkeiten dafür in den staaten anzuschauen, der kann sich ja mal bei uns melden, zwecks zusammentun (adressen und informationen hab ich schon) rufts mal an, abends ab 22uhr gabi, 52 8269 ferner such ich leute mit grossem raum um zusammen zu malen, vielleicht gibts noch irgendwo ein freies plätzchen.

Standesamt IV
Nymphenburger Straße 45

großer junge, (32) sucht eine liebe freundin für viel zärtlichkeit, natur, reisen, reden, fühlen, und wachsen. chiffre 196/63

student, 22, sehr gut aussehend schlank, sucht lieben freund mit ähnlichen eigensdchaften. zuschr. bitte mit foto, gar. zur.. chiffre 196/64

wer hat lust mit mir (m, 26) zu pfingsten 5. 6. - 21. 6.) nach ägypten zu fahren. hab besonders archäol. und esot. interessen. wolfgang, Tel.: 361 34 04



student mit bart, langhaarig und schlank, sucht intelligentes mädchen bis 23 zum aufbau einer beziehung ohne besitzansprüche die nicht an der oberfläche hängenbleibt. interesse an reisen u. asien wäre schön. (keine vorauss.) beantworte jede fotozuschrift mit inhalt, chiffre 196/ 65

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr 57
8münchen40
089·3781205
bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
alle bücher von - für - über frauen -

wer hat lust zum mitmachen? wir sind einige leute, die gespürt haben, daß gedanken und worte nicht ausreichend sind, um das ganze leben zu erfahren. wir sind drauf gekommen, daß wir dann mehr erhalten, wenn wir zuerst mehr von uns zeigen und hergeben, also zum ausdruck bringen. so haben wir nach nicht verbalen möglichkeiten des ausdrucks und erlebens gesucht, und haben begonnen mit zeichnen, malen, flöten und kostenloser anleitung bitte ruft uns an, günther tel.: 64 60 62 u. monika 83 68 92

ab moang wead ois andersch - spätestens dann, wenn ich ((schwul, jung, usw.) kennengelernt habe. klaus, chiffre 196/58

hallo autor, jahrgang 1939 mit der chiffre nr.. 195/32: wir haben deine adresse verschlampt und können dir deine zuschriften nicht schicken.. meld dich mal blatt

wir zwei, 22w, und 24m, ausbaufähig und liebebedürftig sehnen uns nach aufgeschlossener sensibler 'sie' für zärtliches bettgeflüster und andere aktivitäten:natur, creatives, reden, musik, kino.... gibts dich? dann schreib uns bitte mit bild chiffre 196/38

jugendlicher boy 24, sucht w. zum schmusen, zärtlichsein und zu gemeinsamen unternehmungen. chiffre 196/36

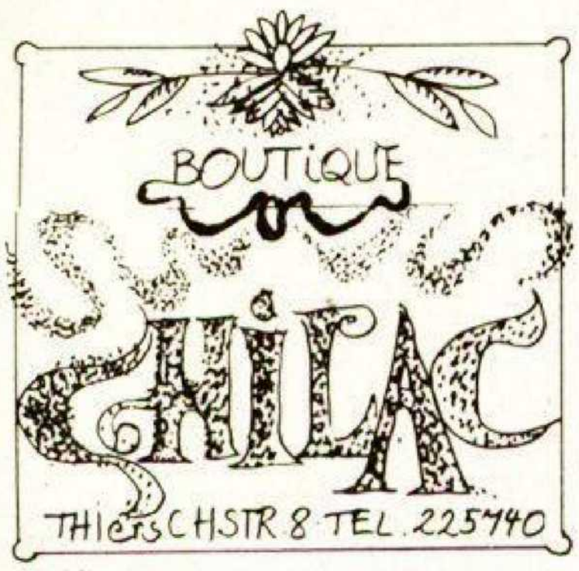
ichm, 24, suche 1x wöchentlich junges mädchen von 18-26 zum schwimmen. chiffre 196/35

BLATT sucht immer noch VW-Käfer mit ca. 1 Jahr TÜV.

MÜNCHNER FAMILIENKALENDER

Heiratsaufgebote

Standesamt Pasing
Landsberger Straße 486

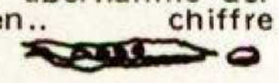


Ich heiße Jürgen, bin 26 J. alter blonder, schwäbischer, bärtiger 172cm großer Ingenieur.. Die Musik die ich vor allem höre sind Wader, Wecker, Norder, Cat Stevens, Maffay.. Meine Hobbies sind shifahren, Judo und vor allem Freunde haben die mit mir über das gleiche lachen und manchmal auch weinen können.. Wer mich trotzdem kennenlernen möchte sollte mir schreiben.. Chiffre 196/12

Ich bin 25/183, sportlich, aufgeschlossen und dem Leben gegenüber positiv eingestellt.. Ich suche ein hübsches, schlankes Mädchen, mit dem ich diskutieren kann, wer mehrere Interessen und eigene Meinung hat und sie auch vertritt, vielleicht auch andere Sprachen spricht und das Leben auch selbst gestaltet, nicht nur ertragen kann.. Wer Zärtlichkeit und Liebe nicht nur empfangen sondern auch geben kann.. Ist das möglich oder nicht? Chiffre 196/15

hanno, 27 years old, is looking for an english girl of same age to have a partner for conversation. my english-lesson-casettes are boring! Chiffre 196/16

bin pleite. heirate ausländerin gegen honorar. übernahme der scheidungskosten.. chiffre 196/17



ich, klaus (23) bin fremd in münchen und würde gerne bei einer theatergruppe mitmachen, die nicht so sehr an goethe oder schiller interessiert ist.. Tel..: 714 67 34

welche fahrradbegeisterten freizeitsportler gaben lust zu wochenendtouren? Tel.: alex, 15 17 79

I am looking for an english or american girl to make conversation with offer joint sexual experiences as compensation (22m) Chiffre 196/18

hallo tenniscracks! ich, 26m, aufgeschlossen, sportlich suche netten tennis/squash-partner mit dem man was anfangen kann.. Möglichst fortgeschritten bis mittel.. Chiffre 196/19

traumdeuterische gisela mit der chiffre nr. 195/48: wir haben deine adresse verschlampt und wissen nicht wohin mit der zuschrift. blatt

paar 18w + 35 m wünscht freundschaft mit nettem tolerenten mädchen auch farbige oder asiatin. für fkk, massage, zärtlichkeit usw. zierlich, schlank bevorzugt. schreib schnell, wir antworten sofort. chiffre 196/41

möchte im august und september mit zelt und eisenbahn durch spanien und portugal. suche mädchen, das mit mir, 22, m, reden, faulenzen und träumen will, das emanzipiert und kompliziert ist, sich für kunst (-geschichte) interessiert und mitfahren mag. chiffre 196/42

ich bin 21, m, student und in liebesdingen noch unerfahren. welche liebe frau könnte dem abhelfen? (ist ernst gemeint!) chiffre 196/43

mädchen, ich werd verrückt! da bist du ja: zart, gefühlvoll, ein liebes gesicht; und jetzt willst du mir auch noch schreiben. - wahnsinn!, das ist lieb von dir, du, mach bitte ganz schnell, ja? ich, (m, 26) freu mich so auf dich. chiffre 196/44

wir, 2m, 23, fahren ende mai für ca 5 wochen nach schweden. wer hat lust mitzukommen? chiffre 196/45

ich, m, 23, 165, bin hier sehr allein. deshalb suche ich ein nettes mädchen, das manchmal etwas mit mir unternimmt (konzert, kino, quatschen, spaziern gehn) ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn sich jemand bei mir meldet. chiffre 196/46

nach größere enttäuschung suche ich 28 jähriger afrikaner dame/frau kennenzulernen. alter ist mir ganz egal. heirat spätere möglich. jeder brief guarantie beantwortet (möglich mit bild) aber nicht unbedingt. chiffre 196/47

wo ist die dame bis 42 jahre wer ist nicht gegen kaffeebraun hautfarbe? ich suche dich um bekanntschaften zu grunden. zwecks dauerfreundschaft. chiffre 196/48

flotter wassermann, 24, sucht phantasievolle ehrliche partnerin. ruf mich unter 7251538 (6-9 und ab 1.25 Uhr immer, evtl. ab 19.30 uhr)an. axel verlangen. kontrollrückruf bis 9 uhr täglich und zu den oben angegebenen zeiten). chiffre 196/49

wünsche freundschaft mit lieben toleranten mädchen, auch asiatin, für fkk. alter egal. ich bin 24, schlank. chiffre 196/49

bin 23 w und auf suche nach? vielleicht einem netten freund mit niveau. und ien zimmer in münchen, auch gerne wohngemeinschaft. zu meiner person: blond, sportlich, leider zu sehr sensibel. hobby tanzen autofahren, wandern, skifahren, faulenzen, reisen genießen. habe noch vor die schulbank zu drücken. biete noch mitfahrgelegenheit nach traunstein 14-tägig. chiffre nr. 196/50

Kompromißbereiter matthias mit der chiffre nr. 195/17: für dich ist ein haufen zuschriften da, aber wir haben deine adresse verschlampt. meld dich mal. blatt

anti-biedermeier- jüngling mit der chiffre nr. 195/12: wir haben keine adresse von dir, aber etliche briefe für dich. meld dich mal blatt

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

Frühling! - Fernweh! Wer hält das nicht alleine aus? Ich, 25w nicht.Chiffre 196/5

Suche einen Freund, Alter 25-32, nicht nur ein flüchtiges Abenteuer..Chiffre 196/6

ich, w., suche lesbische Frau, mit der ich meine ersten Erfahrungen machen kann.. Habe bisher nur Männer gekannt. Wer schreibt mir? Chiffre 196/7

Abenteuerlustiges Mädchen (ca. 18-26J) für Canada-Trip (kanu; Wandern) im Juli/Aug. 6 Wochen gesucht. Chiffre 196/8

Typ aus Hamburg(3o) nett und gutaussehend möchte flotte Münchnerin für gegenseitige Besuche und mal sehen was sich so ergibt, kennenlernen. Bild und Brief mit eigenen Ideen bitte an Chiffre 196/9

Wer fährt dieses Jahr nach Guatemala? Ich habe für freunde dort etwas mitzugeben. Tel.: 3874-2759 tags, 7692290 abends Sigrid

Junge Frau im Rollstuhl sucht begl.pers.(w) für Kuraufenthalt im Aug. Fahrt, Aufenth.. etc. Bez.. nach Vereinb. Tel. tags 234 33 04; abends und am Wochenende 08131/81874

er, 313/4/178, strafgefangener, sucht nach enttäuschung nettes weibl. wesen, alter/staatsangeh. unwichtig, heirat möglich, strafende 1984! chiffre 196/23

ich (m, 29, 175) suche meine traumfrau! vielleicht bist es du! schreibe mir bitte mit bild(gar. zurück) chiffre 196/24

ausl. student (20) sucht partnerin ca 23 j. zwecks dauerhafter freundschaft und gelegentlicher sexuellen beziehungen.. chiffre 196/26

das anmachen bzw. aufreißen liegt mir nicht besonders. deshalb suche ich dich, ein mädchen bis ca. 27 j. auf diesem wege. ich bin 3o, 183, schlank sehe nicht schlecht aus und bin demnächst mit dem studium fertig. meine interessen sind u.a. musik, kunst, natur, offene gespräche und reisen. chiffre 196 59

wer - jünger bis gleichaltrig - sucht wie ich 30, m, einen zärtlichen, sympatischen freund, der nicht die üblichen abenteuer schätzt, sondern eine partner schaft eingehen will, die den namen auch verdient.. wenn möglich bitte bildzuschriften. chiffre 196/27

47j, 168gr. z.z. in haft, sohn 13j, sucht lockere sie, mit kindern, die interesse hat, mit mir über gott und die welt zu reden (schreiben).. ich wünsche mir ne feste zweierbeziehung mit blick auf heirat, jeder brief (mit bild und rückporto) wird beantwortet.. wäre schön, pfingsten eine familie zu sein? egon wolffgram, am hasenberge 26, 2oo hamburg 63

kleinstädter 27 m suche kontakt zu leuten, die ebenfalls noch ziemlich neu sind in münchen. es sollten sich bitte keine spiesser und keine typsichen großstadtmeinschen melden. chiffre 196/28

trotz knast - herz, geist, verstand bes.. seele funktionieren noch! 28j, 172, dunkelh. br. augen, sucht vorurteilsfreie brieffreundin zur förderung von papierindustrie u. post(federkrieg) chiffre 196/29

drifter (28/188/80, sportl.) su.. f. ab u. zu großz. (seiten)springerin. diskretion sowieso. antworte postwendend. chiffre 196/30

hoffnungsvoller neurotiker 25, m, münchenophil, mit bart und brille, aus helfer-syndromverdächtigen beruf, wünscht sich interessante brieffreundin.. chiffre 196/31

ist liebe wirklich ein wort? stier 35, 172, blond wünscht sich liebevolle, zärtliche partnerin zwischen 25-4o, mit oder ohne kind, zum lachen und weinen für heitere und ernste stunden mit ein bißchen interesse für psychologie, literatur usw.. gibt es dich, so versuchs und schreib bitte, antwort garantiert. chiffre 196/20

suche für dauerfreundschaft oder mehr weibliches wesen (25-40), bin 35, 172, blond, unkonvent. aber nicht ausgeflippt, künstl.-wissensch. ausbildung und kann evtl. wg bieten oder gründen. 1 kind sollte dich nicht abhalten.. auf dein echo vielleicht mit bild(zurück) freue ich mich! chiffre 196/21

hallo Münchner! da ich München schon etwas kenne, suche ich in u. um nette leute, die mal lust haben zu schreiben.. ich bin 24 und freue mich auf neue freunde! chiffre 196/22

BLATT sucht immer noch VW-Käfer mit ca. 1 Jahr TÜV.

achtung bandauflösungen. verkaufe 1 fender jazz-bass , m. neck, di marzios mit koffer für 1200,— 2. ovation (annyvergary mit tonabnehmern. volumen, baß/treble-regler + koffer für 1700 dm. konzert gitarre alhambra mod. 8 mit koffer für 1600 dm. roland jupiter 4 (fast neu) vb 3500,— dm. telefon 76 94 000 vormittags

patchwork-steppdecken, pumphosen, hemmden, röcke... näharbeiten nach euren wünschen. margot tel. 08137/8107.

suche motor für 200 d/67 + wer kanns fasser reifen für 200 d/67 260 73 52.

wir haben laufend sehr große stabile umzugskartons zu verschenken gegen abholung. tel. 19 50 75. express fernsehdienst gmbh, schleißheimerstr. 41, 8000 münchen 40.

für die betreuung behinderter suchen wir dringendst zdl's und andere engagierte leute, die mindestens ein halbes jahr als (vor-) praktikant bei uns arbeiten wollen. für sofort oder später. wir sind ein ambulanter hilfsdienst, der behinderten ermöglicht in einer privatwohnung zu wohnen statt in Heimen oder institutionen. näheres erfhrr ihr bei der vereinigung integrationsförderung (vif), herzog-wilhelmstr. 16, 8000 münchen 2, tel. 59 19 34.

wer sucht stube? suche klo im zwischengeschoß in berlin-neukölln. chiffre 196/77.

tausche mit frau kleines, billiges zimmer in 4-er-wg (greoße wohnung in neuhausen) gegen erschwingliche 1-zimmer-wohnung. elisabet,, 160 489.

ich (mit katze) suche vom 15.7. bis 15.9. eine whg. in münchen. metzger 120, rue de ruandin-bat — esc. 4 — f. 72100 — le mans

suche ein zimmer in lieber wg als 'bleibe', es sollte nicht mehr als ca. 35o,-- dm kosten. ich selbst bin 19 jahre und berufstätig möchte aber nach neuen möglichkeiten suchen anstelle eines 8 - stunden tages. da es schwierig ist in einer wg unterzukommen, suche ich auch ein app. oder eine wohnung, um eine wg zu gründen. tel.: 8o 37 33 ab 1/2 17 h und horst verlangen

frau sucht zimmer in wg, angelika, tel.: 79 72 02

suche zimmer, am liebsten in wg tel.: 280 98 07 o. 65 52 79 jürgen

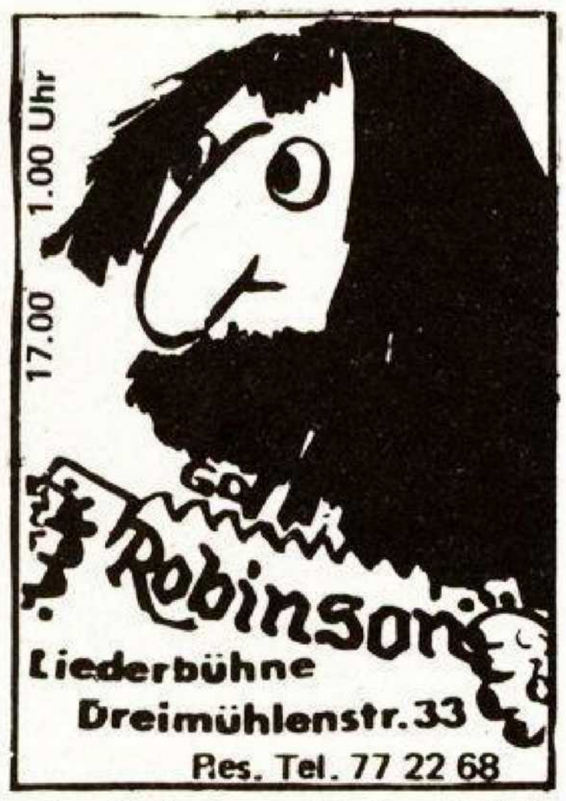
suche land - wg mit viel platz für kfz, schreiner, töpfer, fotowerkstatt u. gartenbau und lieben leuten. christa u. rainer (29) tel.: 361 39 55 o. 08807 / 73 83

ein zimmer ist frei, ob für kürzer oder länger ist leider noch nicht raus. wer auf die zeit nicht so fixiert ist kann schreiben. eine nichtstudent(in) und jemand der etwas renovieren kann wäre lieber. chiffre: 196 /57

w., 3o j., berufstätig, sucht 1 - 2 7i in wg max. 4 pers. bis 35o,-- incl. tendenz eher zweckwg auf der basis wechselseitiger akzeptan u. sympatie, u. menschen die das wg - leben als längerfristige lebensform betrachten. tel.: tagsüber 510 73 48

wg hat 1 zi. für 3 monate frei tel.: 714 81 06

wir 2 m, müssen anfang mai definitiv aus unserer wohnung. für einen haben wir evt. schon was, ansonsten suchen wir noch eine wohnmöglichkeit bis 4oo , -- evt. auch für nicht so lange zeit. ich persönlich würde mich freuen, in einer wg leben zu können. unsere nr. ist 271 17 24



makrobiot, marxist (wl, 27) suche whg. / raum in wg. biete bis zu 200 , - dm cornelia tel.: 72 52 198

jg buchhändlerin su. gr. leerzimmer in netter wg. tel.: 08142 / 1 68 80

gibts in pasing eine wg, in der ich in meiner täglichen mittagspause 12.30-13.30h essen oder einfach so vorbeischauen könnte? roland krügel, tel. 8806 54 oder 08142/7590

Biete MFG gegen BKB nach Siena am 30.4. Tel. 19 16 83 tagsüber; abends 19 33 50 (Nana)

☐ Wer untersucht die Leitern regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand?

suche zimmer in wg. 64 226 94 katja.

möchte ab sep. in mü-city in wg zusammenwohnen und -leben. wo ist ein platz frei? wer etabliert vielleicht eine mit mir? christoph tel. 300 56 11.

suche mfg nach barcelona so um den 5. mai rum. tel. 714 57 05 am besten vormittags bis 13.00

schreinergeselle 25,m, sucht baldigst stellugn in schreinerei, die massivhlozmöbel baut. wer weiß was? florian, 0871/66446 ab 18.00

tonband uher variocord 263 4 spur, 3 bandgeschwindigkeiten, 10 bänder np 1100.- für 400.-, tel. 15 14 38

eilt! frankreich, spanien im august gabi, moni und hilde (21) suchen unternehmungslustiges mädchen (mit auto wäre gut) zwecks abwechslungsreichen und zünftigen urlaub. chiffre 196/54

verkuafe vw-bus bj. 69 tüv 5.82 47 ps, atm 19000 km, vo. scheiben bremsen, kompl. campingeinrichtung (wohnmobilzulassung), bugrad, vb 3000.- dm, chris diehl 8 m.21, rablingerstr. 19/I

verkaufe stramp (marshall) verstärker und box und wersi strings preis nach absprache (cash) tel. 300 87 93 peter

verkaufe: 1 406d bj. 70 motorschaden, 1 200d motor, 1 vw hochraumbus, bj. 72, 1 uher cr 210 stereo, 1 lenco luafwerk, tel. 201 28 22 fred

hifi-freaks aufgepasst! verkaufe dual verstärker cv 121, 2x60w, vb 500.-dm, (np über 900.-). anrufen bei berti 271 45 05

musikgruppe cooltour sucht dringend bassisten - gigs sind da! tel. 50 72 18

verkaufe opel ascona 1600, baujahr 1973, 100 000 km, tüv 4.83 1. hand, neue reifen, vb 1900.- dm, v. sommer, tel. 31 31 888

suche gut erhaltenen vespa-roller mit 150 ccm, a sommer, tel. 311 72 84

suche dringend billige 2 - 4 zimmer wohnung. thomas, tel. 19 50 21 od. 580 47 27.

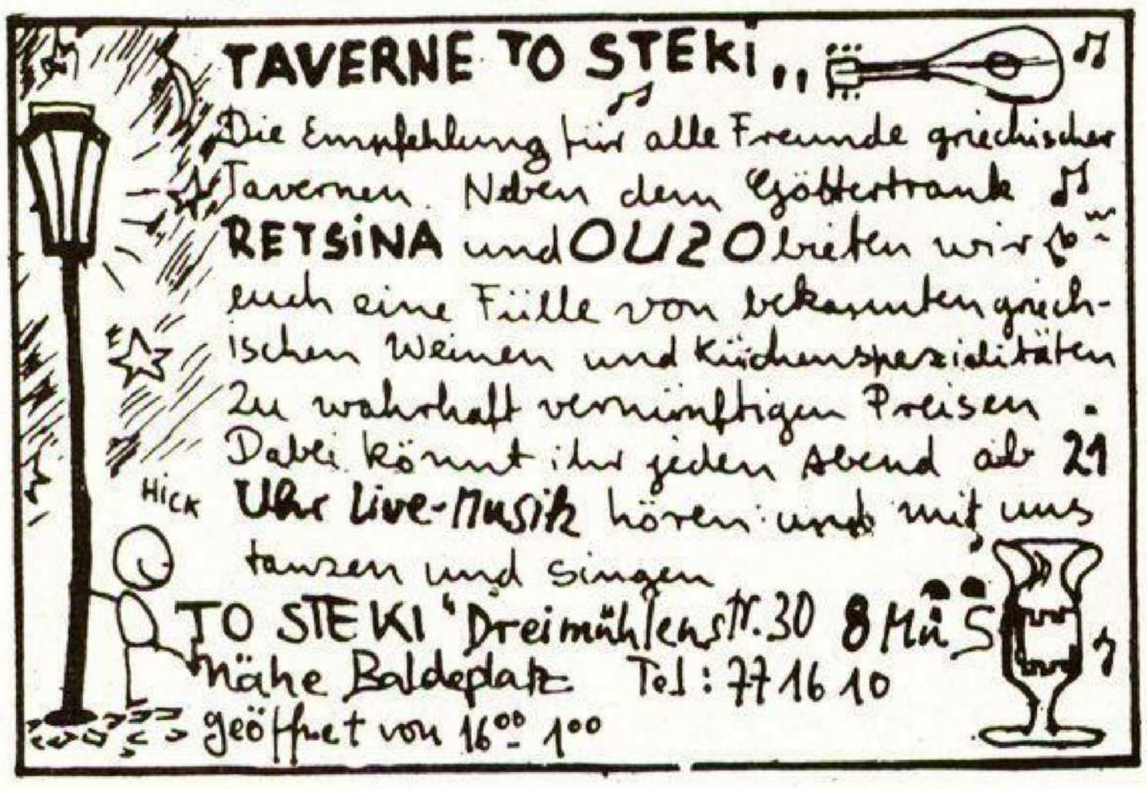
achtung keyboardler! verkaufe dr. böhm orgel cnt/l mit versch. effekten dm 2000.-. neuwertige insta strings mit tragetasche 850.-dm. berti, tel. 271 45 05 (evtl. nr. dalassen)

verkaufe lem-gesangsanlage, 8-kanal mit eq und 4 boxen, vb 3.500.-dm. ibanez effects ke 400 (flanger, phasor, distrotion usw.) dm 680.- berti tel. 271 45 05 (evtl. nr. dalassen)

für foto-freaks! spiegelreflexkamera practica ltl in wirklich neuwertigem zustand, nur 170.- dm, tel. tägl. ab 1/2 5 uhr: 19 81 93

verkaufe günstig größtenteils neuwertige sachen: 1 blaupunktautoradio mit autom. sendersuchlauf; 1 seiko-herrenquarzuhr; 1 filmleinwand; 1 ta-system audio technica; jeans (gr. 48) u. jacke (gr. 50); 1 lammfellparka (gr. 50); 1 paar bongos tel. 37 85 83 od. 271 85 83

student sucht wohnung/zimmer ab herbst 81. tel. 0711/63 37 03 od. 089/39 81 37.



damen- und herrenfahrrad zu verkaufen, laim, landsbergerstr. 362, tel. 580 40 81

urlaubsauto, fort combi, 2,0/ 6 zyl. tüv 9.81, kleine reparaturen nötig. u.u. tüv verlängerung möglich. vb 750.- christl ziegler, tel. 08141/8688

2w, 2m suchen 4-zimmer-whg. im s-bahn-bereich. wur sind leider nur studenten und ein baby, tel. 08131/13411

ju, hu wir finden keine wohnung oder wg in münchen. student und morgenmufflige lehrerin suchen 2 zimmer in wg. tel. 08131/13411

ich wohne außerhalb münchens und brauch ganz dringend für 1-1-2 nächte pro woche einen platz zum schlafen in münchen: entweder ein winz-zimmer oder (wär mir lieber!) eine unterschlupfnische in einer wg, und wenn das leute sind,die mit neurologischen energien was am hut haben (tim leary & co), dann ists schon ein halbes nirvana. zahlen kann ich vis 150.- mark pro monat. ulrich, tel. 08071/ 8167

am cosimapark bewohne ich mit 2 kindern, 5 u. 11 j. ein einfamilienhaus und suche gleichgesinnte mit 1 kind von ca 5 j. f. wohngemeinschaft. wenn du ab 13.00h zuhause sein könntest, wäre die kostenbeteiligung 450.- dm. chiffre 196/39

zimmer in wg frei (ab sofort) für männlichen mitbewohner. 450.- incl., 1200 dm kaution tel. 502 52 16 in der zeit von 16-22.00h bitte nur innerhalb dieser zeit anrufen!

Einladung

zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr

jeden Sonntag 15 Uhr

Vorlesungen uber Bhakti-Yoga taglich 7 Uhr und 19 Uhr

Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456

von Mü. Freiheit mit Bus 32, 43, 85

Founder-Acarya: His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

6-er wg in harlaching (haus + garten) sucht zum 1.6. nachmieter für 12 qm zimmer für 280.- chiffre 196/40

suche dringend zi. od. whgshälfte od. 1 bis 2 zi-whg.; möglichst zentral bis 400.-dm; bin 26 j. w., fotografin tel. 198 933 abends, 28 26 48 tags

bin geigenbauer. suche raum als werkstatt ab 12qm mit tageslicht. habe keine maschinen, mache weder krach noch dreck. tel. 287 428

wg gesucht von stud. med. vet, 27, w, tel. 089/577 314 abends helga verlangen

suche großes zimmer in wg weiblich, 35 jahre alt, im sozialen bereich tätig, roswihta soltau, 39 10 66 tagsüber, sonst: 76 45 69

frau 33 mit sohn 9 monate sucht wg auf dem land (niederbayern) halbtags berufstätig, als zahntechnikerin. a. friebe, germaniastr. 3, 8 münchen 40

verkaufe tuner v. fisher, ibanez halbresonanz as 400, ibanez flanger, boss equalizer, mxr compressor, coron line booster, 10 sätze superlight saiten. tel. nr. 15 71 690.

achtung musiker! verkaufe: 1. baßverstärker (m. box) 50 w vb 450,—., 2. ibanez 'lez paul' copy (block) v.b. 400,—, 3. teksanic suprem git. amp. (tranistorverstärker) 4 effekt vb 1200,—. peter tel. 850 11 18.

uher 4400 report stereo ic, 2 cv teile billig abzugeben. tel. 430 32 77, josef.

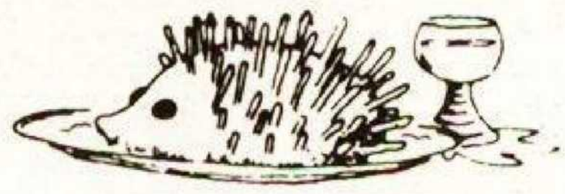
welches junge mädchen möchte meine einraumwohnung gegen gute bezahlung pflegen.. chiffre 196/32

paar 23 w + 40 m erwarten ende juni ein baby und suchen paare in ähnlicher situation zwecks wg chiffre 196/1.

ich, 20 w, suche 1 zi in wg oder kl. 1-zi-whg. tel. 52 49 14 ab 19.00.

ich (m, 23, musikstudent) suche zimmer, gartenhaus od. ähnliches. tel. 811 39 23.

in unserer land-wg (ostallgäu, 70 km südwestl. von münchen) sind noch 2 zimmer frei (150/120,—) wir sind 2 m, 2 w, 1 k (1 1/2). am liebsten hätten wir noch nette leute mit kind(ern) hier, die vielleicht auch interesse an musik, gemüsegarten, literatur, heimarbeiten, kunst ... haben. tel. 08241/3735.



ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

wegen umzug billig zu verkaufen: 1 stehreagl: 5 bretter a 70 x 26 cm, mahagonny. 5 wandregale alle marke string, mahagony: 3 stück a 3 bretter a 80 x 30 cm, 1 stück a 1 brett a 80 x 30 cm, 1 stück a 1 brett m. schublade 68 x 30 cm. 1ästchen 3 bretter a 90 x 30 cm, nußbraun. div. holzplatten und bretter, die ich nach maß zuschneiden kann. 1 - plastic kliederschrank: faltbar 80 x 150 cm, nur mit kleiderstange. 1 sessel, schwer und solide, brauner jaquard-bezug. 1 wandtasche, sehr praktisch für flur od. bad; mit vielen (12) täschchen für kleinzeug (80 x 45 cm). 1 papierkorb, dunkelgrün, plastic, als eimer zu verwenden. 1 dicke matrtze, 190 x 90 x 16 cm, gut erhalten. 1 massageduschkopf (water pik), 1 spotlampe mit foodlight birne (100 w); 1 reispapier-kugellampe durchmesser 50 cm. 2 wandheizstrahler a 1200 w; 2 elektroradiatoren (2000, 1500 w). 1 ölofen mit zubehör (neu überholt, 5000 cal.), mehrfachstecker, verlängerungskabel. ferner: alte töpfe und pfannen, besteck, blumentopf (durchmesser 23, höhe 21 cm), papierlocher, wasserwaage, beißzange, kombizange. sport: alte ski (2 m 'völkl zebra') mit stöcken, langlaufschuhe (42/43, völl. neu), 2 schlafsäcke, neuwertig!! 1 dickes, 1 leichtes exemplar. kleidung: frisch gereinigt: 1 herren lammfelljacke, gr. 48, neuwertig! 1 eleganter gründer damen-staubmantel — fabrikat nino, 2 garnituren herrenunterwäsche (neu, gr. 5). k.p. huber, conradceltisstr. 20/1, 8000 münchen 70, tel. 76 00 625.

MANDALA, unser Buchladen am Isartor, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57. Von der Ökologie über Science Fiction zur Esotherik? Poster und Platten haben wir und eine ruhige Lesestube mit Teebewirtung, von 10.00 durchgehend geöffnet

Verkaufe Roland-Jazz-Chorus (neuwertig). Verhandlungsbasis 500,— DM. Tel. 50 72 18, Uwe.

- Die Festigkeit zusammengesetzter Leitern darf nicht geringer als die gleich langer Leitern mit durchgehenden Holmen sein.

da ich anfang mai in der jazzschule münchen anfange, und nun von nord nach süd ziehen muß, suche ich eine wohnung oder ein zimmer in einer wohngemeinschaft zum 1.5.81. auch außerhalb von münchen in richtung landsberg. ruft kurz an oder schreibt. ich melde mich dann. thorsten zimmermann, stader moor 56, 2160 stade, tel. 04141/44 316.

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß.

liebe leute, wer kann uns (m 26, w 20) ab mitte mai oder früher für 2 - 3 monate eine bleibe geben? sind vor kurzem aus polen gekommen und haben bei einem freund nur eine kurze notunterkunft. wir sind auch mit einem kleinen zimmer zufrieden, da wir nicht mehr als 250,— zahlen können. meldet euch bitte bei mir, robert rosycki, frankfurter ring 23, 8 mü 40 oder bei christiane, tel. 714 67 43.

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
Maurern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte
(VW-Bus)

Tel. 522 882
260 73 52

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-271 6447

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Nun, immer noch suche eine 1 - 3 Zi-Whg. oder auch ein Zimmer in kleinerer WG. Thomas, 19 50 21 od. 580 47 27.

suche dringend zimmer in undogmatischer, aufgeschlossener wg. bin 24 und bringe 3jährige erfahrung mit. susan, 69 16 764, abends od. nachricht hinterlassen.

für kleine wg suche ich berufstätige, verträgliche, alternativ orientierte person(en). 90 qm-whg. mit garten 14 km südlich von münchen (miete incl. 1050 DM) vorhanden. ich, w, bin 33, selbstständig (nachhilfestunden) und interessiere mich für selbsterfarhung, gesunde lebensformen, naturkost. chiffre 196/2.

suche, suche, suche . . . . . immer noch ein zimmer, am liebsten in wg. nehme aber auch alle anderen wohnmöglichkeiten auch größere wohnungen. hauptsache, daß ich endlich aus meinem 8 qm loch herauskomme. ich bin kunststudent und es ist wichtig, daß ich ein wenig platz zum malen habe. alles weitere, wie zusammenwohnen etc., wird sich sicher ergeben. thomas 34 47 80.

BLATT sucht immer noch VW-Käfer mit ca. 1 Jahr TÜV.

englishman needs a small flat or room in or near central munich with shower and cooking facilities. please call jim shepherd on tel. 08091/3322

wg in kirchheim, 2m u. 1 w, hat noch ein zimmer frei bis sept. monatl. 400.- abends 903 16 45

in welchem haus in ober- oder mittelitalien ist vom 15.5. bis ca. 31.5.81 noch platz für 2 personen? tel. 13 19 65 martin

das ist jetzt bestimmt schon die sechste anzeige und jedes mal schwöre ich mir, daß ich hinterher zur besetzung übergehe. ich habe mich aber immer noch nicht getraut. ich habe auch schon ein paar angebote gekriegt vielleicht vin ich zu stur - aber was soll ich mit einem zimmer in hinterdings? cih gehe in münchen zur schule und habe ein verhältnis mit dem theater! sonst habe ich nicht viel, aber 300.- könnte ich schon bezahlen. 28 bin ich und brauche was zum wohnen. gern mit anderen zusammen, ich mag aber keine ersatzfamilie, sondern leute, die auch allein klarkommen. so könnte was zusammen gehen. johannes, z.zt. 18 24 98

wer möchte mit mir, w. 31, und 2 kindern (5+7) in einer wg zusammen wohnen? habe ein zimmer frei! nah am starnbergersee! tel. 08151/5354

in ober- oder mittelitalien suchen wir (1w, 1m) ferienwohnugn oder -haus für urlaub ca. von 15.5.-31.5.81 tel. 131 965 maritn

suche zimmer in wg oder 1-zi-whg. bsi 350.- tel. 08131/932 95

psychologe sucht für sich und seine 11-jährige tochter dringend 2-3 zi. wg., auch 2 zi in wg oder untermiete etc.; suche auch kontakt zu undogmatischen leuten in münchen. tel. 53 10 65

georg, 25, 9. sem., sucht bis späspät. 1.6. ein zimmer und möchte wieder mit anderen leuten zus. wohnen. tel. 35 17 185

20qm zimmer in wg dm 290.- + dm 750.- kautionsanteil zum 1. mai tel. 19 28 18

liebe sie (28) + süßer er (9mon) suchen zum 1.8. 2-zi.-whg. 400.- incl. o. 2 zi. in dufter wg m. kindern, wo gemeinsamkeit keine pflicht ist. mögl. lage mit hünstiger mvv-verbindung n. oberföhring (arbeit). chiffre 196/51

suche dringend ab sofort ein zimmer, in dem ich samt meinem krempl ein paar monate bleiben kann. mehr als 300.- kann ich nicht zahlen! helmut, tel. 87 120 78 abends

23, suche zimmer in wg haidhausen oder landwg, südl./west. v. münchen ab okt. 81, barbara, 47 91 22

hilfe! in meiner 8qm zelle in einem wohnheim halte ich es nicht länger aus. daher suche ich (w,22) ab sofort bis sept. ein zimmer (muß nicht groß sein) in einer netten wg. chiffre 196/52

vermiete lager- und werkstatträume für kunstgewerblich interessierte. 100 km östlich von münchen. chiffre 196/53

netter student, 23, mit "wg-erfahrung", neu in münchen, sucht dringend zimmer in symp. wg. alles weitere können wir dann telefonisch bereden. hamayon 955 227 am besten nach 18.30

briefmarkenfreundin braucht briefmarkennachschub, egal von woher, wann... (am liebsten südamerika), I. kellner, 8202 westerham, wiesenweg 10

LUFT pumpe

Zeitung zur Emanzipation Behinderter und Nichtbehinderter

FÜR Menschenrechte und Selbstvertretung

GEGEN Aussonderung und „verwaltet werden"

kostenlose Probehefte

LUFTPUMPE
c/o VIF
Herzog-Wilhelm-Str. 16
8000 München 2

Asiatische Lebensmittel
(+ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

...alle Farben.....
...alle Qualitäten.....
.....alle Preislagen.....
Teppichböden...
& Kokos...bis zu 60% reduziert

Kokos · Boucle beschichtet qm ab 26.50

KOKOS
Girloon Webvelours qm ab 24.80
Kokos · Fischgrät Natur · Gummirücken qm ab 19.80
Kokos-Läufer von 67 - 380 cm breit · verschiedene Farben qm ab 25.90
Sisal · verschiedene Farben und Breiten qm ab 23.80
Berber qm ab 17.90

VELOURS
VELOURS ab 9.80
KOKOS qm ab 13.80
SCHLINGE qm ab 9.80
FILZ qm ab 3.60

Panama · Natur qm ab 13.80

SISAL
Panama mit Waffelrücken qm ab 17.90
Kokos · Fischgrät beschichtet qm ab 19.90
Kokos · Boucle handgewebt qm ab 19.90

WOLLE
WOLLE qm ab 19.80
SISAL qm ab 19.80

Gummi-noppen qm ab 29.80

Fa. APELOIG.. 448 24 68
....Breisacherstraße 14.....
Täglich.. 10°° bis 18³⁰
Sa. 10°° bis 14°°

suche robert rauschenberg ausstellungskatalog. wer verkauft mir einen. michael 65 46 29.

schukasten und standplatz für info-auto (bücher) gesucht. tel. 26 81 88.

im licht der wahrheit zeigen sich unsere falschen begründungen. info bei buch-oase, 715 backnang-mittelschoutal, kniebisstr. 18.

fast zu verschenken: einmalig billig; supersonderangebot 1 gut erhaltenes weißes kunststoff küchenschränkchen, 1 gut erhaltenes badschränkchen, 2 einfache stühle, 1 weißer holzschaukelstuhl, 4 psl 130/15 isophon tieftonlautsprecher. tel. 66 88 71.

zu verschenken: schreibtisch und kühlschrank gegen abholung. zu verkaufen: öltank 50,— dm, bett mit bettkasten 50,— dm. tel. 308 14 96.

mfg letzte woche mai: porec jugoslaw. ggf. mit ziimer f. 1 - 2 w. geboten: 288 151 abends.

honda cb 250 rot bj. 72 1.500 dm, tel. klaus martin 27 17 778.

valerius peter: diesen sommer läuft das projekt "el manicomio flamenco" am strand von los canos de mecca.

bmw - r 25/2 baujahr 1953, irgendein motor defekt, kein §, springt l a an, technisch gut, ersatzteile: getriebe, kardan, 4 extra reifen usw. vb 1100,—, 099 37/473 manfred.

suche dringend rustikale barhocker u. echt bequeme stühle günstig! tel. 36 15 1333 schuk ab 20.00, öfters probieren.

leute ich wandere aus. wollt ihr meinen vw-campingbus haben? treues sorgenfreies gefährt. geb. 71, schafft den sch...tüv 7/81 leicht, eigentlich nur vorderfront zu erneuern, vb toni 50 23 369.

wer verschenkt oder verscherbelt billig ähm staubsauger, ähm bauklotze oder holzspielzeug, höhensonne, stabilen schreibtisch oder resopalplatte, stabile regale ähm (hoffentlich vergeß ich jetzt nichts (ah genau) 6 volt anlasser für vw-käfer dieselmotoren aller art. rumfordgang tel. 260 73 52. außerdem farbglotze und geschirrspülmaschine (atomkraft nein danke).

verkaufe stratoc. mit koffer. ralf 494 057

ich suche ganz dringend einen kühlschrank! und einen tip, wo sich die guten zahnärzte (könnt ich auch brauchen, den tip, der sezzer!) und frauenärzte verstecken. irmi 36 37 27 (ausrichten lassen).

mona und inge suchen billig 2 fahrräder. inge sucht noch ei. 3-tlg. matratze. inge 570 44 47, mona 35 10 209.

achtung kakteen freund. ich verkaufe das erbe meines großvaters: 5 wunderschöne große uralte kakteen. tel. (089) 48 58 53 auch nachts.

dringend! pfleger bei körperbeh. (18 j.) finanz. ges. ab juni möbl. zi. auch unterm. od. wg (2 j wg-erf.) andreas behrend, salfreldstr. 5 3000 hannover 61

verkuafe super-orgel crumar organizer, 9 chörig, vibrato, per0 cussion, 990.-; solton leslie turbo2, 120 w (wie neu!), 990.-; zus. 1700.-; quelle orgel 2man. 290.-; hh gesangsanlage 100w m. boxen 590.-; gem. baßverst. m. echolette box 500.-; hoyer-egitarre 400.- (np 750.-); tel. 08104/1519

verkaufe bmw r25/3 bj. 53 etwas reparaturbedürftig vb dm 1000.- tel. 359 66 69

AIKIDO-ZEN

Wochenendlehrgang im Institut Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai 1981
Einführung in seine verschiedene Bewegung, Atem- und Meditationstechniken. Elektromagnetische Energie beim Menschen (Ki und seine Beschaffenheit) und Übungen für seine Entwicklung. Aikido als Weg zur Harmonie: Erfahrungen durch Praxis. Reflexzonenmassage, Akupressur und seine Verbindungen zum Praxis des Aikido-Zen.
Einführung in der biologisch-dynamischen und makrobiotische Ernährungslehre. Praktische Übungen und Theorie für Anfänger und Fortgeschrittene Anmeldung bis zum 10. Mai 1981 schriftlich. Mit der Überweisung der Teilnahmegebühren wird die Anmeldung anerkannt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahmekosten: 35,-- DM.
Überweisungen: Volksbank München Kto Nr. 604267 BLZ 701 900 00, Aikido-Zen Institut Preysingstr. 28/8 München 80 (S-Bahn Rosenheimerplatz)

vw- käfer, blau, tüv neu, bj 6? vb 1100,-- volvo 66 rot comb. km - st.. 390 00 unfallbesch. dm 280,--, tel.: 29 43 97

verkaufe: schrankbett 90 x 190 dm 180,-- dkl. - br. polstergarnitur mit volannt (2 sesseel, 1 zweiersofa) dm 100,-- folkgitarre "ibanez' spitzeninstrument dm 350,-- tel.; 29 43 97

BLATT-Tango-Band
bzw. das Blatt-Tango-Salon-Orchester mit dem gewagten Namen „Ich berühre" sucht noch ein paar Mitspieler, z.B. eine Dame oder einen Herrn mit Akkordeon, vielleicht auch einen besseren Pianisten. Außerdem sind zwei Geigen mehr als eine. Diskrete Kontaktaufnahme unter Tel. 52 55 45 bzw. 19 50 21 (Lutz) oder 29 40 67 (Manuel)

benzin sparen mit einem mofa! nur 2,5l auf 100 km. die araber werden weinen. ich habe ein fast neues garelli-mofa 25s zu verkaufen. erstzulassung 4.80. kilometerstand 1475. fs-frei. höchstgeschwindigkeit 25 kmh und ein bißchen mehr. preis vb dm 900.- tel. 796 13 45. das ist eine günstige gelegenheit zu einem günstigen preis! (naja - d. setzerin) 900,- für ein schnelles mofa, das wie ein mini-motorrad aussieht. automaticschaltung... für anfänger geeignet. tel. 796 13 45

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089-271 6443

● Beratung über Individualreisen
● Alternative Reiseliteratur
● Expeditionen
● Kontinentdurchquerungen
● Billigflüge weltweit
Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

kühlschrank zu verschenken. tel. 37 04 88 (271 39 88 ab 3.5.).

schönes klavier alter bauart 7 oktaven billigst zu verkaufen. h. höfter, mü 45 situlistr. 71 b, 32 32 556.

- An oder auf Verkehrswegen aufgestellte Leitern sind besonders zu sichern – Absperrung, Abschrankung oder Warnposten –

käfer für 500 ,-- dm zu verkaufen. tüv bis 9. 81. tel.: 08178/ 33 13 oder 850 33 62

Verkaufe Roland-Jazz-Chorus (neuwertig). Verhandlungsbasis 500,— DM. Tel. 50 72 18, Uwe.

hallo leute! ich will den führerschein kl. 2 machen! billiger wirds wenn wir es in einer gruppe machen und evtl. im intensivkurs, dazu suchen wir noch leute, ruft mal an 260 73 52 johannes.

soeben drohten mir, dem sezzer, zwei lahme rufmordmöbelpakker an, meinen composerraum mittels remittenden in eine rumpelkammer umzuwandeln. das wäre ihnen aber schlecht bekommen. glaab i ned ...

suche dringend alte matratzen, tel. 48 31 03 od. 511 72 40

suche alten kleiderschrank, schreibtisch und überseekoffer. tel. 265 192

bandauflösung! versch. geräte sehr billig: 2 band-echogeräte, gesangsverstärker, git.-verst., 2 westerngit., 2 e-gitarren, e-baß, effektgeräte u.a. tel. 227 950

welches kinderliebe mädchen hat freude daran, kleinen buben halbtags zu versorgen und leichte hausarbeit zu übernehmen? biete gr.mbl. zi/bad schwabing + 200.- tel. 347 140

verkaufe vw-pritschenwagen bj. 67, §10.82, rainer 08724/1611, vb 1200.-dm

gebe jazz gymnastik unterricht bei euch zu hause. ruft mich doch mal an. max 201 35 25

suche ersatzteile für nsu quickly u. zündapp-kombinette. georg, 08142/52092 (abends)

wg (6 w, 11 m, 30 w, 38 m) in obergiesing (rh m. kl. garten, schön gelegen) hat in kürze 3 zimmer frei, netto 600 dm. wir suchen leute mit kind(ern) im passenden alter. tel. 690 39 21 (di 35 08 123) horst.

fender-bass piano (reparaturbedürftig) zu verkaufen. tel. 52 66 99.

professionelle rockband sucht leute, die den sound mischen, die lichtanlage bedienen und die anlage selbstständig auf- und abbauen, natürlich für geld. außerdem wird ein fahrer mit eigenem bus gesucht. tel. 52 66 99 od. 48 50 24.

verakufe alten, gut funtkionierenden kühlschrank für 25 dm (selbstabholer), fotoarpparat mit film 10 dm. o8157/2409 ab 22 uhr.

verk. 4 vw so-reifen (4-loch) a. felgen dm 40,—. hirtenjacke gr. 48, 50,—, vw-6-v batterie 30,—, 6 v-radio dm 100,—, 12 v radio (reparaturbedürftig). günther 16 24 70.

öltank, 111 l, aluminium mit verzinkter wanne ,gegen abholung zu verschenken. tel. 15 17 79.

roots halbschuhe gr. 36, neu, statt dm 120,— für nur dm 80,— umständehalber zu evrkaufen. janet, tel. 34 24 81.

HAIDHAUSER LADEN
Pariser Str. 22

PoP-Parker 48,- viele Farben
Strumpfhosen 18,- bunt, Baumwolle + Viskose, footless
Badges 1,-
Plastiksandalen 16,- rot, pink, blau
täglich 13³⁰ - 18³⁰
Sa: 10⁰⁰ - 13³⁰

ich verschenke: 1 eckbank, vorhangstoffe, 1 innen- und außenthermometer, einen haufen schnittmuster, 1 matratzenkopfteil und 1 angefangenes kindersamtkleid für ca. 2 jahre mit schnitt, weil es, bis ich es mal fertigmache, bestimmt nicht mehr paßt. tel. 201 21 62, anschi verlangen.

englischunterricht gesucht in fortgeschrittener anfängergruppe, wenns nicht anders geht auch einzeln , von echt qualifiziertem/r fachmann/frau. 29 40 62 ab 18 uhr. michael.

hallo suse!!!

ich, frau 35, bekomme ende mai mein erstes kind und möchte mich ab juni mit lieber frau (mann) mit baby abwechseln, da ich ein studium aufgenommen habe. tel. 222 184.

damen-lederhandtaschen (neu) 80.-/100.-, ital. herrenschuhe gr. 40-45 a 100.-, adressbücher leder 30.-, 3 sessel grün (metallrahmen) 120.-/2 sessel ikea (optimal) 120.-, flurgarderobe ikea (fichte, natur) 01-, spiegelscheibe 75x75 15,-, rohrschaukelstuhl 120.-, küchenesstisch ausziehbar, weiß 30.-, 3 teilige matartze (federkern) 10.-, 2 platten e-kocher 25,- tel. 300 50 52

frauengruppe sucht noch frauen. tel. Petra 29 36 90 od. angelika 79 72 02

heizöltank und kleine gartenkinderschaukel zu verschenken. tel. 690 39 21 (di 35 08 123) horst.

verkaufe schwarze mz 250. 1 1/2 jahre alt, 5.800 km, gut erhalten, neue kette, 2 packtaschen, helmschloß. birgit 19 10 79.

honda (b 125 t, 17 ps, 10 ps vers. kl.), opt. + techn. einwandfrei, 8500 km, tel. nr. 59 67 86.

doris sucht totenkopf, skelett, schaufensterpuppe und kohlrabenschwarze katze. hole alles selber ab und zahle bar. tel. 28 46 38. brrr die arme Katz

musiker! pa equipment wegen bandaufl. billig abzugeben: amps boxen usw. und eine baßanlage: fender box 4.12" speaker mit allsound verstärker 120/200 w vb 1200,—. tel. 75 85 14. jürgen.

MANDALA. unser Buchladen am Isartor, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57. Von der Ökologie über Science Fiction zur Esotherik? Poster und Platten haben wir und eine ruhige Lesestube mit Teebewirtung von 10.00 durchgehend geöffnet.

verkaufe: seiko herren quartzuhr, extrem flach (neu 345,—) für 120,—; stereokopfhörer für 25,—; neues ta-system u. plattenreiniger für 30,—; fernglas 8 x 30 (neu 69,—) für 30,—; div. gitarrenkabel ab 4,—; jeans (gr. 48) ab 20,—) u. jacke f. 35,—; 1 lammfellparka (gr. 50, neu 598,—) für 140,-; spiel "klassenkampf" ganz neu f. 25,—; aufstellbare dia- und filmleinwand. tel. abends 37 85 83 od. 271 85 83.

verkaufe wegen büroauflösung: 4 schreibtische, 1 ansatztisch, 1 rundtisch mit 4 schalenstühlen, 1 extr. schalenstuhl, 3 bürostühle, 1 großer weißer schreibtisch, 1 lederpolstergarnitur, 2 schreibmaschinen ibm u. olympia (elektr), 1 diktaphon. t. 36 14 349 od. 28 00 450.

5 arzt-behandlungskabinen (stahlrahmen) zu verkaufen. auch als kabinen für heilpraktiker oder als umkleidekabinen zu gebrauchen. tel. 16 89 014.

Wirtshaus Fraunhofer

jeden Sonntag
großes Frühstück mit
Gänse- und schweinebrate.

Kulisse — Theater

jeden Mittwoch Musizierabend

jeden Donnerstag 20.00 Poetenstammtisch

siehe Tagespresse

Fraunhoferstr. 9, 8 Mü 5,
T. 240 455

suche dringend zimmer in wg, münchen und umgebung, studiere kunst. claudia, tel.: 201 13 67

welche wg hat ein zimmer für mich? bitte ruft mich an. tel.: 75 17 69 wally

suche verzweifelt 3 zi. - wohnung oder kl. haus innerh. od. außerh. mü. (2u 1w) ca. 750,-- dm tel.: 089 / 85 32 20 anderl oder michaela

dringend! wer weiß eine wohnung oder wer verr ist für länger und überläßt mit seine wohnung in diesem zeitraum. näheres tel.: 53 39 62 carmen. verkaufe außerdem roller skates größe 36

dringend! suchen 3 zi. - wg o. kl. haus inerh. o. außerh. mü. (3 pers.) ca 750,-- dm tel.: 089/ 85 32 20 anderl oder michaela

wohnungsauflösung: alles billig zu verkaufen tel. 56 79 60

motorrad: wer repariert preiswert eine honda 250g am zylinderkopf? (dichtung,nockenwlle) tel. 14 16 644

verk. fiat 128 kombi, bj. 74, tüv 2.82, mit schönheitsfehlern, kleine reparaturen nötig, vb 750,-dm, tel. 42 67 71 heini, ab 18.00

neff-ölherd, technisch + optisch einwandfrei, zu verschenken! reinke, tel. 14 12 143 (8-19h)

babybadewanne mit aufsatz, babywaage, 2 fläschchenwärmer, milton-sterilisierbad und babykleidung von 0-6 mon. günstig zu verkaufen. tel. 190 13 92 (8-19h)

vivitar ww f. canon, 2,8/35 mm, neuwertig zu verk. vb 100dm. wowie 35 diamagazine, revuesystem, stück 1,50 dm. alle zusammen für 40 dm. tel. 190 13 92 (8-19h)

suche dringend 2 zi in wg. tel. 871 47 07 (ingrid).

trotz langjährigen such-frusts (oder weil). möchte, m, kleine whg. od. wg-zimmer bei netten leuten haben! 77 39 31, mathias oder scholi.

wohngemeinschaft (dhh, allach) hat zimmer für mitbewohnerin frei. 300,— dm. 812 44 51.

urgent! english girl (19) looking for room, preferably in wg with german people in central munich, until end of july. 200,— dm. tel. 723 65 50 after 15.00 h patricia.

2 zimmer in wg in großem haus, riesengarten, swimming-pool an jemanden mit ca. 12 jährigem jungen zu vermieten. miete dm 600,— im münchener osten. tel. 903 42 13 traudl.

wer weiß zimmer oder appart. für einige wochen im april oder mai, das ich gegen bezahlung übernehmen kann? tel. 483 673.

suche für 1 jahr ab oktober zi in wg. bin 20, w, und möchte französisch lernen; kann max. 250,— miete zahlen. infos an 08025/35 56 nach den osterferien. ursel verlangen.

möbl. appartement in neuhausen zu vermieten. gehe für 1 jahr nach london und suche für diese zeit nachmieterin. alles weitere mündlich bei einer tasse tee. martie, tel. 13 28 37.

einfamilienhaus für 3 pers. baldm. ges. warmmiete bis 1600,— + kaution 1000,—. johannes 570 42 ab 20h (glaub ich ja kaum, daß die tel.nr. stimmt, steht aber so auf'm zettel, d.s.)

habe kleine geschichte geschrieben, ungefähr 45 seiten lang. wer kann sie gebrauchen beim irgendwo veröffentlichen. bin der paul. telefon: 723 14 23.

wer weiß schrebergarten oder ähnliches. tel, auch tagsüber, 36 51 82.

wir sind gekündigt worden "wegen" sanierung und suchen deshalb neue unterkunft, wohnung od. wg ab juli 81. inge und susa. t.: 40 98 18.

TRANSPORTE–UMZÜGE
egal was –
egal wann –
egal wohin –
Tel. 260 73 52

ich suche eine kleine wohnung für mich und meinen kontrabaß. martin 260 76 28.

unser bauernhof bei wörgl ist zusammengebrochen. wer sucht was mit oder platz für uns? barbara 35 und regine 32, beide freiberufler. tel. 81 42 600.

wir (m 23, w 23) suchen immer noch eine 2-zi-whg. und sind schon halb verzwifelt. please help! meldet euch bitte bei chirstiane, tel.: 714 67 43.

suche typ auf dem land, der mit mir und meinem sohn, 9 mon., zusammenleben möchte. am liebsten in niederbayern in wg. a. friebe, germaniastr. 3, mü 40.

tausche 1 zi-app. in giesing geg. kleines zimmer mit sep. eingang o. kleine altbauwohnung. (suche kleine waschmaschine). tel. 691 79 13.

Suche Stehpult. Tel. 271 33 54

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

bin musikstudent und suche zimmer in wg (oder auch allein) oder sonstwas zum wohnen. tel. 811 39 23.

ab sofort kleines zimmer auf bauernhof im umkreis von mü (max. 2 std. fahrzeit) gesucht mit viel ruhe und natur, wo ich ab und zu tageweise zum arbeiten (magisterarbeiten) rausfahren kann (bis herbst, max. 60,— mtl.). wer verkauft mir soziologiearbeit (ca. 10 - 20 s.)? 48 63 25.

su ab herbst oder früher zi in wg od. auch kl. wohnung bis 250,— inkl. bin 25 w. chiffre 196/3.

raum oberfranken — paar mit kindern will 1982 aufs land ausbrechen. suchen leute mit kind(ern) die ernsthaft auf gleier wellenlänge liegen. kontakt über chiffre, um staatsgefütterten wanzen die arbeit zu erschweren. chiffre 196/4.

suche 3 zi-whg. in oder bei münchen bis dm 800,—. tel. 08543/1825, günter + hansi.

schlagzeug, auch einzelne trommeln und teile wie becken, ständer, koffer, hüllen etc. sucht tel. 22 22 80.

suche gebr. yamaha grand cp 70 8500,— dm. barzahlung. tel. 04331/26 501.

superangebot! verkaufe e-bass fender (1/2 jahr alt) mit 100 w verstärker + box, auch einzeln. vb komplett 800,—!!! dringend: tel. 16 79 596.

spüle 100,—, musiktruhe 50,—, küchenunterschrank + 3teiliger hängeschrank 50,—, einbauküche (neuwertig) vb 500,—, diverse gardinen-, -stangen, -schienen. vb. tel. 841 51 90.

suche gute waschmaschine, staubsauger, kaffeemaschine, vorhänge für 5m wand, gardinen (grob) für 2-3 m wand, großer (lamellen)kleiderschrank und 2 küchenschränke höhe 80x60x60 zu kaufen. tel. 755 44 79

verkaufe ford escort sport, bj. 75, tüv 3.83 08151/5354

zu verschenken und verkaufen: harte kokushaarmatratze (210 x 140), kleine federkernmatratze (90 x 60), neues holland - damenrad 140 - watt - hi - fi - stereoanlage (maramtz 2270, akai gxc 750 d, thorens td 125 mk II, braun tg 1000 bose 901/1 mit equalizer, kopfhörer pioneer sb 100, tennisschläger management enzyklopädie (bw - ler) ausklappbarer liege - kubus (200 x 90 x 4) asahi - pocket - kassettenrecorder m. kopfhörer, citroen ds break (gute ausstattung tüv 4/82) auto stereoanlafe 120 watt (tuner cassettendeck, amplifier, boxen), kleiner tisch, (100 x 60), puma - halbhochturnschuhe minolta xe 1 mit 50 / 35 / 80 - 2 00 objektiven, profifilmcamera minolta autopak 8 d 12, (zoom, überbl., etc) kodak - monecamera (geeignet für nachtaufnahmen), polaroidcamera automatik 340 kamera - stativ, tonfilmprojektor, film - betrachter, schneide / klebepresse, auto - windschutzscheiben - stativ, farbfernseher (/ 69), polyglott reiseführer (alle länder), antiker getränkewagen, pfeifentasche leder mit 6 guten pfeifen, 3 beistelltischchen (engl.) 6 dicke sessel, (kombimierbar zu sofas braun), 3 leichtmetalltruhen (globies), altes tonbandgerät (15 cm / uher) holzdrehstuhl (saubequem) einige haushalts- und einrichtungssachen. für einige sachen wollen wir schon noch ein paar märker. tel.: 39 84 93

billig! ungespielte vorführgeräte cybernet stereoanlagen und epicure boxen zu verkaufen: tel.: 280 99 66

kühlschrank zu verschenken. tel. 76 911 16.

verkaufe flugticket nach algerien um halben preis. 288 323 mona verlangen

Verkaufe Roland-Jazz-Chorus (neuwertig). Verhandlungsbasis 500,— DM. Tel. 50 72 18, Uwe.

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL — HANDWEBTEPPICHE
KOKOSFASER
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77

TANTRA
Neuhausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19, T. 16 03 05
8000 München 19

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr

die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

freibier gibts!! wir eröffnen eine kneipe mit biergarten und suchen der formalitäten wegen noch ein gesellschaftsgründungsmitglied (ähnlich dem trauzeugen), das dann aber sofort austritt und keine weiteren verpflichtungen übernimmt, es sei denn, ihm gefällt die sache so gut und möchte sich beteiligen. auf jeden fall gibts eine finanzielle belohnung.
chiffre: 196/56

nachtjob für abends von handwerklich begabten jungen mann m. fs 1 u. 3 ges. es ist fast egal was es für ein job ist. hauptsache geld und arbeitszeit stimmen. anrufe werden erwartet ab 18 h unter tel,: 271 68 33

suche mofa bis ca. 500,-- dm oder kleines motorrad bis 250 ccm, möglichst billig wenns geht mit tuv. tel.: 271 68 39 außerdem job für abends gesucht.

wer ist so nett und läßt mich abends für ca 2 stunden seine übungsraum benutzen? tel.: 859 71 31 stefan, am besten zwischen 1 h und 2 h

schlagzeuger sucht übungsraum. übernehme schallisolierung und gebe anfängerunterricht. auch 3 blockflöten, barockbohrung, drei - teilig, neu je 50,-- dm und tamboura dm 150,-- klaus, tel.: 141 77 84

bassist sucht gute band in münchen (keine anfänger) michael tel.: 08161 / 72 56

vw - käfer, bj. 64 6 volt geg. abholung zu verschenken. tel.: 52 79 97 lisa

kaufe schallplatten jazz, beat, rock, lp's, singles, schellack! zahle mehr als jeder händler. Tel.: 98 61 92

TAXI TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

neue männergruppe trifft sich wieder am do. 30. 4. um 21 h wer will noch mitmachen? kontakt: ludwig 691 64 13 peter 502 29 55

r4 haube mod. 79 faltverdeck (neu), türen, reifen, (so/wi) u. a. / vw 1300 mot. ev. mit einbautüren haube reifen/ v. a. 2 michelin reifen 185/70 sr 13 zu verk. tel.: 361 39 55 reiner

Die Obermühle lädt ein zu einer praktischen Erfahrungswoche auf dem Land

von Freitagnachmittag, **22. Mai** bis Freitagnachmittag, **29. Mai** können wir zusammen vom Leben lernen. Heilkräuter sammeln & kennenlernen & verarbeiten, gesund vegetarisch kochen & essen, im Garten arbeiten, Wolle spinnen, bergwandern, massieren, meditieren, brotbacken, Käse herstellen, Musik machen, baden.....und noch allerlei & vieles. Um euch eine persönliche und intensive Erfahrung zu ermöglichen, haben wir die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt. Teilnahmebeitrag alles inclusive DM 375.--. Wenn Du Lust hast mitzumachen, antworte uns bitte bald, spätestens bis zum **15. Mai**, wir teilen Dir dann mit, wie Du hierher kommst und was mitzubringen ist. Bitte erzähle auch Deinen Freunden davon.
Obermühle im Leitzachtal,
8165 Fischbachau
Deine Anmeldung wird nach Eingang von DM 90.-- Anzahlung auf unser Konto: Arbeitsgemeinschaft Obermühle, Kto. Nr. 16 357 bei der Raiffeisenbank Fischbachau BLZ 701 693 66, schriftlich von uns bestätigt.

verkaufe kadett b bj. 71 § 8/82 wegen motorschaden. aber sonst echt gut noch in schuß. vb. 150 54 05.

schreibtisch, hell, 1,80 m x 0,80 gegen selbstabholung zu verschenken. tel. 19 68 60.

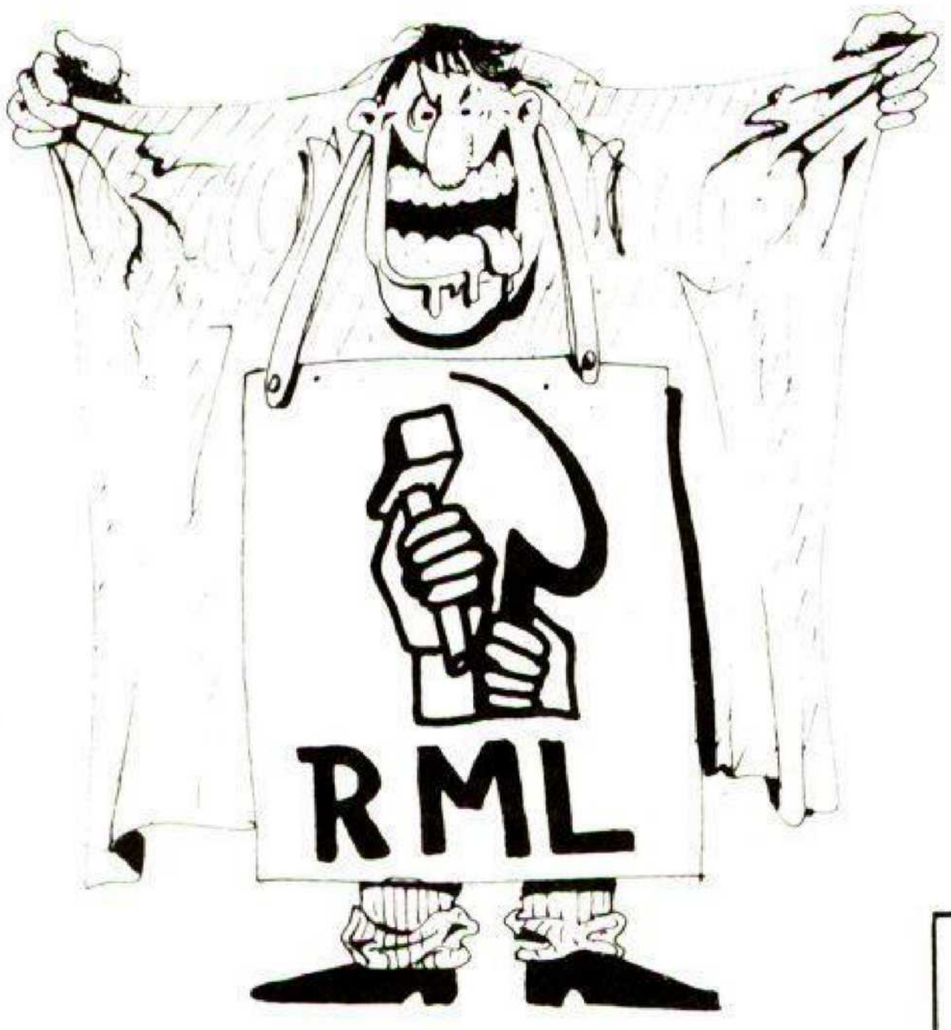
wer näht billig einen nueen reißverschluß in meine motorradlederjacke? tel. 714 67 43 nach klaus fragen.

polyesterplatten zu verkaufen, alle farben, größen und stärken. rico zick, tel. 20 12 162.

zu verkaufen: wandschrankelemente, sofa, 2 sessel u.a. billig! tel. 48 78 15. am besten vormittags.

☐ Ist die Spreizsicherung der Stehleitern intakt?

BLATT sucht immer noch VW-Käfer mit ca. 1 Jahr TÜV.



BLATT sucht immer noch VW-Käfer mit ca. 1 Jahr TÜV.

verkaufe großen kleider-wäsche schrank (zerlegbar), gartenbank, balkonliegen, blumenkästen, 2 altmod. kleiderkoffer, 1 moderner lederkoffer, 1 p. rollschuhe, 78er schallplatten, indischer seidenrock, kleid 20er jahre, beide gr. 38-40, 2 paar vorhänge, 2 p. lederhandtaschen, jeans gr. 38, wollumhang, kinderkleidung versch. gr., tel. 37 08 34

liebhaberfahrzeug landrover 88 re-steuerung, gutachten fast fertig, habe keine zeit und lust mehr. preis vb! christl ziegler, tel. 08141/8688

preisgünstig abzugeben: 2 neuwertige nackenstützen für autositz, schwarz; biete mitfahrgelegenheit nach bamberg gegen benzinkostenbeteiligung am 4.5. oder 5.5. von münchen oder augsburg aus. sigrun eberwien, bis 30.4.: tel. 32 85 78 bei E. Lechner, ab 1.5.: alfred-wainland-weg 15, 89 augsburg 45, 0821/ 79 31 24

christoph und matthias suchen altes, schwarzes, billiges damenfahrrad. tel. 08171/ 18507

verkaufe polymoog-synthesizer, aucoustic gesangsanlage, hohner pianet. tel. 811 22 31

verschenke kleiderbügel, flohmarktkleidung, tel. 37 08 34

fast neue kleider und mäntel im leopoldmarktstil gr. 38/40 zu billigpreisen zu verkaufen. abends öfters versuchen. tel. 260 45 78

suche vespa 50 roller nicht zu teuer, hauptsache die karosserie ist ok. bernhard tel. 60 64 46

gaukler gesucht! menschen, die zeit, lust + fähigkeit haben im sommer straßentheater zu machen. 3 zirkuswagen, 3 leute und ein guter wille vorhanden. es lebe der leichtsinn! 0521/ 17 85 49 teddy, oder 05741/ 4523 teddy verlangen

wer leiht mir gegen 100% sicherung (lebensversicherung wird an sie verpfändet) bis mai 81 10.000.- dm. ich zahle den üblichen zins, will aber nicht zu einer bank, da ich dort über 15% zins zahlen müßte. zuschriften bitte an: laschinger, türkenstr.76 rückgeb., 8 münchen 40

renault 15 ts, bj. 74 grün metalic, nicht zugelassen. tüv fällig gegen gebot zu verkaufen. tel. 22 61 57

verkaufe für 150.- stabile babywippe, - schlafsack (l. 90cm), -tragesack (cord, braun), -badewanne m. ständer. gratis töpfer0 kleiebad. tel. 26 51 53 barbara

waschmaschine, voll funktionsfähig, ca 8 jahre alt, dm 80.- tel. 880022/80 56 94

professionell arbeitende hildesheimer hardrockband sucht ortsunabhängigen gitarristen, wenn möglich mit gesangs- und /oder keyboarderfahrung. tel. 05121/ 33 265

Automarkt Schwabing
Roland Suttner
Hohenzollernstr. 96
Ecke Fallmereyerstr. zwischen Kurfürsten- und Hohenzollernpl.
8 Munchen 40
Tel. 30 51 74

- Laufend günstige Klein- und Mittelklassewagen und Busse (Jahresgarantie ohne km-Begrenzung)
- Ankauf samtlicher Fabrikate (nur gut erhaltene Kfz!)
- Tausch und Vermittlung von KFZ
- Abwicklung von Unfallschaden
- Leihwagenvermittlung
- KFZ Finanzierung (auch für Studenten)
- KFZ Versicherung und Beratung
- Zulassungen und Abmeldungen von KFZ
- TÜV-Fahrten

IDEFIX Autoservice
Tel. 30 51 74 macht günstig:
- Kundendienst für alle KFZ
- Unterbodenschutz ab 50.-DM
- Ölwechsel
- TÜV Reparaturen
- Unfallreparaturen
- Ganz- und Teillackierungen
- Motortest und -tausch

Wir drucken Ruck-Zuck
In DIN A 3 und DIN A 4
Schwarz-Weiß und Bunt
EXPRESS-OFFSET-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

Dr. Alexander Lowen

"Die Furcht vorm Leben"
Vortrag

Dienstag, 12. Mai 19.30 Uhr im Schwabingerbräu DM 10,--. Dr. Alexander Lowen ist ehemaliger Schüler von **Wilhelm Reich** und Begründer der Bioenergetik

AIRTRANS
Reisen + Fotos
billige Flüge in alle Welt
z.B. Colombo 1430,—
USA ab 899,—
Athen (noch Pfingstferien frei)
Kreta usw.
Farbfotos: z. B. 7 × 10 45 Pf
v. Neg. 9 × 13 59 Pf
Georgenstraße 24 (Eingang Friedrichstraße)

- Leitern sind in der erforderlichen Zahl und Große sowie für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet bereitzuhalten.

Biete MFG gegen BKB nach Siena am 30.4. Tel. 19 16 83 tagsüber; abends 19 33 50 (Nana)

DIE SCHÄNKE

Beckh's vom Faß
Syrisches Essen
auch vegetarisch
tägl. 17 - 1 h, Sa, So 18 - 1 h
Hohenzollernplatz 7, Ecke Emanuelstr., U-Bahn 8 vorm Haus, Tel. 3082963

Wer kann mir eine gebrauchte Schreibmaschine besorgen und Schreibbänder, die ich noch für den Knast verwenden kann, und Cassetten, leere ider bespielte aus allen Richtungen, nur Vermerke Wunschpaket, Egon Wolffgram, Am Hasenberge 26, 2 H 63

funky-blas-rock-band (cooltour) sucht dtingend bassisten! 50 72 18

Suche Stehpult. Tel. 271 33 54

Biete MFG gegen BKB nach Siena am 30.4. Tel. 19 16 83 tagsüber; abends 19 33 50 (Nana)

Verkaufe Roland-Jazz-Chorus (neuwertig). Verhandlungsbasis 500,— DM. Tel. 50 72 18, Uwe.

alte seemannstruhe 150,—, alt. holzwagenrad 35,—, org. setzkasten 60,—, jugendstilpolster auf holz aufgezogen stck. 15,—. tel. 651 70 68 eva.

grießße an die möbelpacker aus der rufmord!!!

achtung musiker! verkaufe gesangsanlage "marquise" (1 mixer, 8 kanäle und 1 endstufe). 150 w sin. np. 2000,— für 1000,— dm. robert seitz, tel. 69 83 46 v. 16.00 - 18.00.

MORGEN-STERN
billiger Kleiderladen in Giesing... Hemden, Blusen, Mäntel, Jacken, etc...
9⁰⁰-18³⁰ Zugspitzstr. 16
Tel. 692 53 53 8 MÜ 90

naturkost muß nicht teuer sein! vollkornback- u. ernährungskurse ein zufriedeneres leben durch ausgewogene ernährung. jedes individuum benotigt individuelle ernährung. info: di. 20.00 werkhaus e.v., leonrodstr. 19

verkaufe: sw-fernseher 50.-dm; fender-"musikmaster"-baß; suche altes harmonium, übungsraum für band. christian, tel. 755 53 53

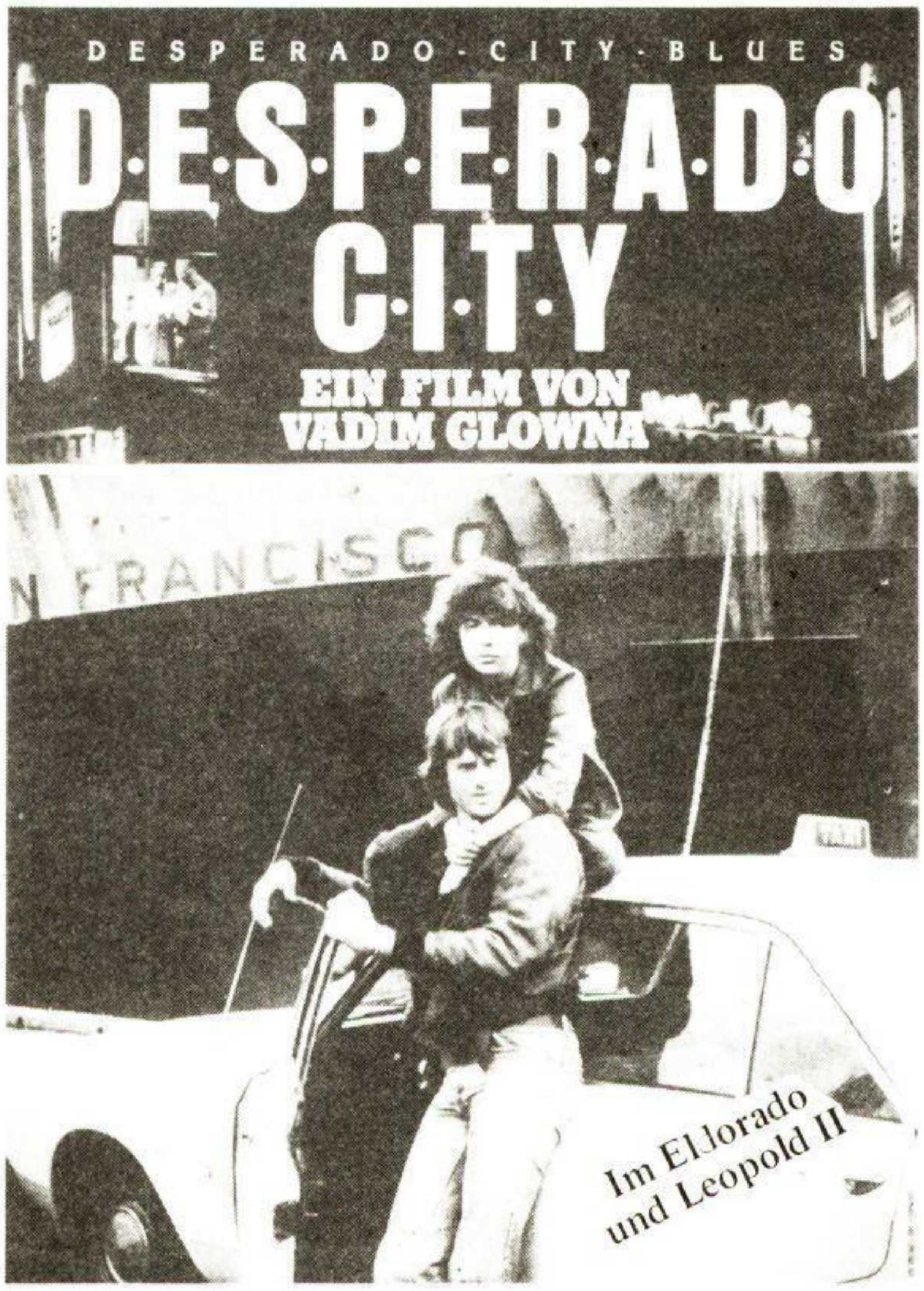
vw-bus motor 47 ps 280.-dm, vw-käfer motor 1200 50.-dm, enduro 250 honda generalüberholt, tüv neu, 1800.-dm, surfbrett pe neu 890.-dm. tel. 141 83 78

verkaufe: strickmaschine selten gebraucht dm 95.-, lowa skischuhe gr. 39 dm 59.-, itt-stereo kassettenrecorder mit mikro 195.-, kommode alt mit messingbeschlägen schwer, renovierbedürftig 395.-, triumph contessa schreibmaschine mech. 195.- wie neu gerti (1b 18.00) tel. 580 51 55

suche r4-sommerreifen, 135/13 tel. 448 16 90

wer weiß, wo und wie man am schnellsten die heilpraktikerprüfung machen kann? wer kann mir unterlagen zur vorbereitung verkaufen? rudi 311 60 33, auch rufnummer hinterlassen!

ich benötige die video-aufzeichnung einer halbwegs gewichtigen kulturellen veranstaltung am abend des 21. mai im bmw-museum. bitte preisangebot an schlo/diletto, 448 43 46



wer verkauft oder verschenkt schwarz-weiß-vergrößerungsgerät + zubehör? tel. 64 11 709 (corinna) oder 76 52 62 (marion) öfters versuchen!

verk.: sw-glotze 60.-, kohle-ofen 50.--190.-, vervielfältiger 130.-, fotokop. 80.-, kompressor 180.-, kreissöge 130.-, obstkarren 180.- tel. 221 882 ab 20 h

bequemes bett (holzliege mit matraze) 150x200 cm zu verkaufen für dm 150.-. tel. 225 245

elterninitiativkindergarten oberföhring sucht zum 1.9.81 2 erzieher(innen) od. berufspraktikanten und vorpraktikanten und 3-jährige kinder tel. 98 65 16 od. 149 11 77

verkaufe: neues trimm-dich-rad 150.-, windsurfer, 'windrider' 800.-, damen-fahrrad 26, 80.-, schlafsack 40.-, neue bergschuhe koflach 250.-, (mit thermoinnenschuh, gr. 38/39) wolfgang, 52 87 32

wer hat schlechte (gerichtliche) erfahrungen mit kurierunternehmen, blitz, mini-trans, cocomoco... bzw. welcher rechtsanwalt kennt sich aus. dringend andreas 150 18 45 anr.

totalverweigerungs-/zivildienstverweigerungsdokumentation: 152 seiten, geb., 6.-dm, zu bestellen bei norbert heitkamp, wersener str. 2, 4500 osnabrück. für buchläden 3% rabatt + versandkosten, an priv. wiederverkäufer ab 10 expl. 5.-dm/expl.; verkauf gegen vorausbezahlung in briefmarken o. psch-kto.: 11 06 80 - 464, pscha Dortmund. evt. komission. aus d. inhalt: kundigungsschreiben ans bundesamt, erklärungen vor gericht, pressespiegel, sonst. reaktionen, tv und pazifismus - bringts das? bsple. anderer antimilitarist. aktionen,...!

hans und reinhold machen eine radlwerkstatt auf, und suchen alte, vergammelte, nicht gebrauchte, auch fahrtüchtige fahrräder und teile. wird auch abgeholt! tel. 17 45 18, werkhaus e.v. leonrodstr. 19

wir, reiner, hans, andi, sama u. alexander, sind eine lustige gruppe von menschen im werkhaus und wünschen uns noch mitmenschen, die mit uns arbeiten, leben und wohnen möchten! komm einfach zum essen rein am samstag, den 2.5.81 um 13h im werkhaus, leonrodstr. 19

an dich, der du meist unzufrieden und passiv bist, haben dir im werkhaus was zu bieten, u.a. kurse: weben- schreinern - meditation - wen-do ß ballett - joga - bioenergetik - gitarre - jazz-gym. - schneidern mit teestube

Können Sie Ihre Lautsprecher am nächsten Morgen noch ertragen?

ACR
lautsprechersysteme gmbh
theresienstr. 146
8000 münchen 2
tel. 089-52 95 57

Preisfrage des Monats:
Warum bauen diese verrückten Schweizer ihren kleinsten Lautsprecher eigentlich aus **Beton** und nicht aus **Käse**?
(Weil schon genug Käse produziert wird.)

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

→ 1. Info-Stunde gratis ←

wir, das sind wolfgang, 30, eva 30 und regine 32,, sind auf dem harten weg der selbstversorgung und suchen ab sofort einen tatkräftigen mitbewohner (1 1/2 zi, 240,—). wir wohnen und arbeiten am rand von lochhausen (zur s-bahn 20 minuten zu fuß). optimal wäre ein mann in unserem alter, mithäuslichen und handwerklichen fähigkeiten der hier mitarbeiten will und nicht voll berufstätig ist. er müßte bereit sein, einen teil seiner versorgung von 6 schweinen, 30 gänsen, 50 enten und ca. 1000 qm gemüsegarten beizutragen. t.: 089/81 42 600.

möchte mein sonniges zr. (400,—) in wg (nähe harras) für den 1 monat juni an lieben menschen abtreten. tel. 760 96 47, lisa.

gitarrist sucht nicht zu junge mu musiker mit entsprechender banderfahrung für dixie, swing, oder nicht zu primitive tanzmusik, aber keine profis oder sonstige nur komerziell interessierte leute. tel. 37 85 83 od. 271 85 83

billige spüle und küchen unterschränkchen dringend gesucht. tel. 271 68 46

bandauflosung: yamaha g II 100 watt top teil mit param. eq, hall 2 hiwatt box mit zwei ev l 12 optimal abgedämpft. vg 1300,— dm sowie hiwattähnliche bos (optimal abgedämpft) mit zwei ausgängen. vb 1350,— dm. telefon 76 94 000 vormittags.

foto-profiausrüstung kompl. div. objektive, computersteuerung, blitz usw., mit taschen mit garantie sehr günstig: tel. 288 151 abends.

zu verschenken: 2 sofas, 3 sessel 1 ölofen, matratzen, tel. 08134/69 62.

12 kanal mischpult von mm, außerdem ein 6 kanal mixer von dynacord günstig. tel. 691 79 13.

suche bauklötzchen + anderes spielzeug. übernehme schreibarbeiten aller art. daysi, tel. 260 73 52.

notverkauf! radiorecorder neu für 150,—, hat gekostet 150,—. haushaltsgrill für 200, neupreis 400,—, farbfernseher f. 400,—, neupreis 800,—. tel. 448 36 44. elke verlangen. über die preise läßt sich auch noch reden.

suche informationen über bau un d/od. verwendung eines orgon-akkumulators. wer hat erfahrungen damit gemacht und lust, sich mit mir darüber zu unterhalten? vea, tel.08106/53 25, tagsüber bis 14.00.

verk. vw 1300 (fahrbereit), bauj. 69, tüv aug./sept. 81 + dachständer + 4 sommerreifen, vb 400,—, andrea (abends).

braucht ihr fiat 500 teile? ich hab noch ne menge. außerdem gründen wir grad nen 500er huastnguatlclun zum tüfteleienaustausch, bier- und amperfesten. wer lust und fiat 500 hat unser nächstes treffen fr. 24.4. 18.30 uhr am pasinger bahnhof. chipsi 502 33 69.

zivilnullen:
m - ev 2010
bmw 2000 winrot. jetzt fahren se schon zur tarnung auch schon alte karren.

COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT

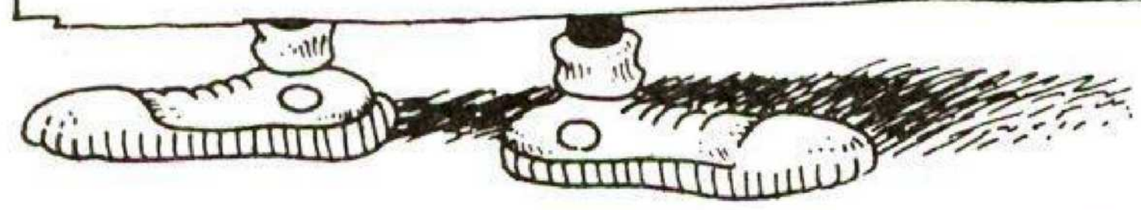
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



gaukler gesucht! menschen, die zeit, lust und fähigkeiten haben, im sommer straßentheater zu machen. 3 zirkuswagen, 3 leute und ein guter wille vorhanden. es lebe der leichtsinn! 0521/17 85 49 teddy, 05741/4523 teddy verlangen

verk. 2 arena karten für peter maffay-konzert am 9.5.81, birgit, 287 893 tgl. zw. 19u.20h

suche bequemes und billiges (möglichst 2er) sofa tel. 20 11 078 ab 4.5. öfters probieren

verkaufe neuwertigen (3 monate alt) pearl drum-synthesizer, vb 950.-dm (np 1300.-) andi meyerhofer, tel. tagsüber 08026/ 71136; ab 17.00: 08023 / 19

achrung! wer kauft sich einen neuen vw. meinen durch den tüv zu bringen wäre zu teuer. ich bekomme vom händler noch ca. 1400.-dm, wenn ich einen neuen kaufe. leider kaufe ich keinen neuen, aber vielleicht einer von euch? gerd, tel. 36 84 56

wer fährt ende mai mit nach südamerika, peru, bolivien usw. ? tel. 18 78 08

vw-bus, original westfalia camping- einrichtung mit gr. aufststelldach, anh.-kupplung, bj. 69, tüv 8.81 auch 5.83möglich. tel. 52 24 50 bis 23 uhr

suche billige transportmöglichkeit für meine habseligkeiten (ca 1 vw-bus voll) nach berlin. tel. 030/721 40 02 susanna verlangen od. nachricht hinterlassen.

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 – 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

° ° OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ···MÜNCHEN GMBH···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Faiol, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Joachim Meyer, Nina Ochmann, Lutz Olbrich, Franz Lichtenwimmer, Alice und auch von Peter Schult, Werner, Ralf, Thomas, Nicole, Straßenverkäufern und Leser Jutta
cartoons: jede Menge!!!
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag

· RENATE HOPF ·

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt !!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für **6/12 Mon** für **DM 29/59** Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr 123 gehen oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken

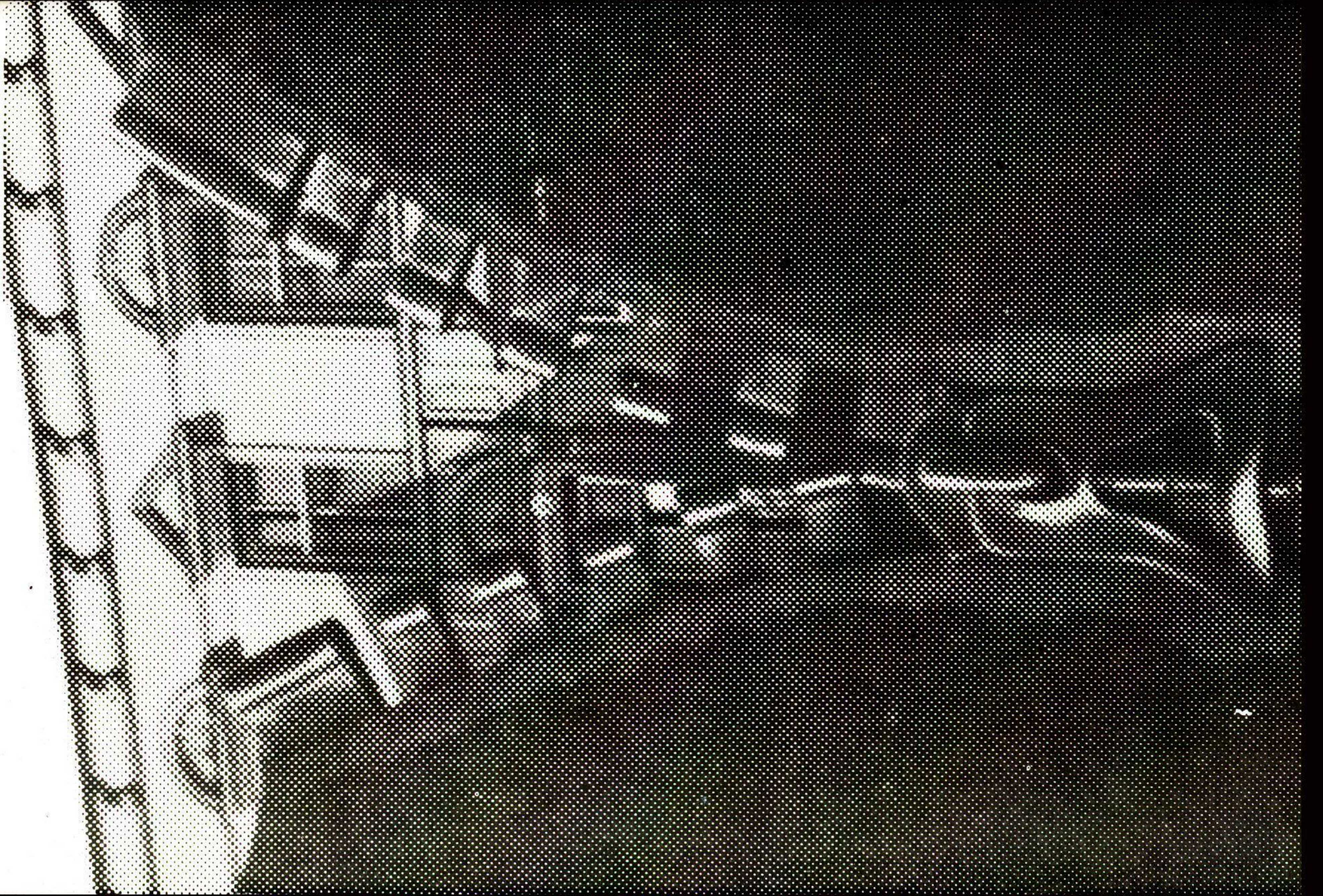
KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN
Nebenbeschäftigungen u ä kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr

NORMALE kosten DM 3.- (3)

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN !!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8.-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter

KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns Loobschatten Anzeigen nicht abdrucken

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen

→ für's nächste BLATT: 7. Mai 1981